



Landesstatistik

Statistisches Handbuch Salzburg

Ausgabe 2023



LAND
SALZBURG

Statistisches Handbuch Salzburg

Ausgabe 2023

Christine Nagl, Judith Pichler
unter Mitwirkung von Mag. Ulrike Höpflinger

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG
Landesamtsdirektion
Referat 0/24: Landesstatistik und Verwaltungscontrolling



Gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Land Salzburg
UW-Nr. 1271

Impressum

Medieninhaber: Land Salzburg
Herausgeber: HR Dr. Gernot Filipp MBA, Leiter Landesstatistik und Verwaltungscontrolling
Redaktion, Mitarbeit: Mag. Ulrike Höpflinger, Christine Nagl, Judith Pichler
Umschlaggestaltung: Landes-Medienzentrum/Grafik, Landesstatistik und Verwaltungscontrolling
Druck: Hausdruckerei Land Salzburg
alle Postfach 527, 5010 Salzburg
Erscheinungsdatum: Jänner 2024
ISBN: 978-3-903458-22-2
Bestellinformation: statistik@salzburg.gv.at, Tel: +43 662 8042 3525
Downloadadresse: www.salzburg.gv.at/statistik-pub-handbuch

Rechtlicher Hinweis, Haftungsausschluss

Wir haben den Inhalt sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Wir übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Inhaltes; insbesondere übernehmen wir keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Eine Haftung der Autorinnen und Autoren oder des Landes Salzburg aus dem Inhalt dieses Werkes ist gleichfalls ausgeschlossen.



© Christian Leopold

Unsere Heimat in Zahlen

Das "Statistische Handbuch" dokumentiert die Struktur und die Entwicklung unseres Landes an Hand der wichtigsten statistischen Daten. Die Sprache der Statistik mag auf den ersten Blick nüchtern und unspannend wirken. Wer sich aber ein wenig näher mit ihr beschäftigt, erkennt wie lebendig und vielfältig Daten unser Tun und Handeln beschreiben. Die vorliegende Publikation zeigt uns die Topographie unseres Bundeslandes, sie berichtet über Flüsse, Berge und Seen, über die Bevölkerungsstruktur und -entwicklung und somit über Jugend und Alter, über Geburt, Kindergarten, Bildung und Arbeitsmarkt. Wir erfahren etwas über den Tourismus, über die Wirtschaft und die Arbeitsleistung der Menschen, über den Schul- oder Arbeitsweg und darüber wie wir wohnen. Nicht zuletzt sind Informationen über die Gesundheit der Bürger:innen unseres Landes enthalten, es werden soziale Fragestellungen beantwortet und die vielfältigen kulturellen und sportlichen Aspekte aufgezeigt.

Damit ist das „Statistische Handbuch Salzburg“ viel mehr als eine Sammlung von Zahlen und Grafiken. Es ist eine objektive Beschreibung unseres schönen Landes, in all seiner Vielfalt und Komplexität, die uns hilft, unsere Heimat zu erkennen und besser zu verstehen. Es ist somit ein reicher Datenfundus, eine Informationsquelle für Jung und Alt und eine verlässliche Entscheidungshilfe für all jene in Politik, Wirtschaft und Verwaltung, die sich in ihrem Handeln an den tatsächlichen Gegebenheiten orientieren wollen und müssen.

Ich danke den zuständigen Mitarbeiter:innen der Landesstatistik Salzburg für diese äußerst gelungene Publikation. Mein Dank gilt zudem auch all jenen Personen und Institutionen, die durch die Bereitstellung der notwendigen Informationen diese Datensammlung letztlich erst ermöglicht haben.

Salzburg im Jänner 2024

A handwritten signature in blue ink that reads "Wilfried Haslauer". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Dr. Wilfried Haslauer
Landeshauptmann

Hinweise zur Genauigkeit:

Bei Anteilsberechnungen in Prozent sowie bei Zusammenfassungen von mehreren Teilaggregaten ergibt die Summe auf Grund von Rundungsungenauigkeiten nicht immer genau 100,0 %.

Beim **Mikrozensus** handelt es sich um eine repräsentative Stichprobenbefragung, die vierteljährlich von geschulten Kräften durchgeführt wird. Die Befragungsergebnisse werden sodann auf die Gesamtbevölkerung hochgerechnet. Es ist zu berücksichtigen, dass die Mikrozensus-Ergebnisse aus Stichprobenbefragungen stammen und daher mit einem Stichprobenfehler behaftet sind. Werte für Personen, die für das Land Salzburg unter 3.000 liegen gelten als stark zufallsbehaftet. Werte, die unter 1.000 liegen, gelten als nicht mehr interpretierbar und sollten daher nicht isoliert, sondern nur im Gesamtzusammenhang der jeweiligen Tabelle interpretiert werden.

Betroffen sind einzelne Tabellen im Kapitel 4.2 Arbeitslosigkeit, Kapitel 7.2 Heizungen sowie Kapitel 10.4 Wohnungsaufwand. Die Quelle „Statistik Austria, Mikrozensus“ ist jeweils angegeben.

Anmerkung zur geschlechtsneutralen Formulierung:

Werden geschlechtsspezifische Aussagen getroffen, so ist dies aus dem Kontext ersichtlich.

Zeichenerklärung:

- nicht sachgerecht erfassbarer, unbekannter, nicht ermittelbarer, logisch nicht erzeugbarer oder nicht rechenbarer Wert
- 0 bzw. 0,0 kein Fall belegt bzw. vorhanden; eine Größe, die kleiner als die Hälfte der ausgewiesenen Einheit ist
- PP Prozentpunkte
- VÄ Veränderung

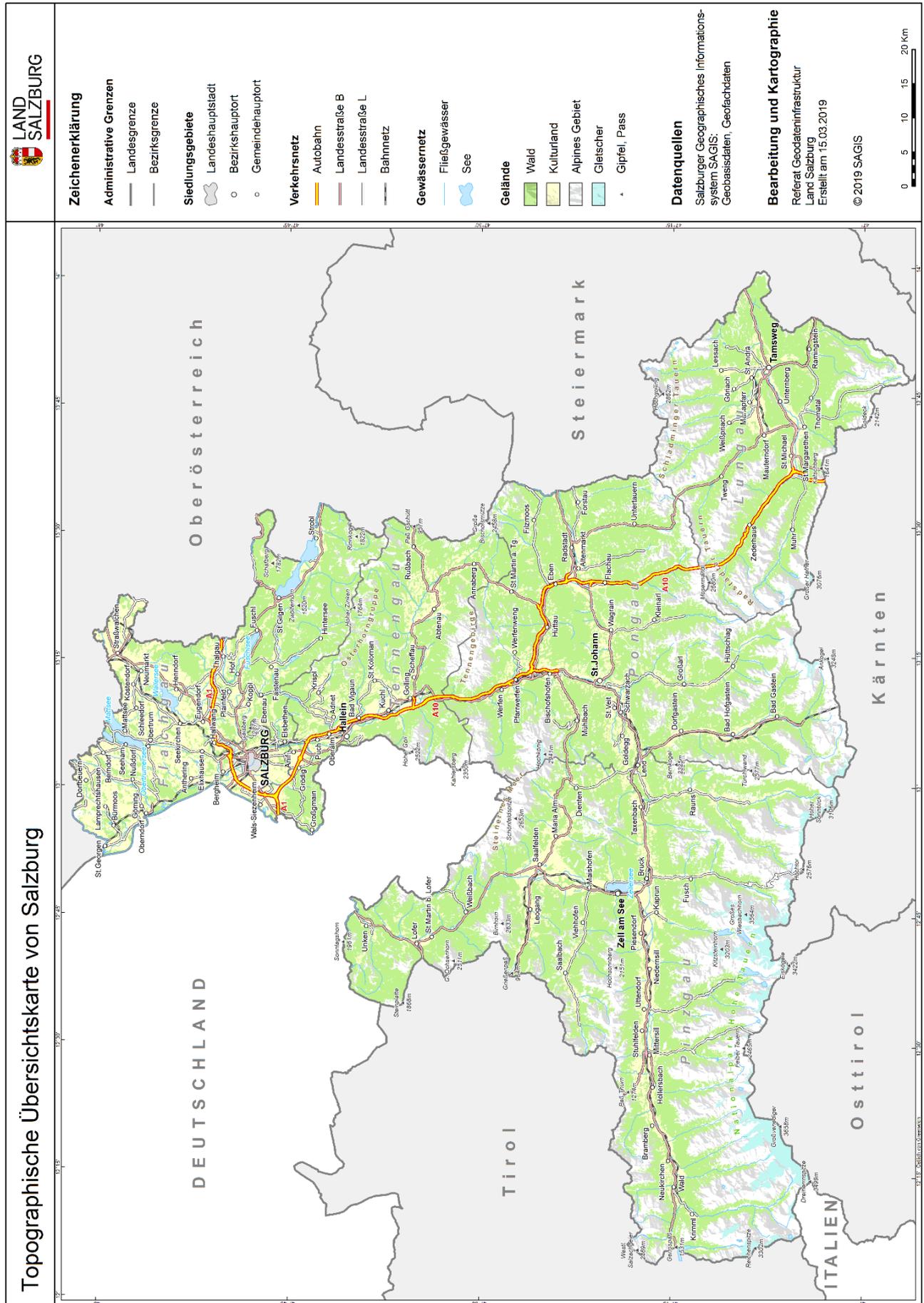
Statistisches Handbuch Salzburg

Inhaltsverzeichnis

Topografische Übersichtskarte	9
1 Topografie, Klima und Naturschutz.....	11
1.1 Geografische Basisdaten und administrative Einteilung.....	12
1.2 Fläche	14
1.3 Gewässer	16
1.4 Berge und Alpenübergänge	17
1.5 Klima.....	18
1.6 Naturschutz.....	21
1.7 Definitionen.....	24
2 Demografie	27
2.1 Bevölkerung gemäß Volkszählungen bzw. Abgestimmter Erwerbsstatistik	28
2.2 Bevölkerung gemäß Populationsregister	31
2.3 Natürliche Bevölkerungsbewegung	33
2.4 Wanderung	36
2.5 Einbürgerungen.....	39
2.6 Prognosen 2022 bis 2042	40
2.7 Definitionen.....	43
3 Bildung	45
3.1 Kinderbetreuung	46
3.2 Schule.....	49
3.3 Studium.....	52
3.4 Sonstige Bildungseinrichtungen	56
3.5 Definitionen.....	57
4 Arbeitsmarkt, Einkommen	59
4.1 Unselbständig Beschäftigte	60
4.2 Arbeitslosigkeit.....	64
4.3 Lehrlinge und Lehrstellen.....	68
4.4 Einkommen	70
4.5 Definitionen.....	71
5 Land- und Forstwirtschaft.....	73
5.1 Agrarstruktur, Betriebe und Flächen.....	74
5.2 Land- und forstwirtschaftliche Produktion	77
5.3 Jagd.....	78
5.4 Definitionen.....	80
6 Wirtschaft	83
6.1 Bruttoregionalprodukt.....	84
6.2 Strukturdaten im produzierenden Bereich	86
6.3 Exporte der Salzburger Wirtschaft	87
6.4 Unternehmensneugründungen und Insolvenzen	88
6.5 Forschung und experimentelle Entwicklung	89
6.6 Definitionen.....	91

7	Energie und Umwelt	93
7.1	Aufbringung und Verwendung von Energie	94
7.2	Heizungen	98
7.3	Treibhausgasemissionen, Luftschadstoffe, Klimabündnis	99
7.4	Trinkwasser, Abwasser und Abfälle	103
7.5	Definitionen.....	106
8	Tourismus.....	109
8.1	Ankünfte und Übernachtungen.....	110
8.2	Betriebe, Betten und Bettenauslastung	116
8.3	Definitionen.....	119
9	Verkehr	121
9.1	Straßenverkehr	122
9.2	Straßenverkehrsunfälle	125
9.3	Straßenverkehrsinfrastruktur.....	126
9.4	Öffentlicher Verkehr	128
9.5	Schienenbahnen, Seilbahnen und Schlepplifte	129
9.6	Flug- und Schiffsverkehr	130
9.7	Definitionen.....	133
10	Wohnen	135
10.1	Gebäude.....	136
10.2	Hauptwohnsitzwohnungen	136
10.3	Wohnungsbau	138
10.4	Wohnungsaufwand	139
10.5	Immobilienpreise.....	140
10.6	Definitionen.....	141
11	Gesundheit	143
11.1	Medizinische Versorgung.....	144
11.2	Geborene.....	147
11.3	Gestorbene.....	149
11.4	Erkrankungen, Arbeitsunfälle und Vorsorgeuntersuchungen	152
11.5	Definitionen.....	155
12	Soziale Sicherheit und Kriminalität	157
12.1	Soziale Sicherheit	158
12.2	Kriminalität	163
12.3	Definitionen.....	166
13	Kultur	169
13.1	Kultur	170
13.2	Sport	174
13.3	Definitionen.....	175
14	Finanzen	177
14.1	Landesfinanzen.....	178
14.2	Gemeindefinanzen.....	179
14.3	Definitionen.....	181
15	Wahlen	183
15.1	Landtagswahl	184
15.2	Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen	186
15.3	Nationalratswahl	188
15.4	Bundespräsidentenwahl	191
15.5	Wahl zum Europäischen Parlament.....	192
15.6	Definitionen.....	195

Topografische Übersichtskarte





1 Topografie, Klima und Naturschutz

1.1 Geografische Basisdaten und administrative Einteilung	12
1.1.1 Das Wichtigste in Kürze	12
1.1.2 Geografische Basisdaten	12
1.1.3 Mittlere Seehöhe, höchste und tiefste Punkte der Bezirke	12
1.1.4 Anzahl der Gemeinden und Bevölkerung nach Bezirk und Höhenklasse	13
1.1.5 Administrative Einteilung	13
1.2 Fläche	14
1.2.1 Das Wichtigste in Kürze	14
1.2.2 Katasterfläche 2020 und Bevölkerung nach Bezirk 2023	14
1.2.3 Katasterfläche nach Bezirk und Benützungstyp 2020	14
1.2.4 Verteilung der Katasterfläche nach Bezirk und Benützungstyp 2020.....	15
1.3 Gewässer	16
1.3.1 Das Wichtigste in Kürze	16
1.3.2 Flüsse mit einer Länge über 20 km.....	16
1.3.3 Seen mit einer Fläche über 2 km ²	16
1.3.4 Fläche und Speichermenge von Stauseen	16
1.4 Berge und Alpenübergänge	17
1.4.1 Das Wichtigste in Kürze	17
1.4.2 Berge mit einer Seehöhe über 3.400 m	17
1.4.3 Wichtige Alpenübergänge.....	17
1.5 Klima	18
1.5.1 Das Wichtigste in Kürze	18
1.5.2 Meteorologische Übersichten 2022.....	18
1.5.3 Meteorologische Kenntage 2022	18
1.5.4 Meteorologische Kenntage seit 2012.....	19
1.5.5 Temperaturen und Niederschläge 2022 sowie im langjährigen Mittel (1991 - 2020).....	20
1.6 Naturschutz	21
1.6.1 Das Wichtigste in Kürze	21
1.6.2 Einsatzgruppen und Wacheorgane der Berg- und Naturwacht 2022.....	21
1.6.3 Schutzgebiete nach Kategorie 2022.....	21
1.6.4 Ausgewählte Schutzgebiete 2022.....	22
1.6.5 Naturschutzgebiete 2022	22
1.6.6 Natura 2000 - Europaschutzgebiete 2022	23
1.7 Definitionen	24

1.1 Geografische Basisdaten und administrative Einteilung

1.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Das Land Salzburg mit einer Fläche von 7.154,5 km² gliedert sich in 6 Bezirke und umfasst 119 Gemeinden, von denen 11 Stadtgemeinden und 25 Marktgemeinden (Stand 2023) sind.

Wer Salzburg von Norden nach Süden durchqueren will, muss eine Distanz von 113,3 km überwinden, von Osten nach Westen beträgt die Strecke 142,8 km. Salzburg grenzt neben den Bundesländern Oberösterreich, Steiermark, Kärnten und Tirol auch an die EU-Staaten Deutschland und Italien (Südtirol). Die Länge der Staatsgrenze zu Deutschland beträgt 165,0 km, jene zu Italien 10,0 km.

12

Die höchste Erhebung ist der Großvenediger mit 3.658 m, der tiefste Punkt befindet sich auf 380 m in St. Georgen bei Salzburg, dort, wo die Salzach das Bundesland verlässt.

1.1.2 Geografische Basisdaten

Fläche	
Fläche	7.154,6 km ²
Anteil am Staatsgebiet	8,5 %
Grenze	
Länge der Landesgrenze	783,7 km
Länge der Staatsgrenze zu Deutschland	175,0 km
zu Italien	165,0 km
	10,0 km
Ausdehnung	
Nord - Süd	113,3 km
Ost - West	142,8 km
Seehöhe	
tiefster Punkt	380 m (Gemeinde St. Georgen bei Salzburg)
höchster Punkt	3.658 m (Großvenediger)
Grenzpunkte	
nördlichster	13° 02' 31,8" östl. Länge, 48° 02' 29,3" nördl. Breite - Gemeinde Dorfbeuern
östlichster	13° 59' 46,0" östl. Länge, 47° 07' 58,1" nördl. Breite - Gemeinde Tamsweg
südlichster	13° 46' 27,7" östl. Länge, 46° 58' 06,9" nördl. Breite - Gemeinde Thomatal
westlichster	12° 04' 33,9" östl. Länge, 47° 16' 10,5" nördl. Breite - Gemeinde Wald im Pinzgau

Quellen: Statistik Austria; Land Salzburg

1.1.3 Mittlere Seehöhe, höchste und tiefste Punkte der Bezirke

	Land Salzburg	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Seehöhe in m	736	424	584	536	833	1.102	800
höchste Erhebung	Großvenediger	Gaisberg	Hoher Göll	Gamsfeld	Ankogel	Großer Hafner	Großvenediger
Seehöhe in m	3.658	1.287	2.522	1.954	3.231	3.076	3.658
tiefster Punkt in den Gemeinden	St. Georgen bei Salzburg	Saalachspitz	Puch	St. Georgen bei Salzburg	Werfen	Ramingstein	Lend
Seehöhe in m	380	408	428	380	493	924	625

Hinweis: Die Seehöhe der Bezirke und des Landes Salzburg berechnet sich als Mittelwert aus den Höhenangaben der Gemeinden. Die Seehöhe der Gemeinden wird jeweils am Mittelpunkt des Hauptortes gemessen.

Quelle: Österreichische Karte (ÖK), Land Salzburg

1.1.4 Anzahl der Gemeinden und Bevölkerung nach Bezirk und Höhenklasse

	Land Salzburg	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Gemeinden gesamt	119	1	13	37	25	15	28
bis 500 m	22	1	8	13			
501 bis 700 m	31			20	6		5
701 bis 900 m	37		5	4	9		19
901 bis 1.000 m	8				6	1	1
1.001 bis 1.100 m	13				4	6	3
über 1.100 m	8					8	
Einwohner per 01.01.2023	568.346	156.619	61.660	157.440	82.565	20.437	89.625
bis 500 m	270.821	156.619	49.991	64.211			
501 bis 700 m	122.089			82.350	32.744		6.995
701 bis 900 m	129.563		11.669	10.879	31.896		75.119
901 bis 1.000 m	18.382				14.247	1.040	3.095
1.001 bis 1.100 m	20.298				3.678	12.204	4.416
über 1.100 m	7.193					7.193	

Hinweis: Die Seehöhe der Bezirke und des Landes Salzburg berechnet sich als Mittelwert aus den Höhenangaben der Gemeinden. Die Seehöhe der Gemeinden wird jeweils am Mittelpunkt des Hauptortes gemessen.

Quelle: Statistik Austria, Ortsverzeichnis, Statistik des Bevölkerungsstandes

13

1.1.5 Administrative Einteilung

	Anzahl
Politische Administration	
Politische Bezirke	6
Städte mit eigenem Statut	1
Landbezirke	5
Ortsgemeinden	119
Stadtgemeinden	11
Marktgemeinden	25
Katastralgemeinden	384
Ortschaften	684
Wahlkreise	
Landtagswahlkreise	6
Regionalwahlkreise	3
Justiz	
Landesgerichte	1
Bezirksgerichte	8
Gefangenenhäuser der Gerichtshöfe	1
Religion (Auswahl)	
Katholische Dekanate*	11
Katholische Pfarren und Seelsorgestellen*	156
Evangelische Kirche (A.B.) Pfarrämter	9
Altkatholische Kirchengemeinden	1
Islamische Gemeinden	15
Ämter/Inspektorate	
Bezirkspolizeikommanden (inkl. Stadtpolizeikommando Sbg.)	6
Finanzämter mit allgemeinem Aufgabenkreis	3
Zollämter	1
Vermessungsämter	3
Standesämter	73
Postfilialen	33
Postpartner/Postabholstationen	103
Arbeitsinspektorate	1
AMS-Geschäftsstellen	6

Hinweis: katholische Dekanate, Pfarren und Seelsorgestellen: ohne Einrichtungen im Tiroler Teil der Erzdiözese Salzburg; Daten Stand 2023, außer Information über Anzahl der islamischen Gemeinden: 2016, Standesämter 2022

Quellen: Statistik Austria, Statistisches Jahrbuch Österreichs; Österreichischer Amtskalender; Erzdiözese Salzburg; Post AG

1.2 Fläche

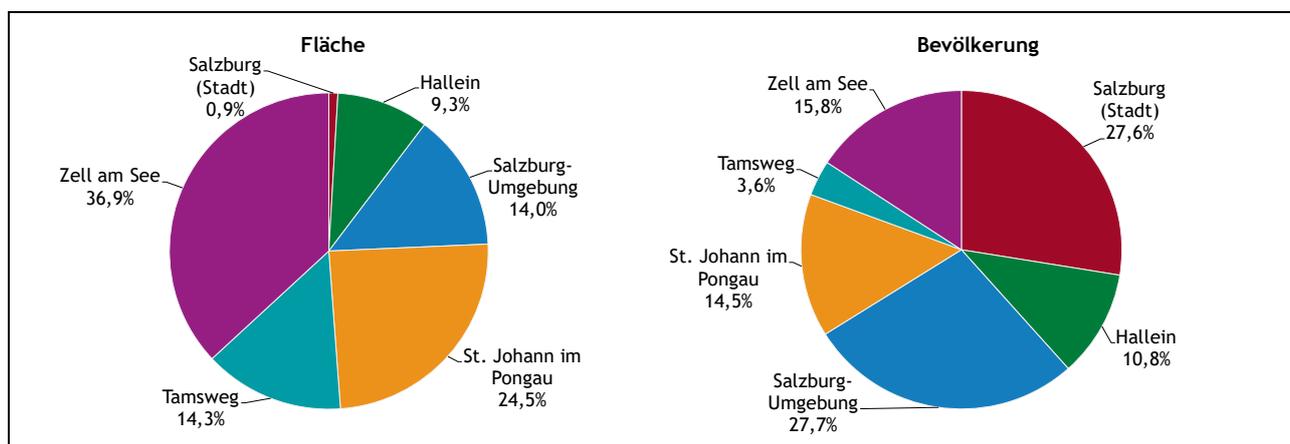
1.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Der flächenmäßig größte Bezirk des Landes Salzburg ist der Pinzgau, der 36,9 % der Gesamtfläche einnimmt, gefolgt vom Pongau (24,5 %), dem Lungau (14,3 %), dem Flachgau (14,0 %), dem Tennengau (9,3 %) und der Stadt Salzburg mit 0,9 %. Die größten Anteile an der Wohnbevölkerung weisen dagegen der Flachgau mit 27,7 % und die Stadt Salzburg mit 27,6 % auf. Im Pinzgau wohnen 15,8 % der Salzburgerinnen und Salzburger, im Pongau 14,5 und im Tennengau 10,8 %. Der Lungau ist vergleichsweise dünn besiedelt - er beherbergt nur 3,6 % der Salzburger Bevölkerung.

20,9 % der Gesamtfläche des Landes Salzburg sind Dauersiedlungsraum, wobei 88,5 % in der Stadt Salzburg als solcher ausgewiesen sind, aber nur 11,4 % im Lungau.

40,6 % des Landes sind mit Wald bedeckt, 15,6 % dienen der landwirtschaftlichen Nutzung und 24,3 % machen die Alpen aus.

1.2.2 Katasterfläche 2020 und Bevölkerung nach Bezirk 2023



Quelle: Statistik Austria

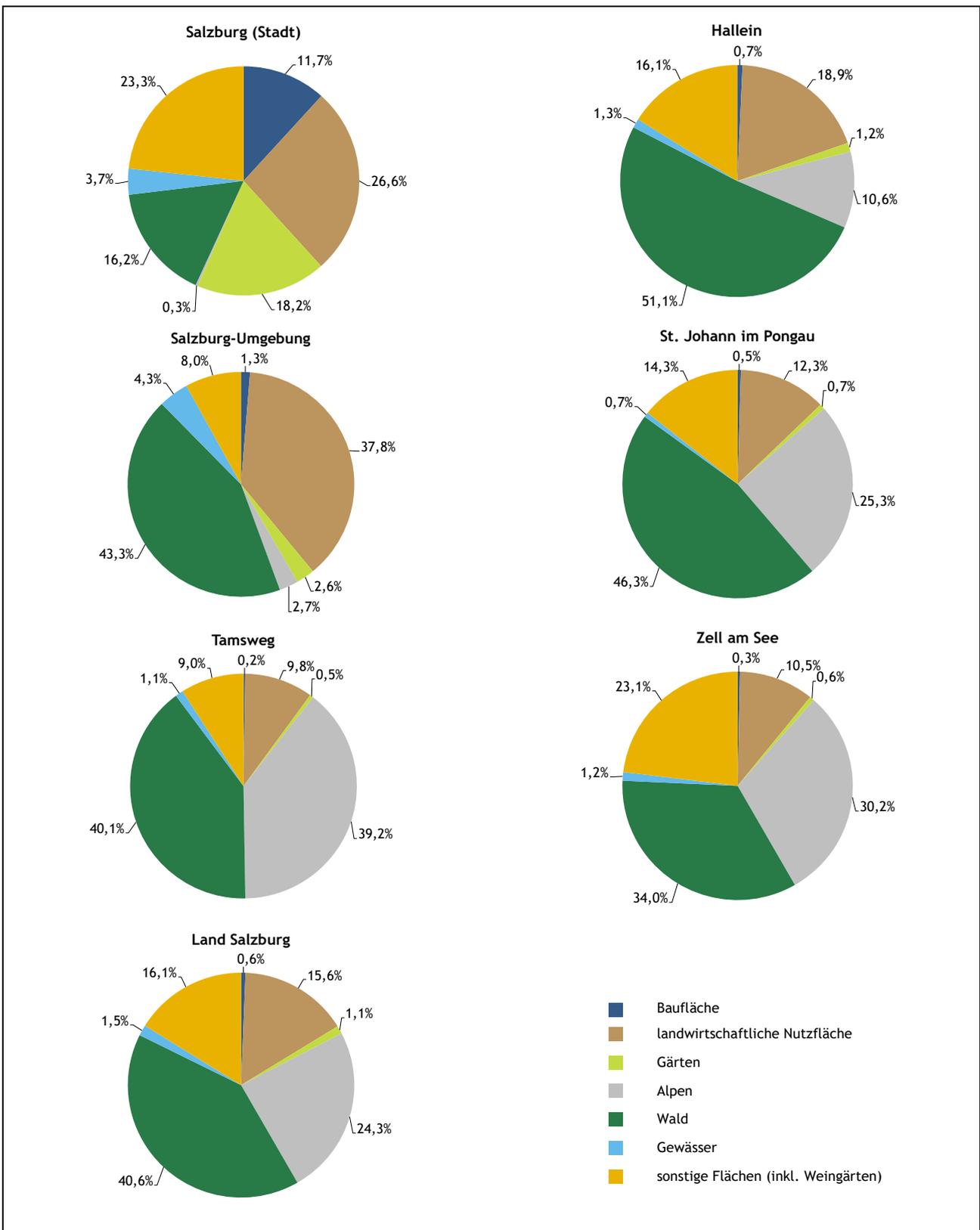
1.2.3 Katasterfläche nach Bezirk und Benützungstyp 2020

in km ²	Land Salzburg	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
gesamt	7.154,5	65,7	668,3	1.004,5	1.755,2	1.019,7	2.641,2
Baufläche	44,8	7,7	4,8	12,9	8,0	2,5	8,9
landwirtschaftl. Nutzung	1.117,0	17,5	126,6	379,6	216,3	99,6	277,5
Gärten	81,9	11,9	8,3	26,6	12,8	5,2	17,0
Weingärten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Alpen	1.740,4	0,2	71,1	27,1	443,4	400,0	798,5
Wald	2.906,0	10,7	341,5	434,7	812,4	408,8	897,9
Gewässer	109,4	2,4	8,4	43,2	11,8	11,5	32,0
sonstige Fläche	1.155,1	15,3	107,5	80,4	250,4	92,1	609,3
Dauersiedlungsraum	1.496,1	58,1	169,7	499,4	284,3	116,1	368,6

Hinweis: Die Daten zum Dauersiedlungsraum beziehen sich auf das Jahr 2019.

Quelle: Statistik Austria

1.2.4 Verteilung der Katasterfläche nach Bezirk und Benützungart 2020



Quelle: Statistik Austria

1.3 Gewässer

1.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Der längste Fluss, die Salzach, misst 190,5 km auf Salzburger Boden. Der größte See ist der Wolfgang- oder Abersee mit 12,8 km² (ein kleiner Teil des Sees südöstlich von St. Wolfgang gehört zum Land Oberösterreich). Von den insgesamt acht Stauseen befinden sich fünf im Pinzgau und jeweils einer im Tennengau, Pongau und Lungau.

1.3.2 Flüsse mit einer Länge über 20 km

16

	Bezirk	Länge im Land Salzburg
Salzach	alle Bezirke außer Lungau	190,5
Saalach	Pinzgau, Flachgau, Stadt Salzburg	86,3
Mur	Lungau	61,5
Lammer	Pongau, Tennengau	42,3
Kleinarlerache	Pongau	31,2
Enns	Pongau	32,9
Großarler Ache (auch: Großarlbach)	Pongau	31,0
Fritzbach	Pongau	30,5
Taurach-Lungau (südliche)	Lungau	32,5
Taurach-Pongau (nördliche)	Pongau	27,0
Rauriser Ache	Pinzgau	32,8
Gasteiner Ache	Pongau	26,8
Lonka	Lungau	24,5
Krimmler Ache	Pinzgau	22,8
Thomatalerbach	Lungau	23,6
Fuscher Ache	Pinzgau	20,8

Quelle: Land Salzburg

1.3.3 Seen mit einer Fläche über 2 km²

	Bezirk	Fläche in km ²	max. Tiefe in m
Wolfgang- oder Abersee	Flachgau	12,8	113,1
Wallersee oder Seekirchner See	Flachgau	5,9	23,3
Obertrumer See	Flachgau	4,8	36,3
Zeller See	Pinzgau	4,6	69,8
Mattsee oder Niedertrumer See	Flachgau	3,6	42,0
Fuschlsee	Flachgau	2,6	67,3

Hinweis: Ein kleiner Teil des Wolfgang- oder Abersees (südöstlich von St. Wolfgang) gehört zum Land Oberösterreich.

Quelle: Land Salzburg

1.3.4 Fläche und Speicherinhalt von Stauseen

	Bezirk	Fläche in km ²	Speicherinhalt in 1.000 m ³
Tauernmoossee	Pinzgau	1,8	55.300
Speicher Durlassboden	Pinzgau	1,8	52.500
Stausee Mooserboden	Pinzgau	1,6	84.900
Stausee Wasserfallboden	Pinzgau	1,5	81.200
Wiestalstausee	Tennengau	1,0	7.300
Unterer Rotgüldensee	Lungau	0,4	14.900
Unterer Bockhartsee	Pongau	0,4	17.400
Dießbachstausee	Pinzgau	0,2	4.920

Hinweis: Ein Teil des Speichers Durlaßboden befindet sich im Bundesland Tirol.

Quelle: Land Salzburg

1.4 Berge und Alpenübergänge

1.4.1 Das Wichtigste in Kürze

Mit 3.658 m ist der Großvenediger im Pinzgau der höchste Berg im Land Salzburg. Insgesamt gibt es im Land Salzburg zwölf Gipfel mit einer Höhe über 3.400 m. Allein neun Alpenübergänge liegen höher als 1.200 m.

1.4.2 Berge mit einer Seehöhe über 3.400 m

	Gebirgsgruppe	Seehöhe in m
Großvenediger	Venedigergruppe	3.658
Großes Wiesbachhorn	Glocknergruppe	3.564
Dreiherrnspitze	Venedigergruppe	3.499
Westliche Simonyspitze	Venedigergruppe	3.475
Kleinvenediger	Venedigergruppe	3.468
Johannisberg	Glocknergruppe	3.452
Östliche Simonyspitze	Venedigergruppe	3.441
Umbalköpfl	Venedigergruppe	3.426
Eiskögele	Glocknergruppe	3.422
Klockerin	Glocknergruppe	3.422
Hinterer Bratschenkopf	Glocknergruppe	3.413
Vorderer Bratschenkopf	Glocknergruppe	3.401

Hinweis: Grundlage: Amtliche Karte des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen im Maßstab 1:50.000 (ÖK 50)

Quelle: Land Salzburg

1.4.3 Wichtige Alpenübergänge

	Bundesländer	Seehöhe in m
Großglocknerstraße, Hochtor	Salzburg, Kärnten	2.504
Schönfeldsattel	Salzburg, Kärnten	1.740
Radstädter Tauernpass	Salzburg	1.738
Katschberg	Salzburg, Kärnten	1.641
Gerlospass	Salzburg, Tirol	1.531
Dientner Sattel	Salzburg	1.342
Lienbachsattel	Salzburg	1.304
Filzensattel	Salzburg	1.290
Pass Thurn	Salzburg, Tirol	1.274
Grießenpass	Salzburg, Tirol	976
Pass Gschütt	Salzburg, Oberösterreich	957
Pass Strub	Salzburg, Tirol	675
Pass Lueg	Salzburg	552

Quelle: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (Austrian map online)

1.5 Klima

1.5.1 Das Wichtigste in Kürze

Mit einer Abweichung von + 1,0°C zum Durchschnitt der Jahre 1991 bis 2020 lag die Steigerung der Jahresmitteltemperatur 2022 im Trend der letzten Jahre. Mit einer Abweichung von - 12 % konnten die Niederschlagsmengen das klimatologische Mittel von 1991 bis 2020 bei weitem nicht erreichen.

Im Land Salzburg war der heißeste Tag des Jahres 2022 der 27. Juni mit 35,2°C, aufgezeichnet bei der Messstation in St. Veit im Pongau. Der Temperaturtiefstwert unter 1.000 m Seehöhe wurde mit - 20,3°C am 13. Februar in Radstadt (835 m) registriert. Der Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin) wurde am 12. Dezember mit - 23,1°C auf dem Sonnblick (3.106 m) verzeichnet. Das höchste Jahresmittel der Lufttemperatur wurde in Salzburg-Freisaal (419 m) gemessen und die Sonne konnte man am längsten bei der Messstation Salzburg-Flughafen (430 m) mit 2.121 Stunden genießen.

18

1.5.2 Meteorologische Übersichten 2022

Messstation (Auswahl)	Niederschlag in mm	Temperatur in °C			Sonnenscheindauer in Stunden	maximale Schneehöhe in cm
		Jahresmittel	absolutes Minimum	absolutes Maximum		
Flughafen Salzburg	1.072	10,6	-15,0	34,7	2.121	10
Salzburg Freisaal	1.131	10,8	-13,4	34,9	1.732	10
Mattsee	900	10,7	-11,3	35,1	1.936	16
Bischofshofen	1.058	9,3	-12,8	33,8	1.688	-
Radstadt	1.007	6,9	-20,3	33,9	1.971	-
St. Michael im Lungau	748	6,3	-21,0	30,8	1.777	47
Zell am See	1.029	7,8	-20,1	33,9	1.840	52
Sonnblick	1.539	-3,5	-23,1	14,1	1.816	290

Hinweis: „-“ bedeutet, dass keine Daten verfügbar sind. Bei Fehlen eines einzelnen Tageswertes, etwa durch Ausfall eines Sensors, kann der Jahreswert nicht mehr ermittelt werden.

Quelle: GeoSphere Austria - Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie

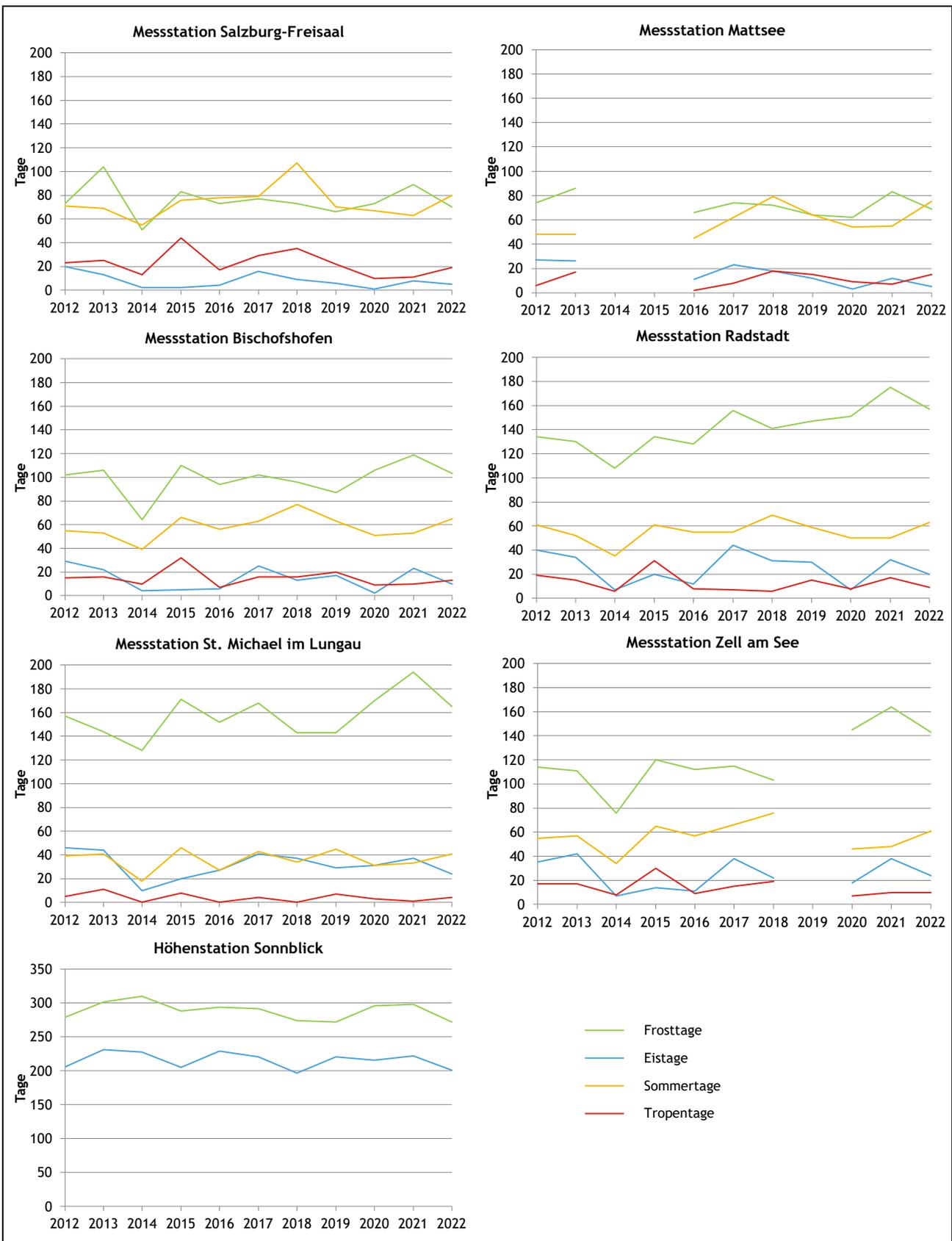
1.5.3 Meteorologische Kenntage 2022

Messstation (Auswahl)	Sommertage	Tropentage	Frosttage	Eistage	Nebeltage	Tage mit Schneefall	Tage mit Gewitter	Tage mit > 8 Bft
Flughafen Salzburg	74	17	84	5	16	13	18	1
Salzburg Freisaal	80	19	70	5	11	-	19	1
Mattsee	75	15	69	5	11	14	16	2
Bischofshofen	65	13	103	10	-	-	27	0
Radstadt	63	9	157	20	-	-	24	-
St. Michael im Lungau	41	4	165	24	-	-	16	-
Zell am See	61	10	143	24	38	20	21	3
Sonnblick	0	0	272	201	219	147	15	-

Hinweis: Eine Windstärke von mehr als acht Beaufort (Bft) entspricht einer Windgeschwindigkeit von mindestens 62 km/h. „-“ bedeutet, dass keine Daten verfügbar sind. Bei Fehlen eines einzelnen Tageswertes, etwa durch Ausfall eines Sensors, kann der Jahreswert nicht mehr ermittelt werden.

Quelle: GeoSphere Austria - Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie

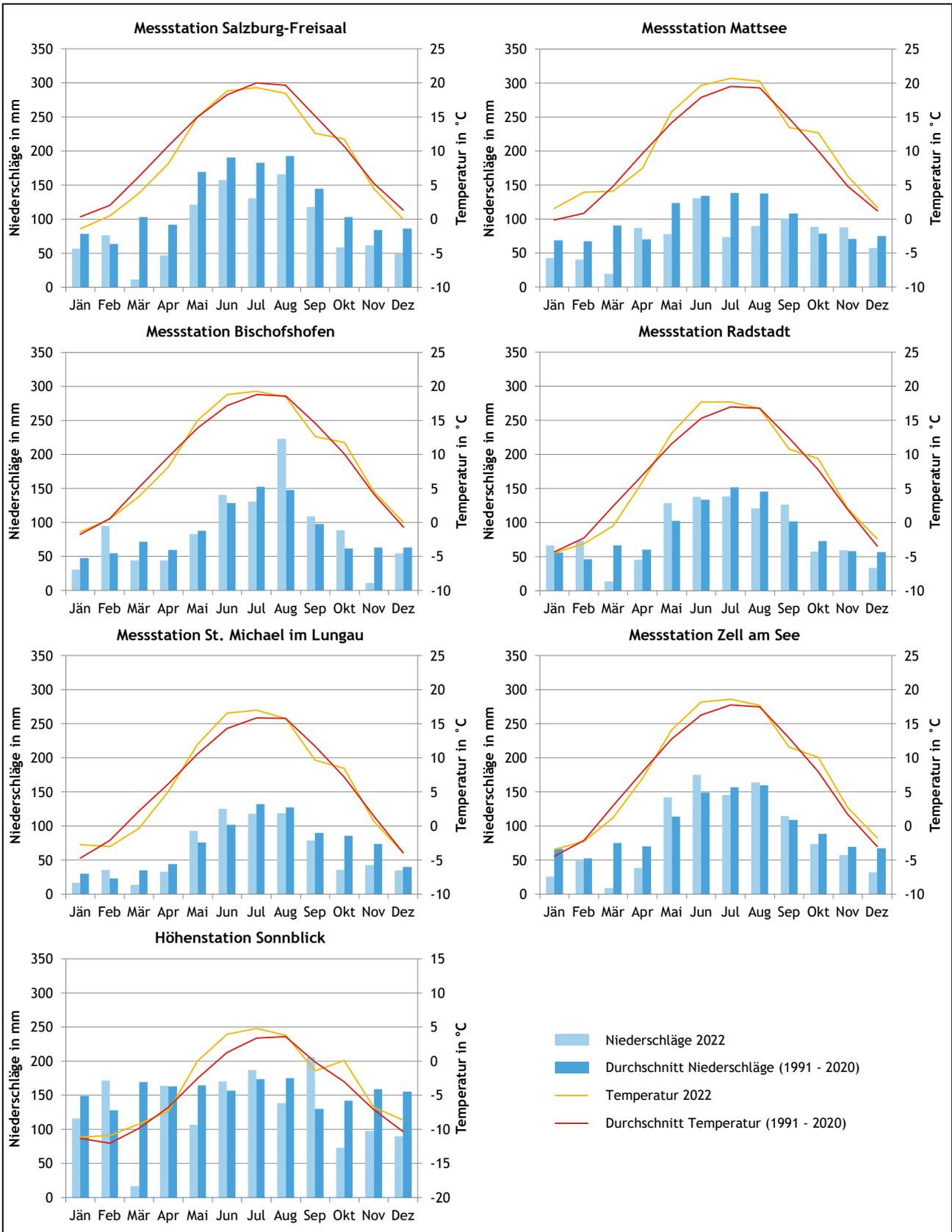
1.5.4 Meteorologische Kenntage seit 2012



Hinweis: Für die Messstation Mattsee liegen für 2014 und 2015 keine Werte vor, ebenso fehlen Daten der Messstation Zell am See für 2019. Bei Fehlen eines einzelnen Tageswertes, etwa durch Ausfall eines Sensors, kann der Jahreswert nicht mehr ermittelt werden.
 Quelle: GeoSphere Austria - Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie

1.5.5 Temperaturen und Niederschläge 2022 sowie im langjährigen Mittel (1991 - 2020)

20



Hinweise: Es ist für die einzelnen Monate jeweils die Monatssumme der Niederschläge angegeben.
 Quelle: GeoSphere Austria - Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie

1.6 Naturschutz

1.6.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Land Salzburg gibt es aktuell 28 Naturschutzgebiete mit einer Gesamtfläche von 368,39 km², den Nationalpark Hohe Tauern, der sich mit einer Fläche von mehr als 805 km² über die Bezirke Pongau, Lungau und Pinzgau erstreckt, sowie vier Naturparks mit einer Fläche von über 55 km². 45 als Europaschutzgebiete ausgewiesene Landschaften gehören dem EU-Schutzgebietsnetzwerk „Natura 2000“ an (15,2 % der Landesfläche). Erwähnenswert sind auch der Biosphärenpark im Lungau, sowie die über 250 Naturdenkmäler, die sich über das ganze Land verteilen. Dazu gehören z.B. die neue Kaiserbuche in Obertrum, die Salzachöfen in Golling, die Liechtensteinklamm in St. Johann und der Obere Rotgüldensee in Muhr. Die Krimmler Wasserfälle sind die höchsten Wasserfälle Mitteleuropas und wurden bereits 1967 als einziges Naturdenkmal Österreichs mit dem „Europäischen Naturschutzdiplom“ ausgezeichnet. 40,0 % sind naturschutzrechtlich erfasst.

21

Unter den derzeit 20 besonders geschützten Höhlen im Land Salzburg befinden sich unter anderem mit der Eisriesenwelt in Werfen die größte Eishöhle der Welt sowie die Lamprechtshöhle in St. Martin bei Lofer, die sowohl die tiefste Höhle Österreichs, als auch die längste Durchgangshöhle der Welt ist.

Zu den derzeit 19 Artenschutzprojekten (für Reptilien, Insekten, Vögel, Säugetiere und Pflanzen) zählt beispielsweise die Erhaltung von wiesenbrütenden Vogelarten im Lungau oder die Wiedereinbürgerung des Waldrapps.

Von den rund 500 ehrenamtlich tätigen Wacheorganen der Berg- und Naturwacht im Land Salzburg wurden 2022 tausende Stunden für die Aufklärung und Schulung der Bevölkerung für die Belange der Natur verwendet.

1.6.2 Einsatzgruppen und Wacheorgane der Berg- und Naturwacht 2022

	Land Salzburg	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Einsatzgruppen	34	5	4	4	8	6	7
Organe	481	53	74	59	88	73	134

Quelle: Land Salzburg, Abteilung 5 - Natur- und Umweltschutz, Gewerbe

1.6.3 Schutzgebiete nach Kategorie 2022

	Anzahl	Fläche in Hektar
ESG - Europaschutzgebiet	45	108.806
GLT - Geschützter Landschaftsteil	119	1.691
GNG - Geschützte Naturgebilde	19	13
LSG - Landschaftsschutzgebiet	53	106.070
NAP - Naturpark	4	5.515
NAT - Nationalpark Hohe Tauern	1	80.545
SSG - Sonderschutzgebiet	3	7.233
NDM - Naturdenkmal	258	1.795
NSG - Naturschutzgebiet	28	36.839
PSG - Pflanzenschutzgebiet	2	6.665
WSG - Wildbiotopschutzgebiet	7	1.004

Hinweis: Teilweise können sich Schutzgebiete flächenmäßig überlagern, z.B. liegen alle Sonderschutzgebiete im Nationalpark Hohe Tauern und beide Pflanzenschutzgebiete sind gleichzeitig Landschaftsschutzgebiete.

Quelle: Land Salzburg, Abteilung 5 - Natur- und Umweltschutz, Gewerbe

1.6.4 Ausgewählte Schutzgebiete 2022

	Bezirk	Fläche in Hektar
Naturparke		
Naturpark Buchberg	Flachgau	34,1
Naturpark Weißbach	Pinzgau	2.777,5
Riedingtal	Lungau	2.671,5
Untersberg (Teilflächen im Schutzgebiet)	Flachgau	31,7
Nationalpark		
Hohe Tauern	Pongau, Lungau, Pinzgau	80.545,1
Sonderschutzgebiete		7.232,9
Pflanzenschutzgebiete		
Obertauern	Pongau, Lungau	2.258,7
Untersberg	Flachgau	4.406,5

Hinweis: Beide Pflanzenschutzgebiete sind auch Teil eines Landschaftsschutzgebietes.

Quelle: Land Salzburg, Abteilung 5 - Natur- und Umweltschutz, Gewerbe

22

1.6.5 Naturschutzgebiete 2022

	Bezirk	Fläche in Hektar
Gesamtfläche der Naturschutzgebiete		36.839
Gerzkopf	Tennengau	53
Kalkhochalpen	Tennengau	5.909
Tauglgries	Tennengau	51
Tennengebirge	Tennengau	3.776
Hammerauer-Moor	Salzburg Stadt	32
Bürmooser Moor	Flachgau	58
Egelseen	Flachgau	102
Fuschlsee	Flachgau	100
Nordmoor am Mattsee	Flachgau	4
Obertrumer See	Flachgau	50
Oichten-Riede	Flachgau	104
Trumerseen	Flachgau	415
Ursprunger Moor	Flachgau	17
Wallersee Bayrhamer Spitz	Flachgau	46
Wallersee Fischtaginger Spitz	Flachgau	54
Wallersee-Wenger Moor	Flachgau	300
Weidmoos	Flachgau	141
Wolfgangsee Blinklingmoos	Flachgau	102
Gerzkopf	Pongau	38
Kalkhochalpen	Pongau	8.021
Obertauern-Hundsfeldmoor	Pongau	91
Paarseen-Schuhflicker-Heukareck	Pongau	867
Tennengebirge	Pongau	4.768
Obertauern-Hundsfeldmoor	Lungau	8
Rosanin	Lungau	1.108
Überlingmoore	Lungau	38
Kalkhochalpen	Pinzgau	9.788
Rotmoos-Käfertal	Pinzgau	169
Schwarzbergklamm	Pinzgau	14
Sieben Möser Gerlosplatte	Pinzgau	168
Sonntagshorn-West	Pinzgau	172
Winklmoos	Pinzgau	78
Zeller See	Pinzgau	199

Quelle: Land Salzburg, Abteilung 5 - Natur- und Umweltschutz, Gewerbe

1.6.6 Natura 2000 - Europaschutzgebiete 2022

	Bezirk	Fläche in Hektar
Gesamtfläche der Europaschutzgebiete		108.806
Bluntautal	Tennengau	434
Georgenberg	Tennengau	2
Gerzkopf	Tennengau	53
Kalkhochalpen	Tennengau	5.909
Nikolausberg	Tennengau	1
Tauglgries	Tennengau	51
Zinkenbach-Karlgraben	Tennengau	0
Kopfweiden am Almkanal	Salzburg Stadt	2
Bürmooser Moor	Flachgau	58
Fraham-Aag-Zellhof	Flachgau	46
Gschwendter Moos	Flachgau	6
Königsbachtal	Flachgau	1
Nordmoor am Mattsee	Flachgau	4
Oichten-Riede	Flachgau	104
Pfarrkirche St. Georgen	Flachgau	0
Prähauserbauerwiese	Flachgau	1
Salzachauen	Flachgau	1.855
Streuwiese am Salzweg	Flachgau	1
Untersberg-Vorland	Flachgau	193
Wallersee-Wenger Moor	Flachgau	298
Weidmoos	Flachgau	141
Zinkenbach-Karlgraben	Flachgau	100
Entrische Kirche	Pongau	6
Gerzkopf	Pongau	38
Hintergnadenalm	Pongau	3
Kalkhochalpen	Pongau	8.021
Nationalpark Hohe Tauern	Pongau	12.388
Obertauern-Hundsfeldmoor	Pongau	91
Pongauer Taurachtal	Pongau	20
Vordergnadenalm	Pongau	0
Althofener Moos	Lungau	1
Hinterrieding-Wasserfallkar	Lungau	66
Kendlbruckergraben-Hinteralm	Lungau	20
Lonka-Mäander	Lungau	1
Mooshamer Moos Ost	Lungau	3
Nationalpark Hohe Tauern	Lungau	1.669
Obertauern-Hundsfeldmoor	Lungau	8
Rupanin	Lungau	144
Seetaler See	Lungau	215
Steindorfer Moos	Lungau	5
Überlingmoore	Lungau	38
Drossen	Pinzgau	26
Kalkhochalpen	Pinzgau	9.788
Lucia-Lacke	Pinzgau	3
Nationalpark Hohe Tauern	Pinzgau	66.496
Rotmoos-Käfertal	Pinzgau	169
Schwarzbergklamm	Pinzgau	14
Sieben Möser-Gerlosplatte	Pinzgau	168
Unkenberger Mähder	Pinzgau	27
Unterfelben	Pinzgau	8
Winklmoos	Pinzgau	78
Zeller See Südufer	Pinzgau	32

Quelle: Land Salzburg, Abteilung 5 - Natur- und Umweltschutz, Gewerbe

1.7 Definitionen

Beaufort

Die Windstärke wird in Beaufort gemessen, wobei die Skala zwölf Stufen umfasst. Beispielsweise bedeutet eine Windstärke von acht oder mehr Beaufort (Bft) mindestens 62 km/h Windgeschwindigkeit. 8 Bft werden bereits als „stürmischer Wind“ bezeichnet. Dabei werden große Bäume bewegt, Zweige brechen ab und beim Gehen kommt es zu erheblichen Behinderungen.

Biosphärenpark

Großflächige, repräsentative Ausschnitte von Natur- und Kulturlandschaften, welche einerseits dem Schutz von großflächigen Ökosystemen und Landschaften, der Erhaltung der biologischen und kulturellen Vielfalt und der genetischen Ressourcen und andererseits der Entwicklung und Förderung von ökologisch, wirtschaftlich und soziokulturell nachhaltigen Formen der Landnutzung dienen. Ein weiteres Augenmerk im Biosphärenpark wird auf die Unterstützung von Forschung, Umweltbeobachtung und Bildungsaktivitäten zum besseren Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur gelegt.

24

Benützungsarten

Das Vermessungsgesetz (§ 10 Abs. 1 VermG) definiert die Benützungsarten wie folgt:

- Bauflächen, das sind baulich genutzte Grundflächen und Flächen, die in ihrer überwiegenden Nutzung diesen dienen
- landwirtschaftlich genutzte Grundflächen, das sind Äcker, Wiesen und Hutweiden
- Gärten, das sind Grundflächen, die in gärtnerischer Nutzung stehen oder überwiegend Freizeit- oder Erholungszwecken dienen, soweit sie nicht unter Bauflächen fallen
- Weingärten, das sind dem Weinbau dienende Grundstücke
- Alpen, das sind Grundflächen, die alpwirtschaftlich genutzt werden
- Wald, das sind Grundflächen, die der Waldkultur dienen
- Gewässer, das sind Grundflächen, die der Aufnahme von fließendem oder stehendem Wasser dienen, einschließlich der unmittelbar anschließenden Böschungen und Dämme sowie Sümpfe und mit Schilfrohr bewachsene Grundflächen
- sonstige Flächen, hier umfasst zum Beispiel die Verkehrsfläche alle Grundstücke mit den Widmungen Ortsraum, Straße, Gasse, Platz, Weg und Bahngrund

Dauersiedlungsraum

Unter Dauersiedlungsraum versteht man die zur Verfügung stehende besiedelbare Fläche, um die Landwirtschaft, Infrastruktur und Siedlungsentwicklung konkurrieren. Der ausgewiesene Dauersiedlungsraum ist der Siedlungsraum mit einer entsprechenden Einwohner- und Beschäftigtendichte sowie der besiedelbare Raum mit den CORINE-Landnutzungsdaten (Coordination of Information on the Environment) Ackerfläche, Dauerkulturen, Feuchtflächen, Grünland, heterogene landwirtschaftliche Flächen, Abbauflächen und künstliche angebaute Flächen. Die räumliche Bezugseinheit ist der 250 m-Raster.

Eistag

Die Tageshöchsttemperatur liegt unter 0 °C.

Frosttag

Die Tagestiefsttemperatur liegt unter 0 °C.

Geschützte Naturgebilde von örtlicher Bedeutung

Einzelne oder kleinflächige Naturgebilde von nur örtlicher Bedeutung, die das Orts- oder Stadtbild besonders prägen oder nachweislich eine besondere lokale historisch-kulturelle Bedeutung besitzen, können durch die jeweiligen Gemeinden zu geschützten Naturgebilden erklärt werden.

Geschützter Landschaftsteil

Kleinräumige Landschaftsteile, die für das Landschaftsbild besonders prägend sind, besondere Lebensgemeinschaften von Pflanzen oder Tieren enthalten, eine besondere wissenschaftliche, kulturelle oder klein-klimatische Bedeutung aufweisen oder für die Vernetzung einzelner Lebensräume bzw. für die Erholung der Bevölkerung bedeutsam sind, können zum „geschützten Landschaftsteil“ erklärt werden. Insbesondere kommen Teiche, kleinflächige Moore, Naturwaldreservate, Baumgruppen, Parkanlagen, Alleen und dergleichen in Betracht.

Landschaftsschutzgebiet

Gebiete außerhalb geschlossener Ortschaften können zum Landschaftsschutzgebiet erklärt werden, wenn sie eine besondere landschaftliche Schönheit aufweisen bzw. für die Erholung als charakteristische Naturlandschaft oder als naturnahe Kulturlandschaft bedeutend sind.

Nationalpark

Ein Nationalpark ist eine durch charakteristische Geländeformen und ihre Tier- und Pflanzenwelt für Österreich repräsentative Landschaft, die zum Wohl der Bevölkerung und zum Nutzen der Wissenschaft sowie zur Förderung der Wirtschaft zu erhalten ist. Im Nationalpark soll einem möglichst großen Kreis von Menschen ein eindrucksvolles Naturerlebnis ermöglicht und eine wissenschaftliche Betreuung gesichert sein.

Natura 2000

Natura 2000 bezeichnet ein grenzüberschreitend abgestimmtes Netz von Schutzgebieten innerhalb der Europäischen Union, welches den günstigen Erhaltungszustand gefährdeter wildlebender heimischer Pflanzen- und Tierarten und ihrer natürlichen Lebensräume gewährleisten soll. Im Netzwerk Natura 2000 sind sowohl „Habitat-Schutzgebiete“ zur Erhaltung bestimmter Tier- und Pflanzenarten sowie ausgewählter Lebensraumtypen enthalten, als auch spezielle Vogelschutzgebiete zur Erhaltung von in Europa heimischen wildlebenden Vogelarten. In Salzburg werden Natura 2000 Gebiete als „Europaschutzgebiet“ ausgewiesen.

Naturdenkmal

Naturgebilde, die wegen ihrer wissenschaftlichen oder kulturellen Bedeutung oder wegen ihrer Eigenart, Schönheit oder Seltenheit oder ihrer besonderen landschaftlichen Erscheinungsform erhaltungswürdig sind, können zum Naturdenkmal erklärt werden. Dies betrifft beispielsweise besondere Bäume, Wasserfälle, kleinflächige Moore, Felsbildungen, Gletscherspuren, erdgeschichtliche Aufschlüsse und dergleichen.

Naturpark

Gebiete, die für die Erholung der Bevölkerung oder für die Vermittlung von Wissen über die Natur besonders geeignet sind und deren Erholungs- oder Bildungswert durch entsprechende Pflege- und Gestaltungsmaßnahmen gesteigert worden ist, können durch Verordnung der Landesregierung zu Naturparks erklärt werden. Voraussetzung für die Erklärung eines Gebiets zum Naturpark ist weiters, dass es sich um ein bereits als geschützter Landschaftsteil, Landschafts- oder Naturschutzgebiet geschütztes Areal handelt, die allgemeine Zugänglichkeit sowie die Erhaltung des besonderen Wertes und die Betreuung des Gebietes gewährleistet sind und ein entsprechender Antrag seitens der Grundeigentümer gestellt wird. Naturparke gründen auf den vier Säulen Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung.

Naturschutzgebiet

Gebiete außerhalb geschlossener Ortschaften, die eine völlige oder weitgehende Ursprünglichkeit aufweisen, seltene oder gefährdete Tier- oder Pflanzenarten beherbergen oder seltene/charakteristische Lebensgemeinschaften von Tieren oder Pflanzen aufweisen, können zu Naturschutzgebieten erklärt werden.

Niederschlag

Darunter versteht man in der Meteorologie die Ausscheidung von Wasser aus der Atmosphäre in flüssigem und/oder festem Aggregatzustand, die man am Erdboden messen oder beobachten kann. Man unterscheidet zwischen fallenden Niederschlägen (z.B. Regen, Niesel, Schnee, Hagel), abgesetzten Niederschlägen (z.B. Tau, Reif) und abgelagerten Niederschlägen (z.B. Schneedecke). Die Niederschlagshöhe von einem Millimeter entspricht einer Flüssigkeitsmenge von einem Liter auf einem Quadratmeter Bodenfläche.

Sommertag

Die Tageshöchsttemperatur beträgt mindestens 25 °C.

Sonnenscheindauer

Die Summe aller Stunden mit Sonnenschein.

Tropentag

Die Tageshöchsttemperatur beträgt mindestens 30 °C.



2 Demografie

2.1	Bevölkerung gemäß Volkszählungen bzw. Abgestimmter Erwerbsstatistik	28
2.1.1	Das Wichtigste in Kürze	28
2.1.2	Bevölkerung seit der Volkszählung 1869 nach Bezirk	28
2.1.3	Bevölkerungsentwicklung seit der Volkszählung 1869 nach Bezirk	29
2.1.4	Bevölkerungsbilanzen seit 1961	29
2.1.5	Bevölkerung nach Familienstand und Geschlecht	29
2.1.6	Bevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht	30
2.1.7	Höchste abgeschlossene Ausbildung im Vergleich 2011 und 2021	30
2.1.8	Privathaushalte nach Haushaltgröße	30
2.1.9	Familien 2021 nach Kinderzahl und Familientyp	30
2.2	Bevölkerung gemäß Populationsregister	31
2.2.1	Das Wichtigste in Kürze	31
2.2.2	Bevölkerung nach Geschlecht und Staatsbürgerschaft zu Jahresbeginn	31
2.2.3	Bevölkerung nach ausgewählten Nationalitäten	31
2.2.4	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht	32
2.2.5	Jugend- und Seniorenbelastungsquoten seit 1985	32
2.3	Natürliche Bevölkerungsbewegung	33
2.3.1	Das Wichtigste in Kürze	33
2.3.2	Lebendgeborene nach Geschlecht, Staatsbürgerschaft und Legitimität	33
2.3.3	Lebendgeborene nach Bezirk seit 1971	33
2.3.4	Unehelichenquote nach Bezirk im Vergleich 1971 und 2022	34
2.3.5	Die zehn beliebtesten Vornamen Neugeborener 2022	34
2.3.6	Ausgewählte demografische Indikatoren	35
2.3.7	Gestorbene nach Geschlecht und Staatsbürgerschaft	35
2.3.8	Gestorbene nach Familienstand, Alter und Geschlecht 2022	35
2.3.9	Geborene, Gestorbene und Geburtenbilanz nach Staatsangehörigkeit	36
2.3.10	Ehen und eingetragene Partner:innenschaften	36
2.4	Wanderung	36
2.4.1	Das Wichtigste in Kürze	36
2.4.2	Binnen- und Außenwanderung	36
2.4.3	Binnenwanderung nach Herkunfts- bzw. Zielbundesland	37
2.4.4	Außenwanderung nach ausgewählten Herkunfts- bzw. Zielstaaten	37
2.4.5	Wanderung nach Geschlecht und Alter 2022	38
2.4.6	Wanderung nach Staatsangehörigkeit (ausgewählte Staaten)	38
2.5	Einbürgerungen	39
2.5.1	Das Wichtigste in Kürze	39
2.5.2	Einbürgerungen nach Geburtsland und Rechtsgrund	39
2.5.3	Einbürgerungen nach Bezirk seit 1992	39
2.5.4	Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit (ausgewählte Staaten)	40
2.6	Prognosen 2022 bis 2042	40
2.6.1	Das Wichtigste in Kürze	40
2.6.2	Bevölkerung nach Alter und Belastungsquoten	40
2.6.3	Bevölkerung nach Alter bis 2042	41
2.6.4	Erwerbspersonen	41
2.6.5	Privathaushalte	41
2.6.6	Bevölkerung, Erwerbspersonen und Privathaushalte bis 2042	42
2.6.7	Alterspyramiden der Bevölkerung 1934 - 1982 - 2022 - 2042	42
2.7	Definitionen	43

2.1 Bevölkerung gemäß Volkszählungen bzw. Abgestimmter Erwerbsstatistik

2.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Seit der ersten Volkszählung im Jahr 1869 vor über 150 Jahren hat sich die Bevölkerung im Land Salzburg mehr als verdreifacht, konkret ist sie von 153.159 auf 561.714 (2021) Personen gestiegen. Das Bevölkerungswachstum resultiert seit der Volkszählung 1961 zu rund 55 % aus der positiven Geburtenbilanz (rund 118.100 Personen) und zu rund 45 % aus der positiven Wanderungsbilanz (circa 96.300 Personen).

Betrachtet man die Bevölkerung 2021 nach dem Familienstand, dann zeigt sich, dass 257.796 Salzburger:innen (45,9 %) ledig waren, 232.999 Personen (41,5 %) waren verheiratet, 40.320 (7,2 %) geschieden und 30.599 (5,4 %) verwitwet. 2021 hatten 33,5 % der Bevölkerung über 15 Jahren einen Lehrabschluss und 14,3 % eine berufsbildende mittlere Schule abgeschlossen. Bei 14,4 % war die höchste abgeschlossene Ausbildung die Matura und 14,7 % konnten einen Hochschulabschluss vorweisen, während 23,0 % über einen Pflichtschulabschluss bzw. keinen Abschluss verfügten.

28

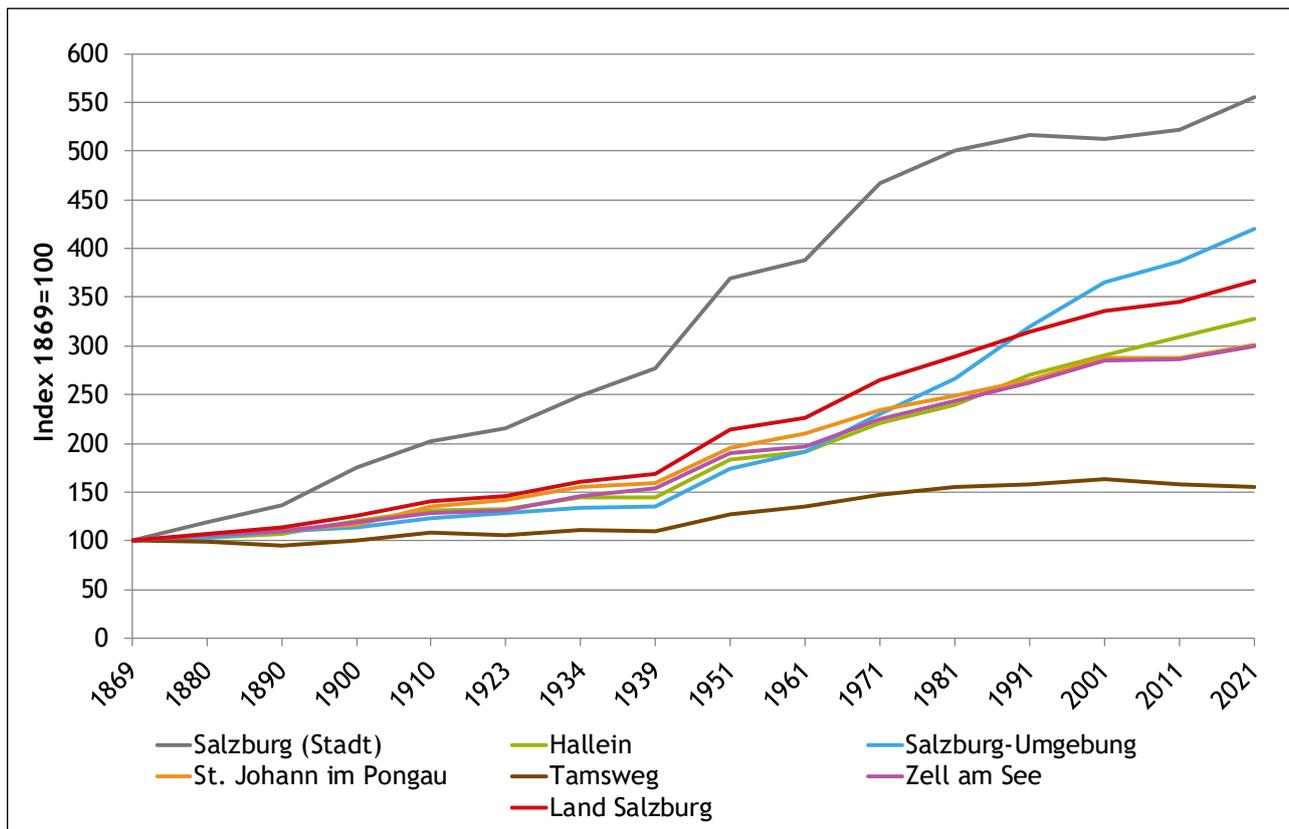
Mit 37,1 % war der Anteil der Einpersonenhaushalte sechsmal so hoch wie jener der Haushalte mit fünf oder mehr Bewohner:innen. 40,0 % aller Familien waren Ehepaare, Lebensgemeinschaften oder eingetragene Partnerschaften ohne Kinder, die restlichen 60,0 % waren Familien mit Kindern.

2.1.2 Bevölkerung seit der Volkszählung 1869 nach Bezirk

	Land Salzburg	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
absolut							
1869	153.159	27.858	18.674	37.004	27.105	13.009	29.509
1880	163.570	33.241	19.219	38.261	28.678	12.868	31.303
1890	173.510	38.081	19.983	40.722	30.118	12.417	32.189
1900	192.763	48.945	22.398	41.928	31.499	12.974	35.019
1910	214.737	56.423	24.600	45.313	36.516	14.054	37.831
1923	222.831	60.026	24.627	47.522	38.317	13.785	38.554
1934	245.801	69.447	26.988	49.736	41.996	14.419	43.215
1939	257.226	77.170	27.094	50.009	43.115	14.283	45.555
1951	327.232	102.927	34.263	64.236	53.072	16.558	56.176
1961	347.292	108.114	35.637	70.913	57.100	17.519	58.009
1971	405.115	129.919	41.115	85.032	63.479	19.116	66.454
1981	442.301	139.426	44.815	98.733	67.410	20.106	71.811
1991	482.365	143.978	50.396	118.137	71.955	20.622	77.277
2001	515.327	142.662	54.282	135.104	77.872	21.283	84.124
2011	529.066	145.270	57.651	143.081	78.138	20.502	84.424
2021	561.714	154.604	61.162	155.695	81.686	20.169	88.398
Index 1869=100							
1869	100	100	100	100	100	100	100
1880	107	119	103	103	106	99	106
1890	113	137	107	110	111	95	109
1900	126	176	120	113	116	100	119
1910	140	203	132	122	135	108	128
1923	145	215	132	128	141	106	131
1934	160	249	145	134	155	111	146
1939	168	277	145	135	159	110	154
1951	214	369	183	174	196	127	190
1961	227	388	191	192	211	135	197
1971	265	466	220	230	234	147	225
1981	289	500	240	267	249	155	243
1991	315	517	270	319	265	159	262
2001	336	512	291	365	287	164	285
2011	345	521	309	387	288	158	286
2021	367	555	328	421	301	155	300

Hinweis: Für 2001 wurde das statistische relevante Ergebnis der Volkszählung 2001 (Kundmachung 17. September 2002) herangezogen.
Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen 1869 bis 2001, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2021

2.1.3 Bevölkerungsentwicklung seit der Volkszählung 1869 nach Bezirk



Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen 1869 bis 2001, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2021

2.1.4 Bevölkerungsbilanzen seit 1961

	Bevölkerungsstand am Anfang	Geburtenbilanz	Wanderungsbilanz	Gesamtveränderung	Bevölkerungsstand am Ende
1961 - 1971	347.292	39.196	18.627	57.823	405.115
1971 - 1981	405.115	20.032	17.154	37.186	442.301
1981 - 1991	442.301	19.614	20.450	40.064	482.365
1991 - 2001	482.365	19.237	13.725	32.962	515.327
2001 - 2011	515.327	10.727	3.012	13.739	529.066
2011 - 2021	529.066	9.287	23.361	32.648	561.714

Hinweise: Wanderungsbilanz ab 2001 inklusive statistischer Korrektur; für 2001 wurde das statistische relevante Ergebnis der Volkszählung 2001 (Kundmachung vom 17. September 2002) herangezogen.

Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen 1961 bis 2001, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2021, Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung

2.1.5 Bevölkerung nach Familienstand und Geschlecht

	2011			2021			VÄ gesamt zu 2011 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	529.066	272.415	256.651	561.714	286.721	274.993	+ 6,2
ledig	235.804	112.600	123.204	257.796	121.675	136.121	+ 9,3
verheiratet	224.057	111.874	112.183	232.999	116.591	116.408	+ 4,0
geschieden	37.065	21.190	15.875	40.320	23.480	16.840	+ 8,8
verwitwet	32.140	26.751	5.389	30.599	24.975	5.624	- 4,8

Hinweis: Die Kategorien „eingetragene Partnerschaft“, „eingetragene Partnerschaft gesetzlich aufgelöst“ sowie „eingetragene Partnerschaft durch den Tod des Partners beendet“ sind nicht separat ausgewiesen, sondern unter den Kategorien „verheiratet“, „geschieden“ bzw. „verwitwet“ subsumiert.

Quelle: Statistik Austria, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2021

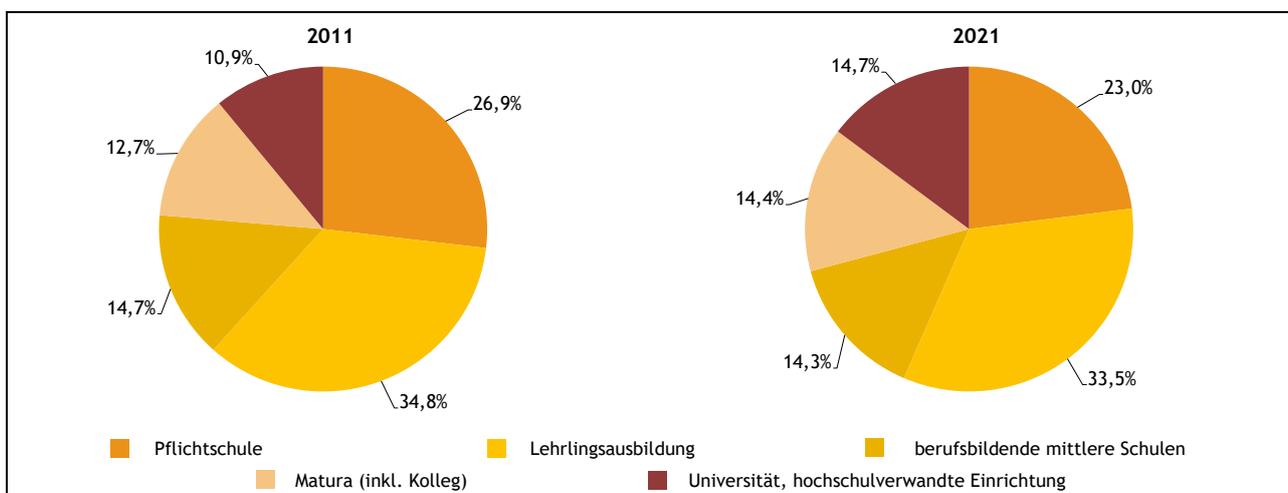
2.1.6 Bevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht

	2011			2021			VÄ gesamt zu 2011 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	448.414	233.015	215.399	479.425	246.567	232.858	+ 6,9
Pflichtschule	120.491	73.001	47.490	110.197	63.335	46.862	- 8,5
Lehre	155.938	65.801	90.137	160.668	68.348	92.320	+ 3,0
berufsbildende mittlere Schule	65.993	37.998	27.995	68.657	38.882	29.775	+ 4,0
Matura (inklusive Kolleg)	57.015	30.923	26.092	69.222	37.598	31.624	+ 21,4
Hochschule und Akademie	48.977	25.292	23.685	70.681	38.404	32.277	+ 44,3

Hinweise: Bevölkerung im Alter von 15 und mehr Jahren; Kategorie „Pflichtschule“ inklusive Personen ohne Pflichtschulabschluss
Quelle: Statistik Austria, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2021

30

2.1.7 Höchste abgeschlossene Ausbildung im Vergleich 2011 und 2021



Quelle: Statistik Austria, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2021

2.1.8 Privathaushalte nach Haushaltsgröße

	2011	2021	Veränderung zu 2011 in Prozent
gesamt	223.443	245.600	+ 9,9
1 Person	78.253	91.198	+ 16,5
2 Personen	63.661	72.598	+ 14,0
3 Personen	35.073	35.855	+ 2,2
4 Personen	30.355	29.881	- 1,6
5 Personen	10.994	10.575	- 3,8
6 und mehr Personen	5.107	5.493	+ 7,6
Ø Haushaltsgröße	2,33	2,25	- 3,5

Quelle: Statistik Austria, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2021

2.1.9 Familien 2021 nach Kinderzahl und Familientyp

	gesamt	Familientyp				VÄ gesamt zu 2011 in Prozent
		Ehepaare	Lebensgemeinschaften	Mütter mit Kindern	Väter mit Kindern	
gesamt	154.165	105.354	27.021	18.130	3.660	+ 6,5
keine Kinder	61.677	47.335	14.342	0	0	+ 20,2
1 Kind	47.118	24.564	7.114	12.689	2.751	+ 1,4
2 Kinder	34.151	24.461	4.531	4.403	756	- 1,5
3 Kinder	9.089	7.254	862	846	127	- 7,5
4 und mehr Kinder	2.130	1.740	172	192	26	- 12,2

Quelle: Statistik Austria, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2021

2.2 Bevölkerung gemäß Populationsregister

2.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Zwischen Jahresanfang 2018 und 2023 nahm die Bevölkerung Salzburgs um 2,9 % auf 568.346 Personen zu, der Ausländeranteil stieg in diesem Zeitraum von 16,7 auf 19,7 %. Betrachtet man die Bevölkerung nach Altersgruppen, stellt man fest, dass die Zahl der Personen bis unter 50 Jahre leicht abgenommen hat (rund 1.800 Personen) während der Personengruppe der über 50-Jährigen um gut 17.500 zunahm. Bei den Ausländer:innen kommt die größte Gruppe mit 58.246 Personen aus der EU, die meisten davon aus Deutschland (22.037 Personen). Am zweitstärksten ist mit 11.392 Personen die Bevölkerungsgruppe Bosnien und Herzegowina vertreten.

Während die Jugendbelastungsquote in den letzten zehn Jahren um 2,6 Prozentpunkte (PP) gesunken ist, hat die Seniorenbelastungsquote um 5,7 PP zugelegt.

31

2.2.2 Bevölkerung nach Geschlecht und Staatsbürgerschaft zu Jahresbeginn

	gesamt			Österreich			Ausland		
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer
2018	552.579	282.253	270.326	460.338	237.160	223.178	92.241	45.093	47.148
2019	555.221	283.641	271.580	459.764	236.791	222.973	95.457	46.850	48.607
2020	558.410	285.243	273.167	459.488	236.587	222.901	98.922	48.656	50.266
2021	560.710	286.359	274.351	458.772	236.168	222.604	101.938	50.191	51.747
2022	562.606	287.209	275.397	457.817	235.710	222.107	104.789	51.499	53.290
2023	568.346	290.156	278.190	456.353	234.768	221.585	111.993	55.388	56.605

Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes

2.2.3 Bevölkerung nach ausgewählten Nationalitäten

	2018	2023	Veränderung zu 2018 in Prozent
gesamt	552.579	568.346	+ 2,9
Inland	460.338	456.353	- 0,9
Ausland	92.241	111.993	+ 21,4
Europa (inklusive Türkei)	77.604	94.141	+ 21,3
EU-Staaten (26)	45.744	58.246	+ 27,3
Deutschland	18.111	22.037	+ 21,7
Kroatien	6.272	7.699	+ 22,8
Ungarn	5.636	7.416	+ 31,6
übrige europäische Staaten (inkl. Vereinigtes Königreich)	31.860	35.895	+ 12,7
Bosnien und Herzegowina	11.331	11.392	+ 0,5
Serbien	7.413	7.474	+ 0,8
Türkei	6.455	6.531	+ 1,2
Afrika	1.950	2.721	+ 39,5
Amerika	1.528	1.875	+ 22,7
Asien	10.821	12.797	+ 18,3
Syrien - Arabische Republik	3.083	4.620	+ 49,9
Afghanistan	2.533	2.480	- 2,1
Indien	542	705	+ 30,1
sonstige Staaten, staatenlos, unbekannt	338	459	+ 35,8

Hinweis: Die Reihung erfolgt nach dem aktuellen Jahr

Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes

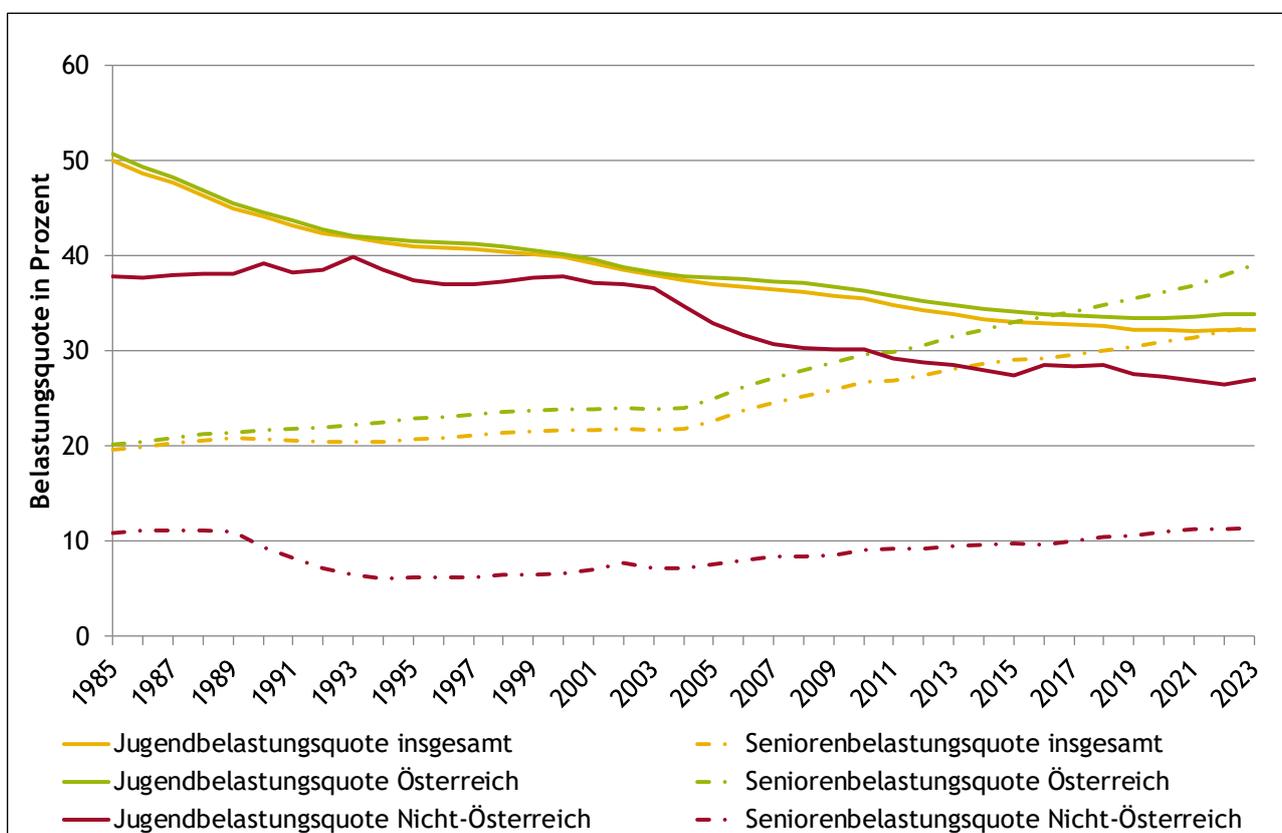
2.2.4 Bevölkerung nach Alter und Geschlecht

	2018			2023			Veränderung gesamt zu 2018 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	552.579	282.253	270.326	568.346	290.156	278.190	+ 2,9
bis 14 Jahre	81.024	39.488	41.536	83.188	40.488	42.700	+ 2,7
15 bis 19 Jahre	29.639	14.006	15.633	28.097	13.641	14.456	- 5,2
20 bis 29 Jahre	70.413	34.305	36.108	68.203	33.145	35.058	- 3,1
30 bis 39 Jahre	74.785	37.247	37.538	78.105	38.540	39.565	+ 4,4
40 bis 49 Jahre	76.990	38.852	38.138	73.476	37.007	36.469	- 4,6
50 bis 59 Jahre	84.679	43.213	41.466	86.289	43.948	42.341	+ 1,9
60 bis 64 Jahre	33.000	17.450	15.550	38.762	20.074	18.688	+ 17,5
65 Jahre und älter	102.049	57.692	44.357	112.226	63.313	48.913	+ 10,0

32

Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes

2.2.5 Jugend- und Seniorenbelastungsquoten seit 1985



Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes

2.3 Natürliche Bevölkerungsbewegung

2.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Die Zahl der Geburten ist gegenüber dem Jahr 2017 um 6,7 % von 5.846 auf 5.453 im Jahr 2022 gesunken. Betrachtet man die Geborenen nach der Staatsbürgerschaft, so fällt auf, dass es im Vergleich zum Jahr 2017 um 5,9 % mehr Neugeborene mit ausländischer Staatsbürgerschaft gab, während die Zahl der österreichischen Neugeborenen um 9,5 % sank. Auch bei der Unehelichenquote gibt es in diesem Bereich große Unterschiede. Bei den österreichischen Neugeborenen betrug diese zuletzt 47,7 %, jedoch nur 24,4 % bei den Neugeborenen mit ausländischer Staatsbürgerschaft. Die Anzahl der Gestorbenen ist gegenüber 2017 auch aufgrund der Corona-Pandemie um 14,0 % gestiegen.

Im Jahr 2022 wurden um 4,8 % mehr Ehen geschlossen und um 8,6 % weniger Ehen geschieden als noch 2017. Die mittlere Ehedauer (Median) hat sich von 11,3 auf 10,8 Jahre verringert. Zwischen 2017 und 2022 wurden 370 eingetragene Partnerschaften begründet und 30 gerichtlich wieder gelöst.

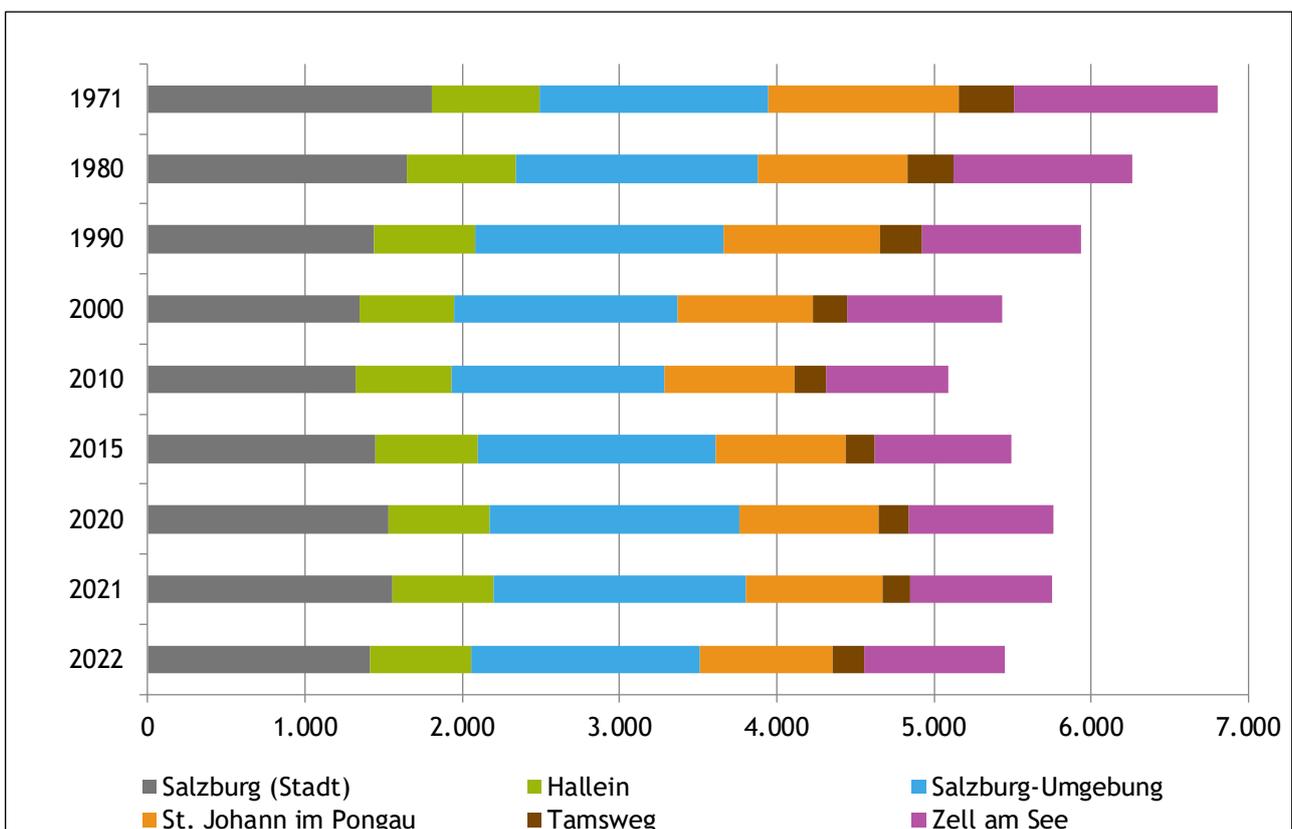
33

2.3.2 Lebendgeborene nach Geschlecht, Staatsbürgerschaft und Legitimität

	gesamt			darunter Ausland			darunter unehelich Geborene		
	gesamt	Mädchen	Buben	gesamt	Mädchen	Buben	gesamt	Mädchen	Buben
2017	5.846	2.838	3.008	1.069	535	534	2.556	1.267	1.289
2018	5.600	2.752	2.848	1.098	543	555	2.331	1.137	1.194
2019	5.780	2.765	3.015	1.166	566	600	2.421	1.138	1.283
2020	5.756	2.810	2.946	1.161	591	570	2.435	1.175	1.260
2021	5.755	2.767	2.988	1.091	518	573	2.440	1.180	1.260
2022	5.453	2.612	2.841	1.132	534	598	2.337	1.114	1.223

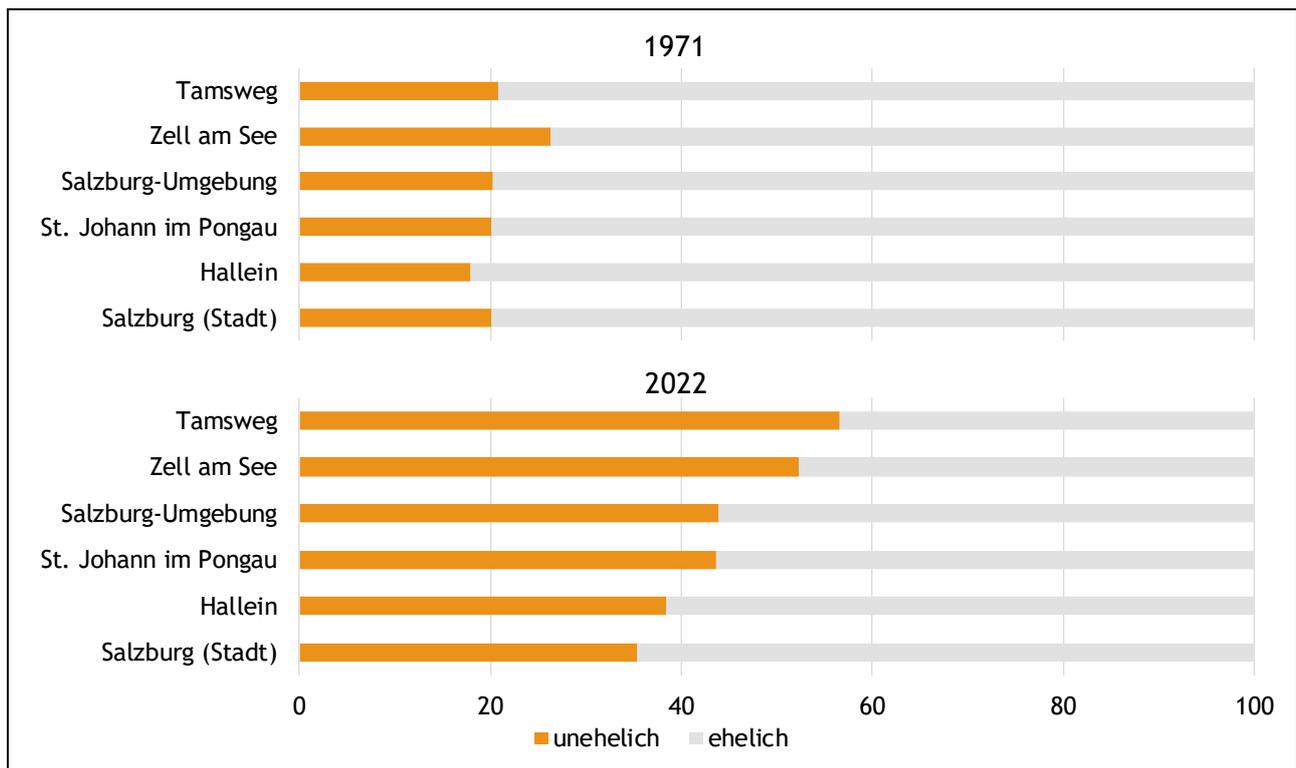
Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

2.3.3 Lebendgeborene nach Bezirk seit 1971



Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

2.3.4 Unehelichenquote nach Bezirk im Vergleich 1971 und 2022



34

Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

2.3.5 Die zehn beliebtesten Vornamen Neugeborener 2022

Mädchen				Buben			
Rang	Vorname	Häufigkeit		Rang	Vorname	Häufigkeit	
		absolut	in Prozent			absolut	in Prozent
1	Anna	55	2,1	1	Maximilian	73	2,6
2	Valentina	47	1,8	2	David	62	2,2
3	Emma	46	1,8	3	Felix	61	2,1
4	Emilia	45	1,7	4	Lukas	59	2,1
4	Mia	45	1,7	5	Jakob	55	1,9
6	Marie	43	1,6	6	Paul	52	1,8
7	Hannah	42	1,6	7	Elias	48	1,7
7	Johanna	42	1,6	8	Tobias	44	1,5
7	Sophia	42	1,6	9	Noah	43	1,5
10	Lena	38	1,5	10	Johannes	41	1,4
				10	Leon	41	1,4

Hinweis: Neugeborene im Land Salzburg mit Wohnort der Mutter im Land Salzburg; Originalschreibweise ohne Sonderzeichen

Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

2.3.6 Ausgewählte demografische Indikatoren

	Gesamt- fertili- tätsrate	Durch- schnittsalter der Mutter bei Geburt des 1. Kindes	Unehe- lichen- quote	Buben auf 1.000 Mädchen	(fernere) Lebenserwartung			
					bei der Geburt		mit 65 Jahren	
					Frauen	Männer	Frauen	Männer
2017	1,61	29,3	43,7	1.060	84,5	79,8	21,8	19,0
2018	1,54	29,4	41,6	1.035	85,0	80,3	22,5	19,2
2019	1,58	29,7	41,9	1.090	84,8	80,4	22,1	19,2
2020	1,57	29,9	42,3	1.048	84,4	79,9	21,8	18,6
2021	1,57	29,8	42,4	1.080	84,5	79,1	21,8	18,2
2022	1,48	29,8	42,9	1.088	84,3	80,3	21,7	18,9

Quelle: Statistik Austria, Demografische Indikatoren

35

2.3.7 Gestorbene nach Geschlecht und Staatsbürgerschaft

	gesamt			Österreich			Ausland		
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer
2017	4.677	2.408	2.269	4.386	2.298	2.088	291	110	181
2018	4.626	2.336	2.290	4.349	2.224	2.125	277	112	165
2019	4.731	2.376	2.355	4.424	2.249	2.175	307	127	180
2020	5.194	2.592	2.602	4.853	2.467	2.386	341	125	216
2021	5.331	2.569	2.762	4.906	2.405	2.501	425	164	261
2022	5.333	2.767	2.566	4.998	2.618	2.380	335	149	186

Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

2.3.8 Gestorbene nach Familienstand, Alter und Geschlecht 2022

	gesamt	ledig		verheiratet		geschieden		verwitwet	
		Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
gesamt	5.333	357	334	649	1.451	333	287	1.428	494
bis 19 Jahre	24	9	15	0	0	0	0	0	0
20 bis 24 Jahre	11	1	10	0	0	0	0	0	0
25 bis 29 Jahre	15	1	11	1	1	0	0	1	0
30 bis 34 Jahre	26	6	14	3	1	0	1	1	0
35 bis 39 Jahre	21	3	9	1	4	0	4	0	0
40 bis 44 Jahre	33	3	15	3	5	3	3	1	0
45 bis 49 Jahre	56	10	12	10	14	7	3	0	0
50 bis 54 Jahre	102	11	25	26	22	8	10	0	0
55 bis 59 Jahre	166	20	21	28	53	16	23	2	3
60 bis 64 Jahre	296	22	47	58	101	28	22	15	3
65 bis 69 Jahre	328	32	37	44	114	24	44	20	13
70 bis 74 Jahre	468	23	25	75	174	40	58	51	22
75 bis 79 Jahre	639	46	26	101	230	55	40	86	55
80 bis 84 Jahre	959	41	35	150	303	61	43	236	90
85 bis 89 Jahre	915	43	20	74	241	45	24	351	116
90 bis 94 Jahre	851	53	9	54	151	29	10	419	127
95 bis 99 Jahre	358	27	3	18	36	14	2	202	56
100 Jahre und älter	65	6	0	3	1	3	0	43	9

Hinweis: Die Kategorien „eingetragene Partner:innenschaft“, „eingetragene Partner:innenschaft gesetzlich aufgelöst“ sowie „eingetragene Partner:innenschaft durch den Tod der Partnerin/des Partners beendet“ sind nicht separat ausgewiesen, sondern unter den Kategorien „verheiratet“, „geschieden“ bzw. „verwitwet“ subsumiert.

Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

2.3.9 Geborene, Gestorbene und Geburtenbilanz nach Staatsangehörigkeit

	Lebendgeborene			Gestorbene			Geburtenbilanz		
	gesamt	Österreich	Ausland	gesamt	Österreich	Ausland	gesamt	Österreich	Ausland
2017	5.846	4.777	1.069	4.677	4.386	291	1.169	391	778
2018	5.600	4.502	1.098	4.626	4.349	277	974	153	821
2019	5.780	4.614	1.166	4.731	4.424	307	1.049	190	859
2020	5.756	4.595	1.161	5.194	4.853	341	562	-258	820
2021	5.755	4.664	1.091	5.331	4.906	425	424	-242	666
2022	5.453	4.321	1.132	5.333	4.998	335	120	-677	797

Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

2.3.10 Ehen und eingetragene Partner:innenschaften

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eheschließungen	3.030	3.102	3.040	2.589	2.726	3.175
Erstheiratsalter (Median)						
Frauen	30,0	30,2	30,1	30,5	30,8	30,5
Männer	32,3	32,6	32,5	32,8	32,9	32,6
Ehelösungen	2.812	2.720	2.874	3.032	2.971	2.942
Ehelösungen durch Tod (Verwitwungen)						
Tod der Frau	577	535	572	644	613	649
Tod des Mannes	1.316	1.278	1.335	1.481	1.517	1.449
gerichtliche Ehelösungen						
Scheidungen	919	907	967	907	841	844
Aufhebungen, Nichtigerklärungen	0	0	1	1	3	4
mittlere Ehedauer (Median) in Jahren	11,3	11,2	10,9	10,7	11,2	10,8
Begründung eingetragener Partnerschaften	38	19	58	73	80	102
Lösungen von eingetragenen Partnerschaften	8	5	7	5	7	6
gerichtliche Auflösung	7	5	6	4	4	4
Auflösung durch Tod	1	0	1	1	3	2

Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

2.4 Wanderung

2.4.1 Das Wichtigste in Kürze

Seit 2017 sind jährlich mehr Personen nach Salzburg zu- als weggezogen, wofür 2022 - wie auch in den Jahren zuvor - vor allem der positive Außenwanderungssaldo von 9.746 Personen sorgte. Mit dem negativen Binnenwanderungssaldo von - 4.044 führte dies zu einem positiven Gesamtwanderungssaldo von 5.702 Personen.

2.4.2 Binnen- und Außenwanderung

	gesamt			Binnenwanderung			Außenwanderung		
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo
2017	17.426	15.292	+ 2.134	6.717	7.748	- 1.031	10.709	7.544	+ 3.165
2018	16.677	14.969	+ 1.708	6.243	7.455	- 1.212	10.434	7.514	+ 2.920
2019	17.459	15.337	+ 2.122	6.281	7.659	- 1.378	11.178	7.678	+ 3.500
2020	17.238	15.461	+ 1.777	6.548	8.966	- 2.418	10.690	6.495	+ 4.195
2021	21.127	19.629	+ 1.498	6.557	12.496	- 5.939	14.570	7.133	+ 7.437
2022	25.703	20.001	+ 5.702	7.033	11.077	- 4.044	18.670	8.924	+ 9.746

Quelle: Statistik Austria, Wanderungsstatistik

2.4.3 Binnenwanderung nach Herkunfts- bzw. Zielbundesland

	2017			2022		
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo
Österreich	6.717	7.748	- 1.031	7.033	11.077	- 4.044
Burgenland	74	106	- 32	103	153	- 50
Kärnten	438	466	- 28	512	719	- 207
Niederösterreich	644	556	+ 88	588	529	+ 59
Oberösterreich	2.391	2.636	- 245	2.392	4.796	- 2.404
Steiermark	849	960	- 111	1.098	1.165	- 67
Tirol	829	784	+ 45	760	1.253	- 493
Vorarlberg	114	167	- 53	152	158	- 6
Wien	1.378	2.073	- 695	1.428	2.304	- 876

Lesebeispiel: 2022 sind 512 Personen aus Kärnten nach Salzburg zugezogen und 719 von Salzburg nach Kärnten weggezogen. Der daraus ermittelte negative (Wanderungs-)Saldo beläuft sich auf - 207.

37

Quelle: Statistik Austria, Wanderungsstatistik

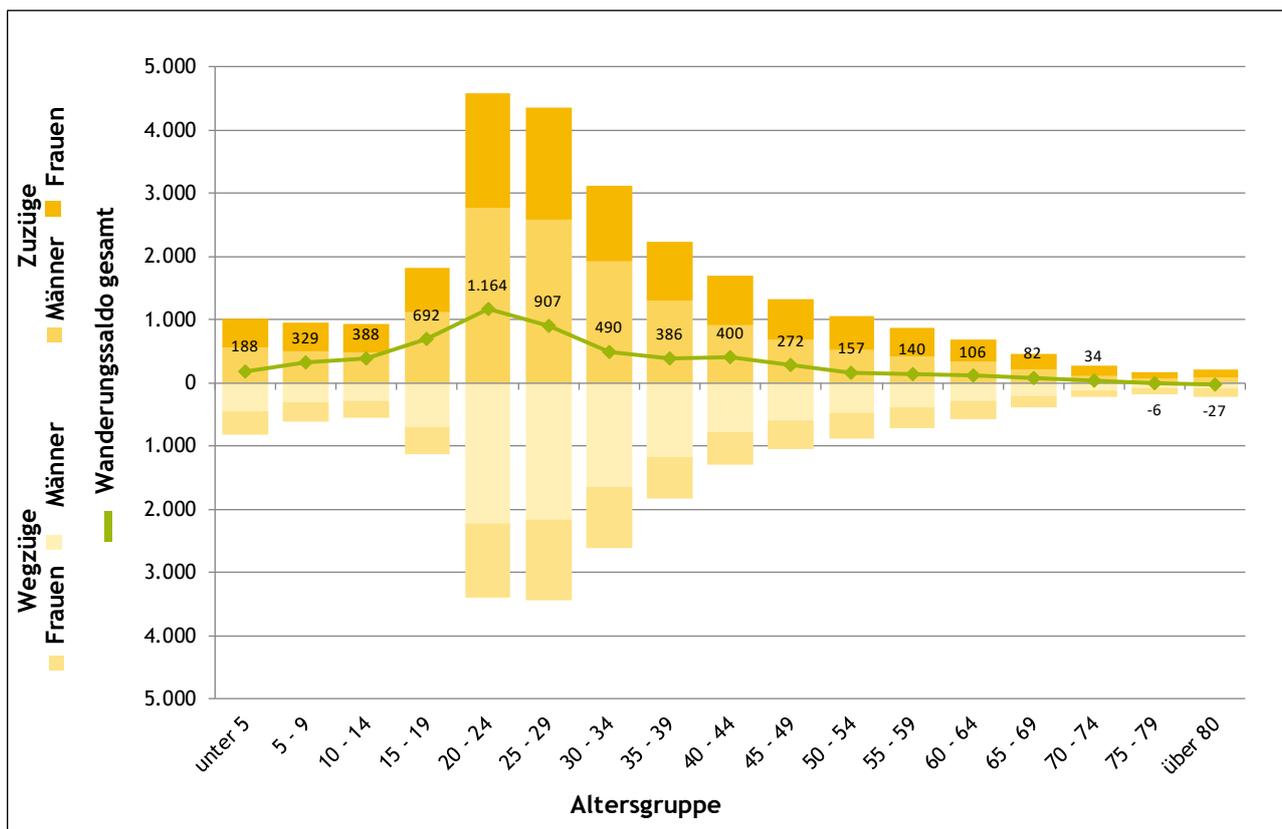
2.4.4 Außenwanderung nach ausgewählten Herkunfts- bzw. Zielstaaten

	2017			2022		
	Zuzüge	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	Saldo
Ausland	10.709	18.670	8.924	18.670	8.924	+ 9.746
Europa (inklusive Türkei)	7.851	13.581	7.177	13.581	7.177	+ 6.404
EU-Staaten (26)	6.253	8.014	5.500	8.014	5.500	+ 2.514
Deutschland	1.942	2.747	2.068	2.747	2.068	+ 679
Ungarn	1.138	1.238	722	1.238	722	+ 516
Rumänien	1.023	1.229	797	1.229	797	+ 432
übrige europäische Staaten (inkl. Vereinigtes Königreich)	1.598	5.567	1.677	5.567	1.677	+ 3.890
Ukraine	43	3.697	563	3.697	563	+ 3.134
Türkei	233	445	171	445	171	+ 274
Bosnien und Herzegowina	365	431	212	431	212	+ 219
Afrika	300	511	128	511	128	+ 383
Amerika	430	481	358	481	358	+ 123
Asien	1.401	3.306	526	3.306	526	+ 2.780
Syrien-Arabische Republik	442	1.930	36	1.930	36	+ 1.894
Indien	74	342	44	342	44	+ 298
Afghanistan	187	294	55	294	55	+ 239
sonstige Staaten, unbekannt	727	791	735	791	735	+ 56

Lesebeispiel: 2022 sind 8.014 Personen aus EU-Staaten nach Salzburg zugezogen und 5.500 in EU-Staaten weggezogen. Der (Wanderungs-)Saldo für diese Personengruppe beträgt 2.514.

Quelle: Statistik Austria, Wanderungsstatistik

2.4.5 Wanderung nach Geschlecht und Alter 2022



38

Lesebeispiel: 2022 betrug der Wanderungssaldo gesamt bei den 20- bis 24-Jährigen + 1.164, bei den 60- bis 64-Jährigen + 106 Personen.
Quelle: Statistik Austria, Wanderungsstatistik

2.4.6 Wanderung nach Staatsangehörigkeit (ausgewählte Staaten)

	2017			2022		
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo
gesamt	17.426	15.292	2.134	25.703	20.001	5.702
Österreicher	5.304	6.411	-1.107	5.092	6.472	-1.380
Ausländer	12.122	8.881	3.241	20.611	13.529	7.082
Europa (inklusive Türkei)	8.800	6.137	2.663	14.823	8.843	5.980
EU-Staaten (26)	6.946	4.541	2.405	8.712	6.279	2.433
Deutschland	1.936	1.483	453	2.731	1.941	790
Ungarn	1.349	831	518	1.426	1.029	397
Rumänien	1.188	604	584	1.358	1.019	339
übrige europäische Staaten (inkl. Vereinigtes Königreich)	1.612	1.294	318	5.568	2.168	3.400
Ukraine	72	74	-2	3.943	872	3.071
Bosnien und Herzegowina	436	363	73	481	385	96
Serbien	391	298	93	360	350	10
Türkei	242	302	-60	543	396	147
Afrika	552	649	-97	738	465	273
Amerika	428	382	46	485	349	136
Asien	2.277	1.648	629	4.445	3.780	665
Syrien-Arabisches Republik	811	441	370	2.621	2.363	258
Indien	95	53	42	377	280	97
Afghanistan	470	369	101	458	381	77
sonstige Staaten, staatenlos, unbekannt	65	65	0	120	92	28

Quelle: Statistik Austria, Wanderungsstatistik

2.5 Einbürgerungen

2.5.1 Das Wichtigste in Kürze

487 Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft wurden im Jahr 2022 eingebürgert, das sind 8 Personen bzw. 1,6 % weniger als 2017, wobei 192 Personen bereits in Österreich gebürtig waren (- 8,6 % gegenüber 2017). Die Zahl der Eingebürgerten, die im Ausland geboren wurden, hat sich seit 2017 um 3,5 % erhöht. Die meisten der 2022 eingebürgerten Personen besaßen zuvor die Staatsbürgerschaft von Bosnien-Herzegowina (78), Syrien (72) oder Türkei (41).

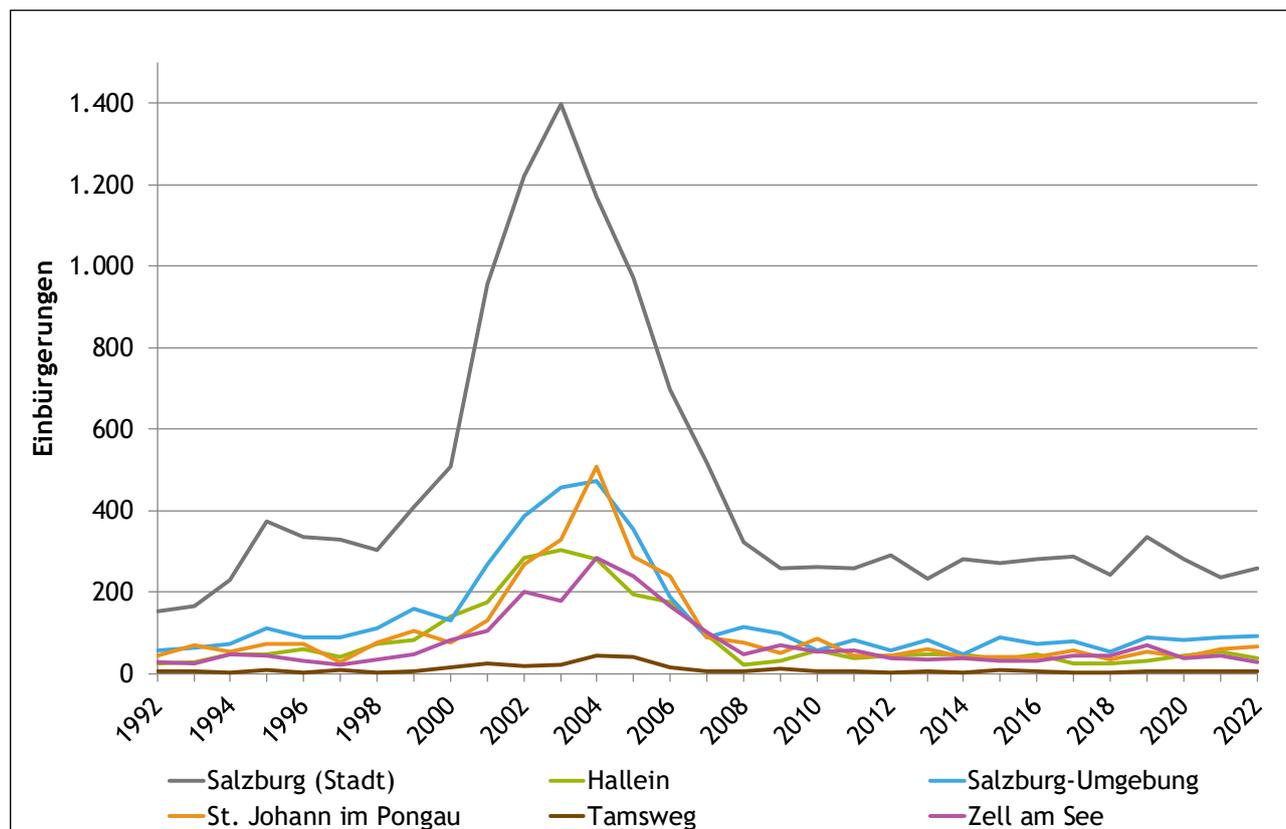
2.5.2 Einbürgerungen nach Geburtsland und Rechtsgrund

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	495	396	583	486	490	487
Geburtsland						
Österreich	210	171	263	231	214	192
Ausland	285	225	320	255	276	295
Rechtsgrund						
Ermessen	83	49	75	78	79	63
Rechtsanspruch	257	244	328	250	288	272
Erstreckung	155	103	180	158	123	152

Quelle: Statistik Austria, Einbürgerungsstatistik

39

2.5.3 Einbürgerungen nach Bezirk seit 1992



Quelle: Statistik Austria, Einbürgerungsstatistik

2.5.4 Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit (ausgewählte Staaten)

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	495	396	583	486	490	487
Europa (inkl. Türkei)	307	246	404	323	345	282
EU-Staaten (26)	45	44	54	53	71	66
Deutschland	8	13	17	16	20	19
Rumänien	3	7	8	4	11	13
Kroatien	12	11	14	14	7	11
übrige europäische Staaten (inkl. Vereinigtes Königreich)	238	179	323	238	234	175
Bosnien und Herzegowina	138	95	167	124	88	78
Kosovo	43	21	49	44	53	35
Serbien	27	34	46	51	48	26
Türkei	24	23	27	32	40	41
Afrika	39	25	26	35	29	23
Amerika	2	15	19	13	11	14
Asien (ohne Türkei)	142	110	123	109	103	167
Syrien-Arabishe Republik	14	5	17	5	30	72
Afghanistan	37	49	36	10	20	18
Iran - Islamische Republik	9	7	7	12	8	15
sonstige Staaten und staatenlos	5	0	11	6	2	1

Quelle: Statistik Austria, Einbürgerungsstatistik

2.6 Prognosen 2022 bis 2042

2.6.1 Das Wichtigste in Kürze

Geht man von den aktuellen Prognosen aus, wird die Salzburger Bevölkerung bis zum Jahr 2042 um 6,5 % wachsen. Die Betrachtung nach Altersgruppen zeigt, dass besonders bei den über 65-Jährigen ein starkes Plus zu verzeichnen sein wird (+ 45,9 %). Eingeschränkt auf die 85-Jährigen und Älteren ist sogar mit einer Zunahme von 118,9 % zu rechnen. Hingegen wird die Zahl der unter 20-Jährigen (+ 4,4 %) nur mäßig steigen und die Zahl der Personen im Haupterwerbsalter von 20 bis unter 65 Jahren (- 5,6 %) sogar sinken.

Aufgrund der geänderten Altersstruktur wird die Zahl der Erwerbspersonen um 1,0 % sinken. Der Trend der letzten Jahre zu immer mehr Einpersonenhaushalten wird sich auch in Zukunft fortsetzen. Man geht für 2042 von über 110.000 Einpersonenhaushalten aus, das sind mehr als 40 % aller Privathaushalte.

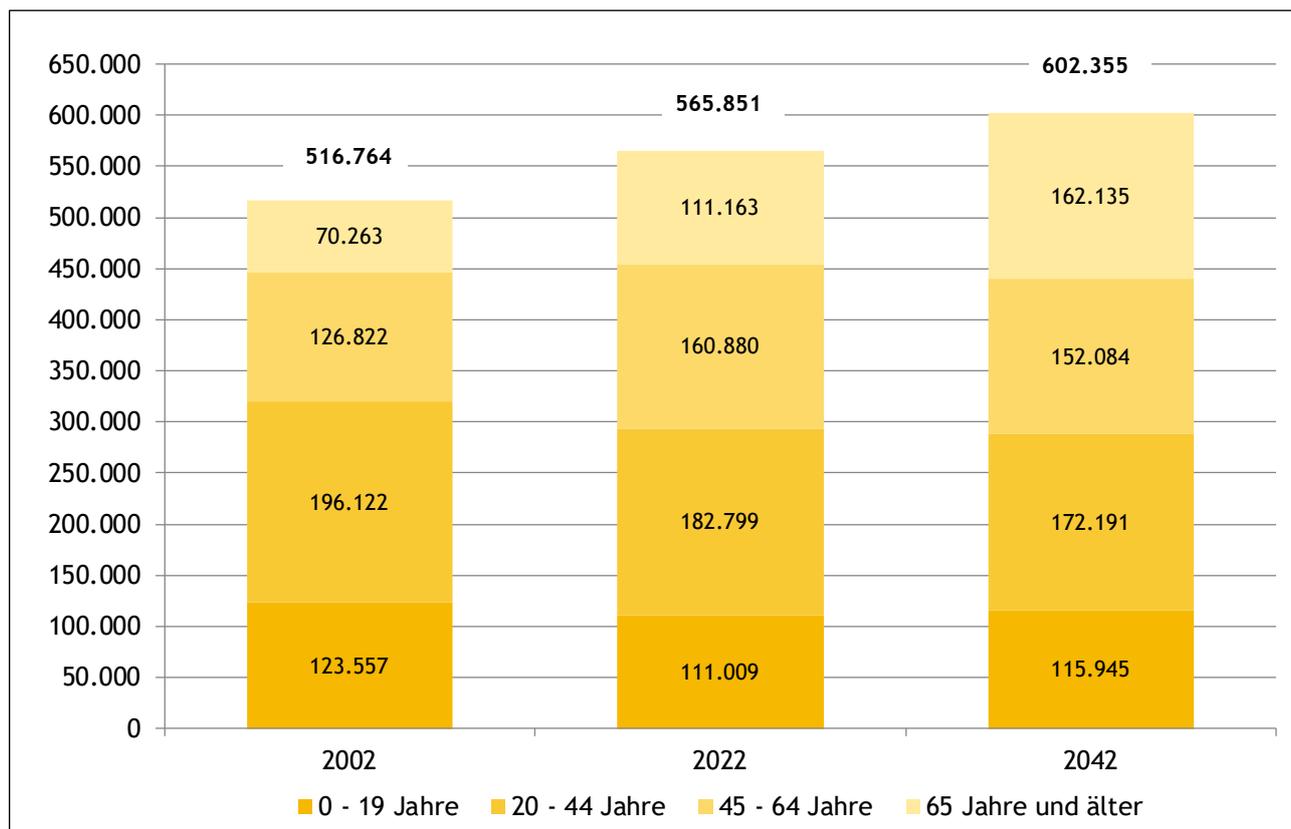
2.6.2 Bevölkerung nach Alter und Belastungsquoten

	2022	2032	2042	Veränderung 2042 zu 2022 in Prozent
gesamt	565.851	587.975	602.355	+ 6,5
bis 19 Jahre	111.009	115.394	115.945	+ 4,4
20 bis 44 Jahre	182.799	177.372	172.191	- 5,8
45 bis 64 Jahre	160.880	151.956	152.084	- 5,5
65 Jahre und älter	111.163	143.253	162.135	+ 45,9
85 Jahre und älter	13.563	22.128	29.688	+ 118,9
Bevölkerungsanteile				
bis 19 Jahre	19,6	19,6	19,2	- 0,4
20 bis 44 Jahre	32,3	30,2	28,6	- 3,7
45 bis 64 Jahre	28,4	25,8	25,2	- 3,2
65 Jahre und älter	19,6	24,4	26,9	+ 7,3
85 Jahre und älter	2,4	3,8	4,9	+ 2,5
Belastungsquoten				
Jugendbelastungsquote	32,3	35,0	35,8	+ 3,5
Seniorenbelastungsquote	32,3	43,5	50,0	+ 17,7

Hinweis: Bevölkerung zum Jahresdurchschnitt

Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes, Bevölkerungsprognose

2.6.3 Bevölkerung nach Alter bis 2042



Stand: Bevölkerung zum Jahresdurchschnitt

Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes, Bevölkerungsprognose

2.6.4 Erwerbspersonen

	2022	2032	2042	Veränderung 2042 zu 2022 in Prozent
Erwerbspersonen	300.966	298.984	297.864	- 1,0
Frauen	145.208	143.348	143.001	- 1,5
Männer	155.758	155.636	154.863	- 0,6

Hinweis: Erwerbspersonen Jahresdurchschnitt

Quelle: Statistik Austria, Erwerbsprognose

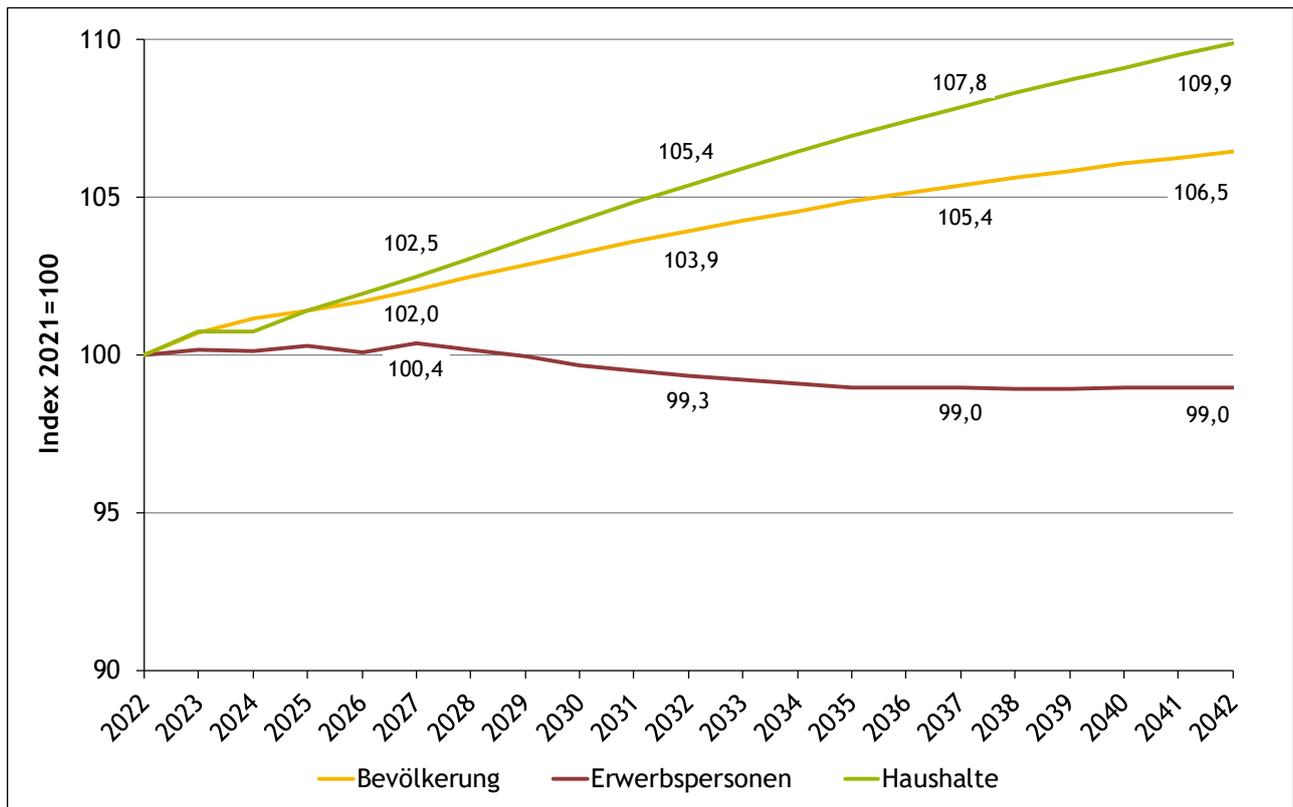
2.6.5 Privathaushalte

	2022	2032	2042	Veränderung 2042 zu 2022 in Prozent
Privathaushalte	248.229	262.908	273.651	+ 10,2
1 Person	93.438	102.730	110.463	+ 18,2
2 und mehr Personen	154.791	160.178	163.188	+ 5,4

Hinweis: Privathaushalte Jahresdurchschnitt

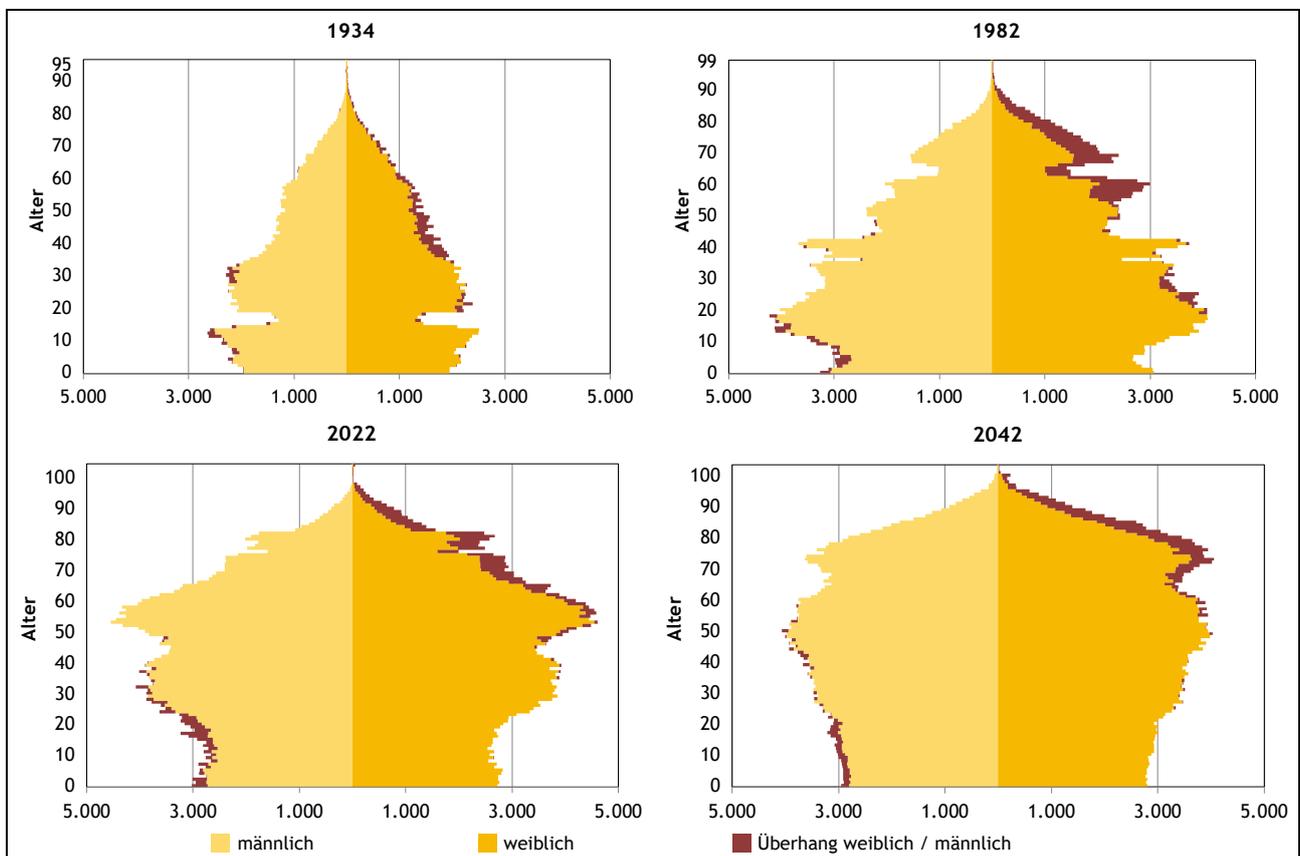
Quelle: Statistik Austria, Haushaltsprognose

2.6.6 Bevölkerung, Erwerbspersonen und Privathaushalte bis 2042



Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes, Bevölkerungs-, Erwerbs-, Haushaltsprognose

2.6.7 Alterspyramiden der Bevölkerung 1934 - 1982 - 2022 - 2042



Quelle: Statistik Austria, Volkszählung 1934, Statistik des Bevölkerungsstandes, Bevölkerungsprognose

2.7 Definitionen

Binnenwanderung

Zu den Binnenwanderungen gehören alle Hauptwohnsitzverlegungen innerhalb Österreichs, wobei zwischen Binnenumzügen innerhalb und zwischen Gemeinden, Politischen Bezirken und Bundesländern unterschieden werden kann.

Seit 2002 beruht die Wanderungsstatistik auf den An- und Abmeldungen von Hauptwohnsitzen im Zentralen Melderegister (ZMR). Ummeldungen innerhalb eines Gebäudes sind nicht inkludiert. Es werden nur Personen erfasst, die für mehr als 90 Tage durchgehend mit einem Hauptwohnsitz in Österreich gemeldet sind. (Definition: Homepage Statistik Austria)

Ehen und eingetragenen Partner:innenschaften

Seit 1.1.2019 sind in Österreich gleichgeschlechtliche Ehen und verschiedengeschlechtliche eingetragene Partnerschaften möglich, zusätzlich zu den bereits vorliegenden gesetzlichen partnerschaftlichen Bindungen.

Einbürgerungen - Rechtsgrund

- Ermessen: hauptsächlich Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft aufgrund eines mindestens zehnjährigen Wohnsitzes in Österreich
- Rechtsanspruch: hauptsächlich nach Geburt und sechsjährigem Wohnsitz in Österreich; Heirat mit einer Österreicherin bzw. einem Österreicher; Asylberechtigte mit sechsjährigem Wohnsitz in Österreich
- Erstreckung: im Zusammenhang mit Einbürgerungsverfahren anderer Personen (z.B. Kinder, Ehegatt:innen)

EU-Staaten

In den Tabellen und Grafiken wurde die Europäische Union zum Stand 2023 (27 Länder inkl. Österreich) dargestellt. Das Vereinigte Königreich, das 2020 ausgetreten ist, wurde auch in den Daten früherer Jahre nicht als EU-Staat betrachtet, sondern gesondert ausgewiesen. Meist wurde folgende Gliederung verwendet:

- EU Staaten (26 Staaten): Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Dänemark, Irland, Griechenland, Portugal, Spanien, Finnland, Schweden, Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn, Zypern, Bulgarien, Rumänien, Kroatien

Familie (Kernfamilienkonzept)

Eine Familie bilden Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit oder ohne Kind bzw. Ein-Eltern-Familien (bis 2008: Alleinerziehende).

Geburtenbilanz

Zahl der Lebendgeborenen abzüglich der Zahl der Gestorbenen

Gesamtfertilitätsrate

Durchschnittliche Zahl der Kinder, die eine Frau im Laufe ihres Lebens zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens die im Kalenderjahr geltende altersspezifische Geburtenrate zutreffen würde.

Jugendbelastungsquote

Zahl der Kinder und Jugendlichen unter 20 Jahren geteilt durch die Zahl der 20- bis unter 65-Jährigen

Median

Durchschnittswert, welcher eine Verteilung in zwei Hälften teilt: 50 % aller beobachteten Werte liegen unter, 50 % über dem Medianwert.

Seniorenbelastungsquote

Zahl der Senior:innen mit 65 und mehr Jahren geteilt durch die Zahl der 20- bis unter 65-Jährigen

Volkszählung/Registerzählung/Abgestimmte Erwerbsstatistik

Von 1869 bis 1923 wurde die „anwesende Bevölkerung“ ausgewiesen, ab 1934 die Wohnbevölkerung zum Zählungstichtag. Die Zähltag waren bis 1910 jeweils der 31. Dezember, für die nachfolgenden Volks- bzw. Registerzählungen lauten die Stichtage: 7. März 1923, 22. März 1934, 17. Mai 1939, 1. Juni 1951, 21. März 1961, 12. Mai 1971, 12. Mai 1981, 15. Mai 1991, 15. Mai 2001 und 31. Oktober 2011.

Die Registerzählung hat mit dem Registerzählungsgesetz BGBl. I Nr. 33/2006 vom 16. März 2006 die traditionelle Volkszählung abgelöst. Die Abgestimmte Erwerbsstatistik liefert seit 2008 gemäß Anlage II Bundesstatistikgesetz jeweils zum Stichtag 31. Oktober administrative Daten aus den Bereichen Demografie, Bildung, Erwerbsstatistik, Pendelzielstatistik sowie Haushalte und Familien.

Wanderungen mit dem Ausland

Der Begriff der Außenwanderungen beschreibt internationale Migration über Staatsgrenzen hinweg. Der Außenwanderungssaldo (Wanderungsbilanz) gibt dabei die Differenz zwischen Zuzügen aus dem Ausland und Wegzügen in das Ausland an. Neben der Geburtenbilanz ist er eine zentrale Komponente für die Beschreibung der Bevölkerungsveränderung.

Seit 2002 beruht die Wanderungsstatistik auf den An- und Abmeldungen von Hauptwohnsitzen im Zentralen Melderegister (ZMR). Damit ist die statistische Erfassung aller Wohnsitzwechsel aus dem Ausland nach Österreich sowie aus Österreich in das Ausland möglich. Es werden nur Personen erfasst, die für mehr als 90 Tage durchgehend mit einem Hauptwohnsitz in Österreich gemeldet sind. (Definition: Homepage Statistik Austria)

Wanderungssaldo/Wanderungsbilanz

Zahl der Zuzüge in eine Region abzüglich der Zahl der Wegzüge aus dieser Region. Während der Außenwanderungssaldo die Wanderungen aus dem bzw. ins Ausland beschreibt, umfasst der Binnenwanderungssaldo die Wanderungen zwischen Regionen Österreichs, etwa zwischen Salzburg und den anderen Bundesländern.

3 Bildung

3.1	Kinderbetreuung.....	46
3.1.1	Das Wichtigste in Kürze	46
3.1.2	Kinderbetreuungseinrichtungen und betreute Kinder	46
3.1.3	Kinderbetreuungsquoten nach Alter	46
3.1.4	Kinder nach Betreuungsform im Vergleich 2017/18 und 2022/23	47
3.1.5	Kinder in Betreuungseinrichtungen nach dem Ausmaß der Anwesenheit	47
3.1.6	Kinder in Betreuungseinrichtungen nach dem Familienstand der Eltern.....	47
3.1.7	Kinder in Betreuungseinrichtungen nach Staatsangehörigkeit	47
3.1.8	Kinder und Kinderbetreuungseinrichtungen nach dem Träger/Erhalter.....	48
3.1.9	Personal in Kinderbetreuungseinrichtungen.....	48
3.1.10	Kinder bei Tageseltern und in schulischer Nachmittagsbetreuung	48
3.2	Schule	49
3.2.1	Das Wichtigste in Kürze	49
3.2.2	Schulen nach Schultyp.....	49
3.2.3	Schüler:innen nach besuchten Schultypen	49
3.2.4	Schüler:innen in der 5. und 9. Schulstufe im Vergleich 1980/81 und 2021/22	50
3.2.5	Bestandene Reife- und Diplomprüfungen	50
3.2.6	Lehrpersonen an öffentlichen und privaten Schulen.....	51
3.2.7	Lehrpersonen nach dem Alter im Vergleich 2016/17 und 2021/22.....	51
3.3	Studium	52
3.3.1	Das Wichtigste in Kürze	52
3.3.2	Studierende an den Salzburger Hochschulen.....	52
3.3.3	Studierende an der Universität Salzburg nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit.....	52
3.3.4	Studierende an der Universität Mozarteum nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	52
3.3.5	Studierende an Privatuniversitäten nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	53
3.3.6	Studierende an der Fachhochschule nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Studienrichtung.....	53
3.3.7	Studierende an der Fachhochschule nach Studienrichtung und Geschlecht im Vergleich 2017/18 und 2022/23.....	53
3.3.8	Studierende an der Pädagogischen Hochschule Salzburg nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit.....	54
3.3.9	Abschlüsse von Studierenden nach Geschlecht	54
3.3.10	Lehrpersonen an der Universität Salzburg nach Geschlecht.....	54
3.3.11	Lehrpersonen an der Universität Mozarteum nach Geschlecht	55
3.3.12	Lehrpersonen von Fachhochschul-Studiengängen nach Geschlecht	55
3.3.13	Lehrpersonen an den Salzburger Privatuniversitäten nach Geschlecht	55
3.3.14	Lehrpersonen an der Pädagogischen Hochschule Salzburg nach Geschlecht	55
3.4	Sonstige Bildungseinrichtungen	56
3.4.1	Das Wichtigste in Kürze	56
3.4.2	Lehrpersonen und Kursbesuchende am Musikum Salzburg nach Geschlecht.....	56
3.4.3	Kursbesuche in ausgewählten Einrichtungen der Erwachsenenbildung.....	56
3.5	Definitionen	57

3.1 Kinderbetreuung

3.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Land Salzburg besuchten im Berichtsjahr 2022/23 insgesamt 22.535 Kinder zumindest eine der 617 institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen, das sind 8,5 % mehr Kinder als im Vergleichsjahr 2017/18. Die meisten Kinder, nämlich 14.558, wurden in Kindergärten betreut, gefolgt von alterserweiterten Gruppen (3.310 Kinder), Kleinkindgruppen (2.925 Kinder) und der Schulkindbetreuung (1.742 Kinder). Den größten Zuwachs konnte man bei den Kleinkindgruppen verzeichnen, wo die Anzahl der betreuten Kinder um 38,0 % gestiegen ist. In den alterserweiterten Gruppen zählte man 2022/23 um 28,0 % mehr Kinder als fünf Jahre zuvor, in den Kindergärten um 4,4 %. In den Gruppen mit Schulkindbetreuung hingegen wurde ein Rückgang von 18,0 % verzeichnet.

46

79,5 % der Kinder wurden in öffentlichen Einrichtungen betreut, während 20,5 % private Einrichtungen besuchten - bei diesen waren Vereine bzw. gemeinnützige Institutionen und kirchliche Religionsgemeinschaften die wichtigsten Anbieter. Von den 22.535 Kindern waren 83,2 % österreichische Staatsbürger:innen, 16,8 % Nichtösterreicher:innen; 51,3 % Knaben und 48,7 % Mädchen; 35,9 % waren ganztägig anwesend und 8,2 % hatten einen alleinerziehenden Elternteil.

10.341 Kinder (+ 30,7 % gegenüber 2017/18) besuchten eine schulische Nachmittagsbetreuung (ganztägige Schulform) und 776 Kinder (- 34,5 %) wurden von Tageseltern betreut.

3.1.2 Kinderbetreuungseinrichtungen und betreute Kinder

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
Betreuungseinrichtungen	557	573	595	609	620	617
Kleinkindgruppen	136	140	156	167	173	177
Kindergärten	229	235	237	238	236	232
Schulkindbetreuung	66	64	63	62	58	51
alterserweiterte Gruppen	126	134	139	142	153	157
betreute Kinder	20.769	21.261	21.848	22.183	22.260	22.535
Kleinkindgruppen	2.119	2.210	2.428	2.584	2.695	2.925
Kindergärten	13.941	14.196	14.425	14.598	14.610	14.558
Schulkindbetreuung	2.124	2.095	2.090	1.985	1.864	1.742
alterserweiterte Gruppen	2.585	2.760	2.905	3.016	3.091	3.310

Hinweis: in institutionellen Einrichtungen

Quelle: Land Salzburg

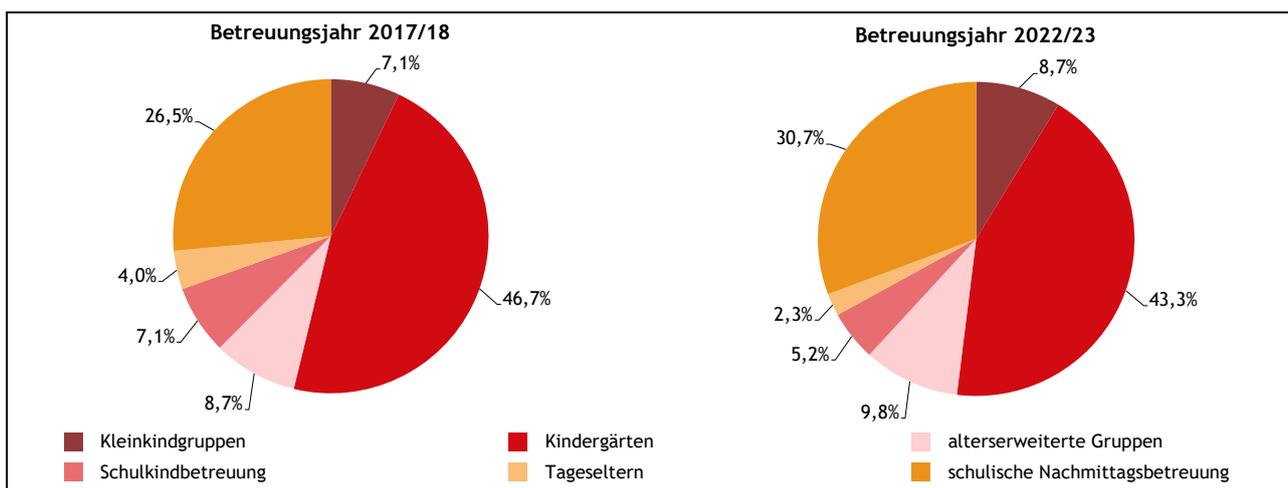
3.1.3 Kinderbetreuungsquoten nach Alter

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
bis 5 Jahre	58,3	59,0	59,9	60,3	60,9	61,8
bis 2 Jahre	24,5	25,1	26,4	26,8	27,7	29,4
3 bis 5 Jahre	94,0	94,3	93,8	93,6	94,0	93,8
6 bis 14 Jahre	22,2	23,4	24,4	24,0	24,8	25,6
6 bis 9 Jahre	32,5	34,8	35,8	34,8	35,7	37,3
10 bis 14 Jahre	14,2	14,6	15,4	15,3	16,0	15,9
gesamt bis 14 Jahre	36,9	38,0	39,1	39,1	39,8	40,4

Hinweis: einschließlich Tageseltern und schulische Nachmittagsbetreuung

Quelle: Land Salzburg

3.1.4 Kinder nach Betreuungsform im Vergleich 2017/18 und 2022/23



Quelle: Land Salzburg

47

3.1.5 Kinder in Betreuungseinrichtungen nach dem Ausmaß der Anwesenheit

	Kinder gesamt	ganztäglich		nur vormittags		nur nachmittags	
		Kinder	in Prozent	Kinder	in Prozent	Kinder	in Prozent
2017/18	20.769	7.152	34,4	11.601	55,9	2.016	9,7
2018/19	21.261	7.539	35,5	11.639	54,7	2.083	9,8
2019/20	21.848	7.683	35,2	11.451	52,4	2.714	12,4
2020/21	22.183	7.294	32,9	12.288	55,4	2.601	11,7
2021/22	22.260	7.544	33,9	12.300	55,3	2.416	10,9
2022/23	22.535	8.097	35,9	12.068	53,6	2.370	10,5

Hinweis: in institutionellen Einrichtungen

Quelle: Land Salzburg

3.1.6 Kinder in Betreuungseinrichtungen nach dem Familienstand der Eltern

	Kinder gesamt	in Ehe / Partnerschaft lebend		alleinerziehende Mutter		alleinerziehender Vater	
		Kinder	in Prozent	Kinder	in Prozent	Kinder	in Prozent
2017/18	20.769	18.724	90,2	1.952	9,4	89	0,4
2018/19	21.261	19.258	90,6	1.917	9,0	74	0,3
2019/20	21.848	19.890	91,0	1.869	8,6	81	0,4
2020/21	22.183	20.265	91,4	1.821	8,2	89	0,4
2021/22	22.260	20.417	91,7	1.728	7,8	92	0,4
2022/23	22.535	20.647	91,6	1.745	7,7	103	0,5

Hinweis: Kinder gesamt inklusive Kinder ohne Angabe zum Familienstand der Eltern; in institutionellen Einrichtungen

Quelle: Land Salzburg

3.1.7 Kinder in Betreuungseinrichtungen nach Staatsangehörigkeit

	Kinder gesamt	Österreich		nicht Österreich	
		Kinder	in Prozent	Kinder	in Prozent
2017/18	20.769	17.539	84,4	3.230	15,6
2018/19	21.261	17.968	84,5	3.293	15,5
2019/20	21.848	18.364	84,1	3.484	15,9
2020/21	22.183	18.528	83,5	3.655	16,5
2021/22	22.260	18.552	83,3	3.708	16,7
2022/23	22.535	18.754	83,2	3.781	16,8

Hinweis: in institutionellen Einrichtungen

Quelle: Land Salzburg

3.1.8 Kinder und Kinderbetreuungseinrichtungen nach dem Träger/Erhalter

	2017/18		2022/23		Veränderung zu 2017/18 in Prozent	
	Kinder	Einrichtun- gen	Kinder	Einrichtun- gen	Kinder	Einrichtun- gen
gesamt	20.769	557	22.535	617	+ 8,5	+ 10,8
öffentliche Einrichtungen	16.250	384	17.913	428	+ 10,2	+ 11,5
Bund	48	1	50	1	+ 4,2	0,0
Land	81	4	96	5	+ 18,5	+ 25,0
Stadt bzw. Gemeinde	16.121	379	17.767	422	+ 10,2	+ 11,3
private Einrichtungen	4.519	173	4.622	189	+ 2,3	+ 9,2
Betrieb	388	12	506	16	+ 30,4	+ 33,3
Verein, gemeinnützige Institution	2.351	102	2.481	115	+ 5,5	+ 12,7
katholische Religionsgemeinschaft	1.171	30	1.029	27	- 12,1	- 10,0
evangelische Religionsgemeinschaft	57	3	72	4	+ 26,3	+ 33,3
Privatperson	552	26	534	27	- 3,3	+ 3,8

Hinweis: in institutionellen Einrichtungen

Quelle: Land Salzburg

48

3.1.9 Personal in Kinderbetreuungseinrichtungen

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
gesamt	3.394	3.589	3.870	4.022	4.236	4.446
Fachpersonal	2.661	2.824	2.993	3.118	3.175	3.199
Zusatzkräfte	733	765	877	904	1.061	1.247
nach Form der Einrichtung						
Kleinkindgruppen	669	713	816	877	950	1.051
Kindergärten	1.877	1.978	2.092	2.164	2.243	2.330
Schulkindbetreuung	270	264	271	257	243	220
altererweiterte Gruppen	578	634	691	724	800	845

Hinweis: Personen, die in mehreren Einrichtungen tätig sind, werden mehrfach gezählt; in institutionellen Einrichtungen

Quelle: Land Salzburg

3.1.10 Kinder bei Tageseltern und in schulischer Nachmittagsbetreuung

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
Tageseltern	1.184	1.139	1.073	861	838	776
bis 2 Jahre	791	789	767	613	594	573
3 bis 5 Jahre	201	163	150	130	121	93
6 bis 9 Jahre	146	147	128	101	104	90
10 bis 14 Jahre	46	40	28	17	19	20
schulische Nachmittagsbetreuung	7.910	8.484	8.948	8.952	9.579	10.341
6 bis 9 Jahre	4.418	4.886	5.139	5.174	5.563	6.255
10 bis 14 Jahre	3.492	3.598	3.809	3.778	4.005	4.069

Quelle: Land Salzburg

3.2 Schule

3.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Die Anzahl der Schüler:innen ist im Schuljahr 2021/22 mit 76.796 um 1,0 % niedriger als im Jahr 2016/17. Die deutlichsten Rückgänge waren bei den Polytechnischen Schulen (- 21,9 %) zu verzeichnen gefolgt von den Mittelschulen (- 6,1 %), den berufsbildenden mittleren Schulen (- 5,5 %) und der AHS-Oberstufe (- 2,9 %). In den Volksschulen besuchten um 4,5 % mehr Kinder den Unterricht. Den höchsten Anstieg der Schüler:innenzahlen gab es in der AHS-Unterstufe (+ 5,5 %).

12,0 % der Lehrpersonen (exklusive Karenzierte) war jünger als 30 Jahre, was einem Plus von 2,6 PP zum Jahr 2016/17 entspricht. Der Großteil war zwischen 30 und 55 Jahre alt (60,6 % bzw. - 2,1 PP); 27,4 % der Lehrpersonen war älter als 55 Jahre (minus 0,5 PP).

49

3.2.2 Schulen nach Schultyp

	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
gesamt	431	427	421	416	415	414
Volksschulen	180	179	180	179	179	179
Hauptschulen, Neue Mittelschulen	73	72	71	71	71	71
Sonderschulen	22	22	22	22	22	22
Polytechnische Schulen	18	18	18	18	18	18
allgemeinbildende höhere Schulen	26	26	26	26	27	27
sonstige allgemeinbildende (Statut-)Schulen	7	7	7	6	6	5
berufsbildende Pflichtschulen	13	13	12	12	12	12
berufsbildende mittlere Schulen	54	52	47	46	46	45
berufsbildende höhere Schulen	30	30	30	28	28	28
sonstige berufsbildende (Statut-)Schulen	8	8	8	8	6	7

Hinweis: Schulen, die mehrere Schultypen umfassen, sind mehrfach gezählt.

Berufsbildende mittlere Schulen: inkl. Schulen im Gesundheitswesen

Quellen: Statistik Austria, Schulstatistik; Land Salzburg

3.2.3 Schüler:innen nach besuchten Schultypen

	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
gesamt	77.589	77.353	77.143	76.963	77.345	76.796
Volksschulen	21.096	21.232	21.408	21.524	21.832	22.053
Hauptschulen, Neue Mittelschulen	14.352	14.105	13.933	13.668	13.595	13.481
Sonderschulen	1.670	1.714	1.654	1.710	1.677	1.638
Polytechnische Schulen	1.055	962	917	885	903	824
AHS-Unterstufe	6.969	7.029	7.105	7.155	7.285	7.354
AHS-Oberstufe	6.643	6.622	6.500	6.537	6.573	6.450
sonstige allgemeinbildende (Statut-)Schulen	593	618	647	619	640	569
berufsbildende Pflichtschulen	9.022	8.996	9.087	9.190	9.026	8.768
berufsbildende mittlere Schulen	4.605	4.563	4.500	4.273	4.448	4.352
berufsbildende höhere Schulen	10.794	10.784	10.696	10.652	10.623	10.526
sonstige berufsbildende (Statut-)Schulen	790	728	696	750	743	781

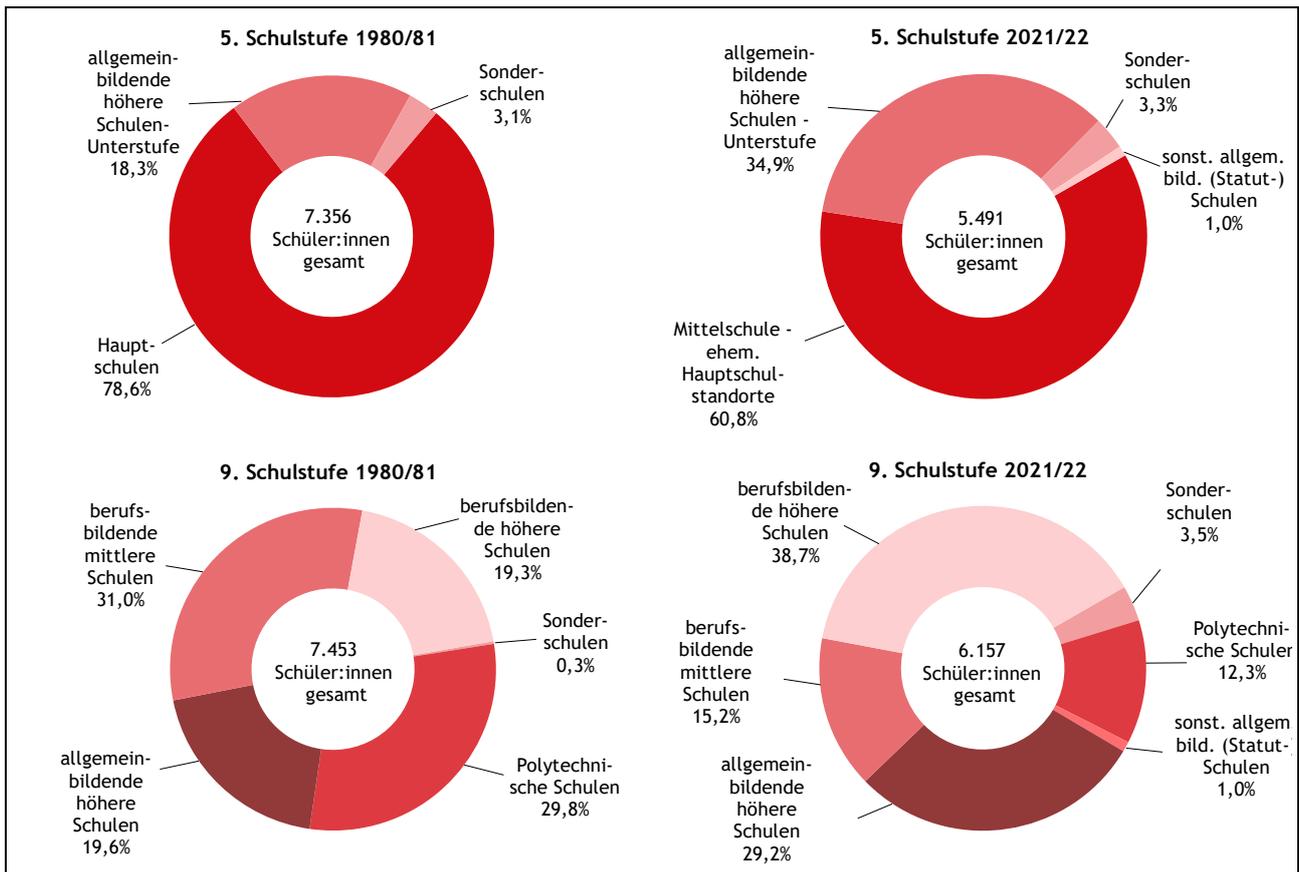
Hinweis: inklusive Schüler:innen in Schulen für Berufstätige.

Berufsbildende mittlere Schulen: inkl. Schulen im Gesundheitswesen

Quellen: Statistik Austria, Schulstatistik; Land Salzburg

3.2.4 Schüler:innen in der 5. und 9. Schulstufe im Vergleich 1980/81 und 2021/22

50



Quelle: Statistik Austria, Schulstatistik

3.2.5 Bestandene Reife- und Diplomprüfungen

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
gesamt	2.990	3.132	3.138	2.924	3.396	3.233
allgemeinbildende höhere Schulen	1.231	1.316	1.272	1.265	1.441	1.435
technische und gewerbliche höhere Schulen	798	799	853	728	892	836
kaufmännische höhere Schulen	419	424	444	342	400	319
wirtschaftsberufliche höhere Schulen	356	327	328	355	411	394
land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	81	78	69	78	71	88
lehrerbildende höhere Schulen	105	188	172	156	181	161

Hinweis: inklusive Sonderformen wie Kollegs, Aufbaulehrgänge und Schulen für Berufstätige; Reife- und Diplomprüfungen abgelegt im Zeitraum 1.10. bis 30.9. des Folgejahres

Quelle: Statistik Austria, Schulstatistik

3.2.6 Lehrpersonen an öffentlichen und privaten Schulen

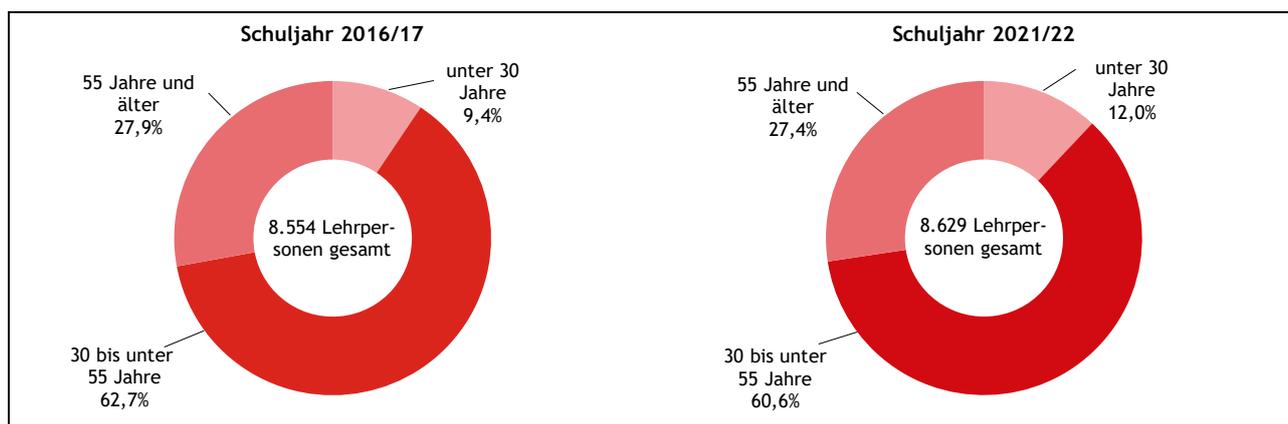
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
gesamt	9.161	9.185	9.181	9.189	9.143	9.324
Volksschulen	2.339	2.380	2.437	2.447	2.429	2.486
Hauptschulen, Neue Mittelschulen	2.235	2.220	2.204	2.180	2.178	2.231
Sonderschulen	433	442	419	425	419	417
Polytechnische Schulen	164	152	145	141	147	137
allgemeinbildende höhere Schulen	1.588	1.616	1.622	1.630	1.596	1.606
sonstige allgemeinbildende (Statut-)Schulen	104	100	115	118	117	143
berufsbildende Pflichtschulen	374	365	360	359	362	356
berufsbildende mittlere und höhere Schulen	1.813	1.810	1.785	1.794	1.797	1.845
sonstige berufsbildende (Statut-)Schulen	111	100	95	95	98	103

Hinweis: einschließlich Personen in Karenz

Quelle: Statistik Austria, Schulstatistik

51

3.2.7 Lehrpersonen nach dem Alter im Vergleich 2016/17 und 2021/22



Hinweis: exklusive Personen in Karenz

Quelle: Statistik Austria, Schulstatistik

3.3 Studium

3.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Die Zahl der Studierenden im Land Salzburg war im Wintersemester 2022/23 mit über 27.700 Personen um 6,5 % höher als im Jahr 2017/18. Die Universität Salzburg musste ein kleines Minus von 1,9 % verbuchen, am Mozarteum betrug der Zuwachs 16,3 %. Insgesamt um 19,3 % mehr Hörer:innen besuchten Vorlesungen der Fachhochschule, bzw. 31,1 % mehr Personen waren an Lehrveranstaltungen der Pädagogischen Hochschule interessiert. An den beiden Privatuniversitäten waren insgesamt über 3.300 Studierende eingeschrieben (ein Plus von 38,2 %). Der Frauenanteil betrug - mit Ausnahme der Privatuniversität Seeburg mit 45,6 % bzw. der Fachhochschule mit 52,4 % - bei allen Einrichtungen über 60 %; am höchsten war dieser an der Pädagogischen Hochschule mit 83,5 % und an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität mit 67 %, gefolgt vom Mozarteum mit 63,6 % und der Universität Salzburg mit 63,4 %. Der Anteil der inländischen Studierenden war unter Studierenden des Mozarteums am geringsten (45,1 %) und mit 89,6 % an der Privatuniversität Seeburg am höchsten.

52

3.3.2 Studierende an den Salzburger Hochschulen

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
Studierende an Universitäten	22.339	22.257	22.311	22.858	22.943	23.209
Universität Salzburg	18.119	17.761	17.705	17.947	17.848	17.770
Universität Mozarteum Salzburg	1.794	1.893	1.921	2.051	2.079	2.086
Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg	1.638	1.724	1.769	1.839	1.953	2.223
Privatuniversität Schloss Seeburg	788	879	916	1.021	1.063	1.130
Fachhochschule	2.913	3.011	3.141	3.370	3.479	3.476
Pädagogischen Hochschule	801	883	1.003	1.116	1.035	1.050

Quellen: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, uni:data; Statistik Austria, Hochschulstatistik

3.3.3 Studierende an der Universität Salzburg nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

	2017/18			2022/23			VÄ gesamt zu 2017/18 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Studierende gesamt	18.119	10.865	7.254	17.770	11.263	6.507	- 1,9
aus dem Inland	11.773	7.283	4.490	11.626	7.533	4.093	- 1,2
aus dem Ausland	6.346	3.582	2.764	6.144	3.730	2.414	- 3,2
Ordentliche Hörer:innen	15.201	9.522	5.679	15.505	10.089	5.416	+ 2,0
aus dem Inland	10.450	6.573	3.877	10.444	6.821	3.623	- 0,1
aus dem Ausland	4.751	2.949	1.802	5.061	3.268	1.793	+ 6,5
Außerordentliche Hörer:innen	2.918	1.343	1.575	2.265	1.174	1.091	- 22,4

Quellen: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, uni:data; Statistik Austria, Hochschulstatistik

3.3.4 Studierende an der Universität Mozarteum nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

	2017/18			2022/23			VÄ gesamt zu 2017/18 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Studierende gesamt	1.794	1.122	672	2.086	1.326	760	+ 16,3
aus dem Inland	712	477	235	941	660	281	+ 32,2
aus dem Ausland	1.082	645	437	1.145	666	479	+ 5,8
Ordentliche Hörer:innen	1.566	966	600	1.887	1.210	677	+ 20,5
aus dem Inland	662	441	221	899	639	260	+ 35,8
aus dem Ausland	904	525	379	988	571	417	+ 9,3
Außerordentliche Hörer:innen	228	156	72	199	116	83	- 12,7

Quellen: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, uni:data; Statistik Austria, Hochschulstatistik

3.3.5 Studierende an Privatuniversitäten nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

	2017/18			2022/23			VÄ gesamt zu 2017/18 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg	1.638	1.178	460	2.223	1.489	734	+ 35,7
aus dem Inland	1.142	859	283	1.177	833	344	+ 3,1
aus dem Ausland	496	319	177	1.046	656	390	+ 110,9
Privatuniversität Schloss Seeburg	788	411	377	1.130	515	615	+ 43,4
aus dem Inland	698	364	334	1.013	452	561	+ 45,1
aus dem Ausland	90	47	43	117	63	54	+ 30,0

Quellen: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, uni:data; Statistik Austria, Hochschulstatistik

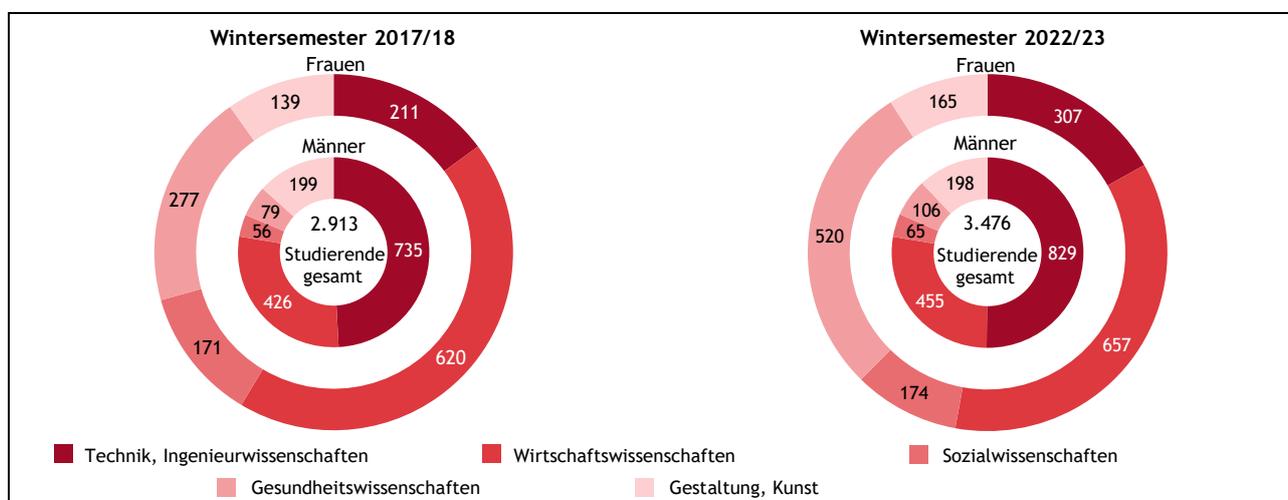
53

3.3.6 Studierende an der Fachhochschule nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Studienrichtung

	2017/18			2022/23			VÄ gesamt zu 2017/18 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Studierende gesamt	2.913	1.418	1.495	3.476	1.823	1.653	+ 19,3
aus dem Inland	2.168	1.047	1.121	2.470	1.325	1.145	+ 13,9
aus dem Ausland	745	371	374	1.006	498	508	+ 35,0
Studienrichtung							
Technik, Ingenieurwissenschaften	946	211	735	1.136	307	829	+ 20,1
Wirtschaftswissenschaften	1.046	620	426	1.112	657	455	+ 6,3
Sozialwissenschaften	227	171	56	239	174	65	+ 5,3
Gesundheitswissenschaften	356	277	79	626	520	106	+ 75,8
Gestaltung, Kunst	338	139	199	363	165	198	+ 7,4

Quellen: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, uni:data; Statistik Austria, Hochschulstatistik

3.3.7 Studierende an der Fachhochschule nach Studienrichtung und Geschlecht im Vergleich 2017/18 und 2022/23



Quellen: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, uni:data; Statistik Austria, Hochschulstatistik

3.3.8 Studierende an der Pädagogischen Hochschule Salzburg nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

	2017/18			2022/23			VÄ gesamt zu 2017/18 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Studierende gesamt	801	590	211	1.050	877	173	+ 31,1
aus dem Inland	702	508	194	912	758	154	+ 29,9
aus dem Ausland	99	82	17	138	119	20	+ 39,4

Quelle: Statistik Austria, Hochschulstatistik

3.3.9 Abschlüsse von Studierenden nach Geschlecht

54

	2016/17			2021/22			VÄ gesamt zu 2016/17 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Öffentliche Universitäten	2.321	1.531	791	2.175	1.422	753	- 6,3
Bachelor	1.103	767	336	1.159	816	343	+ 5,1
Diplom	436	281	156	194	104	90	- 55,5
Master	637	409	228	724	453	272	+ 13,7
Doktorat	146	75	71	97	49	48	- 33,6
Privatuniversitäten	174	123	51	376	234	142	+ 116,1
Bachelor	133	105	28	245	147	98	+ 84,2
Diplom	9	6	3	11	4	7	+ 22,2
Master	24	8	16	106	76	30	+ 341,7
Doktorat	8	4	4	14	7	7	+ 75,0
Fachhochschule	773	369	404	864	453	411	+ 11,8
Bachelor	578	266	312	626	348	278	+ 8,3
Master	195	103	92	238	105	133	+ 22,1
Pädagogische Hochschule	239	205	34	202	171	31	- 15,5
Bachelor	239	205	34	130	110	20	- 45,6
Master				72	61	10	-

Hinweise: ordentliche Studierende, ohne Lehrgänge; Hochschulen im Bundesland Salzburg;

Quellen: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, uni:data; Statistik Austria, Hochschulstatistik

3.3.10 Lehrpersonen an der Universität Salzburg nach Geschlecht

	2017/18			2022/23			VÄ gesamt zu 2017/18 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt	737	299	438	752	346	406	+ 2,0
Professor:innen	148	41	107	154	47	107	+ 4,1
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter:innen	589	258	331	598	299	299	+ 1,5
Dozent:innen	72	14	58	48	8	40	- 33,3

Hinweise: ohne Karenzierungen; Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

Quelle: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, uni:data

3.3.11 Lehrpersonen an der Universität Mozarteum nach Geschlecht

	2017/18			2022/23			VÄ gesamt zu 2017/18 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt	252	97	155	325	142	183	+ 29,0
Professor:innen	109	30	79	110	38	72	+ 0,9
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter:innen	143	67	76	215	104	111	+ 50,3
Dozent:innen	23	8	15	18	5	13	- 21,7

Hinweis: ohne Karenzierungen; Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

Quelle: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, uni:data

55

3.3.12 Lehrpersonen von Fachhochschul-Studiengängen nach Geschlecht

	2017/18			2022/23			VÄ gesamt zu 2017/18 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Lehrpersonal gesamt	1.170	425	745	1.043	415	628	- 10,9
Lehrpersonal	1.096	366	730	919	329	590	- 16,1
sonstiges Lehrhilfspersonal	74	59	15	124	86	38	+ 67,6

Hinweise: ohne Karenzierungen; Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

Quelle: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, uni:data

3.3.13 Lehrpersonen an den Salzburger Privatuniversitäten nach Geschlecht

	2017/18			2022/23			VÄ gesamt zu 2017/18 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Medizinische Privatuniversität							
Lehrpersonal gesamt	1.647	775	872	1.634	781	853	- 0,8
Lehre und Forschung	1.517	689	828	1.544	733	811	+ 1,8
Mitarbeit in Lehre und Forschung	116	82	34				-
Servicedienste für Lehre und Forschung	14	4	10				-
sonstiges Lehrhilfspersonal				90	48	42	-
Privatuniversität Schloss Seeburg							
Lehrpersonal gesamt	71	25	46	68	31	37	- 4,2
Lehre und Forschung	69	23	46	55	19	36	- 20,3
Mitarbeit in Lehre und Forschung	2	2	0				-
sonstiges Lehrhilfspersonal				13	12	1	-

Hinweis: Mit 31.12.2021 wurde die Zählung je Studienjahr auf Zählung je Datenstichtag umgestellt, Ausweisung nur mehr als Lehrpersonal und Lehrhilfspersonal

Quelle: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, uni:data

3.3.14 Lehrpersonen an der Pädagogischen Hochschule Salzburg nach Geschlecht

	2016/17			2021/22			VÄ gesamt zu 2016/17 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Lehrpersonal gesamt	87	52	35	102	69	33	+ 17,2

Hinweis: einschließlich anerkannte private Studiengänge privater Rechtsträger, einschließlich dienstzugeteilte Bundes- und Landeslehrer:innen, aber ohne mitverwendete Bundes- und Landeslehrer:innen; ohne kareziertes Lehrpersonal; eingeschränkt auf Stammpersonal

Quelle: Statistik Austria, Hochschulstatistik

3.4 Sonstige Bildungseinrichtungen

3.4.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Wintersemester 2021/22 besuchten insgesamt 9.043 Schüler:innen (- 8,3 % gegenüber 2016/17) Kurse des Musikum Salzburg und wurden von 373 Lehrpersonen (- 1,8 %) unterrichtet. Insgesamt zählten die drei größten Einrichtungen der Erwachsenenbildung im Wintersemester 2021/22 annähernd 31.000 Kursbesuche und mussten so gegenüber 2016/17 ein Minus von 36,8 % verbuchen.

3.4.2 Lehrpersonen und Kursbesuchende am Musikum Salzburg nach Geschlecht

56

	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Kursbesuchende	9.860	9.590	9.458	9.346	8.795	9.043
weiblich	6.042	5.832	5.688	5.650	5.267	5.389
männlich	3.818	3.758	3.770	3.696	3.528	3.654
Lehrpersonen gesamt	380	377	393	421	421	373
Lehrerinnen	182	173	185	212	212	172
Lehrer	198	204	208	209	209	201

Hinweis: Lehrer:innen ohne Karenzierungen; Schüler:innen, die mehrere Kurse besuchten, wurden einfach gezählt.

Quelle: Musikum Salzburg

3.4.3 Kursbesuche in ausgewählten Einrichtungen der Erwachsenenbildung

	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
VHS	25.163	21.973	22.203	20.931	14.005	9.845
Frauen	16.895	16.422	17.547	16.751	11.879	7.698
Männer	8.268	5.551	4.656	4.180	2.126	2.147
WIFI	15.740	16.422	15.389	15.940	13.828	13.432
Frauen	8.018	7.807	7.614	7.758	6.910	6.855
Männer	7.645	8.558	7.665	8.086	6.835	6.472
BFI	7.737	8.539	7.078	6.892	6.839	7.458
Frauen	3.982	4.024	3.469	3.511	3.533	3.982
Männer	3.741	4.426	3.526	3.284	3.209	3.390

Hinweis: Kursbesucher:innen, die mehrere Kurse besuchten, wurden mehrfach gezählt. Die Gesamtwerte enthalten Personen mit nicht registriertem Geschlecht.

Quellen: Volkshochschule Salzburg (VHS); Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer (WIFI); Berufsförderungsinstitut (BFI)

3.5 Definitionen

AHS

allgemeinbildende höhere Schule

Betreute Kinder bei Tageseltern

Anzahl der Kinder bis unter 16 Jahre; als Stichtag gilt der 15. Oktober.

Kinderbetreuung

Stichtag für institutionelle Betreuungseinrichtungen, das sind Kleinkindgruppen, Kindergärten, Schulkindbetreuung (Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen) und alterserweiterte Gruppen: 15. Oktober

Stichtag für das Alter der Kinder: 1. September

Kinderbetreuungsquoten

Anzahl der jeweils am 15. Oktober betreuten Kinder nach deren Alter am 1. September im Verhältnis zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung am 1. September

Medizinische Privatuniversität Salzburg

Studienbetrieb seit September 2003

Pädagogische Hochschule Stefan Zweig Salzburg

Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung wurden 2007/08 in Pädagogische Hochschulen umgewandelt, daher sind in den Zahlen dieser Studienabschlüsse Studierende nicht enthalten, die ein Studium an der Akademie der Lehrer- und Erzieherbildung erfolgreich beendeten. Seit dem Wintersemester 2016/17 ist es möglich ein Masterstudium zu absolvieren.

Privatuniversität Schloss Seeburg

Studienbetrieb seit 2008/09

Fachpersonal in Kinderbetreuungseinrichtungen

Dazu zählen:

- freigestellte Leiter:innen der Betreuungseinrichtung
- Leiter:innen, auch gruppenführend tätig
- Leiter:innen, auch als unterstützendes Fachpersonal tätig
- gruppenführendes Fachpersonal
- unterstützendes Fachpersonal

Schulische Nachmittagsbetreuung

Allgemeinbildende Pflichtschulen und AHS-Unterstufe mit Angebot von Nachmittagsbetreuung, Werkschulheim Felbertal sowie HIB Saalfelden (jeweils ohne Internat bis inkl. 9. Schulstufe), Volksschulkindgruppen im Kindergarten ohne Erfüllung der Mindestvoraussetzungen zur Berücksichtigung als institutionelle Einrichtung.

Statut-Schulen

Privatschulen mit eigenem Statut und internationale Schulen mit ausländischem Lehrplan

Studium/Studierende/Lehrende/Sonstige Bildungseinrichtungen

Daten jeweils Herbst- bzw. Wintersemester

Zähltechnik Studierende

Die zähltechnische Abbildung der Studierenden erfolgt auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 9 Abs. 2 UniStEV 2004.



4 Arbeitsmarkt, Einkommen

4.1 Unselbständig Beschäftigte	60
4.1.1 Das Wichtigste in Kürze	60
4.1.2 Unselbständig Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Geschlecht	60
4.1.3 Unselbständig Beschäftigte nach sozialer Stellung und Geschlecht	60
4.1.4 Unselbständig Beschäftigte nach Bundesland, Veränderung von 2017 auf 2022	61
4.1.5 Unselbständig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit	61
4.1.6 Unselbständig Beschäftigte nach Alter und Geschlecht	62
4.1.7 Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereich und Geschlecht	62
4.1.8 Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereich und Geschlecht 2022	63
4.1.9 Geringfügig Beschäftigte nach Geschlecht	63
4.1.10 Geringfügig Beschäftigte nach Alter und Geschlecht	63
4.1.11 Geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereich und Geschlecht	64
4.2 Arbeitslosigkeit	64
4.2.1 Das Wichtigste in Kürze	64
4.2.2 Arbeitslose nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	65
4.2.3 Arbeitslose nach Bundesland, Veränderung von 2017 auf 2022	65
4.2.4 Arbeitslose nach Alter und Geschlecht	65
4.2.5 Arbeitslose nach Vormerkdauer und Geschlecht	66
4.2.6 Arbeitslose nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht	66
4.2.7 Arbeitslosenquoten nationaler und internationaler Definition nach Geschlecht	66
4.2.8 Arbeitslosenquote nach Bundesland 2022	67
4.2.9 Personen in Schulung nach Geschlecht, offene Stellen und Verweildauer	67
4.2.10 Beziehende von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe nach Geschlecht	67
4.3 Lehrlinge und Lehrstellen	68
4.3.1 Das Wichtigste in Kürze	68
4.3.2 Lehrlinge nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Lehrjahr	68
4.3.3 Lehrlinge nach Sparte	68
4.3.4 Top 10-Lehrberufe der Mädchen und Buben 2022	69
4.3.5 Eckzahlen zu Lehrabschlussprüfungen	69
4.3.6 Vorgemerkte Lehrstellensuchende und offene Lehrstellen	69
4.4 Einkommen	70
4.4.1 Das Wichtigste in Kürze	70
4.4.2 Beitragspflichtiges Monatseinkommen nach Geschlecht und sozialer Stellung	70
4.4.3 Beitragspflichtiges Monatseinkommen nach Geschlecht und sozialer Stellung seit 2002	70
4.5 Definitionen	71

4.1 Unselbständig Beschäftigte

4.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Die Zahl der unselbständig Beschäftigten (einschließlich Bezieherinnen und Bezieher von Kinderbetreuungsgeld und ordentliche Präsenzdienstleistende mit aufrechter Beschäftigungsverhältnis) stieg ausgehend von 254.366 im Jahr 2017 kontinuierlich auf 267.989 im Jahr 2022 an - abgesehen vom Jahr 2020, in dem es aufgrund der Corona-Krise zu einem Absinken der Zahl der unselbständig Beschäftigten kam. Damit waren im Jahr 2022 um 5,4 % mehr Personen unselbständig beschäftigt als fünf Jahre zuvor. Im Bundesländervergleich kam Salzburg damit nur auf dem letzten Platz zu liegen. Das höchste Beschäftigungswachstum gab es im Burgenland mit 8,8 %.

60

Von den knapp 268.000 unselbständig Beschäftigten waren 47,4 % Frauen und 52,6 % Männer. Differenziert nach Wirtschaftsbereichen ergeben sich deutliche Unterschiede zwischen Männern und Frauen. Während 2022 die meisten Männer in der Warenherstellung inkl. Bergbau, Energie und Wasser (21,0 %), gefolgt vom Bereich Handel/Reparatur von Kfz (15,5 %) und dem Bau (11,8 %) beschäftigt waren, lag bei den Frauen der Bereich Handel/Reparatur von Kfz (19,9 %) vor der öffentlichen Verwaltung (15,7 %) und dem Gesundheits- und Sozialwesen (14,5 %) an erster Stelle.

Im Jahr 2022 waren 25,7 % der unselbständig Beschäftigten Personen ausländische Staatsbürger:innen. Bei den Beschäftigten mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft stammte die größte Gruppe aus Deutschland, gefolgt von Personen aus Ungarn, Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Rumänien.

Bei der Unterscheidung nach dem Alter stand im 5-Jahresvergleich 2022 zu 2017 einem Rückgang bei den unselbständig beschäftigten Jugendlichen (unter 25 Jahren) im Ausmaß von 3,5 % ein Anstieg bei Personen im Alter von mindestens 50 Jahren in Höhe von 16,6 % gegenüber.

4.1.2 Unselbständig Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Geschlecht

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
unselbständig Beschäftigte	254.366	259.356	262.127	253.572	257.480	267.989
Frauen	121.195	123.200	124.388	120.073	121.646	126.927
Männer	133.171	136.156	137.739	133.499	135.834	141.062
Beschäftigungsart						
aktiv Beschäftigte	248.109	253.340	256.447	248.075	252.129	262.854
Kinderbetreuungsgeldbeziehende	5.842	5.574	5.241	5.051	4.893	4.666
ordentliche Präsenzdienster:innen	415	442	439	446	458	469
freie Dienstverträge	715	677	679	568	603	600
Frauen	411	386	386	297	307	318
Männer	304	291	293	271	296	282

Hinweis: Die Zahl der freien Dienstverträge ist in der Zahl der unselbständig Beschäftigten enthalten.

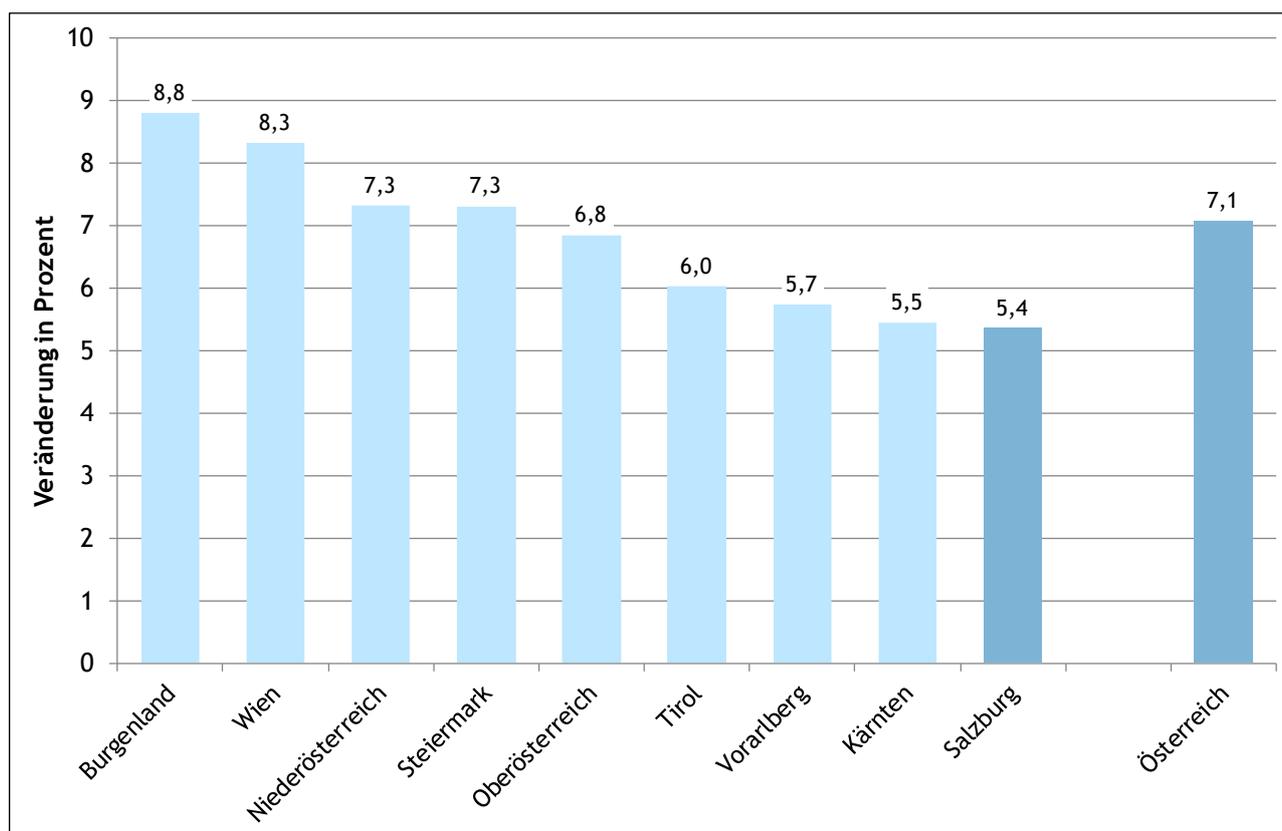
Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.1.3 Unselbständig Beschäftigte nach sozialer Stellung und Geschlecht

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Arbeiter:innen	99.553	101.632	102.296	93.855	95.100	101.904
Frauen	32.746	33.098	33.156	29.138	29.029	32.071
Männer	66.807	68.534	69.140	64.717	66.071	69.833
Angestellte	143.300	146.703	149.369	149.846	153.083	157.305
Frauen	84.408	86.255	87.595	87.528	89.431	91.874
Männer	58.892	60.448	61.774	62.318	63.652	65.431
Beam:tinnen	11.513	11.021	10.462	9.871	9.297	8.780
Frauen	4.041	3.847	3.637	3.407	3.186	2.982
Männer	7.472	7.174	6.825	6.464	6.111	5.798

Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.1.4 Unselbständig Beschäftigte nach Bundesland, Veränderung von 2017 auf 2022



Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

61

4.1.5 Unselbständig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
unselbständig Beschäftigte	254.366	259.356	262.127	253.572	257.480	267.989
Österreich	201.088	202.322	201.938	196.875	197.699	199.083
Ausland	53.278	57.034	60.189	56.697	59.781	68.906
EU (Gebietsstand 2020)	31.294	33.830	36.011	33.604	35.534	41.907
Deutschland	12.591	13.041	13.470	13.251	13.741	14.742
Italien	981	1.085	1.192	1.160	1.213	1.365
Kroatien	2.307	2.605	2.875	2.821	3.288	4.187
Polen	1.179	1.331	1.509	1.401	1.595	1.891
Rumänien	2.498	2.922	3.305	3.115	3.412	4.132
Slowakei	1.629	1.824	1.954	1.695	1.787	2.277
Slowenien	604	629	650	609	628	725
Tschechien	687	795	802	689	724	863
Ungarn	5.900	6.371	6.748	5.663	5.818	7.442
sonstige EU-Staaten	2.918	3.227	3.506	3.200	3.328	4.283
andere Staaten	21.984	23.204	24.178	23.093	24.247	26.999
Bosnien-Herzegowina	4.405	4.665	4.943	4.865	5.157	5.721
ehemaliges Jugoslawien	5.900	5.539	5.118	4.466	4.125	3.930
Nordmazedonien	378	411	438	450	484	550
Serbien und Montenegro	1.944	2.164	2.383	2.379	2.560	2.826
Türkei	3.396	3.471	3.522	3.362	3.535	3.785
Vereinigtes Königreich	411	447	474	463	455	506
sonstige Staaten außerhalb der EU inkl. unbekannt	5.550	6.507	7.300	7.108	7.931	9.681

Hinweis: Die Namensänderung der Republik Mazedonien in Nordmazedonien trat mit Februar 2019 offiziell in Kraft.

Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.1.6 Unselbständig Beschäftigte nach Alter und Geschlecht

	2017			2022			VÄ gesamt zu 2017 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	254.366	121.195	133.171	267.989	126.927	141.062	+ 5,4
bis 19 Jahre	11.167	4.573	6.594	10.754	4.311	6.443	- 3,7
20 bis 24 Jahre	24.321	11.674	12.647	23.493	10.786	12.707	- 3,4
25 bis 29 Jahre	30.411	14.563	15.848	30.751	14.524	16.227	+ 1,1
30 bis 34 Jahre	30.738	14.360	16.378	32.197	14.616	17.581	+ 4,7
35 bis 39 Jahre	29.079	13.661	15.418	31.845	15.013	16.832	+ 9,5
40 bis 44 Jahre	28.523	13.946	14.577	31.121	15.185	15.936	+ 9,1
45 bis 49 Jahre	33.486	17.047	16.439	30.095	15.192	14.903	- 10,1
50 bis 54 Jahre	33.692	17.077	16.615	34.110	17.585	16.525	+ 1,2
55 bis 59 Jahre	25.257	12.134	13.123	32.298	16.478	15.820	+ 27,9
60 bis 64 Jahre	6.778	1.813	4.965	9.881	2.703	7.178	+ 45,8
65 Jahre und älter	914	347	567	1.444	534	910	+ 58,0

Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

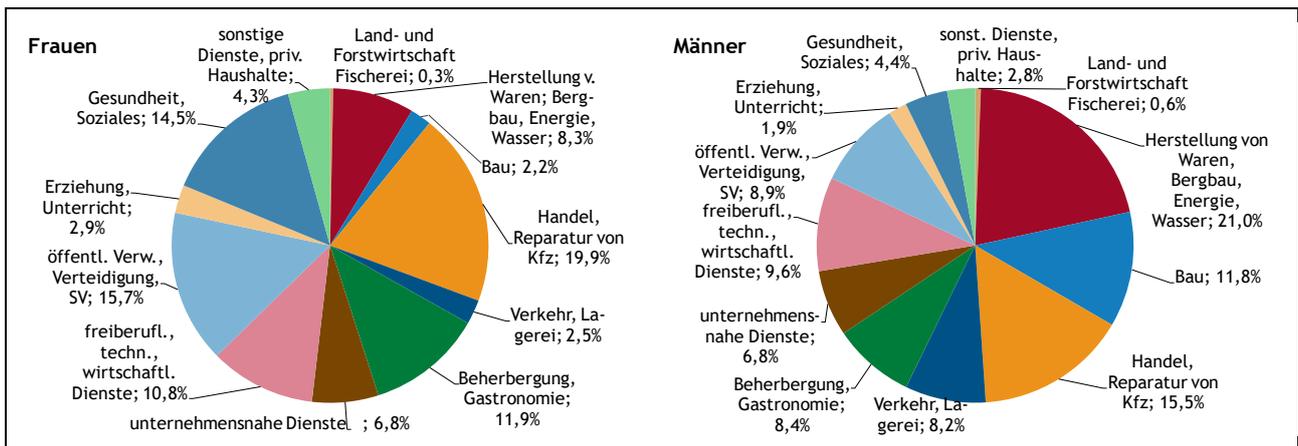
4.1.7 Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereich und Geschlecht

	2017			2022			VÄ gesamt zu 2017 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	248.109	115.548	132.561	262.854	122.410	140.444	+ 5,9
Land- und Forstwirtschaft	1.122	357	765	1.223	398	825	+ 9,0
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1.122	357	765	1.223	398	825	+ 9,0
produzierender Bereich	55.923	12.029	43.894	58.909	12.806	46.103	+ 5,3
Bergbau, Gewinnung von Steinen, Erden	429	55	374	443	62	381	+ 3,3
Herstellung von Waren	34.428	9.142	25.286	35.220	9.395	25.825	+ 2,3
Energieversorgung	2.564	413	2.151	2.899	504	2.395	+ 13,1
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	1.066	182	884	1.060	198	862	- 0,6
Bauwesen	17.436	2.237	15.199	19.287	2.647	16.640	+ 10,6
Dienstleistungsbereich	191.064	103.162	87.902	202.722	109.206	93.516	+ 6,1
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	43.602	23.530	20.072	46.166	24.370	21.796	+ 5,9
Verkehr und Lagerei	14.698	2.968	11.730	14.622	3.070	11.552	- 0,5
Beherbergung und Gastronomie	25.216	14.224	10.992	26.358	14.532	11.826	+ 4,5
Information und Kommunikation	4.787	1.638	3.149	6.175	2.185	3.990	+ 29,0
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	8.867	4.476	4.391	8.977	4.590	4.387	+ 1,2
Grundstücks-, Wohnungswesen	2.519	1.378	1.141	2.664	1.499	1.165	+ 5,8
freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	10.399	5.886	4.513	12.161	6.905	5.256	+ 16,9
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	13.366	6.171	7.195	14.642	6.347	8.295	+ 9,5
öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	36.712	22.149	14.563	31.713	19.213	12.500	- 13,6
Erziehung und Unterricht	5.792	3.160	2.632	6.179	3.546	2.633	+ 6,7
Gesundheits- und Sozialwesen	15.941	12.177	3.764	23.829	17.711	6.118	+ 49,5
Kunst, Unterhaltung und Erholung	3.370	1.438	1.932	3.725	1.619	2.106	+ 10,5
sonstige Dienste, private Haushalte (inkl. unbekannt)	5.795	3.967	1.828	5.511	3.619	1.892	- 4,9

Hinweis: ohne Beziehende von Kinderbetreuungsgeld und ohne ordentliche Präsenzdienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis

Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.1.8 Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereich und Geschlecht 2022



Hinweis: ohne Beziehende von Kinderbetreuungsgeld und ohne ordentliche Präsenzdienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis

Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.1.9 Geringfügig Beschäftigte nach Geschlecht

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
geringfügig Beschäftigte	26.303	26.378	26.227	23.404	23.494	25.243
Frauen	17.033	17.046	16.850	14.910	14.870	15.876
Männer	9.270	9.332	9.377	8.494	8.624	9.367
geringfügig freie Dienstverträge	1.321	1.246	1.472	1.233	1.229	1.246
Frauen	852	796	902	762	738	765
Männer	469	450	570	471	491	481

Hinweis: Die Zahl der geringfügig freien Dienstverträge ist in der Zahl der geringfügig Beschäftigten nicht enthalten.

Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.1.10 Geringfügig Beschäftigte nach Alter und Geschlecht

	2017			2022			VÄ gesamt zu 2017 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	26.303	17.033	9.270	25.243	15.876	9.367	- 4,0
bis 19 Jahre	2.035	1.236	799	1.985	1.173	812	- 2,5
20 bis 24 Jahre	3.253	1.982	1.271	3.011	1.835	1.176	- 7,4
25 bis 29 Jahre	2.600	1.582	1.018	2.419	1.420	999	- 7,0
30 bis 34 Jahre	2.350	1.597	753	2.265	1.508	757	- 3,6
35 bis 39 Jahre	2.210	1.545	665	2.069	1.428	641	- 6,4
40 bis 44 Jahre	1.996	1.409	587	1.796	1.222	574	- 10,0
45 bis 49 Jahre	2.207	1.498	709	1.712	1.158	554	- 22,4
50 bis 54 Jahre	2.191	1.517	674	1.900	1.274	626	- 13,3
55 bis 59 Jahre	2.221	1.636	585	1.936	1.321	615	- 12,8
60 bis 64 Jahre	2.422	1.563	859	2.811	1.804	1.007	+ 16,1
65 Jahre und älter	2.818	1.468	1.350	3.339	1.733	1.606	+ 18,5

Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.1.11 Geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereich und Geschlecht

	2017			2022			VÄ gesamt zu 2017 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	26.303	17.033	9.270	25.243	15.876	9.367	- 4,0
Land- und Forstwirtschaft	389	214	175	361	197	164	- 7,2
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	389	214	175	361	197	164	- 7,2
produzierender Bereich	2.764	1.562	1.202	2.833	1.517	1.316	+ 2,5
Bergbau, Gewinnung von Steinen, Erden	14	7	7	21	5	16	+ 50,0
Herstellung von Waren	1.349	858	491	1.358	787	571	+ 0,7
Energieversorgung	63	21	42	81	27	54	+ 28,6
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	97	43	54	94	42	52	- 3,1
Bauwesen	1.241	633	608	1.279	656	623	+ 3,1
Dienstleistungsbereich	23.150	15.257	7.893	22.049	14.162	7.887	- 4,8
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	4.357	3.089	1.268	4.084	2.787	1.297	- 6,3
Verkehr und Lagerei	1.233	354	879	1.059	306	753	- 14,1
Beherbergung und Gastronomie	4.688	3.132	1.556	4.146	2.690	1.456	- 11,6
Information und Kommunikation	418	291	127	383	261	122	- 8,4
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	430	334	96	411	293	118	- 4,4
Grundstücks-, Wohnungswesen	785	570	215	812	581	231	+ 3,4
freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1.856	1.380	476	1.998	1.419	579	+ 7,7
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3.201	1.821	1.380	2.662	1.453	1.209	- 16,8
öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	857	544	313	1.037	610	427	+ 21,0
Erziehung und Unterricht	1.271	634	637	1.478	792	686	+ 16,3
Gesundheits- und Sozialwesen	1.818	1.550	268	1.886	1.578	308	+ 3,7
Kunst, Unterhaltung und Erholung	795	460	335	872	524	348	+ 9,7
sonstige Dienste, private Haushalte (inkl. unbekannt)	1.441	1.098	343	1.221	868	353	- 15,3

Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.2 Arbeitslosigkeit

4.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Die Zahl der Arbeitslosen sank ausgehend von 14.295 im Jahr 2017 kontinuierlich auf 10.230 im Jahr 2022 - mit Ausnahme des Jahres 2020, in dem es aufgrund der Corona-Krise auf zu einer Zunahme der Arbeitslosenzahlen kam. Damit war die Zahl der Arbeitslosen im Jahr 2022 um 28,4 % niedriger als 2017. Im Bundesländervergleich kam Salzburg damit nach Niederösterreich (- 29,3 %) und Kärnten (- 28,7 %) auf dem dritten Platz zu liegen. Am „schlechtesten“ entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im 5-Jahresvergleich in Vorarlberg mit einem Rückgang von „nur“ 9,9 %.

Die Zahl der Arbeitslosen sank im Vergleich zu 2017 in allen Altersgruppen. Auch bei der Dauer der Arbeitslosigkeit sanken die Zahlen in allen Vormerkperioden.

Jeweils rund 36 % der Arbeitslosen hatten maximal einen Pflichtschulabschluss bzw. einen Lehrabschluss/eine Meisterprüfung. Dabei ist zu beachten, dass ein Teil dieser Personen von saisonaler Arbeitslosigkeit betroffen war (z.B. Fremdenverkehr, Bau).

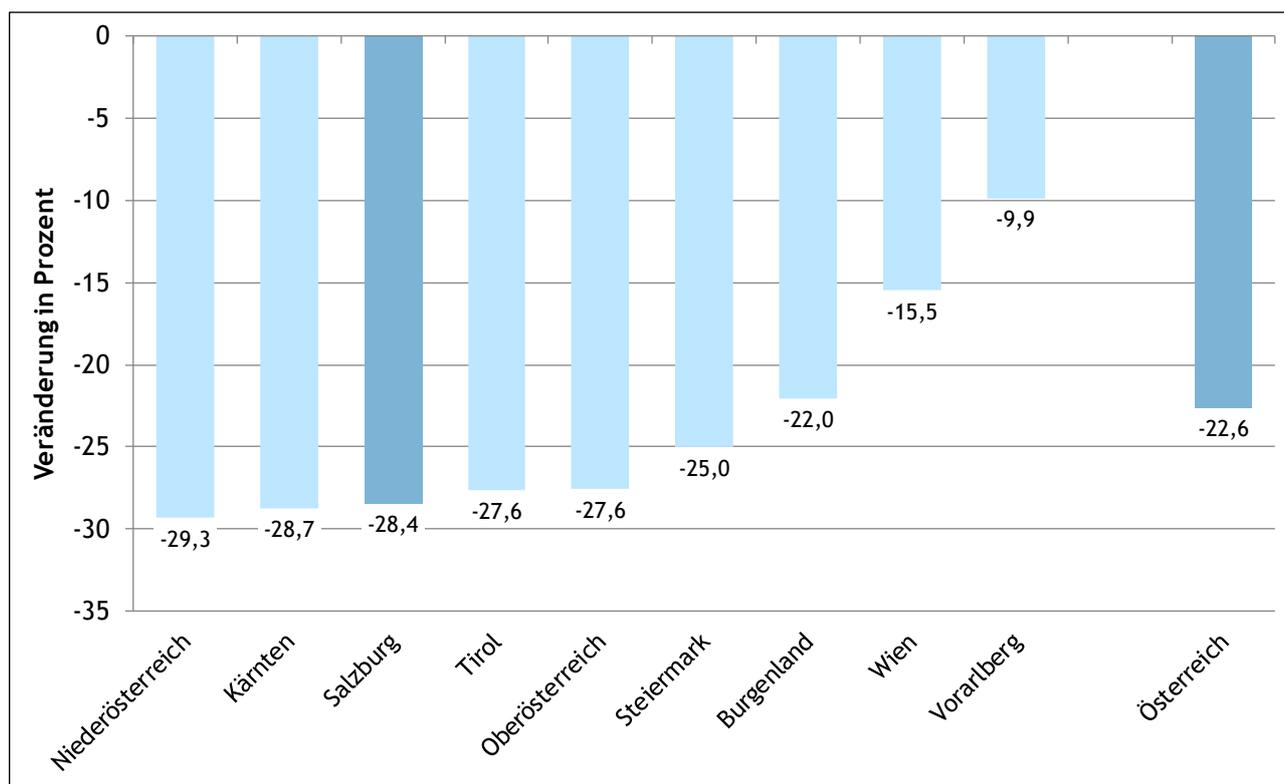
4.2.2 Arbeitslose nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Arbeitslose	14.295	13.523	12.694	20.087	15.130	10.230
Frauen	6.312	6.114	5.679	9.356	7.063	4.481
Männer	7.983	7.409	7.015	10.731	8.067	5.749
Staatsangehörigkeit						
Österreich	9.740	8.905	8.275	12.401	9.399	6.487
Ausland	4.555	4.618	4.419	7.686	5.731	3.743

Quelle: Arbeitsmarktservice

4.2.3 Arbeitslose nach Bundesland, Veränderung von 2017 auf 2022

65



Quelle: Arbeitsmarktservice

4.2.4 Arbeitslose nach Alter und Geschlecht

	2017			2022			VÄ gesamt zu 2017 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	14.295	6.312	7.983	10.230	4.481	5.749	- 28,4
bis 19 Jahre	321	150	171	194	95	99	- 39,6
20 bis 24 Jahre	1.559	660	899	1.037	446	591	- 33,5
25 bis 29 Jahre	1.813	795	1.018	1.262	553	709	- 30,4
30 bis 34 Jahre	1.751	816	935	1.282	576	706	- 26,8
35 bis 39 Jahre	1.559	745	814	1.177	553	624	- 24,5
40 bis 44 Jahre	1.405	671	734	1.049	489	560	- 25,3
45 bis 49 Jahre	1.619	737	882	949	440	509	- 41,4
50 bis 54 Jahre	1.788	831	957	1.188	540	648	- 33,6
55 bis 59 Jahre	1.871	865	1.006	1.488	728	760	- 20,5
60 Jahre und älter	609	43	566	605	61	544	- 0,7

Quelle: Arbeitsmarktservice

4.2.5 Arbeitslose nach Vormerkdauer und Geschlecht

	2017			2022			VÄ gesamt zu 2017 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	14.295	6.312	7.983	10.230	4.481	5.749	- 28,4
unter 3 Monate	8.919	4.036	4.883	6.911	3.043	3.868	- 22,5
3 bis unter 6 Monate	2.432	1.125	1.307	1.503	699	804	- 38,2
6 Monate bis unter 1 Jahr	1.689	741	948	921	412	509	- 45,5
1 Jahr und länger	1.255	410	845	895	326	569	- 28,7

Quelle: Arbeitsmarktservice

66

4.2.6 Arbeitslose nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht

	2017			2022			VÄ gesamt zu 2017 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	14.295	6.312	7.983	10.230	4.481	5.749	- 28,4
kein Schulabschluss	451	164	287	364	147	217	- 19,3
Pflichtschule	5.598	2.447	3.151	3.679	1.583	2.096	- 34,3
Lehre/Meisterprüfung	5.294	2.010	3.284	3.738	1.381	2.358	- 29,4
mittlere Schule	860	573	288	605	379	226	- 29,7
höhere Schule	1.142	591	551	966	503	463	- 15,4
Hochschule, Universität	906	505	400	805	448	357	- 11,1
ungeklärte Ausbildung	44	23	21	73	40	33	+ 67,3

Quelle: Arbeitsmarktservice

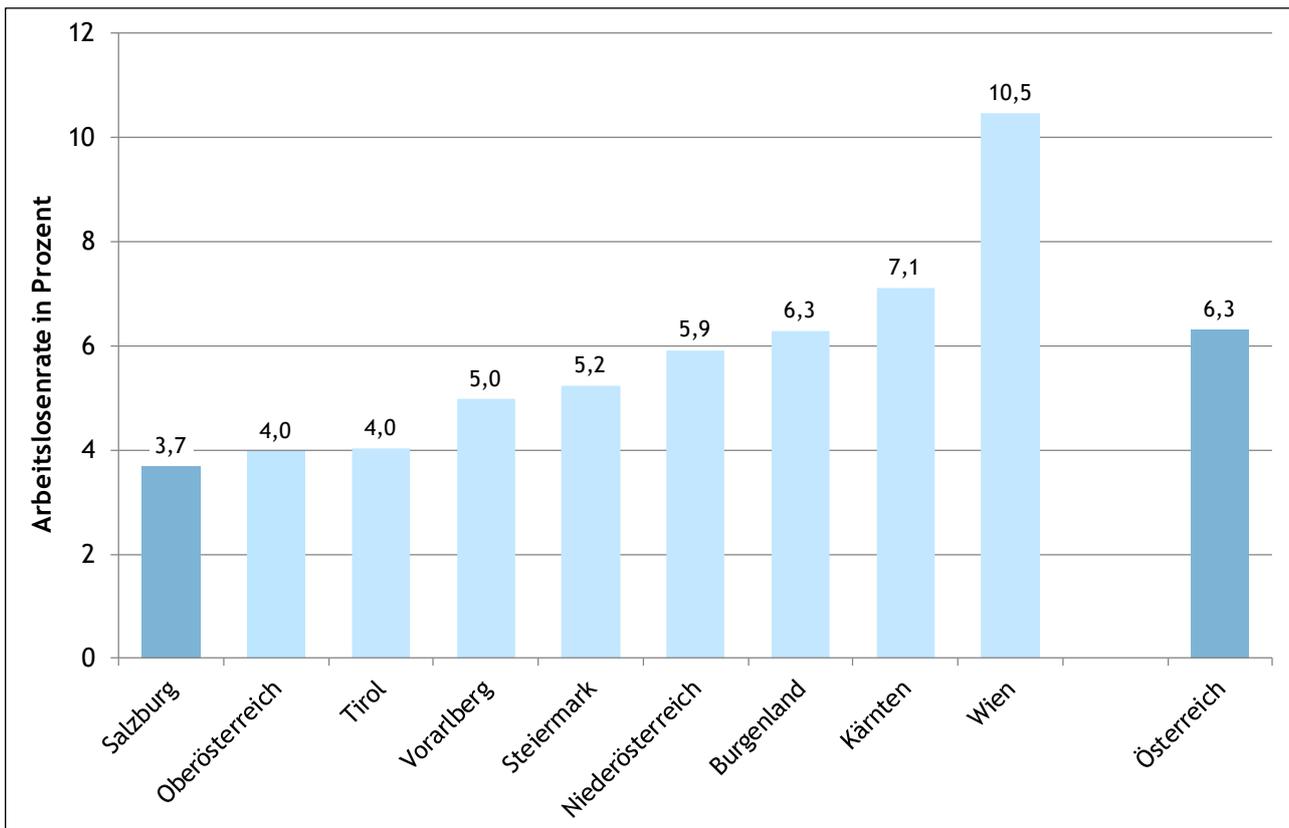
4.2.7 Arbeitslosenquoten nationaler und internationaler Definition nach Geschlecht

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
ationale Definition	5,3	5,0	4,6	7,3	5,6	3,7
Frauen	5,0	4,7	4,4	7,2	5,5	3,4
Männer	5,7	5,2	4,8	7,4	5,6	3,9
internationale Definition	3,1	2,8	2,4	3,0	4,6	3,0
Frauen	2,8	2,8	2,2	3,0	4,7	3,3
Männer	3,4	2,8	2,6	3,1	4,5	2,8

Hinweis: Die Arbeitslosenquoten der Frauen und Männer gemäß internationaler Definition sind aufgrund des hohen Stichprobenfehlers mit Vorsicht zu interpretieren.

Quellen: Arbeitsmarktservice; Statistik Austria, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung

4.2.8 Arbeitslosenquote nach Bundesland 2022



Quelle: Arbeitsmarktservice

67

4.2.9 Personen in Schulung nach Geschlecht, offene Stellen und Verweildauer

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Personen in Schulung	2.567	2.511	2.284	1.942	2.517	2.050
Frauen	1.327	1.331	1.246	1.064	1.434	1.181
Männer	1.240	1.181	1.038	877	1.083	869
gemeldete offene Stellen	5.424	6.324	6.645	5.009	8.049	11.808
durchschn. Verweildauer in Tagen	86	84	80	95	116	78

Quelle: Arbeitsmarktservice

4.2.10 Beziehende von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe nach Geschlecht

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	13.114	12.208	11.582	18.245	13.842	9.363
Frauen	5.696	5.430	5.112	8.438	6.409	4.036
Männer	7.418	6.778	6.470	9.807	7.434	5.327
Beziehende von Arbeitslosengeld	8.640	8.250	7.877	12.840	7.715	6.185
Frauen	4.038	3.836	3.542	6.164	3.564	2.715
Männer	4.602	4.414	4.335	6.677	4.151	3.470
Beziehende von Notstandshilfe	4.474	3.958	3.705	5.404	6.127	3.178
Frauen	1.657	1.594	1.570	2.275	2.844	1.322
Männer	2.817	2.365	2.135	3.130	3.283	1.857

Quelle: Arbeitsmarktservice

4.3 Lehrlinge und Lehrstellen

4.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Von den insgesamt 7.981 Lehrlingen im Land Salzburg mit Stand 31.12.2022 wurde nahezu die Hälfte in der Sparte Gewerbe und Handwerk (48,3 %) ausgebildet. Auf den Plätzen zwei und drei folgten der Handel (15,6 %) und die Tourismus- und Freizeitwirtschaft (8,9 %). In den letzten fünf Jahren war allerdings ein leichter Rückgang der Zahl der Lehrlinge festzustellen, und zwar von 8.272 im Jahr 2017 auf die erwähnten 7.981 im Jahr 2022.

Zwei Drittel der Lehrlinge sind Buben, lediglich ein Drittel Mädchen. Für beide Geschlechter gilt gleichermaßen, dass jeweils fast zwei Drittel der Lehrlinge in den zehn beliebtesten Lehrberufen ausgebildet wurden. Bei Mädchen führte der Einzelhandel (486 Lehrlinge) die Rangreihe überlegen vor der Bürokauffrau (399 Lehrlinge) und der Friseurin und Stylistin (161 Lehrlinge) an. Bei den Buben war die Verteilung wesentlich ausgeglichener, denn in der Elektrotechnik (630 Lehrlinge), in der Kraftfahrzeugtechnik (596 Lehrlinge), und in der Metalltechnik (508 Lehrlinge) wurden jeweils über 500 Lehrlinge ausgebildet.

68

4.3.2 Lehrlinge nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Lehrjahr

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	8.272	8.422	8.454	8.344	8.149	7.981
Mädchen	2.842	2.894	2.846	2.726	2.706	2.660
Buben	5.430	5.528	5.608	5.618	5.443	5.321
ausländische Staatsangehörigkeit	1.260	1.396	1.409	1.353	1.278	1.272
Mädchen	427	457	456	449	431	447
Buben	833	939	953	904	847	825
Lehrjahr						
1. Lehrjahr	2.579	2.614	2.497	2.219	2.308	2.452
2. Lehrjahr	2.531	2.703	2.745	2.722	2.441	2.431
3. Lehrjahr	2.347	2.314	2.484	2.577	2.548	2.268
4. Lehrjahr	815	791	728	826	852	830

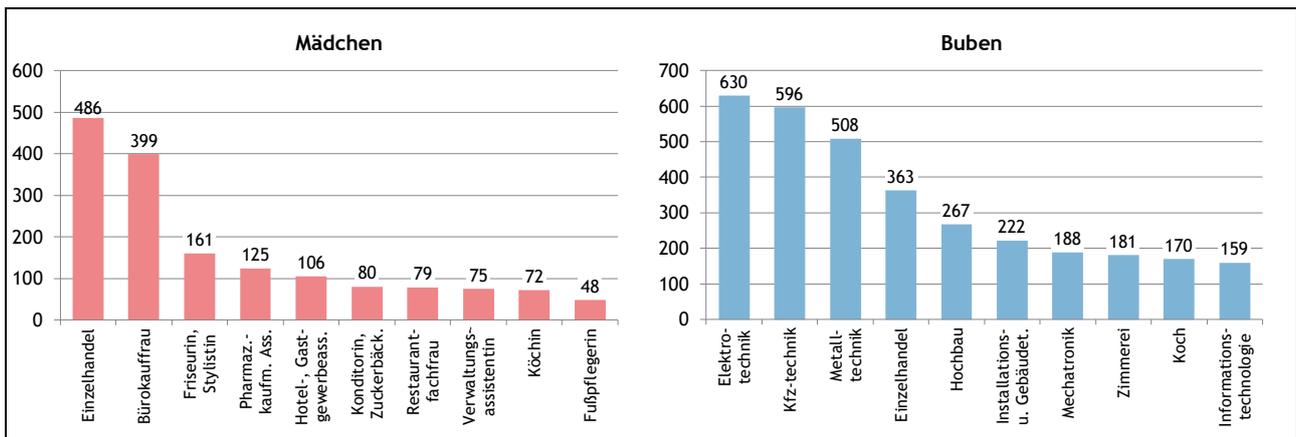
Quelle: Wirtschaftskammer Salzburg

4.3.3 Lehrlinge nach Sparte

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	8.272	8.422	8.454	8.344	8.149	7.981
Gewerbe und Handwerk	3.895	3.984	3.922	3.991	3.959	3.854
Industrie	677	702	714	714	695	658
Handel	1.280	1.312	1.362	1.337	1.283	1.242
Bank und Versicherung	134	127	153	139	131	123
Transport und Verkehr	185	203	202	197	201	213
Tourismus und Freizeitwirtschaft	1.122	1.082	1.073	913	768	707
Information und Consulting	221	237	243	245	266	250
sonstige Lehrberechtigte	604	616	649	687	725	822
überbetriebliche Lehrausbildung	154	159	136	121	121	112

Quelle: Wirtschaftskammer Salzburg

4.3.4 Top 10-Lehrberufe der Mädchen und Buben 2022



Quelle: Wirtschaftskammer Salzburg

69

4.3.5 Eckzahlen zu Lehrabschlussprüfungen

	gesamt	Antritte		Prüfung bestanden			Prüfung nicht bestanden
		Erst-antritte	Wiederholungen	gesamt	davon mit Auszeichnung	davon mit gutem Erfolg	
2017	3.964	3.654	310	3.284	469	837	680
2018	3.623	3.339	284	3.046	455	762	577
2019	3.605	3.301	304	3.010	410	804	595
2020	3.480	3.209	271	2.890	491	715	590
2021	3.807	3.470	337	3.109	502	780	698
2022	3.695	3.435	260	3.080	566	827	615

Quelle: Wirtschaftskammer Salzburg

4.3.6 Vorgemerkte Lehrstellensuchende und offene Lehrstellen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gemeldete offene Lehrstellen	735	821	890	824	1075	1411
Fremdenverkehrsberufe	388	406	407	305	390	546
ohne Fremdenverkehrsberufe	347	415	483	519	685	865
vorgemerkte Lehrstellensuchende	354	358	336	377	278	259
Fremdenverkehrsberufe	34	30	26	26	20	15
ohne Fremdenverkehrsberufe	320	328	310	351	258	244
Verhältnis offene Lehrstellen zu Lehrstellensuchenden	2,1	2,3	2,6	2,2	3,9	5,4
Fremdenverkehrsberufe	11,4	13,5	15,7	11,7	19,5	36,4
ohne Fremdenverkehrsberufe	1,1	1,3	1,6	1,5	2,7	3,5

Quelle: Arbeitsmarktservice

4.4 Einkommen

4.4.1 Das Wichtigste in Kürze

Das durchschnittliche beitragspflichtige Monatseinkommen der Arbeiter:innen sowie der Angestellten hat sich von 2.471 € im Jahr 2017 kontinuierlich auf 2.923 € im Jahr 2022 erhöht. Es gibt allerdings deutliche Unterschiede sowohl zwischen dem Geschlecht als auch zwischen der sozialen Stellung. Bei der Differenzierung nach Geschlecht ist zu beachten, dass anteilig wesentlich mehr Frauen als Männer in Teilzeit arbeiten, was sich in der Folge auf das beitragspflichtige Monatseinkommen auswirkt.

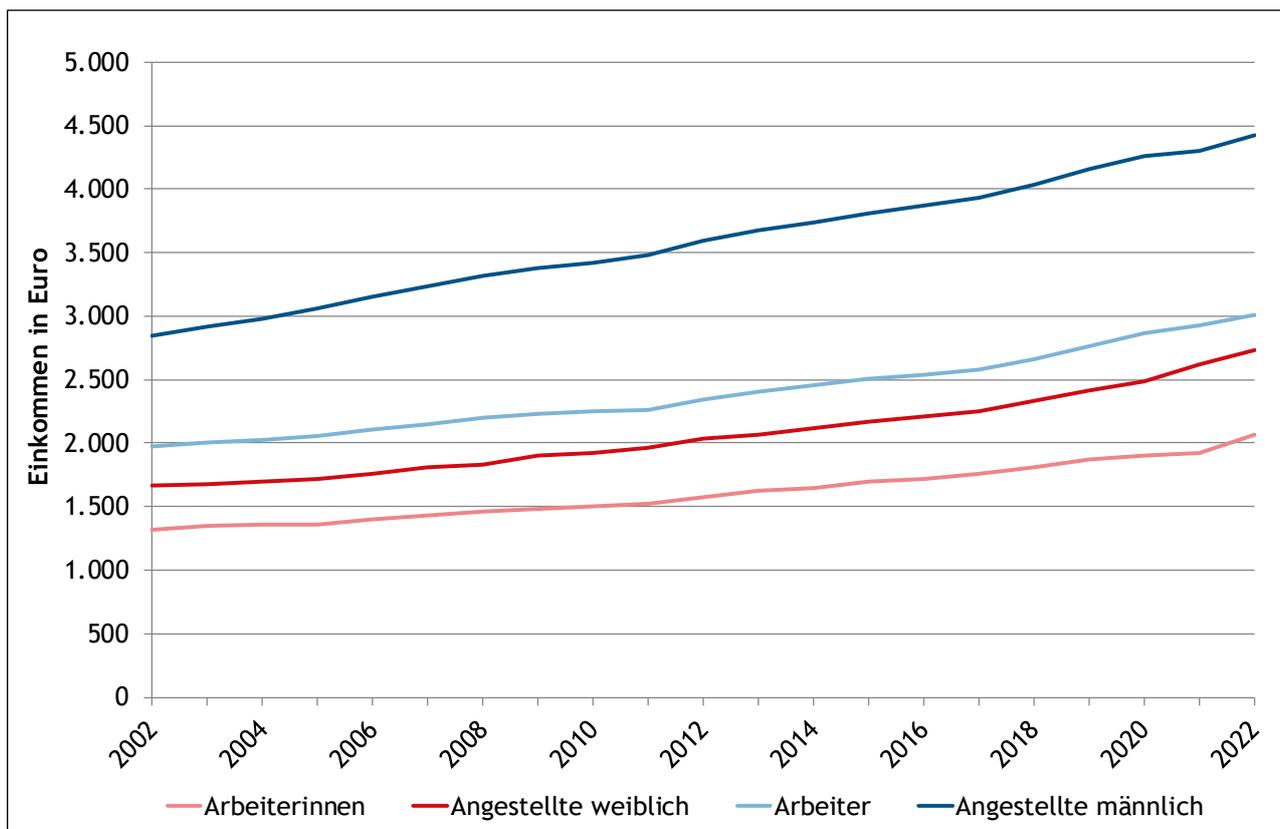
4.4.2 Beitragspflichtiges Monatseinkommen nach Geschlecht und sozialer Stellung

70

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	2.471	2.553	2.641	2.766	2.846	2.923
Frauen	2.008	2.075	2.153	2.232	2.318	2.419
Männer	2.917	3.002	3.099	3.225	3.322	3.396
soziale Stellung						
Arbeiter:innen	2.261	2.339	2.415	2.529	2.566	2.647
Angestellte	2.841	2.924	3.023	3.124	3.202	3.313

Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.4.3 Beitragspflichtiges Monatseinkommen nach Geschlecht und sozialer Stellung seit 2002



Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.5 Definitionen

Aktiv unselbständig Beschäftigte

Unselbständig Beschäftigte ohne Beziehende von Kinderbetreuungsgeld und ordentliche Präsenzdienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Arbeitslose

Die Zahl der Arbeitslosen enthält nicht die Teilnehmenden an Schulungsmaßnahmen des Arbeitsmarktservice (AMS), die sofort verfügbaren vorgemerkten Lehrstellensuchenden, die Beziehenden von Pensionsvorschuss bzw. Übergangsgeld, Personen, denen der Leistungsbezug aus unterschiedlichen Gründen gestrichen wurde sowie Arbeitslose, die länger als drei Tage krankgemeldet sind.

Arbeitslosenquote nach nationaler Definition

Die Arbeitslosenquote nach nationaler Definition entspricht dem Anteil der beim AMS vorgemerkten Arbeitslosen am Arbeitskräftepotential (unselbständig Beschäftigte plus vorgemerkte Arbeitslose).

71

Arbeitslosenquote nach internationaler Definition (Labour-Force-Konzept)

Gemäß der internationalen Definition gelten Personen als arbeitslos, wenn sie in den letzten vier Wochen aktiv Arbeit gesucht haben und innerhalb von zwei Wochen für eine Arbeitsaufnahme verfügbar sind. Als erwerbstätig gelten Personen, die in der Referenzwoche mindestens eine Stunde gearbeitet haben, egal ob unselbständig, selbständig oder mithelfend. Der Begriff der Arbeitslosigkeit ist damit enger, jener der Erwerbstätigkeit weiter gefasst als bei der traditionellen, nationalen Berechnung der Arbeitslosenquote, so dass die Arbeitslosenquote nach internationaler Definition niedriger ist als nach nationaler Definition.

Beitragspflichtiges Monatseinkommen

Summe des in einem Kalenderjahr erzielten beitragspflichtigen Einkommens (einschließlich Sonderzahlungen), dividiert durch die Zahl der Versicherungstage, multipliziert mit 30; ohne Lehrlinge und pragmatisierte Bedienstete. Dargestellt wird der Median, also jener Wert, für den gilt, dass die Hälfte der Personen weniger und die andere Hälfte mehr verdient.

EU-Staaten 2020 (27 Staaten inkl. Österreich)

Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Dänemark, Irland, Griechenland, Portugal, Spanien, Finnland, Österreich, Schweden, Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn, Zypern, Bulgarien, Rumänien, Kroatien

Geringfügig Beschäftigte

Für das Jahr 2022 betrug die Geringfügigkeitsgrenze 485,85 € pro Monat.

Offene Lehrstellen

Beim Arbeitsmarktservice gemeldete sofort verfügbare offene Lehrstellen.

Unselbständig Beschäftigte

Registrierte sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse einschließlich Beziehende von Kinderbetreuungsgeld und Präsenz- bzw. Zivildienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis, inklusive Personen mit freien Dienstverträgen gemäß § 4 Abs. 4 ASVG jedoch ohne geringfügig Beschäftigte und Personen mit geringfügig freien Dienstverträgen.

Verweildauer

Jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der „echten“ Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Um bei kurzfristigen Unterbrechungen einer Arbeitslosigkeit diese nicht in einzelne Kurzperioden zu unterteilen, bleiben Unterbrechungen bis zu 28 Tagen unberücksichtigt.

Vorgemerkte Lehrstellensuchende

Beim Arbeitsmarktservice vorgemerkte sofort verfügbare Lehrstellensuchende ohne Einstellzusage.



5 Land- und Forstwirtschaft

5.1	Agrarstruktur, Betriebe und Flächen	74
5.1.1	Das Wichtigste in Kürze	74
5.1.2	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Flächen und Arbeitskräfte	74
5.1.3	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und Flächen seit 1995	74
5.1.4	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen	75
5.1.5	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und deren Gesamtfläche 2020	75
5.1.6	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und Flächen nach Erwerbsarten	75
5.1.7	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und Flächen nach Erschwernispunkten	75
5.1.8	Biobetriebe und Bioflächen	76
5.1.9	Biobetriebe seit 2000	76
5.1.10	Biobetriebe mit Mutter- bzw. Milchkühen, angelieferte Biomilch, Bio-Imkerei	76
5.2	Land- und forstwirtschaftliche Produktion	77
5.2.1	Das Wichtigste in Kürze	77
5.2.2	Produktionswerte der Land- und Forstwirtschaft	77
5.2.3	Viehbestand ausgewählter Nutztierarten, Imkerei	77
5.2.4	Milchtiere und Milcherzeugung	77
5.2.5	Milchkühe und Jahresmilchleistung seit 1990	78
5.2.6	Holzeinschlag von Laub- und Nadelholz nach Nutzungsart	78
5.3	Jagd	78
5.3.1	Das Wichtigste in Kürze	78
5.3.2	Abschuss von Haar- und Federwild	79
5.3.3	Verluste von Haar- und Federwild (Fallwild)	79
5.3.4	Wildabschuss und Fallwild im Vergleich 2017 und 2022	79
5.3.5	Jagdgebiete, Jagdschutzorgane und Jagdkarten	79
5.4	Definitionen	80

5.1 Agrarstruktur, Betriebe und Flächen

5.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Gemäß den Daten der aktuellen im Jahr 2020 durchgeführten Agrarstrukturvollerhebung bewirtschaften 25.714 Arbeitskräfte in 9.320 land- und forstwirtschaftlichen Betrieben eine Fläche von 600.838 ha. Im Zeitverlauf zeigt sich tendenziell ein Rückgang der Zahl der Betriebe, der Zahl der Arbeitskräfte und der bewirtschafteten Fläche insgesamt, wobei seit der Erhebung 2013 ein leichter Zugewinn bei den Arbeitskräften festgestellt werden konnte. Bei der zeitlichen Entwicklung der land- und forstwirtschaftlich genutzten Fläche sind zwei Aspekte zu berücksichtigen. Zum einen handelt es sich nicht um die in Salzburg bewirtschaftete Fläche, sondern um die Fläche, die von Salzburger Betrieben bewirtschaftet wird, egal in welchem Bundesland sie liegt. In diesem Zusammenhang ist die Umstrukturierung der Österreichischen Bundesforste zu nennen, wobei der Forstbezirk Lungau seit 2010 von Millstatt (Kärnten) aus betreut bzw. bewirtschaftet wird. Dies bewirkt eine „Wanderung“ von Waldfläche von Salzburg nach Kärnten. Zum anderen konnte durch den Einsatz von verbesserten technischen Möglichkeiten im landwirtschaftlichen Förderwesen (Digitalisierung) die Futterfläche insbesondere bei Almen exakter abgegrenzt werden, was zu einem Rückgang der landwirtschaftlichen Nutzfläche und einem Anstieg der forstwirtschaftlichen Nutzfläche bzw. der sonstigen Fläche - insbesondere zwischen 2007 und 2010 - geführt hat.

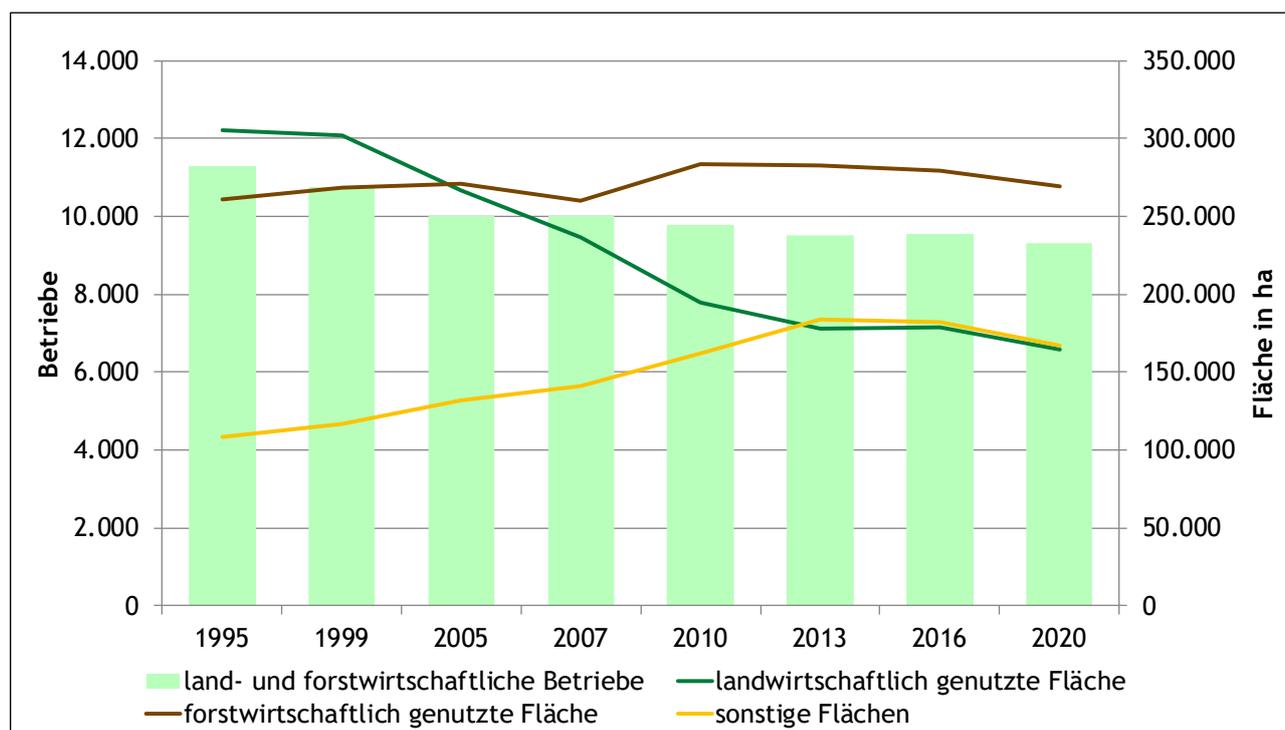
74

5.1.2 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Flächen und Arbeitskräfte

	2005	2007	2010	2013	2016	2020
Betriebe	10.023	10.028	9.785	9.514	9.545	9.320
Fläche in ha	670.666	638.478	640.721	644.729	640.332	600.838
landwirtschaftlich genutzt	267.103	236.551	195.154	178.404	179.103	164.603
forstwirtschaftlich genutzt	271.455	260.472	283.570	282.425	279.106	269.138
sonstige Flächen	132.108	141.455	161.997	183.900	182.123	167.098
Arbeitskräfte	28.136	27.154	24.637	24.567	25.308	25.714
familieneigene	25.939	25.370	22.101	22.074	22.494	22.573
familienfremde	2.766	2.568	2.536	2.493	2.814	3.141

Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturhebung

5.1.3 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und Flächen seit 1995



Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturhebung

5.1.4 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen

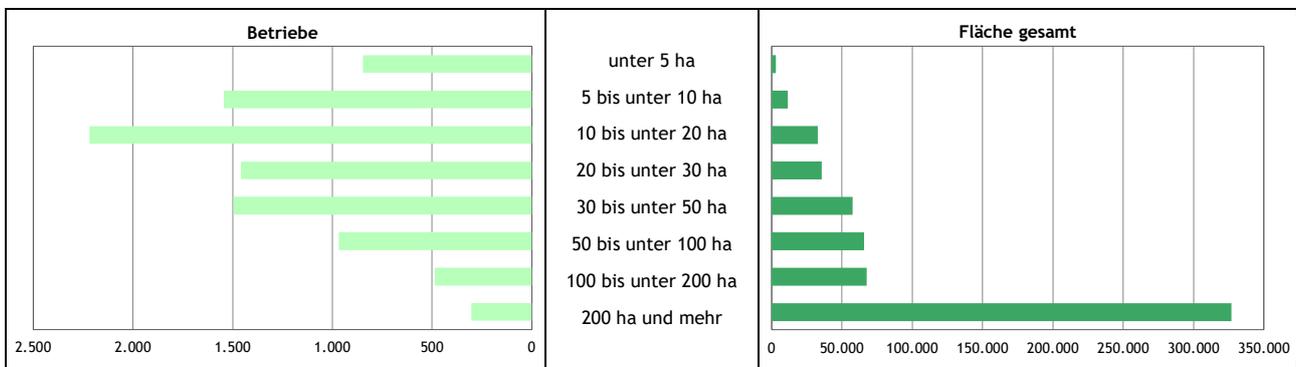
	2016		2020		Veränderung zu 2016 in %	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche
gesamt	9.545	640.332	9.320	600.838	- 2,4	- 6,2
unter 5 ha	1.022	3.237	846	3.117	- 17,2	- 3,7
5 bis unter 10 ha	1.352	10.010	1.544	11.423	+ 14,2	+ 14,1
10 bis unter 20 ha	2.751	40.504	2.219	32.814	- 19,3	- 19,0
20 bis unter 30 ha	1.472	35.796	1.458	35.790	- 1,0	± 0,0
30 bis unter 50 ha	1.308	50.107	1.496	57.532	+ 14,4	+ 14,8
50 bis unter 100 ha	745	50.674	969	65.658	+ 30,1	+ 29,6
100 bis unter 200 ha	471	65.767	486	67.762	+ 3,2	+ 3,0
200 ha und mehr	424	384.237	302	326.741	- 28,8	- 15,0

Hinweis: In der Kategorie „unter 5 Hektar“ sind auch Betriebe ohne Fläche enthalten.

Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung

75

5.1.5 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und deren Gesamtfläche 2020



Hinweis: In der Kategorie „unter 5 Hektar“ sind auch Betriebe ohne Fläche enthalten

Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung

5.1.6 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und Flächen nach Erwerbsarten

	2016		2020		Veränderung zu 2016 in %	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche
gesamt	9.545	640.332	9.320	600.838	- 2,4	- 6,2
Haupterwerbsbetriebe	4.137	191.357	4.117	207.608	- 0,5	+ 8,5
Nebenerwerbsbetriebe	4.537	117.566	4.553	107.269	+ 0,4	- 8,8
Personengemeinschaften	289	24.081	182	22.573	- 37,0	- 6,3
juristische Personen	582	307.327	468	263.389	- 19,6	- 14,3

Hinweis: Wegen des hohen Stichprobenfehlers sind die Werte der Kategorie „Personengemeinschaften“ mit Vorsicht zu interpretieren.

Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung

5.1.7 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und Flächen nach Erschwernispunkten

	2016		2020		Veränderung zu 2016 in %	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche
gesamt	9.545	640.332	9.320	600.838	- 2,4	- 6,2
EP-Gruppe 1	1.332	61.848	1.867	81.469	+ 40,2	+ 31,7
EP-Gruppe 2	1.980	95.781	1.756	94.148	- 11,3	- 1,7
EP-Gruppe 3	1.358	46.567	1.264	53.907	- 6,9	+ 15,8
EP-Gruppe 4	1.098	31.690	992	33.753	- 9,7	+ 6,5
kein Bergbauernbetrieb	3.777	404.446	3.441	337.561	- 8,9	- 16,5

Hinweis: Erschwernispunkte (EP)-Gruppen.

Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung

5.1.8 Biobetriebe und Bioflächen

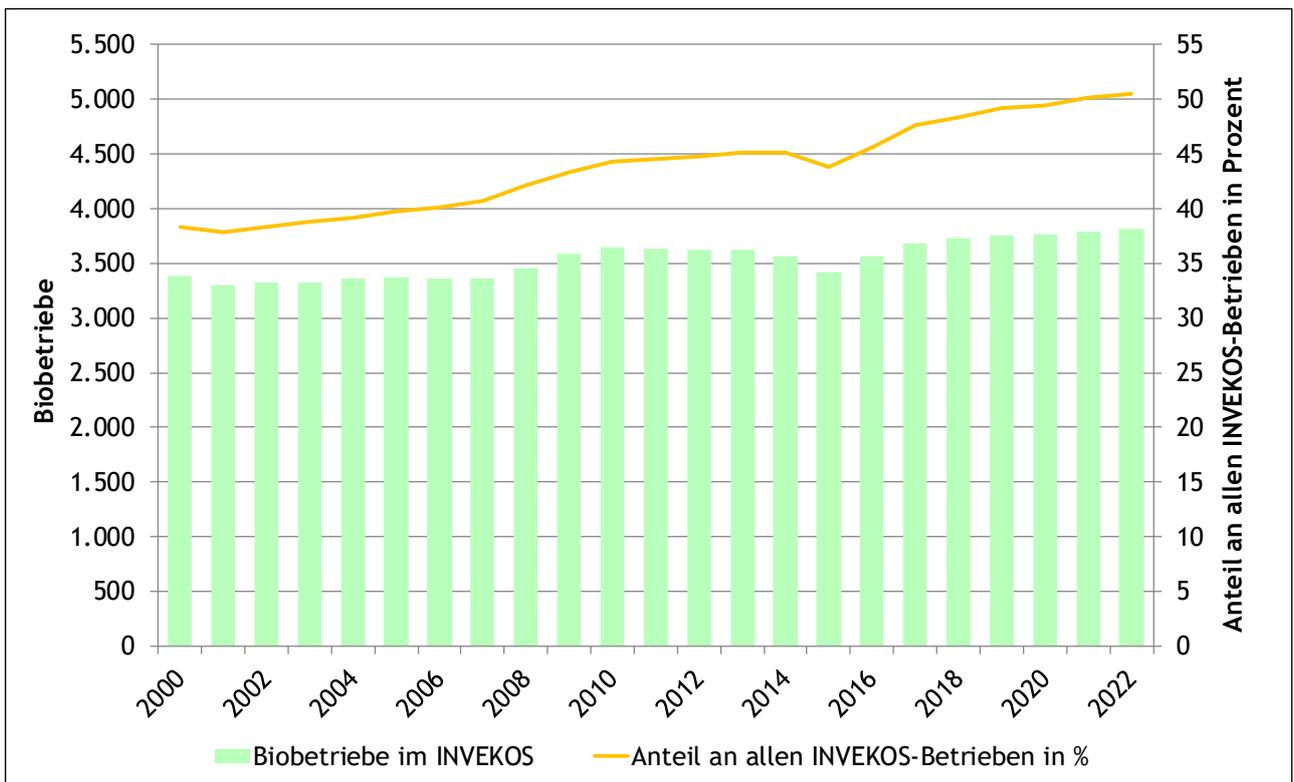
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl	3.685	3.726	3.757	3.771	3.796	3.813
Anteil an allen INVEKOS-Betrieben in %	47,6	48,4	49,1	49,4	50,2	50,4
landwirtschaftlich genutzte Fläche in Hektar	95.503	96.471	96.823	96.473	97.232	97.218
ohne Almen und Bergmähder	54.299	55.042	55.481	55.660	56.442	56.669

Hinweis: geförderte Biobetriebe im INVEKOS

Quelle: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

76

5.1.9 Biobetriebe seit 2000



Quelle: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

5.1.10 Biobetriebe mit Mutter- bzw. Milchkühen, angelieferte Biomilch, Bio-Imkerei

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Biobetriebe mit Milchkühen	2.105	2.112	2.100	2.093	2.114	2.104
biologisch gehaltene Milchkühe	30.602	30.898	30.781	31.579	32.228	32.600
angelieferte Biomilch in t	168.166	175.649	177.988	180.907	189.335	193.612
Anteil Biomilch an der gesamten angelieferten Milch in %	48,7	49,5	49,9	50,6	51,9	51,9
Biobetriebe mit Mutterkühen	1.697	1.671	1.720	1.693	1.731	1.686
biologisch gehaltene Mutterkühe	11.582	11.224	11.345	11.220	11.380	11.049
Biobetriebe mit Imkerei	39	35	38	41	44	42
geförderte Bienenstöcke	595	563	715	768	881	1.119

Hinweis: geförderte Biobetriebe im INVEKOS

Quelle: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

5.2 Land- und forstwirtschaftliche Produktion

5.2.1 Das Wichtigste in Kürze

2022 erzielte die heimische Land- und Forstwirtschaft einen Produktionswert von fast 666 Mio. €, das bedeutet das höchste Ergebnis bisher. In Salzburg ist die tierische Erzeugung, die gut 44 % des gesamten land- und forstwirtschaftlichen Produktionswertes ausmacht, der dominierende Produktionszweig.

Anfang Dezember 2022 wurden in Salzburg 160.983 Rinder, 7.294 Schweine, 34.507 Schafe und 8.088 Ziegen gehalten. Ein Zeitvergleich mit 2017 zeigt, dass der Bestand an Rindern und Schweinen etwas reduzierte, bei Schafen und Ziegen ist eine Steigerung zu verzeichnen.

Im Jahr 2022 wurden im Land Salzburg über 1,1 Mio. Erntefestmeter Holz geschlagen. Etwa 90 % davon war Holz von Nadelbäumen. Während 2022 der Anteil an Energieholz mit 24,9 % ähnlich hoch war wie 2017, wurde im Jahr 2022 anteilig weniger Industrieholz (16,5 %) jedoch mehr Sägerundholz (58,5 %) geerntet als fünf Jahre zuvor.

5.2.2 Produktionswerte der Land- und Forstwirtschaft

in Mio. €	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	480,2	475,3	465,0	459,8	542,3	665,9
landwirtschaftliche Erzeugung	342,6	352,1	358,9	351,4	379,5	465,9
pflanzliche Erzeugung	67,6	67,5	66,3	63,9	69,7	97,5
tierische Erzeugung	229,2	224,9	229,0	227,9	246,2	298,0
landw. Dienstleistungen	7,5	8,5	7,9	11,2	10,9	12,3
nichtlandw. Nebentätigkeiten	38,2	51,2	55,7	48,4	52,8	58,1
forstwirtschaftliche Erzeugung	137,6	123,2	106,1	108,4	162,8	200,0
forstwirtschaftliche Güter	120,8	106,5	88,6	89,7	143,4	177,0
forstw. Dienstleistungen	13,3	12,3	13,4	14,3	14,9	18,2
nichtforstw. Nebentätigkeiten	3,5	4,5	4,1	4,4	4,5	4,8

Quelle: Statistik Austria, Land- und forstwirtschaftliche Gesamtrechnung

5.2.3 Viehbestand ausgewählter Nutztierarten, Imkerei

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Rinder	165.716	162.776	160.143	159.110	160.942	160.983
Schweine	8.392	9.368	9.552	6.526	6.995	7.294
Schafe	33.759	34.643	33.211	33.514	33.838	34.507
Ziegen	6.694	7.061	7.149	7.157	8.153	8.088
Mitglieder österr. Imkerbund	-	2.574	2.581	2.603	2.665	2.738
Bienenvölker der Mitglieder	-	19.035	19.134	19.724	20.241	21.485

Hinweis: Viehbestand per 1. Dezember; Bienen: keine Werte für 2017 abrufbar

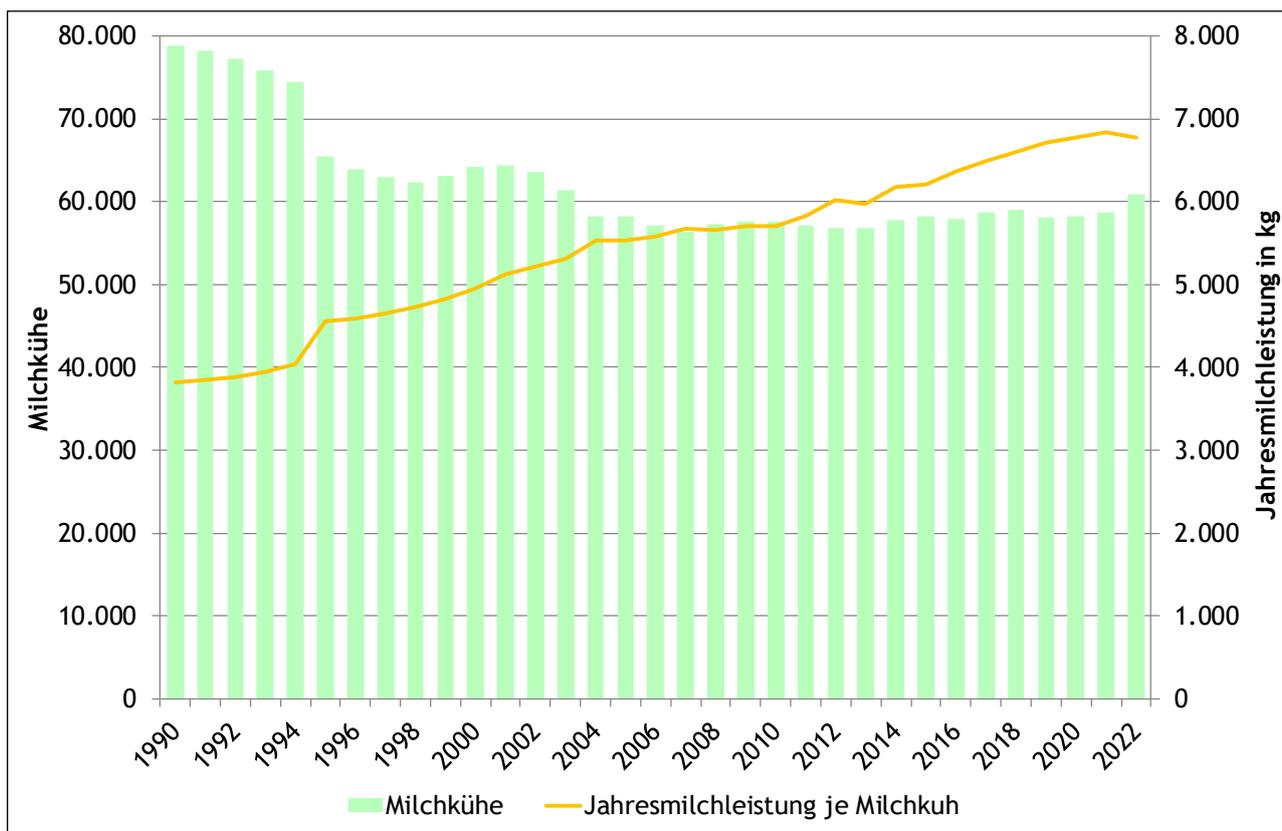
Quelle: Statistik Austria, Allgemeine Viehzählung; Österreichischer Imkerbund

5.2.4 Milchtiere und Milcherzeugung

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Tiere						
Milchkühe	58.763	58.948	58.044	58.252	58.654	60.947
Milchschafe	1.084	1.213	1.339	1.349	1.383	1.550
Milchziegen	1.037	1.233	1.241	1.066	1.072	1.174
Rohmilcherzeugung in Tonnen						
von Kühen	381.168	389.179	389.525	394.677	401.181	412.722
von Schafen	395	455	493	482	545	862
von Ziegen	553	697	735	648	621	684

Quelle: Statistik Austria, Milchstatistik

5.2.5 Milchkühe und Jahresmilchleistung seit 1990



Quelle: Statistik Austria, Milchstatistik

5.2.6 Holzeinschlag von Laub- und Nadelholz nach Nutzungsart

in Erntefestmetern ohne Rinde	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	1.043.634	942.338	967.801	985.162	1.190.409	1.183.215
Laubholz	125.209	129.735	90.751	93.091	102.606	118.637
Nadelholz	918.425	812.602	877.050	892.071	1.087.803	1.064.578
nach Nutzungsart						
Energieholz	266.999	231.265	256.661	266.551	249.278	295.062
Industrieholz	194.162	186.980	203.628	174.754	215.174	195.581
Sägerundholz	582.474	524.094	507.513	543.858	725.957	692.572

Quelle: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

5.3 Jagd

5.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Salzburgs Jägerinnen und Jäger erlegten im Jahr 2022 insgesamt 33.529 Stück Haarwild und 2.439 Stück Federwild. Zudem fielen 4.896 Stück Haarwild und 226 Stück Federwild dem Straßenverkehr oder sonstigen Verlusten zum Opfer.

Insgesamt war das Land Salzburg im Jahr 2022 in 1.118 Jagdgebiete unterteilt, und es waren 11.109 gültige Jahresjagdkarten und 1.342 ausgegebene Jagdgastkarten im Umlauf.

5.3.2 Abschuss von Haar- und Federwild

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Haarwild	35.161	33.011	32.293	31.223	32.725	33.529
Rehwild	15.255	14.730	13.548	13.521	13.907	15.114
Rotwild	7.261	6.575	6.859	6.620	6.634	7.015
Füchse	3.329	3.161	3.137	3.228	3.619	3.204
Hasen	2.519	2.035	2.478	1.422	2.082	1.775
Gamswild	2.766	2.704	2.293	2.533	2.252	2.484
Murmeltiere	1.692	1.775	1.819	1.739	1.760	1.711
sonstiges Haarwild	2.339	2.031	2.159	2.160	2.471	2.226
Federwild	3.175	2.733	3.346	2.346	2.469	2.439
Wildenten	1.922	1.418	1.964	1.133	1.243	1.189
Wildtauben	362	345	395	364	412	303
Fasane	268	328	375	249	204	280
Birkwild	379	372	378	370	372	375
sonstiges Federwild	244	270	234	230	238	292

Quelle: Statistik Austria, Jagdstatistik

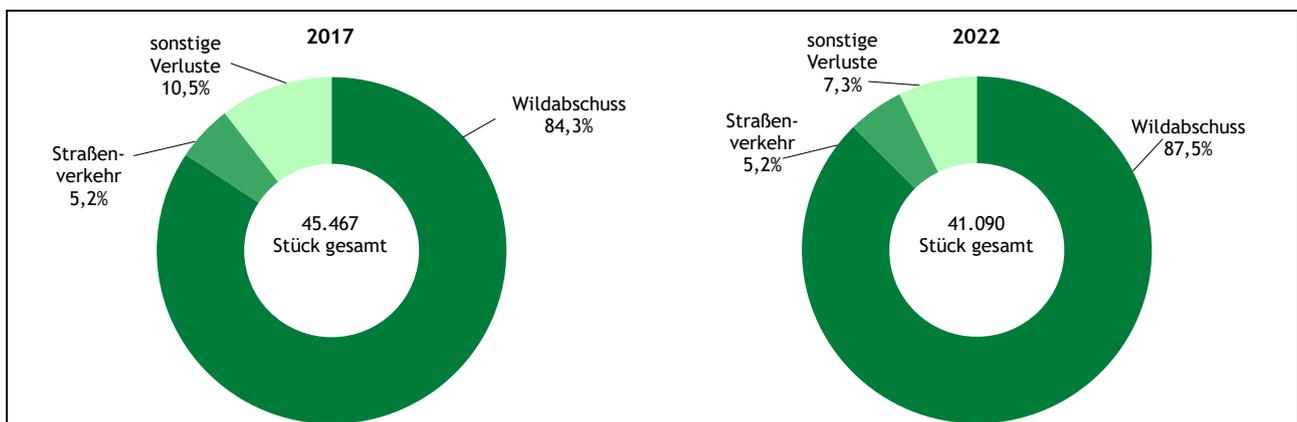
79

5.3.3 Verluste von Haar- und Federwild (Fallwild)

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Haarwild	6.557	7.405	6.725	4.949	5.189	4.896
Straßenverkehr	2.305	2.343	2.221	1.933	2.020	2.079
sonstige Verluste	4.252	5.062	4.504	3.016	3.169	2.817
Federwild	574	307	510	453	227	226
Straßenverkehr	71	45	90	71	38	54
sonstige Verluste	503	262	420	382	189	172

Quelle: Statistik Austria, Jagdstatistik

5.3.4 Wildabschuss und Fallwild im Vergleich 2017 und 2022



Quelle: Statistik Austria, Jagdstatistik

5.3.5 Jagdgebiete, Jagdschutzorgane und Jagdkarten

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Jagdgebiete	1.057	1.109	1.112	1.057	1.118	1.118
Jagdschutzorgane	1.159	1.301	1.322	1.373	1.362	1.356
hauptamtlich	50	53	54	67	62	64
sonstige	1.109	1.248	1.268	1.306	1.300	1.292
gültige Jahresjagdkarten	10.267	10.540	10.621	10.655	10.803	11.109
ausgegebene Jagdgastkarten	1.307	1.304	1.303	1.114	1.257	1.342

Quelle: Statistik Austria, Jagdstatistik; Salzburger Jägerschaft

5.4 Definitionen

Energieholz

Holz, das der Wärmeerzeugung dient

Erschwernispunkte

Der seit 2001 geltende Berghöfekataster (BHK) zur Beurteilung der betriebsindividuellen Erschwernisse bei der Bewirtschaftung eines Bergbauernbetriebes musste ab 2015 einer Anpassung unterzogen werden. Grund für diese Änderung war die Forderung der Europäischen Kommission, dass bei der Bemessung der Ausgleichszulage (AZ) von den natürlichen Erschwernissen auszugehen sei. Darüber hinaus wurde beschlossen, ab 2015 nicht nur für Bergbauern, sondern für alle AZ-Betriebe Erschwernispunkte (EP) zu ermitteln. Zur Beurteilung werden insgesamt neun Indikatoren herangezogen, welche in zwei Gruppen (Topographie sowie KLIBO - Klima und Boden) zusammengefasst sind. Maximal können 540 Erschwernispunkte vergeben werden, was jedoch nur einen theoretischen Höchstwert darstellt. Der in der Praxis zu beobachtende Höchstwert eines Betriebes liegt bei 450 Punkten.

Fallwild

Wildverlust durch Straßenverkehr, ungünstige Witterungsverhältnisse oder Krankheit.

Familieneigene Arbeitskräfte

Der im eigenen landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Betriebsinhaber und die am Betrieb lebenden, im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb beschäftigten Familienangehörigen und Verwandten.

Familienfremde Arbeitskräfte

Alle übrigen am land- und forstwirtschaftlichen Betrieb tätigen und entlohnten Personen. Dazu zählen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die im Betrieb mitarbeiten, aber außerhalb des Betriebes wohnen.

Forstwirtschaftlich genutzte Fläche

Summe aus Waldflächen, Energieholzflächen, Christbaumkulturen (1990 bis 2007) und Forstgärten. Im Fall der Vergesellschaftung zwischen land- und forstwirtschaftlichen Kulturen war die Fläche anteilig aufzugliedern. Zur forstwirtschaftlich genutzten Fläche zählten nicht:

- Walnuss- und Kastanienbäume, die überwiegend für die Fruchterzeugung bestimmt waren,
- Flächen mit einzelnen Bäumen, kleine Baumgruppen und einzelne Baumreihen,
- Parks, Zierflächen und Weiden,
- gewerbliche Forstbaumschulen und sonstige Baumschulen außerhalb des Waldes sowie
- Christbaumkulturen (seit 2010).

GLÖZ G

GLÖZ ist die Abkürzung für „Guter landwirtschaftlicher und ökologischer Zustand“. Bei GLÖZ G-Flächen handelt sich um Grünlandflächen, auf denen nur die jährliche Mindestpflegemaßnahme zur Hintanhaltung einer Verwaldung, Verbuschung oder Verödung, zum Beispiel durch Häckseln, durchgeführt wird und auf denen keine jährliche Nutzung des Aufwuchses durch Ernten oder Beweiden erfolgt.

Industrieholz

Wird in der Zellstoff- und Holzwerkstoffindustrie verwendet

INVEKOS

Das „Integrierte Verwaltungs- und Kontrollsystem“ ist ein durch die EU schrittweise eingeführtes System zur Durchsetzung einer einheitlichen „Gemeinsamen Agrarpolitik“ (GAP) in den EU-Mitgliedstaaten.

Jagdkarte

Wer die Jagd ausübt, hat eine vom Landesjägermeister ausgestellte, auf seinen Namen lautende gültige Jagdkarte (Jahresjagdkarte, Jagdgastkarte) mit sich zu führen und auf Verlangen den Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes sowie den Jagdschutzorganen vorzuweisen. Jagdkarten sind nicht übertragbar und werden ausgestellt als

- Jahresjagdkarten mit Geltung für ein Jagdjahr, unabhängig vom Zeitpunkt ihrer Ausstellung bzw.
- Jagdgastkarten mit Geltung für einen bestimmten Kalendertag zur Teilnahme an Niederwildtreibjagden oder für die Dauer von zwei Wochen.

Land- und forstwirtschaftliche Arbeitskräfte

Ab 1995 einschließlich mitarbeitende Pensionistinnen und Pensionisten sowie Studierende bzw. Schülerinnen und Schüler ab dem 16. Lebensjahr, Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter in den Betrieben juristischer Personen und Arbeitskräfte in Betrieben ohne Fläche. Alle Personen ab dem 16. Lebensjahr, die in den letzten zwölf Monaten vor dem Tag der Befragung im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb haupt- oder nebenberuflich beschäftigt waren; sie mussten auch dann angegeben werden, wenn sie am Erhebungstag wegen Krankheit, Urlaub oder aus sonstigen Gründen nicht im Betrieb anwesend waren. Personen, die zwar das Pensionsalter erreicht hatten, aber weiterhin für den Betrieb arbeiteten, wurden auch als landwirtschaftliche Arbeitskräfte im Rahmen dieser Erhebung erfasst; als Hauptberuf war jedoch Pensionist anzugeben.

81

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Eine technisch-wirtschaftliche Einheit mit einer einheitlichen Betriebsführung, die land- und forstwirtschaftliche Produkte erzeugt. Der Betrieb kann zusätzlich auch andere (nicht landwirtschaftliche) Erzeugnisse und Dienstleistungen hervorbringen. Als Erhebungsuntergrenze gilt (ab 1995) 1 ha landwirtschaftlich oder 3 ha forstwirtschaftlich genutzte Fläche.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Summe aus Ackerland (einschließlich Bracheflächen), Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Weingärten, Reb- und Baumschulen, Forstbaumschulen, Dauerwiesen, Kulturweiden, Hutweiden, Almen und Bergmähder, Streuwiesen sowie GLÖZ G-Flächen und Christbaumkulturen (seit 2010).

Sägerundholz

Zur Erzeugung von Schnittholz

Sonstiges Federwild

u.a. Rebhühner, Schnepfen, Wildgänse, Blässhühner, Auerwild, Haselwild

Sonstige Flächen (weder land- noch forstwirtschaftlich genutzte Fläche)

Summe aus nicht mehr genutztem Grünland, Gewässerflächen (fließend und stehend), unkultivierten Moorflächen, Gebäude- und Hofflächen und sonstigen unproduktiven Flächen.

Sonstiges Haarwild

u.a. Muffelwild, Sikawild, Damwild, Steinwild, Schwarzwild, Wildkaninchen, Dachse, Marder, Wiesel Iltisse



6 Wirtschaft

6.1	Bruttoregionalprodukt	84
6.1.1	Das Wichtigste in Kürze	84
6.1.2	Kennzahlen zum Bruttoregionalprodukt.....	84
6.1.3	Bruttoregionalprodukt pro Kopf nach Bundesland 2021	84
6.1.4	Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereich	85
6.1.5	Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftssektor seit 2006.....	85
6.2	Strukturdaten im produzierenden Bereich.....	86
6.2.1	Das Wichtigste in Kürze	86
6.2.2	Betriebe, Beschäftigte und abgesetzte Produktion im produzierenden Bereich.....	86
6.2.3	Betriebe, Beschäftigte und abgesetzte Produktion im Wirtschaftsbereich Bau.....	86
6.2.4	Betriebe, Beschäftigte und abgesetzte Produktion im Wirtschaftsbereich Herstellung von Waren inkl. Bergbau	87
6.3	Exporte der Salzburger Wirtschaft.....	87
6.3.1	Das Wichtigste in Kürze	87
6.3.2	Exporte nach Region.....	87
6.3.3	Exporte nach Sparte	87
6.3.4	Die Top 10-Exportländer	88
6.4	Unternehmensneugründungen und Insolvenzen.....	88
6.4.1	Das Wichtigste in Kürze	88
6.4.2	Unternehmensneugründungen nach Sparte.....	88
6.4.3	Unternehmensinsolvenzen und Privatkonkurse	88
6.5	Forschung und experimentelle Entwicklung, Innovation	89
6.5.1	Das Wichtigste in Kürze	89
6.5.2	Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung nach Finanzierungs- bereich	89
6.5.3	Forschungsquote nach Bundesland 2021	89
6.5.4	Patente und Gebrauchsmuster.....	90
6.6	Definitionen	91

6.1 Bruttoregionalprodukt

6.1.1 Das Wichtigste in Kürze

In Salzburg erhöhte sich die nominelle Wirtschaftsleistung ausgehend von 26,8 Mrd. € im Jahr 2016 auf 29,9 Mrd. € im Jahr 2021, was einem Plus von 11,6 % entspricht. In den letzten sechs Jahren wurden jeweils zwischen 7,4 und 7,5 % der Wirtschaftsleistung Österreichs in Salzburg erwirtschaftet. Dividiert durch die Bevölkerungszahl errechnete sich für 2021 ein Bruttoregionalprodukt pro Kopf von 53.300 €, womit Salzburg im Bundesländervergleich vor Wien mit 53.000 € und Vorarlberg mit 51.700 € Wirtschaftsleistung pro Kopf den ersten Platz einnahm.

Salzburgs Wirtschaft ist stark dienstleistungsorientiert. Von 2006 auf 2014 stieg der Anteil des Dienstleistungsbereiches an der Bruttowertschöpfung von 72,2 auf 75,4 %, sank dann auf 72,3 % im Jahr 2021. Im gleichen Ausmaß veränderte sich der Anteil des produzierenden Bereiches. Konkret sank er von 26,8 % im Jahr 2006 auf 23,6 % im Jahr 2014 und stieg auf 26,8 % im Jahr 2021. Der Anteil der in der Land- und Forstwirtschaft erwirtschafteten Bruttowertschöpfung liegt konstant bei rund einem Prozent.

84

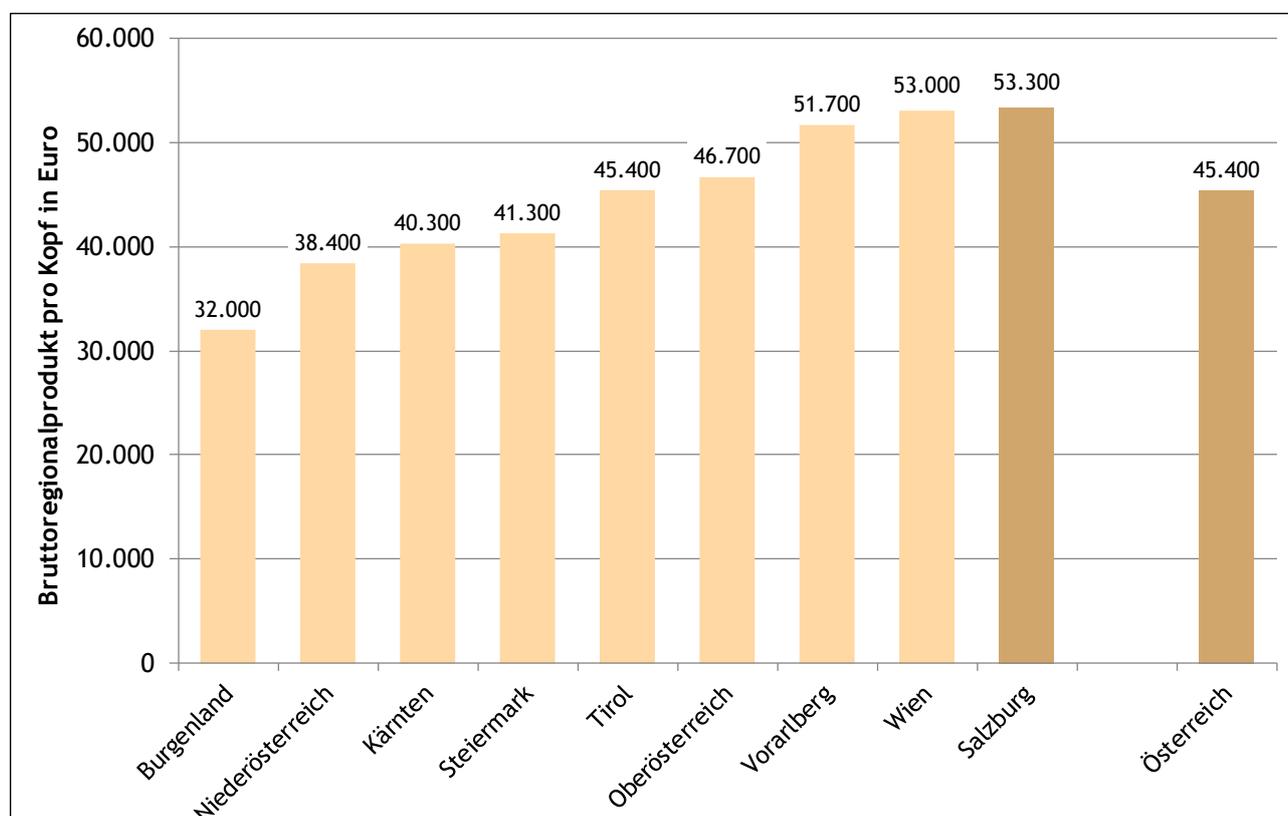
6.1.2 Kennzahlen zum Bruttoregionalprodukt

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
gesamt in Mio. €	26.806	27.652	28.648	29.758	28.553	29.926
Anteil an Österreich in %	7,5	7,5	7,4	7,5	7,5	7,4
je Einwohner:in in €	48.900	50.200	51.700	53.500	51.000	53.300
je Erwerbstätiger und Erwerbstätigem in €	82.000	83.500	85.100	87.400	86.700	89.800

Hinweis: für 2021 vorläufige Werte

Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnung

6.1.3 Bruttoregionalprodukt pro Kopf nach Bundesland 2021



Hinweis: vorläufige Werte

Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnung

6.1.4 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereich

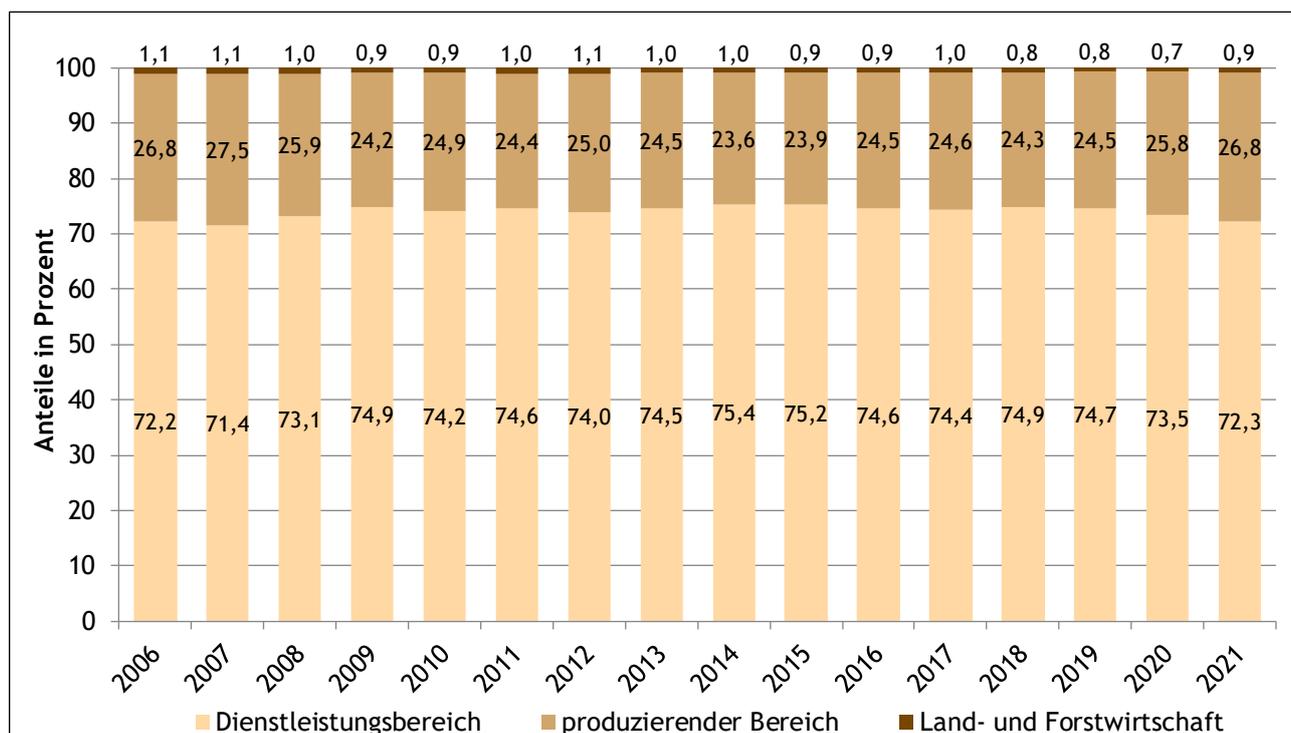
in Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020	2021
gesamt	23.908	24.662	25.599	26.594	25.627	26.772
Land- und Forstwirtschaft	214	241	208	206	187	239
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	214	241	208	206	187	239
produzierender Bereich	5.855	6.073	6.212	6.523	6.615	7.186
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	31	40	43	42	45	54
Herstellung von Waren	3.878	4.040	4.113	4.288	4.250	4.766
Energieversorgung	338	324	342	368	431	357
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	197	197	213	219	209	228
Bauwesen	1.411	1.473	1.501	1.606	1.680	1.782
Dienstleistungsbereich	17.839	18.348	19.179	19.865	18.825	19.347
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	3.713	3.651	3.835	3.794	3.632	3.908
Verkehr und Lagerei	1.506	1.590	1.621	1.649	1.490	1.426
Beherbergung und Gastronomie	2.420	2.495	2.628	2.678	2.113	1.727
Information und Kommunikation	559	598	604	654	664	668
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1.006	1.039	1.081	1.269	1.156	1.267
Grundstücks- und Wohnungswesen	2.355	2.439	2.568	2.644	2.705	2.753
freiberufl., wissenschaftl., technische und sonstige wirtschaftliche Dienste	2.053	2.189	2.307	2.463	2.372	2.521
öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	978	985	1.038	1.064	1.087	1.120
Erziehung und Unterricht	1.148	1.164	1.213	1.249	1.258	1.271
Gesundheits- und Sozialwesen	1.457	1.488	1.558	1.618	1.708	2.012
sonstige Dienste, private Haushalte	643	711	726	783	640	675

85

Hinweis: für 2021 vorläufige Werte

Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnung

6.1.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftssektor seit 2006



Hinweis: für 2021 vorläufige Werte

Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnung

6.2 Strukturdaten im produzierenden Bereich

6.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Der produzierende Bereich gliedert sich in die Warenherstellung inkl. Bergbau, die Energieversorgung, die Wasserversorgung und Abfallentsorgung sowie das Bauwesen. Gemessen am Wert der abgesetzten Produktion und an der Zahl der Beschäftigten ist die Warenherstellung einschließlich Bergbau der weitaus größte Bereich. Allerdings ist die Zahl der Betriebe am Bau höher als in der Warenherstellung inkl. Bergbau.

Die über 2.500 Betriebe der Warenherstellung inkl. Bergbau erwirtschafteten im Jahr 2022 mit rund 40.000 Beschäftigten einen Produktionswert von 18,4 Mrd. €. Der größte Bereich war mit einem Produktionswert von 6,9 Mrd. € die Getränkeherstellung, gefolgt vom Maschinenbau (2,4 Mrd. €), der Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln (1,8 Mrd. €) und der Herstellung von Holz- und Korbwaren (1,6 Mrd. €).

In den 3.417 Betrieben am Bau waren im Jahr 2022 in Summe 20.585 Personen beschäftigt und es wurde ein Umsatz von über 4,8 Mrd. € erwirtschaftet. Gut als die Hälfte des Umsatzes wurde durch vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallationen und sonstiges Ausbaugewerbe (2,4 Mrd. €) erzielt, der Rest durch den Hochbau (1,5 Mrd. €) und den Tiefbau (1,0 Mrd. €).

Mit über 2.400 Beschäftigten erwirtschaftete die Energieversorgung im Jahr 2022 einen Produktionswert von 2,3 Mrd. €. Im Vergleich dazu kam die Wasserversorgung und Abfallentsorgung mit über 1.200 Beschäftigten auf einen Produktionswert von nur 0,3 Mrd. €.

6.2.2 Betriebe, Beschäftigte und abgesetzte Produktion im produzierenden Bereich

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Herstellung von Waren inkl. Bergbau						
Betriebe	2.093	2.094	2.100	2.136	2.576	2.592
Beschäftigte insgesamt	38.136	38.850	39.130	38.237	39.093	39.991
abgesetzte Produktion in Mio. €	12.342,3	12.995,7	13.478,8	12.700,3	15.001,0	18.430,5
Energieversorgung						
Betriebe	193	188	189	190	278	289
Beschäftigte insgesamt	1.921	2.009	1.994	2.073	2.298	2.419
abgesetzte Produktion in Mio. €	1.412,7	1.638,0	1.720,5	1.630,4	1.328,1	2.304,1
Wasserversorgung und Abfallentsorgung						
Betriebe	209	209	205	201	247	247
Beschäftigte insgesamt	1.232	1.243	1.247	1.222	1.233	1.227
abgesetzte Produktion in Mio. €	266,1	275,2	298,4	294,8	323,8	332,8
Bau						
Betriebe	2.869	2.916	2.932	2.953	3.339	3.417
Beschäftigte insgesamt	18.506	18.863	19.538	20.269	20.554	20.585
abgesetzte Produktion in Mio. €	3.177,5	3.440,2	3.640,0	3.772,9	4.312,7	4.865,1

Hinweis: für 2022 vorläufige Werte

Quelle: Statistik Austria, Konjunkturstatistik

6.2.3 Betriebe, Beschäftigte und abgesetzte Produktion im Wirtschaftsbereich Bau

	2017			2022			VÄ Produktion zu 2017 in %
	Betriebe	Beschäftigte	Produktion	Betriebe	Beschäftigte	Produktion	
Bau	2.869	18.506	3.177,5	3.417	20.585	4.865,1	+ 53,1
Hochbau	331	4.252	1.076,4	542	4.542	1.528,5	+ 42,0
Tiefbau	72	1.255	445,0	81	1.717	971,3	+ 118,3
sonstige Bautätigkeiten	2.466	12.999	1.656,1	2.794	14.344	2.365,3	+ 42,8

Hinweise: für 2022 vorläufige Werte. Unter der Kategorie „Produktion“ ist die abgesetzte Produktion in Mio. € angegeben.

Quelle: Statistik Austria, Konjunkturstatistik

6.2.4 Betriebe, Beschäftigte und abgesetzte Produktion im Wirtschaftsbereich Herstellung von Waren inkl. Bergbau

	2017			2022			VÄ Produktion zu 2017 in %
	Betriebe	Beschäftigte	Produktion	Betriebe	Beschäftigte	Produktion	
Herstellung von Waren inklusive Bergbau	2.093	38.136	12.342,3	2.592	39.991	18.430,5	+ 49,3
ausgewählte Bereiche (Top-15)							
Getränkeherstellung	38	951	3.433,7	57	780	6.940,3	+ 102,1
Maschinenbau	98	5.277	1.731,7	103	6.240	2.374,4	+ 37,1
H.v. Nahrungs- und Futtermitteln	262	5.516	1.184,0	295	5.727	1.821,7	+ 53,9
H.v. Holzwaren; Korbwaren	251	3.226	1.136,5	309	3.035	1.573,9	+ 38,5
H.v. Metallserzeugnissen	291	4.402	720,8	326	4.743	973,5	+ 35,1
H.v. Glas/-waren, Keramik u.Ä.	113	1.756	402,8	122	1.625	541,9	+ 34,5
Reparatur/Installation v. Maschinen	173	1.244	297,9	209	1.480	470,4	+ 57,9
H.v. Datenverarbeitungsgeräten	41	1.870	358,1	49	1.914	458,0	+ 27,9
H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	42	1.908	379,7	58	2.268	456,4	+ 20,2
H.v. sonst. Waren	153	2.552	314,4	297	2.772	350,4	+ 11,4
H.v. elektrischen Ausrüstungen	28	1.347	257,4	44	1.568	321,7	+ 25,0
H.v. Kraftwagen und -teilen	27	1.408	343,5	32	1.303	306,4	- 10,8
H.v. Möbeln	281	1.958	267,3	279	1.838	263,6	- 1,4
H.v. Druckerzeugnissen	76	1.458	415,4	71	991	238,2	- 42,7
H.v. chemischen Erzeugnissen	30	:	:	49	639	192,9	:

87

Hinweise: für 2022 vorläufige Werte. Unter der Kategorie „Produktion“ ist die abgesetzte Produktion in Mio. € angegeben.
Quelle: Statistik Austria, Konjunkturstatistik

6.3 Exporte der Salzburger Wirtschaft

6.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Exporterhebung für die Jahre 2019 und 2021 ausgesetzt. Die Exporte der Salzburger Wirtschaft waren im Jahr 2017 mit 12,0 Mrd. € deutlich höher als 2011 mit 8,5 Mrd. €. Dabei blieben 2017 rund zwei Drittel der gesamten Exporte im europäischen Raum und rund ein Drittel wurde in Länder außerhalb Europas exportiert. Im Vergleich zu 2011 sank der Anteil der Exporte, die in Europa blieben von 74,0 auf 68,8 %, jener in Überseeländer stieg spiegelbildlich von 26,0 auf 31,2 %.

6.3.2 Exporte nach Region

in Mio. €	2011	2013	2015	2017
gesamt	8.485,8	8.870,5	10.557,9	12.009,9
EU	5.333,6	5.178,6	6.126,8	7.193,0
EFTA	359,5	344,3	387,3	508,1
übriges Europa	584,2	530,9	453,7	562,3
Überseeländer	2.208,5	2.816,8	3.590,1	3.746,5

Hinweis: Die Exportwerte nach Kroatien (EU-Betritt am 1. Juli 2013) sind ab 2013 unter „EU-Staaten“ subsumiert (2011: „übriges Europa“).

Quelle: Wirtschaftskammer Salzburg

6.3.3 Exporte nach Sparte

in Mio. €	2011	2013	2015	2017
gesamt	8.485,8	8.870,5	10.557,9	12.009,9
Industrie	4.640,6	4.772,0	4.994,7	5.505,6
Gewerbe	1.141,2	719,5	1.156,9	1.237,4
Handel	2.704,1	3.379,1	4.406,3	5.267,0

Quelle: Wirtschaftskammer Salzburg

6.3.4 Die Top 10-Exportländer

	2011		2017		Veränderung zu 2011 in %	
	Exporteure	Exporte in Mio. €	Exporteure	Exporte in Mio. €	Exporteure	Exporte
Deutschland	264	2.493,3	630	2.819,9	+ 138,6	+ 13,1
USA	67	1.168,9	118	2.249,4	+ 76,1	+ 92,4
Tschechien	121	215,6	196	530,3	+ 62,0	+ 146,0
Vereinigtes Königreich	86	415,5	141	481,0	+ 64,0	+ 15,8
Frankreich	99	347,3	163	447,2	+ 64,6	+ 28,8
Italien	153	406,9	290	407,4	+ 89,5	+ 0,1
Schweiz	142	304,3	296	379,6	+ 108,5	+ 24,8
Polen	83	195,1	140	297,0	+ 68,7	+ 52,2
Russische Föderation	56	228,4	73	292,6	+ 30,4	+ 28,1
Ungarn	118	97,1	164	283,9	+ 39,0	+ 192,3

Quelle: Wirtschaftskammer Salzburg

6.4 Unternehmensneugründungen und Insolvenzen

6.4.1 Das Wichtigste in Kürze

In den letzten sechs Jahren wurden in Salzburg jährlich zwischen 2.100 und 2.600 Unternehmensneugründungen registriert. Jeweils rund die Hälfte der neu gegründeten Unternehmen war ein Gewerbe- bzw. Handwerksbetrieb.

In den Jahren 2017 bis 2019 meldeten jährlich zwischen 330 und 370 Unternehmen Insolvenz an, wobei nur bei rund der Hälfte ein Insolvenzverfahren - zumeist ein Konkursverfahren - eröffnet wurde. In den Jahren 2020 und 2021 wurden - bedingt durch die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht wegen der Corona-Pandemie - nur 187 bzw. 165 Unternehmensinsolvenzen gezählt. Im Jahr 2022 stieg die Zahl der Insolvenzen auf 255 an.

6.4.2 Unternehmensneugründungen nach Sparte

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	2.096	2.367	2.408	2.354	2.606	2.395
Gewerbe und Handwerk	1.110	1.164	1.158	1.017	1.113	1.101
Industrie	4	3	2	2	5	3
Handel	437	505	528	607	680	501
Bank und Versicherung	0	0	0	0	0	0
Transport und Verkehr	102	107	136	104	128	133
Tourismus und Freizeitwirtschaft	169	197	200	231	235	244
Information und Consulting	274	391	384	393	445	413

Quelle: Wirtschaftskammer Salzburg

6.4.3 Unternehmensinsolvenzen und Privatkonkurse

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Unternehmensinsolvenzen	360	332	366	187	165	255
Konkurse	159	159	177	87	88	134
Sanierungsverfahren	20	8	6	9	17	29
nicht-eröffnete Insolvenzen	181	165	183	91	60	92
eröffnete Privatkonkurse	342	420	448	375	281	348

Quelle: Kreditschutzverband von 1870

6.5 Forschung und experimentelle Entwicklung, Innovation

6.5.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2021 wurden im Land Salzburg insgesamt 470,9 Mio. € für Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) ausgegeben, wobei 60 % auf den Unternehmenssektor und weitere rund 35 % auf den öffentlichen Sektor entfielen. Im Vergleich zu 2011 sind die Ausgaben für Forschung und Entwicklung zwar um 63,7 % gestiegen, Salzburgs Forschungsquote war mit 1,75 % jedoch weiterhin deutlich niedriger als in Österreich mit 3,26 %.

In den Jahren 2017 bis 2022 wurden jährlich zwischen 99 und 115 Patente und Gebrauchsmuster beim Patentamt angemeldet. Die Zahl der erteilten Patente und registrierten Gebrauchsmuster war allerdings wesentlich niedriger.

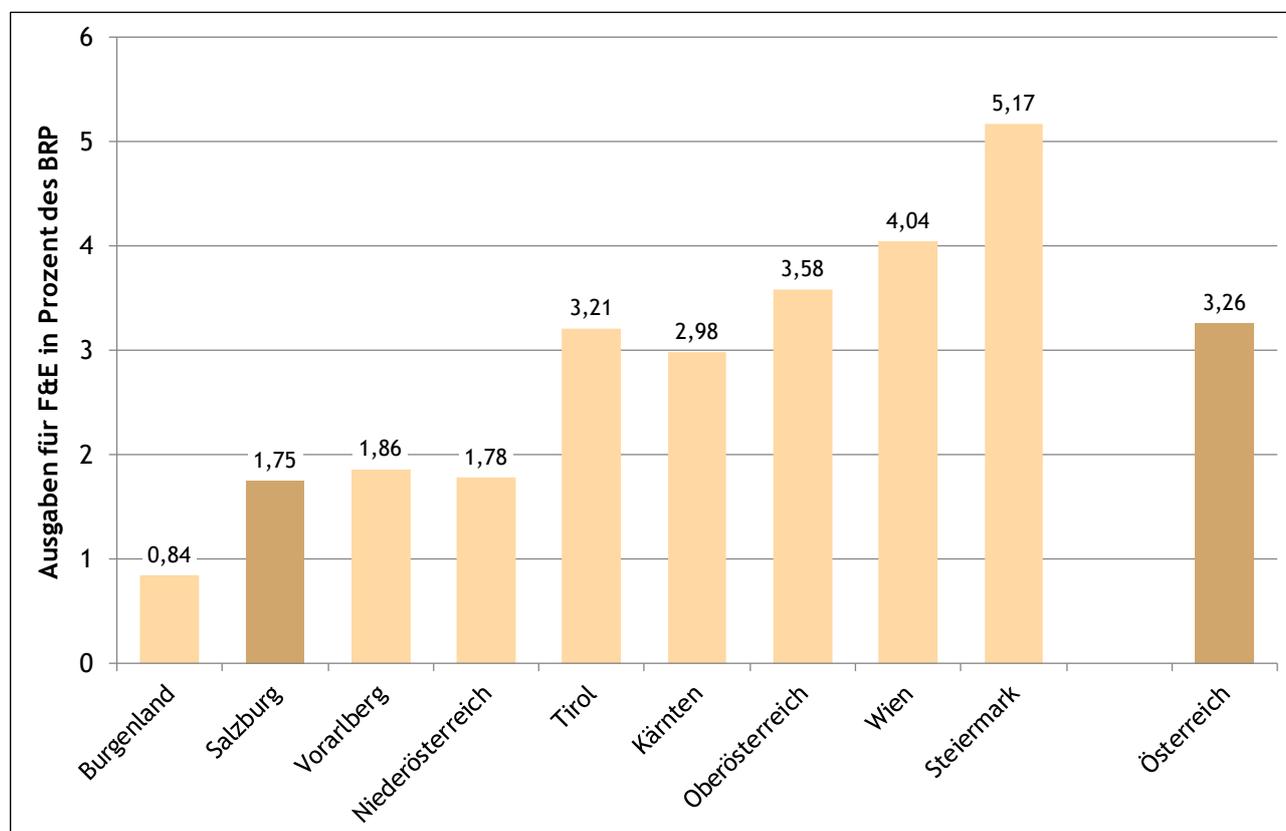
89

6.5.2 Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung nach Finanzierungsbereich

in Mio. €	2011	2013	2015	2017	2019	2021
gesamt	287,7	340,2	384,8	435,5	482,0	470,9
Unternehmenssektor	151,8	196,7	234,3	284,7	299,8	282,5
öffentlicher Sektor	123,3	131,1	135,9	133,9	166,1	167,5
privater gemeinnütziger Sektor	1,6	1,7	2,8	2,2	1,4	1,7
Ausland/internationale Organisationen	11,0	10,7	11,8	14,7	14,6	19,2

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung

6.5.3 Forschungsquote nach Bundesland 2021



Hinweis: F&E: Forschung und Entwicklung, BRP: Bruttoregionalprodukt

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung

6.5.4 Patente und Gebrauchsmuster

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
angemeldete Patente und Gebrauchsmuster	99	103	115	115	115	94
Patente	83	91	100	104	101	77
Gebrauchsmuster	16	12	15	11	14	17
erteilte Patente und registrierte Gebrauchsmuster	37	60	54	41	58	52
Patente	27	48	41	33	48	40
Gebrauchsmuster	10	12	13	8	10	12

Quelle: Österreichisches Patentamt

6.6 Definitionen

Abgesetzte Produktion

Die abgesetzte Produktion beschreibt die im Berichtszeitraum von den Betrieben veräußerten (fakturierten) Güter und Leistungen, die auch die nichtcharakteristische Produktion (Nebentätigkeiten) einschließen. Die Ergebnisse der Teilerhebung (Konzentrationsstichprobe) werden mittels modellbasierter Datenergänzung (MDE) auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

Bruttoregionalprodukt

Das Bruttoregionalprodukt (BRP) ist die regionalisierte Form des Bruttoinlandsprodukts und misst die wirtschaftliche Leistung einer Region. Es entspricht der Summe des Geldwertes aller in einem bestimmten Zeitraum produzierten Güter und Dienstleistungen und errechnet sich aus der Bruttowertschöpfung, bereinigt um den Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung ist eine Kennzahl der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und stellt die errechnete Summe aus den Bruttoproduktionswerten (hergestellte Gütermengen zu jeweiligen Marktpreisen) in einem bestimmten Zeitraum dar. Vorleistungen (Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Fertigteile etc., die zugekauft und in der eigenen Produktion verwendet werden) der einzelnen Wirtschaftsbereiche werden abgezogen.

Exporte

Exportenerhebung der Wirtschaftskammer Salzburg in den Sparten Industrie, Handel und Gewerbe, die jedes zweite Jahr durchgeführt wird.

Gebrauchsmuster

Ein Gebrauchsmuster ist neben einem Patent die zweite Möglichkeit, für eine technische Erfindung Schutz zu erhalten. Es entspricht sachlich dem Patent. Da ein Gebrauchsmuster jedoch nicht auf Neuheit und Erfindungseigenschaft geprüft wird, birgt es ein gewisses Risiko: Jede formal einwandfreie Anmeldung wird registriert - auch wenn sie nicht neu und erfinderisch ist. In diesem Fall kann die Registrierung wieder gelöscht werden.

Ein Gebrauchsmuster weist im Gegensatz zum Patent im Wesentlichen folgende Unterschiede auf:

- kürzere Laufzeit (10 Jahre)
- geringere Kosten
- Neuheitsschonfrist (falls eine Veröffentlichung durch die Erfinderin bzw. den Erfinder nicht länger als sechs Monate vor der Anmeldung des Gebrauchsmusters stattgefunden hat)
- auch Schutz einer Programmlogik und von Behandlungsverfahren für den tierischen Körper zulässig
- keine Gebührenstundung
- keine gewerberechtliche/steuerrechtliche Begünstigung

Insolvenzen

Ein Insolvenzverfahren hat ursprünglich die Liquidation des insolventen Rechtsträgers zum Ziel, also die Aufteilung sämtlicher Vermögenswerte der Schuldnerin bzw. des Schuldners unter allen Gläubiger:innen. Für Sanierungsverfahren muss ein Sanierungsplan erstellt werden. Durch diese Verfahren sollen Unternehmen durch teilweise Entschuldung saniert und wieder in den Wettbewerb integriert werden. Dabei unterscheidet man zwischen Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung (die Unternehmerin oder der Unternehmer darf Rechtshandlungen unter Aufsicht einer Sanierungsverwalterin bzw. eines Sanierungsverwalters tätigen) und ohne Eigenverwaltung (eine vom Gericht bestellte Masseverwalterin bzw. ein Masseverwalter kontrolliert das Sanierungsverfahren).

Im Konkursverfahren ist die vom Gericht bestimmte Insolvenzverwalterin bzw. der Insolvenzverwalter grundsätzlich zur Fortführung des Unternehmens verpflichtet. Nach Ablauf von Fristen bzw. Vorliegen bestimmter Voraussetzungen verwertet die Masseverwalterin bzw. der Masseverwalter das Unternehmen, wobei dieses möglichst als Ganzes oder zumindest teilweise als funktionierendes Unternehmen verkauft werden soll, da damit bessere Verwertungserlöse erzielt werden können.

Patente

Patente schützen neue technische Lösungen, die auf einer erfinderischen Leistung beruhen und gewerblich anwendbar sind. Die Prüfung stellt sicher, dass nur für Erfindungen Patente erteilt werden, die tatsächlich patentwürdig sind. Ein Patent stellt ein territorial und zeitlich begrenztes Ausschließungsrecht (Monopol, maximal 20 Jahre) dar und berechtigt Inhabende, Dritte davon auszuschließen, den Gegenstand der Erfin-

dung betriebsmäßig herzustellen, in Verkehr zu bringen, feilzuhalten oder zu gebrauchen. Der private Gebrauch des Patentgegenstandes ist jedoch jedermann gestattet! Patentinhabende können gewisse steuerrechtliche (§ 38 EStG) und gewerberechtliche Begünstigungen (§ 31 PatG) in Anspruch nehmen. Durch gesetzliche Regelungen sind bestimmte Bereiche (z.B. Klonen von Menschen, Therapieverfahren für Menschen, Entdeckungen, Spielregeln, Geschäftsmethoden) vom Patentschutz ausgenommen (§ 1 PatG).

Privatkonkurse

Überschuldete Privatpersonen haben die Möglichkeit, Privatkonkurs (umgangssprachlich für Privatschuldenregulierungsverfahren) anzumelden. Damit soll der redlichen Schuldnerin bzw. dem redlichen Schuldner die Möglichkeit für einen wirtschaftlichen Neubeginn gegeben werden. Es sind verschiedene Möglichkeiten der Entschuldung vorgesehen, für alle Varianten gilt aber, dass die Schuldnerin bzw. der Schuldner einen Teil seiner Schulden bezahlen muss, während ihr bzw. ihm der Rest erlassen wird.

Unternehmensneugründungen

Die Aufteilung der Neugründungen von Unternehmen mit mehreren Gewerbeberechtigungen auf die Sparten erfolgt (näherungsweise) nach dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens.

7 Energie und Umwelt

7.1	Aufbringung und Verwendung von Energie	94
7.1.1	Das Wichtigste in Kürze	94
7.1.2	Aufbringung von Energie	94
7.1.3	Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgern	94
7.1.4	Wasserkraftwerke 2022	94
7.1.5	Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgern seit 1994	95
7.1.6	Importe und Exporte von Energie seit 1994	95
7.1.7	Kennzahlen der Stromnetze 2022	96
7.1.8	Verwendung von Energie nach Verbrauchsform	96
7.1.9	Energetischer Endverbrauch nach Energieträgern	96
7.1.10	Energetischer Endverbrauch nach Verbraucher	96
7.1.11	Energetischer Endverbrauch nach Energieträgern seit 1990	97
7.1.12	Energetischer Endverbrauch nach Sektoren seit 1990	97
7.2	Heizungen	98
7.2.1	Das Wichtigste in Kürze	98
7.2.2	Heizungen nach Energieträger	98
7.2.3	Verteilung der Heizungen nach Energieträger seit 2012	98
7.3	Treibhausgasemissionen, Luftschadstoffe, Klimabündnis	99
7.3.1	Das Wichtigste in Kürze	99
7.3.2	Treibhausgasemissionen nach Verursacher	99
7.3.3	Treibhausgasemissionen nach Verursacher seit 1990	100
7.3.4	Luftbelastung an ausgewählten Messstationen 2022	101
7.3.5	Luftschadstoffe an ausgewählten Messstationen	102
7.3.6	Mitglieder im Klimabündnis	102
7.4	Trinkwasser, Abwasser und Abfälle	103
7.4.1	Das Wichtigste in Kürze	103
7.4.2	Trink- und Nutzwasseranlagen 2022	103
7.4.3	Kläranlagen, Abwasser und Klärschlamm	103
7.4.4	Abfallaufkommen der Haushalte	104
7.4.5	Abfallaufkommen der Haushalte seit 2001	104
7.4.6	Abfallaufkommen pro Einwohner:in seit 2001	105
7.5	Definitionen	106

7.1 Aufbringung und Verwendung von Energie

7.1.1 Das Wichtigste in Kürze

In den Jahren 2016 bis 2021 wurden laut Energiebilanz der Statistik Austria in Salzburg jährlich zwischen 68.600 und 74.400 Terajoule (TJ) an Energie verbraucht. In diesem Zeitraum hat sich die inländische Erzeugung von Rohenergie von 40.700 TJ auf 36.100 TJ verringert. Die Importe sind nach erhöhten Zahlen 2017 bis 2019 etwas unter dem Niveau von 2016.

Über 93 % der im Land Salzburg erzeugten Rohenergie stammten 2021 aus erneuerbaren Energieträgern, wobei die Biomasse mit einer Erzeugung von 17.800 TJ deutlich vor der Wasserkraft mit 13.900 TJ lag.

94

Im Jahr 2021 wurden 22.000 TJ, das sind ca. 34 % des energetischen Endverbrauches, im Verkehr benötigt; dem am nächsten kam der Verbrauch der privaten Haushalte mit 20.000 TJ. Der produzierende Bereich lag mit 14.200 TJ deutlich darunter. Die Landwirtschaft benötigte unter 1.300 TJ bzw. 1,9 % des energetischen Endverbrauches. Differenziert nach Energieträgern wurden 2021 vor allem Diesel und Benzin (30,4 %), Brennholz und andere biogene Stoffe (20,5 %) sowie elektrische Energie (19,9 %) verwendet.

7.1.2 Aufbringung von Energie

in Terajoule	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bruttoinlandsverbrauch	73.946	74.432	72.778	72.529	68.644	71.839
inländische Erzeugung von Rohenergie	40.713	40.228	34.429	35.471	37.112	36.119
Importe	36.860	55.420	53.823	67.201	31.476	34.055
Lagerveränderung	12.492	-13.589	-9.210	-22.751	6.738	9.168
Exporte	16.120	7.627	6.264	7.392	6.681	7.502

Quelle: Statistik Austria, Energiestatistik

7.1.3 Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgern

in Terajoule	2016	2017	2018	2019	2020	2021
gesamt	40.713	40.228	34.429	35.471	37.112	36.119
Erdgas	7.066	6.077	1.699	1.242	76	1.369
brennbare Abfälle	718	771	939	915	820	1.087
erneuerbare Energieträger	32.930	33.380	31.791	33.314	36.215	33.663
Wasserkraft	13.504	13.769	13.820	14.383	16.302	13.895
Biomasse	18.051	17.916	16.123	17.012	17.872	17.773
sonstige erneuerbare Träger	1.375	1.696	1.848	1.918	2.040	1.995

Quelle: Statistik Austria, Energiestatistik

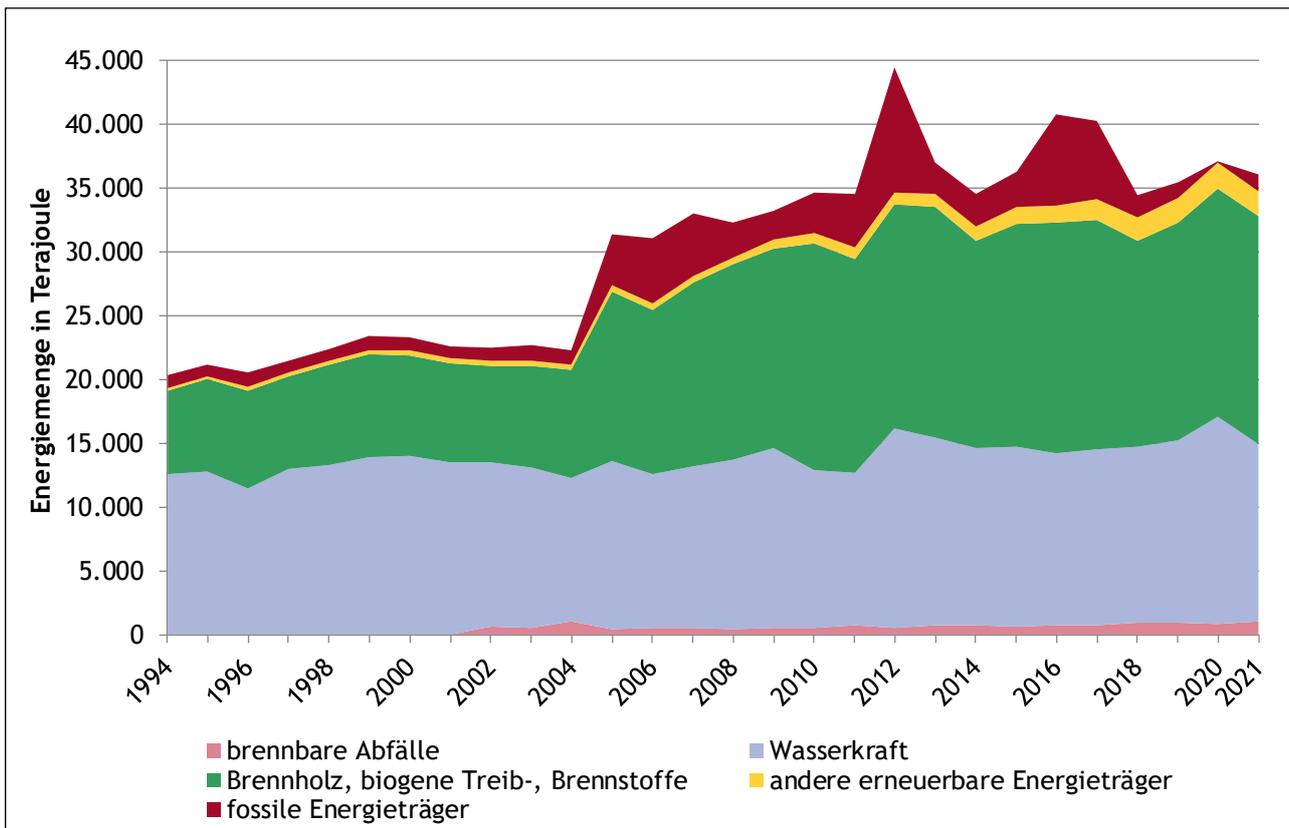
7.1.4 Wasserkraftwerke 2022

	Anzahl	installierte Leistung in MW
gesamt	498	1.894,3
Speicherkraftwerk	17	714,3
Laufkraftwerk	27	189,3
Ausleitungskraftwerk	416	222,5
Trinkwasserkraftwerk	32	1,8
Pumpspeicherkraftwerk	6	766,5

Hinweis: Die installierte Leistung ist die maximale Leistung, für die ein Kraftwerk ausgelegt ist.

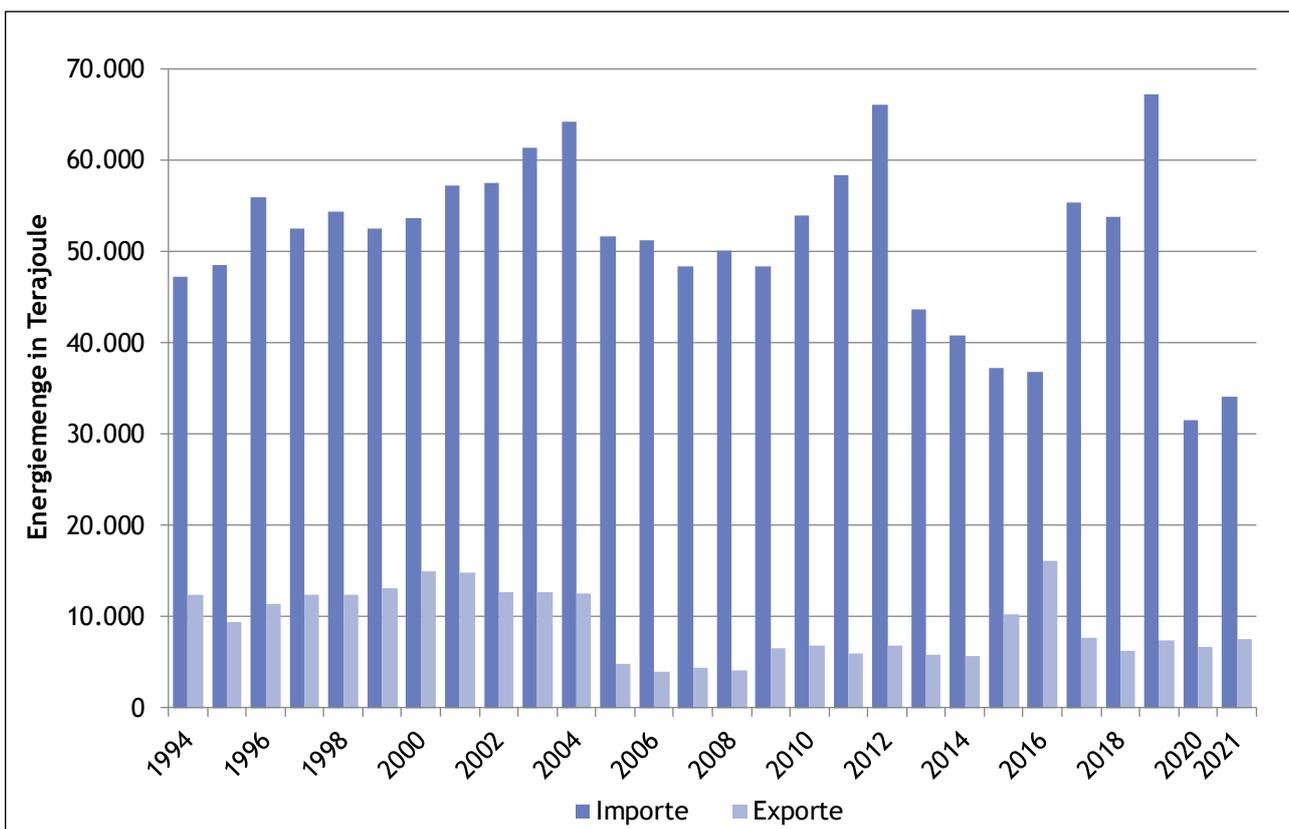
Quelle: Land Salzburg

7.1.5 Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgern seit 1994



Quelle: Statistik Austria, Energiestatistik

7.1.6 Importe und Exporte von Energie seit 1994



Quelle: Statistik Austria, Energiestatistik

7.1.7 Kennzahlen der Stromnetze 2022

	Anlagen bzw. Länge
Kundenanlagen	354.573
Umspannanlagen	
Umspannwerke (Hoch-/Mittelspannung)	41
Umspannstationen (Mittel-/Niederspannung)	50
Trafostationen (Mittel-/Niederspannung)	5.668
Leitungsnetz (Länge in km)	19.120,1
Hochspannungsleitungen	1.103,4
Mittelspannungsleitungen	4.727,0
Niederspannungsleitungen	13.289,7

Hinweis: Hochspannung (≥ 60 Kilovolt), Mittelspannung (1 bis 36 Kilovolt), Niederspannung (230 oder 400 Volt)

Quellen: Austrian Power Grid; E-Werk Bad Hofgastein; Energie AG Oberösterreich; Lichtgenossenschaft Neukirchen; ÖBB; Salzburg AG

96

7.1.8 Verwendung von Energie nach Verbrauchsform

in Terajoule	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bruttoinlandsverbrauch	73.946	74.432	72.778	72.529	68.644	71.839
Umwandlungsverluste	1.635	1.532	1.434	1.501	1.994	1.657
Verbrauch des Sektors Energie	1.495	1.573	1.460	1.211	1.230	1.513
Transportverluste	1.919	1.944	1.898	2.056	1.941	2.081
nichtenergetischer Verbrauch	2.065	1.981	2.121	2.145	1.950	2.052
energetischer Endverbrauch	66.832	67.402	65.865	65.617	61.529	64.536

Quelle: Statistik Austria, Energiestatistik

7.1.9 Energetischer Endverbrauch nach Energieträgern

in Terajoule	2016	2017	2018	2019	2020	2021
gesamt	66.832	67.402	65.865	65.617	61.529	64.536
Kohle, Koks	465	427	449	418	349	426
Brennholz u.a. biogene Stoffe	14.922	14.923	13.810	13.233	13.231	13.262
Heizöl, Gasöl für Heizung	6.600	7.053	6.355	6.377	4.898	5.566
Erdgas	5.952	5.806	6.249	5.806	5.771	6.285
Diesel, Benzin	21.132	21.564	21.603	21.672	19.056	19.639
elektrische Energie	12.782	12.700	12.410	12.314	12.403	12.861
Fernwärme	4.978	4.930	4.990	5.797	5.820	6.498

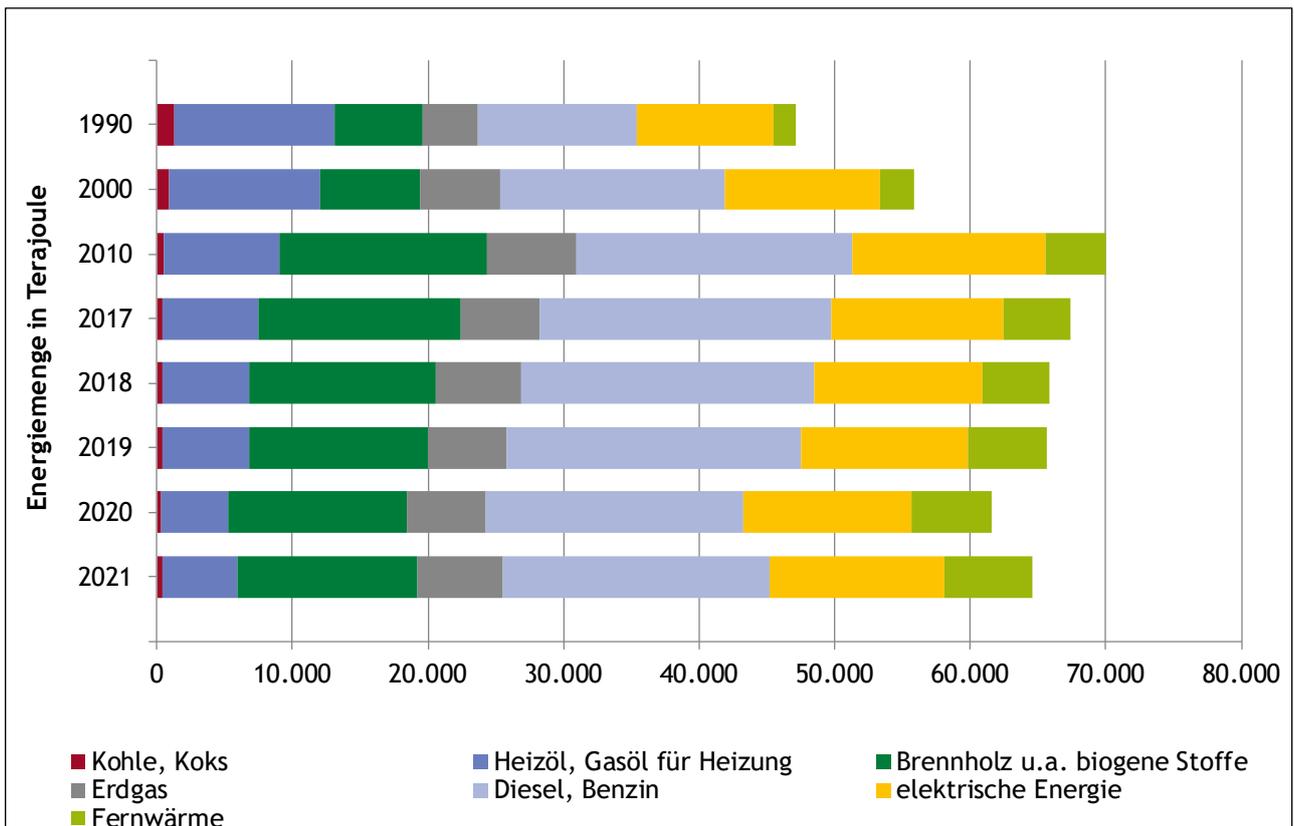
Quelle: Statistik Austria, Energiestatistik

7.1.10 Energetischer Endverbrauch nach Verbraucher

in Terajoule	2016	2017	2018	2019	2020	2021
gesamt	66.832	67.402	65.865	65.617	61.529	64.536
Landwirtschaft	1.299	1.313	1.240	1.217	1.226	1.258
produzierender Bereich	16.253	16.698	16.378	14.754	14.366	14.242
Verkehr	24.718	25.061	25.150	25.118	20.966	21.950
öffentliche und private Dienstleistungen	5.894	6.026	6.100	7.092	6.446	7.069
private Haushalte	18.667	18.304	16.997	17.436	18.526	20.018

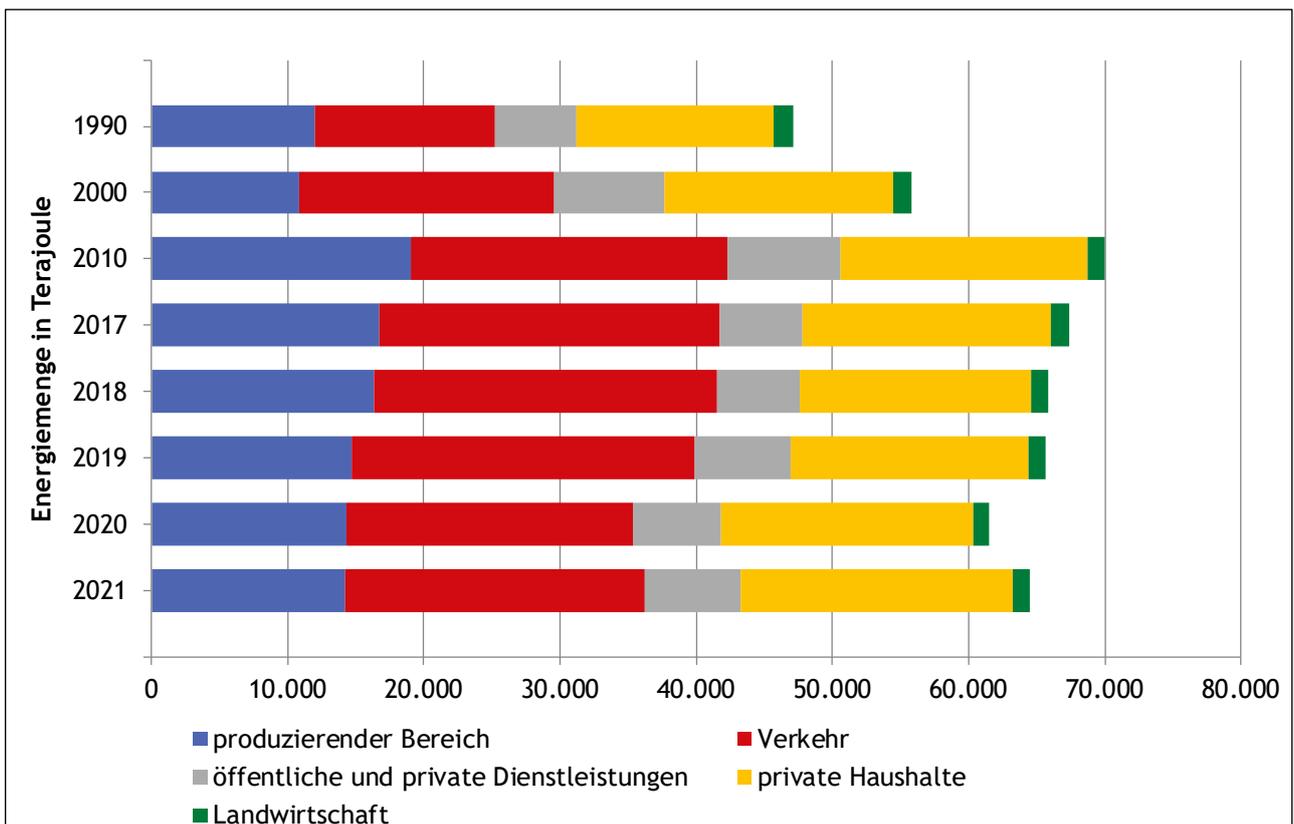
Quelle: Statistik Austria, Energiestatistik

7.1.11 Energetischer Endverbrauch nach Energieträgern seit 1990



Quelle: Statistik Austria, Energiestatistik

7.1.12 Energetischer Endverbrauch nach Sektoren seit 1990



Quelle: Statistik Austria, Energiestatistik

7.2 Heizungen

7.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Die Verwendung von fossilen Brennstoffen wie Kohle, Koks, Briketts, Heizöl, Flüssiggas und Erdgas als Energieträger hat im Vergleichszeitraum seit 2012 um rund 18 % abgenommen. Geringfügig gestiegen (1,7 %) ist die Anzahl der Anlagen mit elektrischem Strom als Energieträger. Im Gegenzug ist vor allem die Nutzung von Solarenergie, Wärmepumpen und Fernwärme angestiegen (+ 36,9 %). Hier muss allerdings angemerkt werden, dass Hauszentralheizungen mit unbekanntem Brennstoff als mit Fernwärme beliefert gerechnet werden. Während 2012 noch 35,7 % der Hauptwohnsitze eine Heizung mit fossilen Brennstoffen hatten, sank dieser Wert 2022 um 9,3 PP auf 26,4 %. Der Anteil der Hauptwohnsitze die mit elektrischem Strom heizen ist auf 9,5 % (- 0,8 PP) gesunken. Der Anteil der Haushalte mit Solaranlagen und Wärmepumpen konnte seit 2012 von 2,4 % auf 10,3 % gesteigert werden. Vergleichsweise wenig Änderung gab es bei den Fernwärmeanschlüssen (+ 0,1 PP) sowie bei Holz-, Hackschnitzel-, Pellets- und Holzbrikettsheizungen (+ 2,1 PP).

98

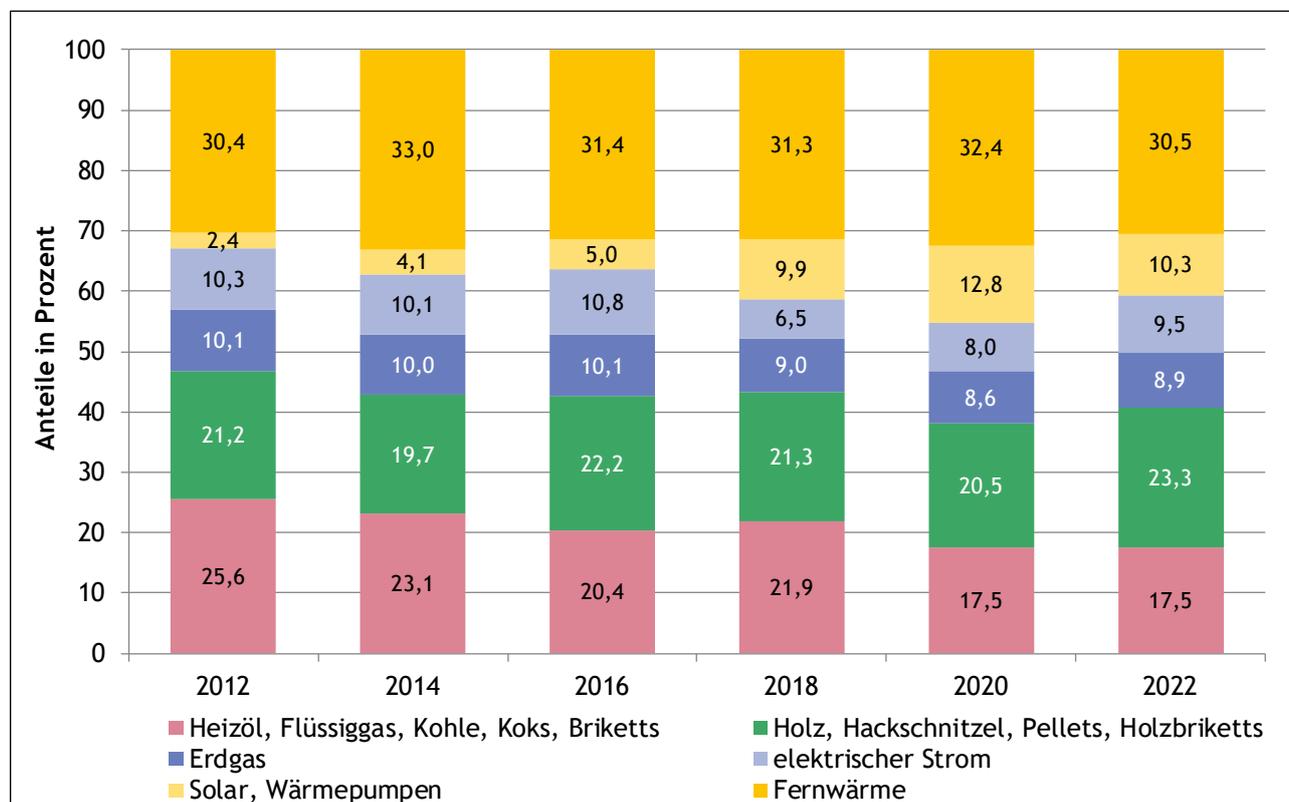
7.2.2 Heizungen nach Energieträger

	2012	2014	2016	2018	2020	2022
gesamt	224.875	229.624	234.937	237.527	243.491	247.851
Kohle, Koks, Briketts	1.121	360	416	0	443	0
Heizöl, Flüssiggas	56.526	52.737	47.433	52.075	42.260	43.440
Holz, Hackschnitzel, Pellets, Holzbriketts	47.609	45.268	52.241	50.614	50.005	57.681
Erdgas	22.643	22.913	23.811	21.431	20.997	22.107
elektrischer Strom	23.200	23.111	25.483	15.422	19.592	23.601
Solar, Wärmepumpen	5.476	9.428	11.853	23.521	31.269	25.497
Fernwärme	68.300	75.807	73.700	74.464	78.925	75.525

Hinweis: Heizungen in Wohnungen mit Hauptwohnsitzangabe; Hauszentralheizungen mit unbekanntem Brennstoff werden als Fernwärme definiert; die Werte zu Kohle, Koks, Briketts sind mit sehr hohen statistischen Unsicherheiten behaftet.

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

7.2.3 Verteilung der Heizungen nach Energieträger seit 2012



Hinweis: Hauszentralheizungen mit unbekanntem Brennstoff werden als Fernwärme definiert

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

7.3 Treibhausgasemissionen, Luftschadstoffe, Klimabündnis

7.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Zwischen 2016 und 2021 wurde ein leichter Rückgang von 2,9 % der in Salzburg produzierten Menge an Treibhausgasen verzeichnet. Bezogen auf die Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner ging dieser Wert in diesem Zeitraum ebenfalls zurück - von 6,9 t CO₂-Äquivalenten pro Person auf 6,5 t. Damit lagen die Pro-Kopf-Emissionen Salzburgs im Jahr 2021 unter dem österreichischen Schnitt von 8,3 t. Während es vor allem beim Verkehr (- 112.000 t), in der Landwirtschaft (- 14.000 t) und in der Energieversorgung (- 7.000 t) jeweils zu einer Verminderung kam, musste sowohl in der Industrie und bei den Kleinverbrauchern ein Plus von 35.000 t bzw. 24.000 t verzeichnet werden. Bei den Anteilen an der Gesamtmenge gab es in keinem Sektor wesentliche Veränderungen zu 2016. Der Sektor Verkehr bleibt der bedeutendste Emittent. Sein Anteil verringerte sich zwar um 1,9 PP, betrug jedoch noch immer 37,5 %. Der Anteil der restlichen Verursacher lag zwischen 6,8 % bei der Energieversorgung und 18,7 % in der Industrie. Dazwischen befanden sich der Bereich Landwirtschaft mit 16,6 % und der Bereich Kleinverbrauch mit 14,6 %. Der Salzburger Anteil an den emittierten Treibhausgasen, bezogen auf ganz Österreich, betrug 4,7 %.

99

Bei den Luftschadstoffen werden Ozon, Schwefeldioxid (SO₂), Stickstoffdioxid (NO₂), Feinstaub (PM10), Elementarer Kohlenstoff (Ruß) und Benzol (C₆H₆) im Zeitraum von 2017 bis 2022 an ausgewählten Messstationen dargestellt. Beim Ozon konnte an keiner der angeführten Messstellen eine Verbesserung registriert werden, ebenso beim Schwefeldioxid (SO₂), jedoch befinden sich hier die Werte generell auf niedrigem Niveau. Bei Stickstoffdioxid (NO₂) wurde an allen acht aufgezählten Messstationen ein Rückgang festgestellt. Verringerungen zwischen 16,7 % (Hallein A10 und Zell am See) und 31,8 % (Salzburg Rudolfsplatz) wurden im Sektor Feinstaub registriert, bei der Messstelle Tamsweg gab es keine Veränderung. Verbesserungen gab es beim elementaren Kohlenstoff (Ruß) bei den Messstationen Salzburg Rudolfsplatz und Hallein B159. Ähnlich war die Situation bei Benzol, da seit der Einführung von benzolarmen Treibstoffen ein sinkender Trend beobachtet wird. Die teilweisen Rückgänge ab 2020 sind auch im Kontext mit der Corona-Pandemie zu betrachten.

Das Klimabündnis ist das größte kommunale Klimaschutz-Netzwerk in Europa. Bundesländer, Gemeinden, Bildungseinrichtungen und Betriebe bilden eine Partnerschaft mit indigenen Organisationen am oberen Rio Negro. Ziele sind die Verringerung klimaschädlicher Emissionen und der Schutz des Regenwaldes. In Salzburg waren Ende 2022 40 von 119 Gemeinden (33,6 %) Mitglieder im Klimabündnis. Bei den Betrieben ist die Anzahl zwischen 2017 und 2022 um 4,8 % gestiegen.

7.3.2 Treibhausgasemissionen nach Verursacher

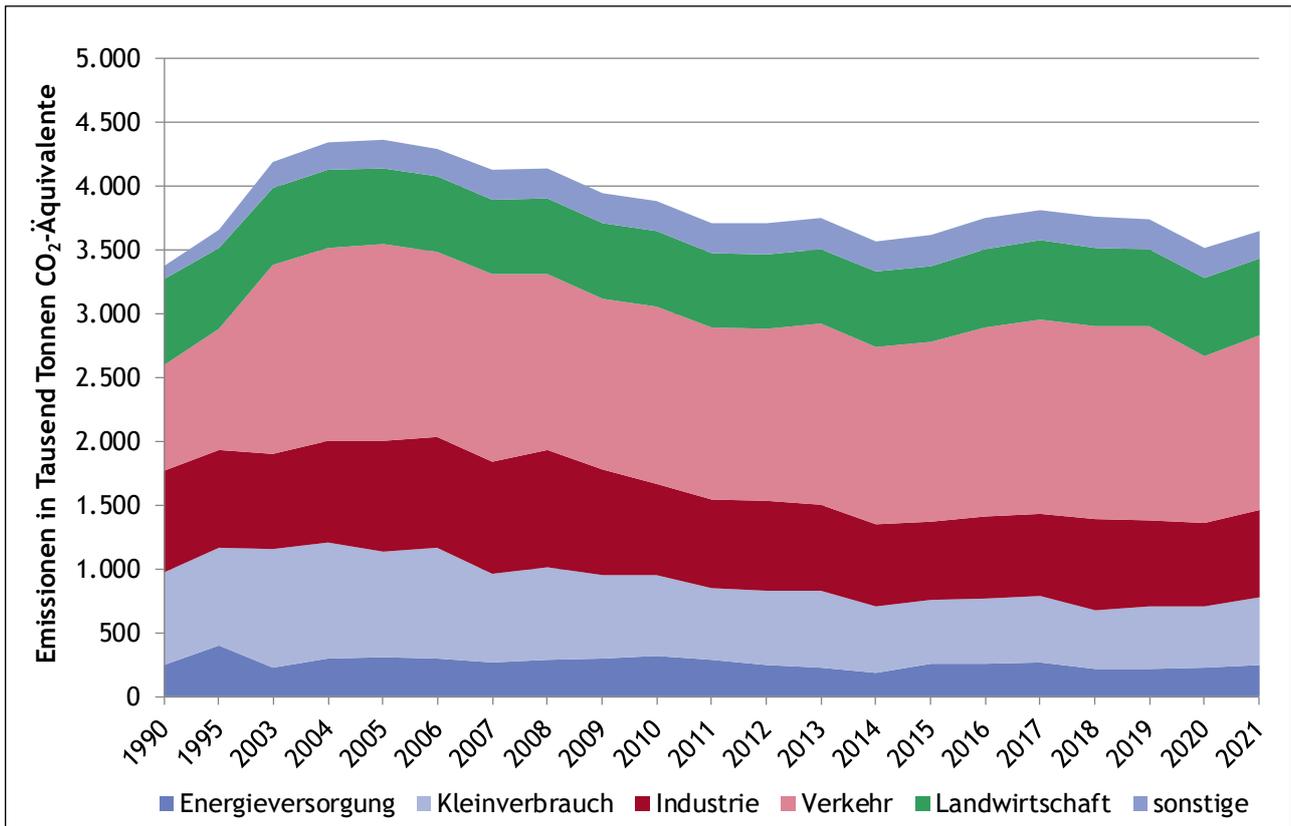
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
CO₂-Äquivalente in 1.000 Tonnen	3.752	3.816	3.762	3.741	3.508	3.643
Energieversorgung	255	264	218	218	227	248
Kleinverbrauch	509	524	461	483	479	533
Industrie	646	646	715	680	649	681
Verkehr	1.479	1.517	1.510	1.516	1.316	1.367
Landwirtschaft	618	620	614	608	607	604
sonstige Verursacher	245	244	244	236	231	209
CO₂-Äquivalente pro Einwohnerin/Einwohner in Tonnen	6,9	6,9	6,8	6,7	6,3	6,5
Anteile in Prozent						
Energieversorgung	6,8	6,9	5,8	5,8	6,5	6,8
Kleinverbrauch	13,6	13,7	12,3	12,9	13,7	14,6
Industrie	17,2	16,9	19,0	18,2	18,5	18,7
Verkehr	39,4	39,8	40,1	40,5	37,5	37,5
Landwirtschaft	16,5	16,2	16,3	16,3	17,3	16,6
sonstige Verursacher	6,5	6,4	6,5	6,3	6,6	5,7

Hinweis: Unter Kleinverbrauch sind Gebäude zu verstehen.

Quelle: Umweltbundesamt, Bundesländer Luftschadstoff-Inventur 1990 - 2021

7.3.3 Treibhausgasemissionen nach Verursacher seit 1990

100



Quelle: Umweltbundesamt, Bundesländer Luftschadstoff-Inventur 1990 - 2021

7.3.4 Luftbelastung an ausgewählten Messstationen 2022

Überschreitungen in Tagen	Belastung					Grenzwert- über- schreitung
	sehr gering belastet	gering belastet	belastet	erheblich belastet	sehr stark belastet	
Ozon (O₃)						
Salzburg Lehener Park	129	173	69	0	0	0
Hallein Winterstall	74	201	89	0	0	0
Haunsberg	53	218	94	0	0	0
Zell am See - Eishalle	140	199	26	0	0	0
Schwefeldioxid (SO₂)						
Salzburg Mirabellplatz	353	0	0	0	0	0
Salzburg Lehener Park	365	0	0	0	0	0
Hallein B159	361	3	1	0	0	0
Hallein Winterstall	363	1	1	0	0	0
Stickstoffdioxid (NO₂)						
Salzburg Rudolfsplatz	347	18	0	0	0	0
Salzburg Mirabellplatz	353	2	0	0	0	0
Salzburg Lehener Park	363	2	0	0	0	0
Stadtautobahn A1	327	38	0	0	0	0
Hallein B159	344	21	0	0	0	0
Hallein A10	356	9	0	0	0	0
Hallein Winterstall	365	0	0	0	0	0
Haunsberg	365	0	0	0	0	0
St. Johann - BH	362	3	0	0	0	0
Zederhaus - Lamm	359	6	0	0	0	0
Tamsweg	360	5	0	0	0	0
Zell am See - Eishalle	360	5	0	0	0	0
Feinstaub (PM₁₀)						
Salzburg Rudolfsplatz	360	5	0	0	0	0
Salzburg Mirabellplatz	352	2	0	0	0	0
Salzburg Lehener Park	361	3	1			1
Stadtautobahn A1	359	6	0	0	0	0
Hallein B159	358	3	1			1
Hallein A10	362	3	0	0	0	0
Haunsberg	358	0	0	0	0	0
Zederhaus - Lamm	363	2	0	0	0	0
Tamsweg	364	1	0	0	0	0
Zell am See - Eishalle	347	3	0	0	0	0
Kohlenmonoxid (CO)						
Salzburg Rudolfsplatz	365	0	0	0	0	0
Salzburg Mirabellplatz	365	0	0	0	0	0
Hallein B159	365	0	0	0	0	0
Tamsweg	365	0	0	0	0	0

Hinweis: Grenzwertüberschreitung für alle Werte außer Ozon gemäß Immissionsschutzgesetz-Luft (IG-L) bzw. für Ozon gemäß Ozongesetz

Quelle: Land Salzburg

7.3.5 Luftschadstoffe an ausgewählten Messstationen

In $\mu\text{g}/\text{m}^3$	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ozon (O₃)						
Salzburg Lehener Park	48,0	52,5	52,0	49,5	50,9	51,8
Hallein Winterstall	63,2	66,4	70,1	63,7	64,7	67,2
Haunsberg	67,5	70,9	72,7	68,5	66,2	71,6
Zell am See	44,7	48,4	47,4	43,7	49,0	47,4
Schwefeldioxid (SO₂)						
Salzburg Mirabellplatz	2,0	2,1	2,2	2,3	2,3	2,5
Salzburg Lehener Park	1,7	1,8	1,8	1,8	2,0	2,1
Hallein B159	3,3	3,4	3,3	3,2	3,8	3,6
Stickstoffdioxid (NO₂)						
Salzburg Rudolfsplatz	45,0	40,2	36,9	29,0	28,7	27,8
Salzburg Mirabellplatz	28,0	24,5	23,0	17,8	18,0	17,5
Salzburg Lehener Park	24,0	21,0	20,6	17,0	16,3	16,3
Stadtautobahn A1	46,0	42,0	38,0	31,0	30,1	30,0
Hallein B159	40,0	36,9	36,0	29,9	30,7	29,2
Hallein A10	49,0	45,1	41,6	29,4	32,6	30,7
Zederhaus	26,0	22,7	20,0	17,8	18,3	16,1
Zell am See	18,0	17,2	17,5	13,6	12,7	12,6
Feinstaub						
Salzburg Rudolfsplatz	22,0	22,0	19,0	15,0	16,0	15,0
Salzburg Mirabellplatz	17,0	18,0	15,0	13,0	14,0	14,0
Salzburg Lehener Park	16,0	16,0	14,0	12,0	12,0	13,0
Stadtautobahn A1	21,0	21,0	18,0	16,0	17,0	16,0
Hallein B159	17,0	17,0	15,0	14,0	15,0	14,0
Hallein A10	18,0	18,0	17,0	16,0	16,0	15,0
Tamsweg	12,0	12,0	10,0	13,0	13,0	12,0
Zederhaus	15,0	12,0	11,0	11,0	11,0	11,0
Zell am See	12,0	13,0	11,0	12,0	11,0	10,0
elementarer Kohlenstoff (Ruß)						
Salzburg Rudolfsplatz	3,9	2,8	2,3	1,7	1,7	1,6
Hallein B159	3,4	2,2	1,7	1,4	1,2	1,2
Zederhaus	1,2	1,6	1,9	1,3	1,2	1,2
Benzol (C₆H₆)						
Salzburg Rudolfsplatz	1,1	1,2	1,2	1,0	0,8	1,0
Hallein B159	1,3	1,3	1,2	1,1	1,0	1,1
Haunsberg	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5

Hinweis: Beim elementaren Kohlenstoff (Ruß) an der Messstelle Hallein B159 wurde bis 2015 die Partikelgröße PM10 gemessen und ab 2016 die Größe PM2,5.

Quelle: Land Salzburg

7.3.6 Mitglieder im Klimabündnis

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Betriebe	209	209	212	213	216	219
Gemeinden	40	40	40	40	40	40
Schulen/Kindergärten	23	28	32	33	42	50

Quelle: Klimabündnis Österreich GmbH

7.4 Trinkwasser, Abwasser und Abfälle

7.4.1 Das Wichtigste in Kürze

Mit Ende 2022 gab es laut öffentlichem Wasserbuch 7.378 Wasserquellen, darunter 15 Thermal- und Heilwasserquellen auf Salzburger Gebiet. 4.689 Trinkwasseranlagen versorgten Betriebe und die Bevölkerung mit Nutz- und Trinkwasser. Dabei wurden im Schnitt rund 138.700 m³ Wasser pro Tag verbraucht; bezogen auf das ganze Jahr waren es fast 51 Mio. m³, das ist mehr als sechs Mal das Volumen des Hintersees (8,35 Mio. m³).

Die durchschnittlichen Abwassermengen in den Kläranlagen pendelten in den Jahren 2016 bis 2021 zwischen 167.000 und 189.000 m³ am Tag. Es sind rund 97,5 % der Haushalte an eine öffentliche Kanalisation und in weiterer Folge an eine kommunale Kläranlage angeschlossen - damit liegt Salzburg im österreichischen Spitzenfeld.

Beim Klärschlamm haben die Werte im Betrachtungszeitraum abgenommen und lagen 2021 um 11,7 % unter dem Wert von 2016. Insgesamt gab es 1.833 Kläranlagen auf Salzburger Gebiet, darunter 33 Großkläranlagen (Stand 2019).

Die Abfallmenge aus Haushalten und ähnlichen Einrichtungen ist in Salzburg zwischen 2016 und 2021 konstant gestiegen und hat um 11.975 t (+ 4,5 %) zugenommen. Die Abfallmenge pro Einwohnerin und Einwohner betrug damit um 1,9 % bzw. 9,4 kg mehr. Die Quote des getrennt gesammelten und wiederverwerteten Abfalls erhöhte sich um 3,6 PP auf 61,5 %. Die größte prozentuelle Steigerung (abgesehen von anderen Alt- und Wertstoffen) erzielte das Sammelsystem für Altglas mit + 2.470 t (+ 17,5 %), gefolgt vom System Biotonne + 1.920 t (+ 5,2 %) und sperrige Hausabfälle (inkl. Altmetall) + 615 t (+ 2,5 %). Beim Restmüll konnte die Menge um 3.998 t bzw. 4,3 PP gesenkt werden. Bei der Entsorgung von Leichtverpackungen (Kunststoffe) konnte ein Plus von 1,8 PP verbucht werden. Der Anteil des Systems Biotonne an der Gesamtabfallmenge hat um 0,1 PP auf 13,9 % zugenommen, ebenso der Anteil des Systems Altglas (+ 0,7 PP auf 5,9 %), jener der Hausabfälle (Restmüll) hingegen um 2,9 PP auf 31,9 % abgenommen.

7.4.2 Trink- und Nutzwasseranlagen 2022

	Anzahl	Jahresabgabemenge in m ³
gesamt	4.689	50.623.049
betriebliche Versorgung	11	2.019.780
Gemeinden	82	17.605.834
private Großversorger	19	14.199.043
Genossenschaften	563	13.795.823
private Klein- und Einzelversorger	4.014	3.002.569

Quelle: Land Salzburg

7.4.3 Kläranlagen, Abwasser und Klärschlamm

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kapazität in Einwohnerwerten	1.620.000	1.680.000	1.680.000	1.695.000	1.695.000	1.695.000
Auslastung in %						
Auslastung (Monatsmittel)	67	65	65	63	59	55
maximale Auslastung	96	94	91	86	88	73
Abwasser Klärschlamm						
Abwasser pro Tag in m ³	187.000	181.000	169.000	189.000	176.000	167.000
Abwasser pro Einwohner und Tag in Liter	167	166	166	177	174	178
Klärschlamm in Tonnen	13.094.000	13.185.000	12.985.000	13.374.000	12.598.000	11.568.000

Quelle: Land Salzburg

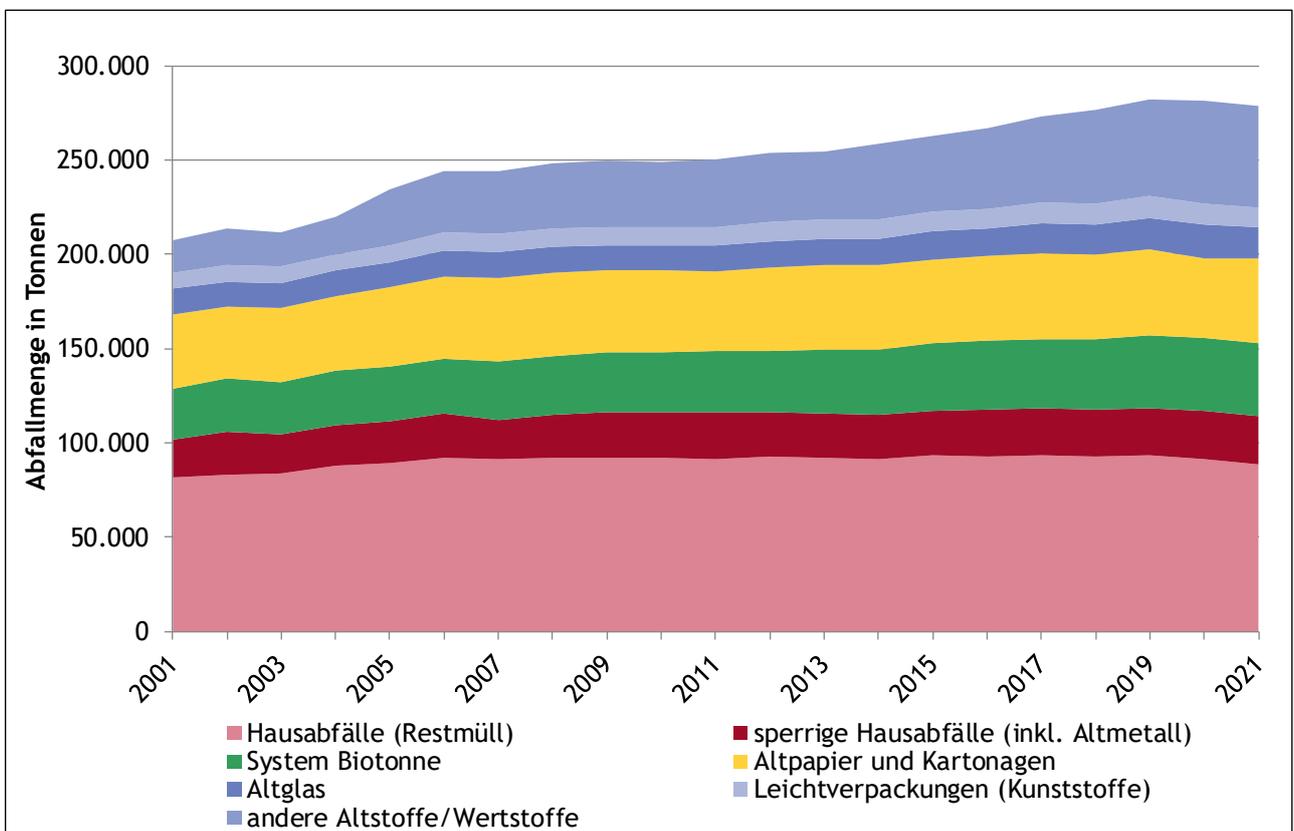
7.4.4 Abfallaufkommen der Haushalte

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
gesamt in Tonnen	266.948	273.359	276.601	282.128	281.331	278.923
Hausabfälle (Restmüll)	92.967	93.393	92.887	93.178	91.135	88.969
sperrige Hausabfälle (inkl. Altmetall)	24.621	24.828	24.648	25.231	25.812	25.236
System Biotonne	36.984	37.005	37.749	38.652	38.970	38.904
Altpapier und Kartonagen	44.913	45.454	44.450	45.761	42.215	44.492
Altglas	14.113	15.580	16.158	16.779	17.482	16.583
Leichtverpackungen (Kunststoffe)	10.731	10.990	11.139	11.067	11.277	10.919
andere Altstoffe/Wertstoffe	42.619	46.109	49.570	51.460	54.440	53.820
davon getrennt gesammelt und verwertet in Prozent	57,9	58,69	59,96	60,6	61,2	61,5
pro Einwohner:in in kg	487,5	496,1	499,3	506,9	502,8	496,8

Quelle: Land Salzburg

104

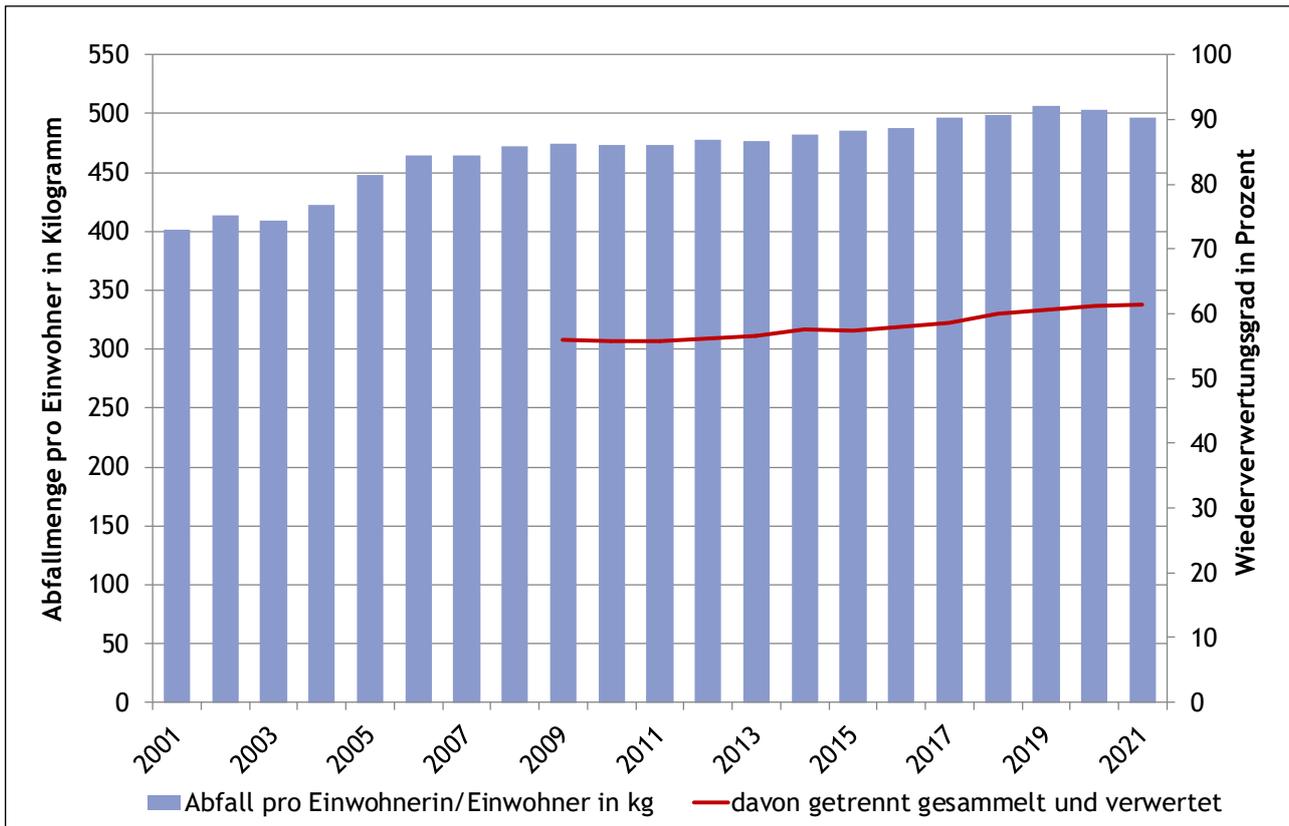
7.4.5 Abfallaufkommen der Haushalte seit 2001



Hinweis: Abfälle von Haushalten und ähnlichen Einrichtungen

Quelle: Land Salzburg

7.4.6 Abfallaufkommen pro Einwohner:in seit 2001



Hinweis: Der Wiederverwertungsgrad wird erst ab 2007 dargestellt, da sich in diesem Jahr die Berechnungsmethode geändert hat.
Quelle: Land Salzburg

7.5 Definitionen

Benzol (C₆H₆)

Benzol ist eine flüssige organische Verbindung mit einem charakteristischen aromatischen Geruch. Benzoldämpfe sind beim Einatmen giftig; die Symptome akuter Vergiftungen treten erst bei relativ hohen Konzentrationen ein. Eine langzeitige Aufnahme kleinerer Benzolmengen führt vor allem zu Schädigungen der inneren Organe und des Knochenmarks. Die Einführung von benzolarmen Treibstoffen Ende der 90er-Jahre führte zu einer drastischen Reduktion der Benzolemissionen. Der Grenzwert laut Immissionsschutzgesetz-Luft (IG-L) liegt bei 5 µg/m³ als Jahresmittelwert.

Einwohnerwert

106

Der Einwohnerwert ist ein Vergleichswert für die in Abwässern enthaltenen Schmutzfrachten. Mit Hilfe des Einwohnerwertes lässt sich die Belastung einer Kläranlage ausdrücken. Dabei handelt es sich um die Summe aus der Anzahl der Personen, die an eine Kläranlage angeschlossen sind und den Einwohnerequivalenzen (EGW). Der EGW dient als Maß für die Schmutzfracht, die mit gewerblichem Abwasser in eine Kläranlage gelangt. Er vergleicht die Schmutz-Fracht eines gewerblichen Abwassers mit jener aus dem häuslichen Abwasser einer einzelnen (durchschnittlichen) Person.

Energiebilanz

Für eine erste Beurteilung der energetischen Situation einer Region werden die beiden Aggregate Bruttoinlandsverbrauch (BIV) sowie Energetischer Endverbrauch (EE) herangezogen. Der BIV stellt eine Schlüsselposition der Energiebilanz dar. Diese Größe entspricht der Energiemenge, die im Berichtszeitraum insgesamt zur Deckung des Inlandsbedarfes notwendig ist. Sie lässt sich sowohl aufkommensseitig als auch verwendungsseitig aus der Bilanz berechnen: Ausgehend von der inländischen Erzeugung von Rohenergie und den Salden aus dem Außenhandel und den Lagerbewegungen wird der BIV vom Aufkommen her gerechnet; von der Verwendungsseite her ergibt sich das Aggregat aus dem Energetischen Endverbrauch, der Differenz von Umwandlungseinsatz und -ausstoß (Umwandlungsverluste) sowie dem Verbrauch des Sektors Energie und dem nichtenergetischen Verbrauch.

Das zweite zentrale Aggregat der Energiebilanz, der EE ist jene Energiemenge, die dem Verbraucher für die Umsetzung in Nutzenergie zur Verfügung gestellt wird (Raumheizung, Beleuchtung, automatisierte Datenverarbeitung, mechanische Arbeit usw.). Der EE kann aus dem BIV unter Berücksichtigung des Umwandlungseinsatzes und -ausstoßes inklusive der Umwandlungsverluste, des nichtenergetischen Verbrauches sowie des Verbrauches des Sektors Energie abgeleitet werden.

Elementarer Kohlenstoff (Ruß)

Elementarer Kohlenstoff stammt hauptsächlich vom Dieselruß und Hausbrand. Kurzzeitige Exposition mit hohen Konzentrationen von Ruß-Staub kann möglicherweise durch mechanische Irritation eine Beeinträchtigung der oberen Atemwege auslösen. Industrieruß wird als für Menschen möglicherweise karzinogen angesehen. Durch Einbau von Dieselpartikelfilter bei Dieselfahrzeugen konnte die Belastung durch elementaren Kohlenstoff in den letzten Jahren drastisch reduziert werden.

Feinstaub (PM₁₀ / PM_{2,5})

Partikel, die einen aerodynamischen Durchmesser von 10 oder weniger Mikrometer besitzen, bezeichnet man als PM₁₀. Aufgrund ihrer Kleinheit kann Feinstaub mit freiem Auge nicht gesehen werden. Der gut sichtbare Staub, der z.B. bei Baustellen oder durch Streusplitt entsteht, besteht zum Großteil aus Grobstaub. Partikel der Größe PM₁₀ können über den Kehlkopf hinaus bis tief in die Lunge gelangen und sind daher besonders gesundheitsschädlich. Der Grenzwert lt. Immissionsschutzgesetz-Luft (IG-L) liegt bei 50 µg/m³ als Tagesmittelwert, der an bis zu 25 Tagen im Jahr überschritten werden darf.

Partikel der Größe 2,5 sind maximal so groß wie Bakterien und können sogar bis in die Lungenbläschen gelangen.

Ozon (O₃)

Ozon entsteht photochemisch (unter Einwirkung von UV-Licht) aus Stickstoffoxiden und Kohlenwasserstoffen, die vorwiegend aus dem Straßenverkehr bzw. der Industrie stammen. Aufgrund seiner oxidierenden Wirkung kann es zu Reizungen der Atemwege kommen. Der Schwellenwert der Ozoninformationsstufe liegt bei 180 µg/m³, der Wert der Alarmstufe liegt bei 240 µg/m³ (jeweils als Mittelwert über eine Stunde).

Schwefeldioxid (SO₂)

Schwefeldioxid ist ein farbloses, schleimhautreizendes, stechend riechendes und sauer schmeckendes, giftiges Gas. Es ist sehr gut (physikalisch) wasserlöslich und bildet mit Wasser in sehr geringem Maße schwefelige Säure. Es entsteht vor allem bei der Verbrennung von schwefelhaltigen fossilen Brennstoffen wie Kohle oder Erdölprodukten, die bis zu mehrere Prozente Schwefel enthalten können. Dadurch trägt es in erheblichem Maß zur Luftverschmutzung bei. Die Oxidationsprodukte von SO₂ führen zu „saurem Regen“. Der Grenzwert lt. Immissionsschutzgesetz-Luft (IG-L) liegt bei 350 µg/m³.

Stickstoffdioxid (NO₂)

Stickstoffdioxid ist ein rotbraunes, giftiges, stechend riechendes Gas und als Spurengas in der Atmosphäre mit den höchsten Werten in Bodennähe. Es entsteht bei der Verbrennung fossiler Energieträger, wie Gas, Kohle und Öl, und ist daher unter anderem Bestandteil des Abgases von Kraftfahrzeugen, von Öl- und Gas-Heizkesseln sowie von Gas- und Kohlekraftwerken. Im Immissionsschutzgesetz-Luft (IG-L) sind ein Kurz- und ein Langzeitgrenzwert festgelegt. Der Kurzzeitgrenzwert liegt bei 200 µg/m³ als Halbstundenwert und der Langzeitgrenzwert bei 30 µg/m³ (derzeit + 5 µg/m³ Toleranzmarge). Dieser Schadstoff steht derzeit aufgrund des Diesel-Abgasskandal, der im Herbst 2015 publik wurde, im Fokus der Luftreinhaltung.

Treibhausgase

Treibhausgase sind strahlungsbeeinflussende gasförmige Stoffe in der Luft, die zur Klimaerwärmung beitragen und sowohl einen natürlichen als auch einen anthropogenen Ursprung haben können. Sie absorbieren einen Teil der vom Boden abgegebenen Infrarotstrahlung, die sonst in das Weltall entweichen würde. Entsprechend ihrer Temperatur emittieren sie Wärmestrahlung (Infrarotstrahlung), deren auf die Erde gerichteter Anteil als atmosphärische Gegenstrahlung die Erdoberfläche zusätzlich zum Sonnenlicht erwärmt. Die Störung des natürlichen Gleichgewichts der Atmosphäre durch Eingriffe in den Naturhaushalt und durch Emission von Treibhausgasen verstärkt den natürlichen Treibhauseffekt und führt zur globalen Erwärmung.

Wasserbuch

In dieses öffentliche Buch sind alle bestehenden Wasserrechte einzutragen. Das sind:

- besondere Wassernutzung an öffentlichen Gewässern und privaten Tagwässern,
- Benutzung des Grundwassers (Die Benutzung des Grundwassers für den notwendigen Haus- und Wirtschaftsbedarf ist unter bestimmten Bedingungen nicht wasserrechtlich bewilligungspflichtig. Kleine Hausbrunnen scheinen daher nicht im Wasserbuch auf.),
- erlaubte Einwirkungen auf die Beschaffenheit von Gewässern,
- Indirekteinleiter,
- die im Zuge der Bewilligung von Deponien nach den Bestimmungen des Abfallwirtschaftsgesetzes verliehenen Rechte,
- Übersicht über Wassergenossenschaften und Wasserverbände sowie ihre Satzungen und die zur Vertretung berufenen Organe und deren Mitglieder,
- Übersicht über die im Bezirk geltenden Beschränkungen des Gemeingebrauches,
- Reinhalteverordnungen,
- Wasserschutz- und Schongebiete,
- Grenzen der Hochwasserabflussgebiete,
- Gefahrenzonenplanungen,
- Wirtschaftsbeschränkungen,
- wasserwirtschaftliche Rahmenpläne, Rahmenverfügungen und Sanierungspläne,
- Erlöschen eines Wasserrechts.



8 Tourismus

8.1	Ankünfte und Übernachtungen	110
8.1.1	Das Wichtigste in Kürze	110
8.1.2	Ankünfte nach Saison, Gästeherkunft und Unterkunft	110
8.1.3	Übernachtungen nach Saison, Gästeherkunft und Unterkunft	111
8.1.4	Übernachtungen nach Gästeherkunft im Jahresverlauf 2021/22	111
8.1.5	Übernachtungen nach Gästeherkunft und Saison seit 1973/74	112
8.1.6	Übernachtungen von Gästen aus dem Inland nach Saison	112
8.1.7	Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland nach Saison	112
8.1.8	Ankünfte und Übernachtungen nach Herkunft in der Wintersaison	113
8.1.9	Ankünfte und Übernachtungen nach Herkunft in der Sommersaison	113
8.1.10	Übernachtungen nach Tourismusbezirk und Saison	114
8.1.11	Die Top 10-Destinationen bei den Übernachtungen in der Wintersaison 2021/22.....	114
8.1.12	Die Top 10-Destinationen bei den Übernachtungen in der Sommersaison 2022	115
8.1.13	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer nach Gästeherkunft und Saison seit 1973/74.....	115
8.2	Betriebe, Betten und Bettenauslastung	116
8.2.1	Das Wichtigste in Kürze	116
8.2.2	Betriebe nach Saison und Unterkunft.....	116
8.2.3	Betten nach Saison und Unterkunft	117
8.2.4	Bettenauslastung nach Saison und Unterkunft	117
8.2.5	Bettenauslastung nach Saison und Unterkunft seit 1997/98	118
8.3	Definitionen	119

8.1 Ankünfte und Übernachtungen

8.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Im gesamten Tourismusjahr 2021/22 begrüßten wir 6,6 Mio. Gäste in Salzburg, die 25,8 Mio. Nächte in unserem Land verbrachten. Der Winter lag mit 12,0 Mio. Übernachtungen 12,9 % unter dem Niveau der Wintersaison 2019/20, die mit Ausbruch der Corona-Pandemie Mitte März abrupt beendet wurde. Die Rekordzahlen der Wintersaisonen vor der Pandemie konnten also noch nicht erreicht werden. Blickt man länger zurück, so ist der Winter 2021/22 mit dem touristischen Ergebnis der Wintersaison 2000/01 vergleichbar. Betrachtet man die Sommersaison, so liegt das Ergebnis von 2022 mit über 13,8 Mio. Nächtigungen sogar leicht über jenem des Sommers 2019. Damit ist 2022 der Rekordsommer: Nie zuvor wurden so viele touristische Nächtigungen im Land Salzburg gezählt.

110

Mit November 2021 begann das Tourismusjahr 2021/22 verhalten. Nach dem de facto Totalausfall des Tourismus im Winter 2020/21 und dem langsam erwachenden Trend zu Urlaubsreisen blieb die Zahl der Nächtigungen zwischen November 2021 und Februar 2022 um etwa ein Drittel unter dem Niveau von 2019/20. Ab März näherten sich die Zahlen dem Vor-Corona-Niveau an und schon ab Juni konnten Rekordwerte beobachtet werden. Lag der Juni mit 2,1 Mio Nächtigungen noch 5,4 % unter dem Vor-Corona-Juni 2019, wurden im August schon 5,8 % mehr Nächtigungen als vor der Pandemie gezählt. Auch die Monate der Zwischensaison September und Oktober waren aus touristischer Sicht ausgezeichnet.

Im Winter 2021/22 betrug der Anteil der inländischen Gäste an den Gesamtnächtigungen 22,3 %, aus Deutschland kamen 37,7 %. Der Anteil der Inländer an den Nächtigungen des Sommers 2022 summierte sich auf 25,3 % und mit 44,8 % ging ein sehr großer Anteil der Nächtigungen auf einen deutschen Gast. Wichtige Herkunftsmärkte waren in der Ganzjahressicht auch die Niederlande, Dänemark, Tschechien und Belgien. Im Sommer 2022 waren es aber Gäste aus arabischen Ländern, die es auf Platz 3 der ausländischen Gäste schafften.

Wo liegen die stärksten Tourismusregionen? Neben der Stadt Salzburg liegen zu jeder Jahreszeit alle Top 10-Regionen Innergebirg. Betrachtet man die Wintersaison, so findet sich die Stadt Salzburg in den Jahren vor Corona immer unter den Top-3 im Nächtigungsranking. Im Winter 2021/22 liegen jedoch die Winter-Sport-Destinationen Saalbach-Hinterglemm mit 1,2 Mio Nächtigungen sowie Obertauern, Flachau und Wagrain-Kleinarl auf den ersten Plätzen. Im Sommer 2022 ist der Städtetourismus aber wieder in Schwung gekommen und Salzburg liegt mit 1,7 Mio. Übernachtungen deutlich an erster Stelle. Es folgen die Gemeinden Saalbach-Hinterglemm, Zell am See und Bad Hofgastein.

8.1.2 Ankünfte nach Saison, Gästeherkunft und Unterkunft

	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Ankünfte im Tourismusjahr	7.550.166	7.897.881	8.113.970	5.700.557	3.257.507	6.583.743
Wintersaison	3.688.349	3.914.116	3.972.303	3.251.354	130.617	2.629.107
Sommersaison	3.861.817	3.983.765	4.141.667	2.449.203	3.126.890	3.954.636
Gästeherkunft						
Inland	2.068.681	2.125.062	2.170.379	1.853.230	1.200.932	1.941.499
Ausland	5.481.485	5.772.819	5.943.591	3.847.327	2.056.575	4.642.244
Unterkunft						
Hotels und ähnliche Betriebe	5.307.532	5.516.000	5.653.319	3.793.651	2.304.122	4.451.658
5/4-Stern - Hotels	2.986.878	3.094.989	3.177.214	2.175.114	1.288.019	2.492.432
3-Stern - Hotels	1.856.136	1.923.620	1.956.627	1.287.363	788.209	1.524.070
2/1-Stern - Hotels	464.518	497.391	519.478	331.174	227.894	435.156
gewerbliche Ferienwohnungen, -häuser	552.313	616.041	678.632	594.130	281.060	752.309
private Unterkünfte	889.113	951.568	950.192	792.524	364.556	813.178
priv. Ferienwohnungen, -häuser	640.730	697.761	707.095	601.670	267.206	630.493
andere Unterkünfte	801.208	814.272	831.827	520.252	307.769	566.598

Hinweis: Ein Tourismusjahr dauert von Anfang November eines Jahres bis Ende Oktober des Folgejahres.

Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.1.3 Übernachtungen nach Saison, Gästeherkunft und Unterkunft

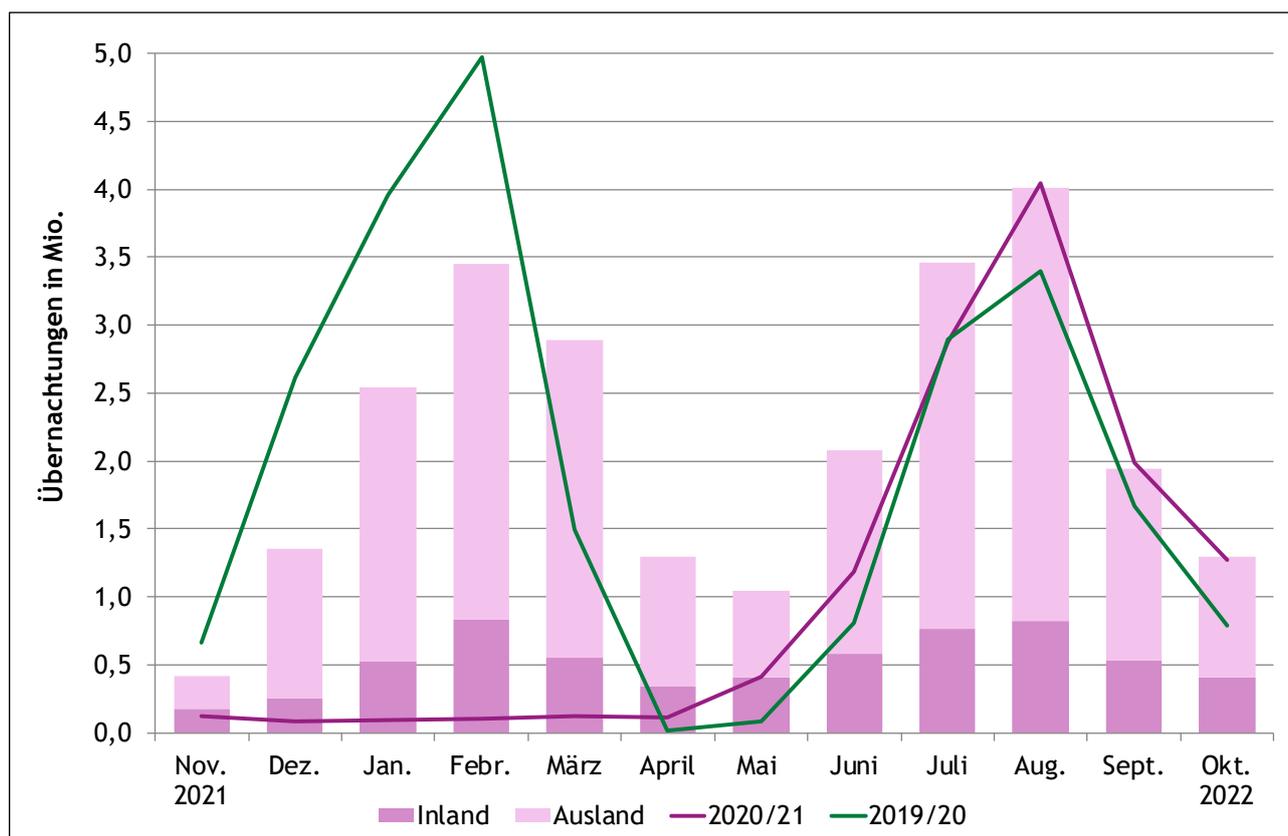
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Übernachtungen im Tourismusjahr	28.058.776	29.300.263	29.753.522	23.362.702	12.410.390	25.790.164
Wintersaison	15.062.892	15.974.366	15.981.649	13.720.611	622.372	11.950.728
Sommersaison	12.995.884	13.325.897	13.771.873	9.642.091	11.788.018	13.839.436
Gästeherkunft						
Inland	6.384.824	6.545.891	6.608.884	6.043.206	3.939.236	6.175.242
Ausland	21.673.952	22.754.372	23.144.638	17.319.496	8.471.154	19.614.922
Unterkunft						
Hotels und ähnliche Betriebe	16.532.778	17.098.966	17.281.022	13.082.648	7.194.647	14.530.820
5/4-Stern - Hotels	9.506.759	9.826.768	9.986.694	7.691.154	4.353.614	8.610.527
3-Stern - Hotels	5.781.594	5.966.206	5.993.209	4.451.151	2.283.496	4.809.167
2/1-Stern - Hotels	1.244.425	1.305.992	1.301.119	940.343	557.537	1.111.126
gewerbliche Ferienwohnungen, -häuser	3.101.074	3.409.679	3.711.412	3.325.249	1.508.587	4.014.259
private Unterkünfte	4.921.620	5.200.700	5.166.813	4.527.334	2.153.154	4.576.742
priv. Ferienwohnungen, -häuser	3.789.516	4.039.271	4.069.127	3.595.583	1.660.838	3.690.112
andere Unterkünfte	3.503.304	3.590.918	3.594.275	2.427.471	1.554.002	2.668.343

Hinweis: Ein Tourismusjahr dauert von Anfang November eines Jahres bis Ende Oktober des Folgejahres.

Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

111

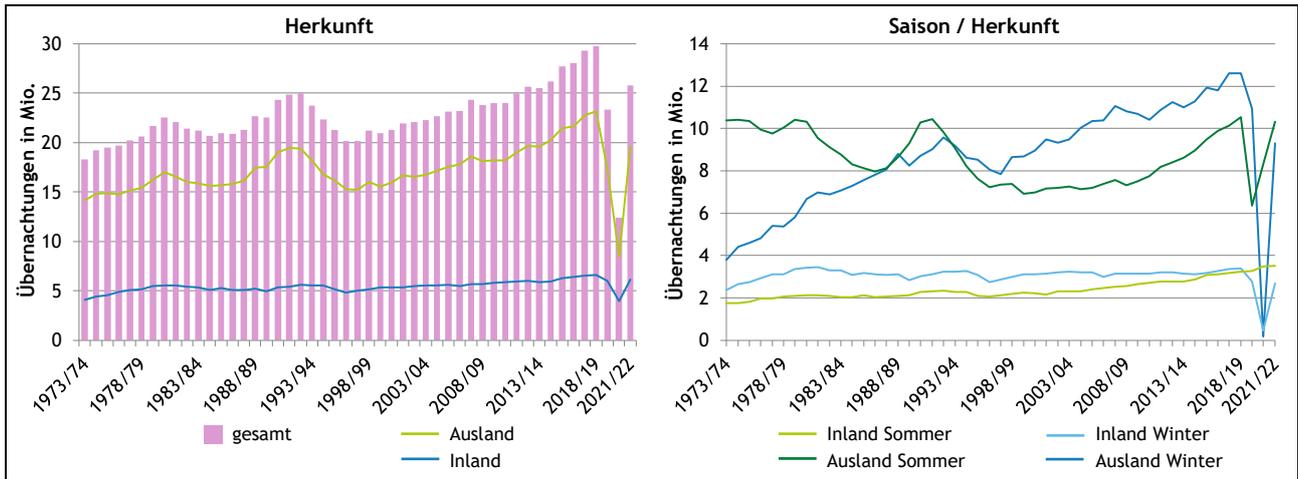
8.1.4 Übernachtungen nach Gästeherkunft im Jahresverlauf 2021/22



Hinweis: Die Übernachtungen von März bis Juni sind stark vom Ostersonntag bzw. den damit verbundenen Feiertagen und Ferien abhängig (Ostersonntag 2022: 21. April, 2021: 4. April, 2020: 12. April). Der Tourismus während der Wintersaison 2020/21 war stark von den Einschränkungen während der Corona-Pandemie betroffen.

Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.1.5 Übernachtungen nach Gästeherkunft und Saison seit 1973/74



Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

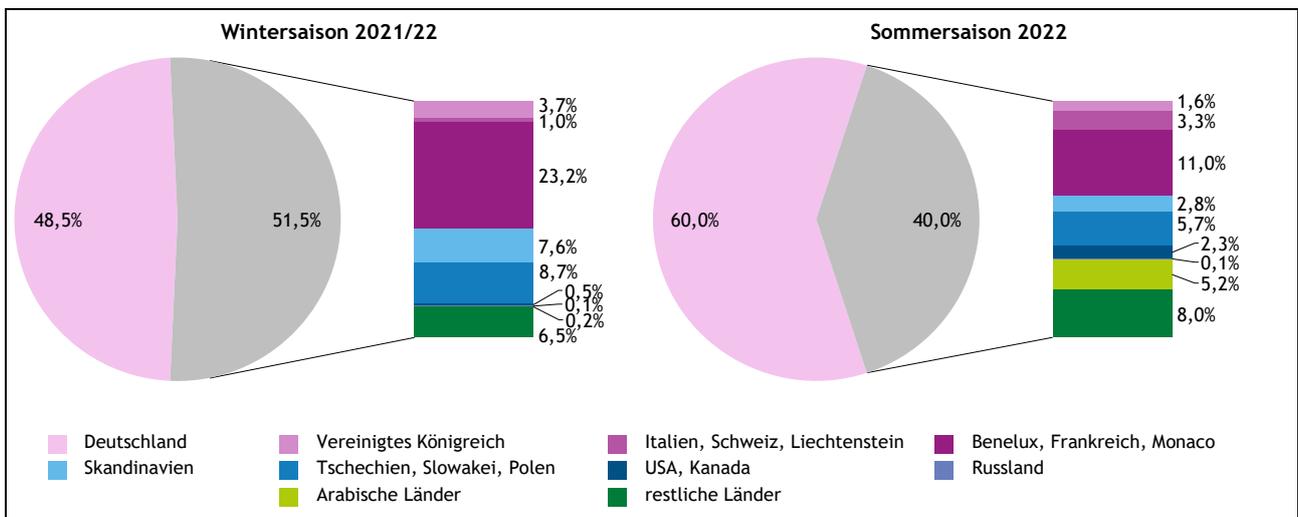
112

8.1.6 Übernachtungen von Gästen aus dem Inland nach Saison

	Wintersaison 2016/17	Sommer-saison 2017	Wintersaison 2021/22	Sommer-saison 2022	Veränderung in Prozent	
					Wintersaison	Sommersaison
gesamt	3.272.177	3.112.647	2.667.263	3.507.979	- 18,5	+ 12,7
Burgenland	129.735	97.720	143.662	160.379	+ 10,7	+ 64,1
Kärnten	138.610	147.569	111.128	163.238	- 19,8	+ 10,6
Niederösterreich	799.579	601.831	659.626	695.342	- 17,5	+ 15,5
Oberösterreich	529.894	529.505	470.249	654.297	- 11,3	+ 23,6
Salzburg	313.683	375.719	250.704	407.250	- 20,1	+ 8,4
Steiermark	324.711	278.871	243.479	316.009	- 25,0	+ 13,3
Tirol	147.294	251.212	112.907	228.760	- 23,3	- 8,9
Vorarlberg	48.139	86.140	60.678	109.976	+ 26,0	+ 27,7
Wien	840.532	744.080	614.830	772.728	- 26,9	+ 3,9

Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.1.7 Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland nach Saison



Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.1.8 Ankünfte und Übernachtungen nach Herkunft in der Wintersaison

	2016/17		2021/22		Veränderung zu 2016/17 in Prozent	
	Ankünfte	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen
gesamt	3.688.349	15.062.892	2.629.107	11.950.728	- 28,7	- 20,7
Inland	1.020.343	3.272.177	771.580	2.667.263	- 24,4	- 18,5
Ausland	2.668.006	11.790.715	1.857.527	9.283.465	- 30,4	- 21,3
ausgewählte Länder						
Deutschland	1.245.286	5.669.731	932.813	4.504.937	- 25,1	- 20,5
Niederlande	283.742	1.641.611	283.604	1.694.635	0,0	+ 3,2
Dänemark	93.575	537.213	87.131	507.454	- 6,9	- 5,5
Tschechien	134.241	537.206	111.221	460.099	- 17,1	- 14,4
Belgien	68.331	389.724	67.753	398.764	- 0,8	+ 2,3
Vereinigtes Königreich	107.003	562.243	59.714	339.499	- 44,2	- 39,6
Polen	52.270	287.338	42.281	246.221	- 19,1	- 14,3
Ungarn	46.975	190.783	32.843	147.526	- 30,1	- 22,7
Schweden	41.369	226.934	21.816	133.232	- 47,3	- 41,3
Slowakei	27.841	112.257	22.055	101.887	- 20,8	- 9,2
Rumänien	23.582	113.704	14.333	76.004	- 39,2	- 33,2
Schweiz, Liechtenstein	35.216	113.616	18.687	59.080	- 46,9	- 48,0
Irland (Republik)	9.064	43.715	9.099	51.148	+ 0,4	+ 17,0
USA	46.380	108.568	15.497	43.189	- 66,6	- 60,2
Slowenien	19.920	68.465	12.251	42.170	- 38,5	- 38,4

Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

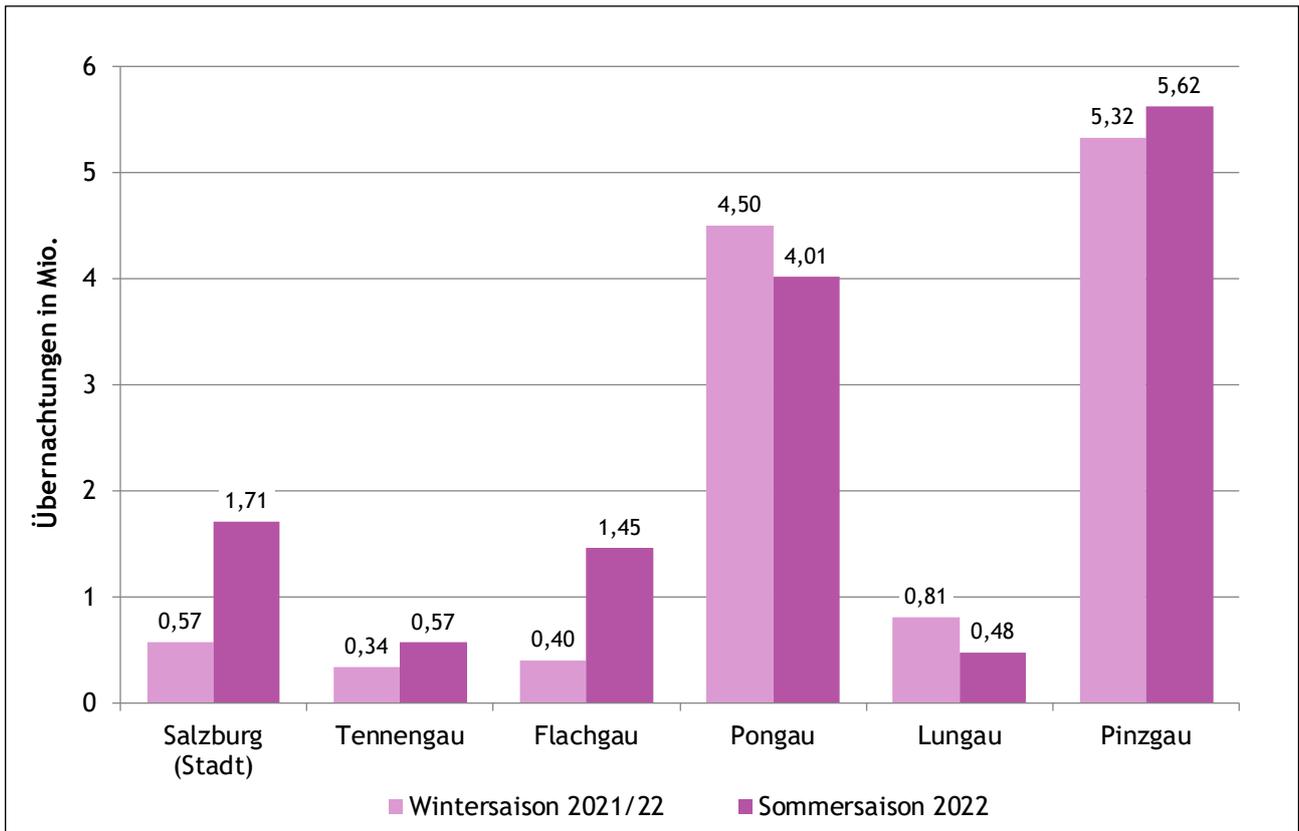
113

8.1.9 Ankünfte und Übernachtungen nach Herkunft in der Sommersaison

	2017		2022		Veränderung zu 2017 in Prozent	
	Ankünfte	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen
gesamt	3.861.817	12.995.884	3.954.636	13.839.436	2,4	6,5
Inland	1.048.338	3.112.647	1.169.919	3.507.979	11,6	12,7
Ausland	2.813.479	9.883.237	2.784.717	10.331.457	- 1,0	4,5
ausgewählte Länder						
Deutschland	1.238.617	5.167.644	1.537.581	6.203.347	+ 24,1	+ 20,0
Niederlande	149.873	696.259	183.804	807.446	+ 22,6	+ 16,0
Arabische Länder in Asien, Saudi Arabien , Vereinigte Arabische Emirate	155.107	675.472	144.045	542.049	- 7,1	- 19,8
Tschechien	90.471	308.192	114.066	400.089	+ 26,1	+ 29,8
Belgien	48.743	207.922	50.769	223.043	+ 4,2	+ 7,3
USA	114.721	248.988	97.653	212.664	- 14,9	- 14,6
Israel	38.378	173.632	50.843	212.589	+ 32,5	+ 22,4
Schweiz, Liechtenstein	66.729	202.519	64.013	189.458	- 4,1	- 6,4
Vereinigtes Königreich	77.422	260.037	49.431	168.176	- 36,2	- 35,3
Italien	81.484	213.280	58.892	153.197	- 27,7	- 28,2
Dänemark	44.075	155.577	45.650	151.211	+ 3,6	- 2,8
Ungarn	41.900	131.180	34.910	127.366	- 16,7	- 2,9
Polen	21.457	78.243	30.637	121.764	+ 42,8	+ 55,6
Schweden	43.235	141.677	27.948	86.237	- 35,4	- 39,1
Frankreich, Monaco	42.459	114.811	32.661	84.264	- 23,1	- 26,6

Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.1.10 Übernachtungen nach Tourismusbezirk und Saison



114

Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.1.11 Die Top 10-Destinationen bei den Übernachtungen in der Wintersaison 2021/22

	Ankünfte		Übernachtungen			Ø Aufenthaltsdauer in Tagen	Bettenauslastung in Prozent
	absolut	Anteil in Prozent	absolut	Anteil in Prozent	pro Einwohner:in		
gesamt	2.629.107		11.950.728		21,2	4,5	29,6
Saalbach-Hinterglemm	229.360	8,7	1.188.246	9,9	418,8	5,2	36,9
Obertauern	161.349	6,1	777.804	6,5	1.094,0	4,8	47,4
Flachau	141.846	5,4	732.544	6,1	244,3	5,2	39,7
Wagrain / Kleinarl	121.666	4,6	664.619	5,6	168,8	5,5	38,3
Zell am See	132.029	5,0	639.548	5,4	63,1	4,8	31,2
Salzburg (Stadt)	309.684	11,8	572.499	4,8	3,7	1,8	21,1
Bad Hofgastein	96.654	3,7	504.948	4,2	75,1	5,2	39,5
Kaprun	115.903	4,4	490.106	4,1	157,7	4,2	32,9
Bad Gastein	65.238	2,5	398.030	3,3	102,2	6,1	26,1
Großarl	77.894	3,0	353.357	3,0	93,4	4,5	41,9

Hinweis: Bei der Berechnung der Bettenauslastung bleiben Campingplätze unberücksichtigt.

Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.1.12 Die Top 10-Destinationen bei den Übernachtungen in der Sommersaison 2022

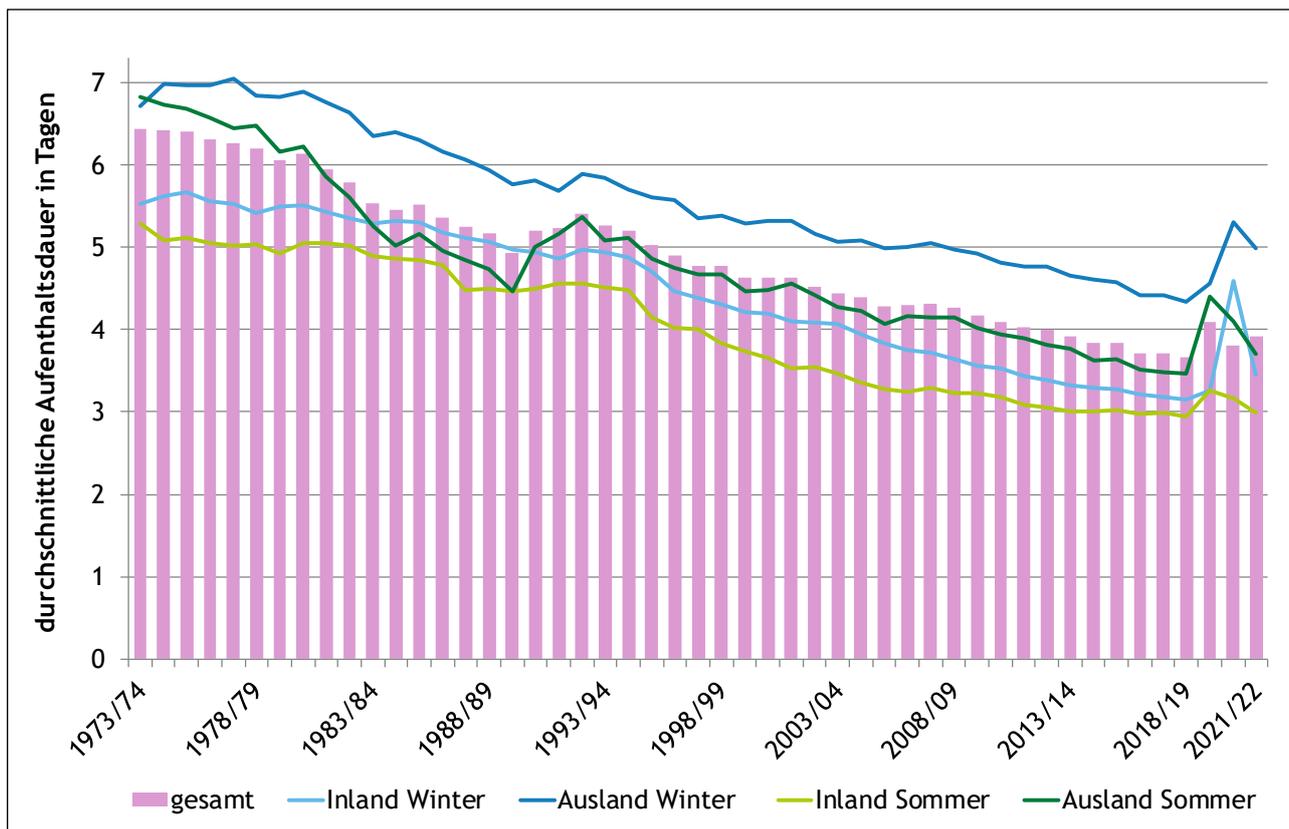
	Ankünfte		Übernachtungen			Ø Aufenthaltsdauer in Tagen	Bettenauslastung in Prozent
	absolut	Anteil in Prozent	absolut	Anteil in Prozent	pro Einwohner:in		
gesamt	3.954.636		13.839.436		24,6	3,5	34,0
Salzburg (Stadt)	931.993	23,6	1.710.897	12,4	11,0	1,8	58,0
Saalbach-Hinterglemm	176.687	4,5	819.219	5,9	288,8	4,6	27,7
Zell am See	220.189	5,6	798.048	5,8	78,8	3,6	38,6
Bad Hofgastein	113.682	2,9	577.860	4,2	85,9	5,1	45,0
Wagrain / Kleinarl	125.043	3,2	553.399	4,0	140,5	4,4	35,9
Kaprun	145.199	3,7	537.005	3,9	172,8	3,7	35,8
Flachau	118.142	3,0	478.447	3,5	159,5	4,0	29,3
Bad Gastein	86.153	2,2	457.851	3,3	117,6	5,3	31,8
Maria Alm am St. Meer	94.856	2,4	430.185	3,1	192,8	4,5	33,5
Leogang	98.116	2,5	369.449	2,7	107,8	3,8	42,7

Hinweis: Bei der Berechnung der Bettenauslastung bleiben Campingplätze unberücksichtigt.

Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

115

8.1.13 Durchschnittliche Aufenthaltsdauer nach Gästeherkunft und Saison seit 1973/74



Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.2 Betriebe, Betten und Bettenauslastung

8.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Die Gäste konnten in unserem Land in der Wintersaison 2021/22 unter 11.512 Betrieben wählen, in der Sommersaison waren es mit 11.365 etwas weniger. Die Zahl der zur Verfügung stehenden Unterkünfte ging nur im Corona-Winter 2020/21 merklich zurück, im 5-Jahresvergleich stieg sie mit 1,6 % für den Winter und 3,7 % für den Sommer an. Weniger Dynamik zeigt sich bei der Zahl der Betten, die im Vergleich zum Tourismusjahr 2016/17 für Winter- wie Sommersaison um 1,0 % zunahm.

Von den fast 235.000 Betten im Winter 2021/22 fanden sich 44,2 % in Hotels und ähnlichen Betrieben. Im Sommer 2022 waren es insgesamt knapp 228.000 Betten, wobei hier 42,2 % in Hotels und ähnlichen Betrieben standen. Unter den Hotels verfügten im Sommer wie im Winter die 5/4-Stern Unterkünfte über die meisten Betten. Unter allen anderen Quartiergebern offerierten die privaten Unterkunftsgeber mit 58.700 im Winter bzw. 57.400 im Sommer die meisten Betten. Etwa jedes vierte Fremdenbett steht also in einer privaten Unterkunft.

Hotels der 4- und 5-Sterne Kategorie verfügten mit im Schnitt 110 Betten nicht nur über eine große Anzahl an Betten je Betrieb, sie sind außerdem jene touristischen Unterkünfte, welche die höchste Auslastung von durchschnittlich 39,2 im Winter bzw. 52,1 % im Sommer erzielen konnten. Lediglich Kurheime, die die Unterbringung von Personen während eines Aufenthalts zur Erhaltung der Gesundheit gewährleisten und im Schnitt über etwa 137 Betten je Betrieb verfügen, kamen auf eine höhere Auslastung von 69,3 bzw. 86,7 % (Winter- bzw. Sommersaison).

8.2.2 Betriebe nach Saison und Unterkunft

	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Wintersaison	11.329	11.688	11.439	11.464	10.567	11.512
Hotels oder ähnliche Betriebe	1.891	1.874	1.811	1.778	1.593	1.721
5/4-Stern Hotels	492	494	485	488	429	493
3-Stern Hotels	948	943	921	904	804	861
2/1-Stern Hotels	451	437	405	386	360	367
gewerbl. Ferienwohnungen, -häuser	1.010	1.062	1.076	1.183	1.210	1.377
private Unterkünfte	8.045	8.320	8.164	8.149	7.443	8.054
private Ferienwohnungen, -häuser	5.978	6.296	6.306	6.375	5.813	6.406
andere Unterkünfte	383	432	388	354	321	360
Campingplätze	57	64	60	48	41	59
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Sommersaison	10.957	11.495	11.095	11.187	11.415	11.365
Hotels oder ähnliche Betriebe	1.763	1.791	1.690	1.665	1.658	1.625
5/4-Stern Hotels	437	465	431	429	443	449
3-Stern Hotels	899	911	871	857	836	821
2/1-Stern Hotels	427	415	388	379	379	355
gewerbl. Ferienwohnungen, -häuser	956	1.033	1.028	1.129	1.248	1.354
private Unterkünfte	7.779	8.190	7.906	7.926	8.040	7.921
private Ferienwohnungen, -häuser	5.729	6.182	6.049	6.143	6.325	6.282
andere Unterkünfte	459	481	471	467	469	465
Campingplätze	81	81	80	74	75	75

Hinweis: Das Tourismusjahr 2021/22 umfasst die Wintersaison (November 2021 bis April 2022) und die darauffolgende Sommersaison (Mai bis Oktober 2022).

Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.2.3 Betten nach Saison und Unterkunft

	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Wintersaison	224.161	227.774	229.649	231.122	210.859	234.487
Hotels oder ähnliche Betriebe	104.162	104.767	104.811	106.826	94.268	103.731
5/4-Stern Hotels	51.843	53.040	53.307	54.790	48.058	54.144
3-Stern Hotels	40.489	40.310	40.615	40.243	35.273	38.238
2/1-Stern Hotels	11.830	11.417	10.889	11.793	10.937	11.349
gewerbl. Ferienwohnungen, -häuser	28.944	29.444	31.444	33.931	34.914	40.251
private Unterkünfte	58.878	60.260	60.780	60.313	54.708	58.655
private Ferienwohnungen, -häuser	43.973	45.798	46.822	46.937	42.528	46.308
andere Unterkünfte	32.177	33.303	32.614	30.052	26.969	31.850
Campingplätze	12.092	12.932	12.998	11.745	10.097	13.530
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Sommersaison	217.196	234.763	229.846	221.989	227.309	227.593
Hotels oder ähnliche Betriebe	96.326	95.930	95.946	96.258	96.932	96.013
5/4-Stern Hotels	47.312	47.508	47.831	48.235	48.868	49.752
3-Stern Hotels	38.126	37.874	38.082	36.758	36.538	35.299
2/1-Stern Hotels	10.888	10.548	10.033	11.265	11.526	10.962
gewerbl. Ferienwohnungen, -häuser	25.511	26.972	29.254	31.418	35.367	37.601
private Unterkünfte	56.986	58.454	58.795	58.510	58.796	57.368
private Ferienwohnungen, -häuser	42.157	44.014	44.873	45.215	46.071	45.286
andere Unterkünfte	38.373	53.407	45.851	35.803	36.214	36.611
Campingplätze	17.411	32.215	25.271	16.791	16.881	18.138

Hinweis: Das Tourismusjahr 2021/22 umfasst die Wintersaison (November 2021 bis April 2022) und die darauffolgende Sommersaison (Mai bis Oktober 2022).

Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

117

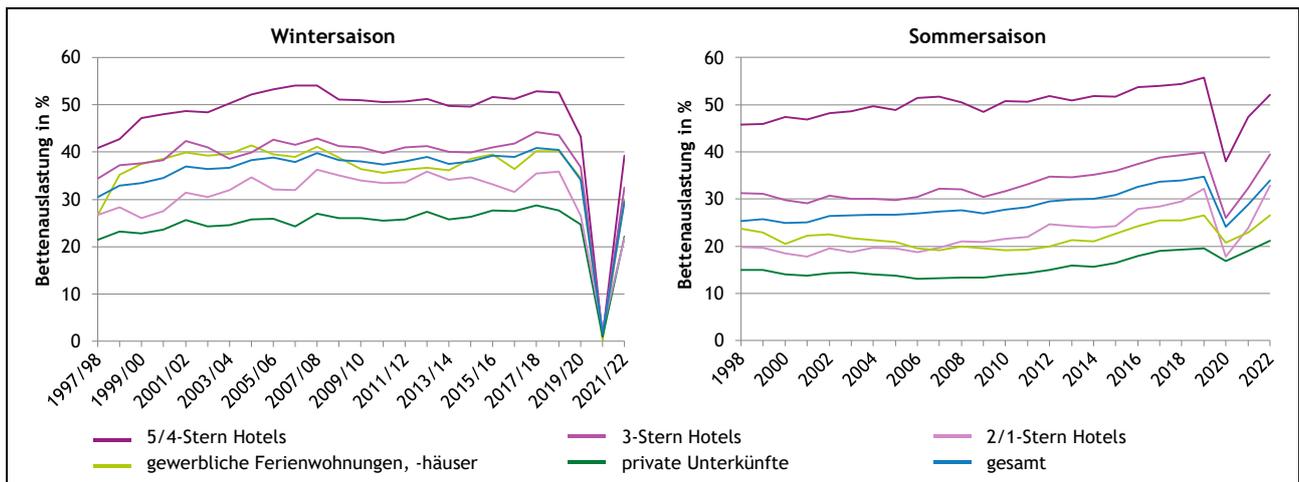
8.2.4 Bettenauslastung nach Saison und Unterkunft

	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Wintersaison	39,0	40,8	40,4	34,1	1,7	29,6
Hotels oder ähnliche Betriebe	45,3	47,6	47,3	39,0	1,5	34,8
5/4-Stern Hotels	51,3	52,9	52,6	43,3	1,1	39,2
3-Stern Hotels	41,8	44,2	43,5	36,8	1,7	32,5
2/1-Stern Hotels	31,6	35,5	35,9	26,6	2,6	21,9
gewerbl. Ferienwohnungen, -häuser	36,4	40,2	40,2	34,5	0,3	29,9
private Unterkünfte	27,5	28,7	27,7	24,7	1,0	22,1
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Sommersaison	33,7	33,9	34,7	24,1	28,9	34,0
Hotels oder ähnliche Betriebe	45,1	45,7	47,0	31,0	38,9	45,3
5/4-Stern Hotels	54,0	54,4	55,8	38,0	47,3	52,1
3-Stern Hotels	38,8	39,4	39,9	26,0	32,4	39,5
2/1-Stern Hotels	28,4	29,5	32,1	17,9	23,9	32,8
gewerbl. Ferienwohnungen, -häuser	25,4	25,5	26,5	20,7	22,8	26,5
private Unterkünfte	19,0	19,2	19,6	16,9	19,0	21,1

Hinweis: Bei der Berechnung der Bettenauslastung bleiben Campingplätze unberücksichtigt.

Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.2.5 Bettenauslastung nach Saison und Unterkunft seit 1997/98



118

Hinweis: Bei der Berechnung der Bettenauslastung bleiben Campingplätze unberücksichtigt.

Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.3 Definitionen

Arabische Länder

Bahrain, Irak, Jemen, Jordanien, Katar, Kuwait, Libanon, Oman, Saudi Arabien, Syrien und Vereinigte Arabische Emirate

Benelux-Länder

Belgien, Niederlande, Luxemburg

Berichtsgemeinden

Die Tourismusdaten werden von allen Fremdenunterkünften (gewerbliche Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere) der Berichtsgemeinden Salzburgs gemeldet, wobei derzeit (Tourismusjahr 2020/21) 114 der 119 Salzburger Gemeinden ausgewiesene Berichtsgemeinden sind. Diese Auswahl wird jährlich getroffen, für Berichtsgemeinden soll dabei eine Nächtigungszahl von 1.000 pro Jahr nicht unterschritten werden.

Das Gebiet des Ortes Obertauern mit zahlreichen Fremdenverkehrsbetrieben liegt auf der Passhöhe des Radstädter Tauernpasses und verteilt sich auf die beiden Gemeinden Untertauern (Bezirk St. Johann im Pongau) und Tweng (Bezirk Tamsweg). Bei der Betrachtung der Top-Destinationen werden die beiden Gemeinden daher zur Region Obertauern zusammengefasst. Gleiches gilt für die Gemeinden Kleinarl und Wagrain.

Betten

Bei der Anzahl der Betten werden Zusatzbetten nicht berücksichtigt, jedoch Bettenäquivalente der Campingplätze. Es wird jeder Stellplatz mit vier Betten bewertet.

Bettenauslastung

Diese errechnet sich aus den Übernachtungen (Ü) und den Fremdenbetten (B) ohne Berücksichtigung der Zusatzbetten: $\text{Auslastung} = (\text{Ü} \times 100) / (\text{B} \times \text{Tage des Berichtshalbjahres})$. Da Campingplätze keine Betten im herkömmlichen Sinn für die Gäste bereithalten, werden Daten dieser Beherbergungskategorie bei der Errechnung der Auslastungsquote in der Regel nicht miteinbezogen.

Covid-Einschränkungen mit Auswirkungen auf den Nächtigungs-Tourismus

Die Wintersaison 2019/20 endete Mitte März covidbedingt mit einer „Vollbremsung“. Die allgemeine Ausgangsbeschränkung trat mit 16. März in Kraft, es folgten Einschränkungen im Reiseverkehr. Am 20. März wurde die Ausgangsbeschränkung auf Kuranstalten bzw. Reha-Anstalten ausgedehnt. Mit 15. Mai durften Gastronomiebetriebe wieder öffnen, am 29. Mai folgten Beherbergungsbetriebe sowie alle Ausflugsziele, Seilbahnen und Freizeiteinrichtungen. Am 15. Juni 2020 wurden die Grenzen zwischen Österreich und Deutschland wieder geöffnet.

Ab August führten steigende Infektionszahlen, die vor allem auf Rückkehrende aus dem Urlaub zurückgeführt wurden, zu Reisewarnungen. Umgekehrt erklärten einige andere Staaten österreichische Bundesländer zum Risikogebiet. Am 21. September wurde die Größe von Besuchergruppen in der Gastronomie auf 10 Personen beschränkt (ausgenommen Personen, die zu einem Haushalt gehören). Ab dem 3. November 2020 kam es zu einem erneuten teilweisen Lockdown („Lockdown light“). Auch das Hotel- und Gastgewerbe musste schließen. Beherbergungsbetriebe mussten während der gesamten Wintersaison 2020/21 für touristische Zwecke geschlossen halten.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer

Zahl der Übernachtungen geteilt durch die Zahl der Ankünfte

Unterkünfte

Bei den privaten Unterkünften unterscheidet man Privatquartiere nicht auf Bauernhöfen, Privatquartiere auf Bauernhöfen, private Ferienwohnungen bzw. -häuser nicht auf Bauernhöfen und private Ferienwohnungen bzw. -häuser auf Bauernhöfen.

Die gewerblichen Unterkünfte werden in Hotels und ähnliche Betriebe der unterschiedlichen Sterne-Kategorien sowie gewerbliche Ferienwohnungen unterteilt.

Zu den anderen Unterkünften zählen Campingplätze, Jugendherbergen und -gästehäuser, Kinder- und Jugendherbergshäuser, Kurheime der Sozialversicherungsträger, private und öffentliche Kurheime, bewirtschaftete Schutzhütten sowie sonstige, nicht klassifizierbare Unterkünfte.

Skandinavien

Dänemark, Finnland, Island, Norwegen, Schweden

Sommersaison

Dauer von 1. Mai bis 31. Oktober, das sind 184 Tage.

Tourismusjahr

Dauer von 1. November bis 31. Oktober des Folgejahres

Tourismusbezirke

Die Tourismusbezirke entsprechen im Wesentlichen den politischen Bezirken. Wegen der Zuordnung von St. Martin am Tennengebirge bzw. Mühlbach am Hochkönig (politischer Bezirk St. Johann im Pongau) zur Region Lammertal (Tennengau) bzw. Hochkönig (Pinzgau) sind die Tourismusbezirke Tennengau, Pongau und Pinzgau aber nicht völlig ident mit den politischen Bezirken Hallein, St. Johann im Pongau und Zell am See.

Vereinigtes Königreich

Großbritannien (England, Schottland und Wales), Nordirland

Wintersaison

Dauer von 1. November bis 30. April des Folgejahres; das sind 181 (bzw. in Schaltjahren 182) Tage.

9 Verkehr

9.1 Straßenverkehr	122
9.1.1 Das Wichtigste in Kürze	122
9.1.2 Kraftfahrzeugbestand nach Fahrzeugtyp.....	122
9.1.3 Neu- und Gebrauchtzulassungen von Kraftfahrzeugen nach Fahrzeugtyp	122
9.1.4 Kraftfahrzeugbestand seit 2002	123
9.1.5 Kraftfahrzeug-Neuzulassungen seit 1980	123
9.1.6 Fahrzeugdichte	124
9.1.7 Fahrzeugdichte seit 2002	124
9.1.8 Führerscheineulinge und entzogene Lenkberechtigungen.....	124
9.2 Straßenverkehrsunfälle	125
9.2.1 Das Wichtigste in Kürze	125
9.2.2 Unfälle mit Personenschaden	125
9.2.3 Verunglückte, Verletzte, Tote	125
9.3 Straßenverkehrsinfrastruktur	126
9.3.1 Das Wichtigste in Kürze	126
9.3.2 Anzahl und Länge von Straßen, Brücken, Galerien und Tunneln	126
9.3.3 Verkehrsbewegungen an ausgewählten Zählstellen - Montag bis Sonntag	127
9.3.4 Verkehrsbewegungen an ausgewählten Zählstellen - Sonn- und Feiertage	127
9.4 Öffentlicher Verkehr	128
9.4.1 Das Wichtigste in Kürze	128
9.4.2 Fahrgäste im Salzburger Verkehrsverbund.....	128
9.4.3 Fahrgäste im Salzburger Verkehrsverbund seit 2002.....	128
9.4.4 Fahrgäste lokaler Bahn- und Buslinien	129
9.5 Schienenbahnen, Seilbahnen und Schlepplifte	129
9.5.1 Das Wichtigste in Kürze	129
9.5.2 Anzahl und Streckenlängen von Schienenbahnen	129
9.5.3 Eckzahlen zu Seilbahnen und Schleppliften	130
9.6 Flug- und Schiffsverkehr.....	130
9.6.1 Das Wichtigste in Kürze	130
9.6.2 Flugverkehr am Salzburg Airport (kommerzielle Zivilluftfahrt).....	131
9.6.3 Passagiere und Verkehrsflüge am Salzburg Airport seit 2002	131
9.6.4 Flug- und Segelflugverkehr auf Salzburger Flughäfen (allgemeine Zivilluftfahrt).....	132
9.6.5 Beförderte Passagiere und zurückgelegte Kilometer auf Salzburger Seen.....	132
9.6.6 Schiffszulassungen nach Fahrzeugtyp	132
9.6.7 Ausgestellte Schiffsführerscheine	132
9.7 Definitionen	133

9.1 Straßenverkehr

9.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Der Kraftfahrzeugbestand ist im Zeitraum von 2017 bis 2022 von 420.989 auf 450.865 Kraftfahrzeuge angestiegen (+ 7,1 %). Während bei den Pkw das Plus nur 5,0 % beträgt, liegt der Wert bei den (Leicht-)Motorrädern bei 14,7 %, bei den Lkw sogar bei 22,1 %. Die Zahl der PKW mit Elektromotor/Brennstoffzelle ist von 1.267 auf 8.957 Fahrzeuge stark angestiegen.

Die Anzahl der Kfz-Neuzulassungen lag 2022 um über 13.000 Fahrzeuge (- 35,4 %) unter dem Wert des Jahres 2017. Ebenso nahmen die Gebrauchtzulassungen im Jahr 2022 um 7.400 Fahrzeuge (- 11,6 %) ab. Auch hier ist die Anzahl der Neuzulassungen bzw. Gebrauchtzulassungen von Pkw mit Elektromotor/Brennstoffzelle seit dem Jahr 2017 von 481 auf 3.238 bzw. 214 auf 1.235 stark gestiegen Sowohl die Pkw- als auch die Kraftfahrzeugdichte wuchs bis 2021 konstant, danach kam es zu einem leichten Rückgang. Kamen 2017 55,7 Pkw auf 100 Einwohner:innen, so waren es im Jahr 2022 56,9 Pkw (+ 2,0 %). Bezogen auf alle Kraftfahrzeuge kamen 2022 rund 79 Fahrzeuge auf 100 Personen.

Die Anzahl der Führscheinneulinge stieg von 3.373 im Jahr 2017 auf 4.541 (+ 34,6 %) an. Zwischen 2017 und 2022 hat sich die Zahl der entzogenen Lenkberechtigungen um fast ein Viertel bzw. um 748 Entzüge verringert.

9.1.2 Kraftfahrzeugbestand nach Fahrzeugtyp

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	420.989	429.458	435.556	440.961	447.524	450.865
Pkw	307.929	313.335	316.585	319.356	321.735	323.194
darunter mit Elektromotor/Brennstoffzelle	1.267	1.700	2.268	3.600	6.383	8.957
Lkw	31.508	32.995	34.496	35.585	38.055	38.468
(Leicht-)Motorräder	32.099	33.082	33.999	34.990	35.913	36.822
Motorfahrräder	17.218	17.018	16.694	16.606	16.467	16.156
sonstige Kraftfahrzeuge	32.235	33.028	33.782	34.424	35.354	36.225

Stand: jeweils Jahresende

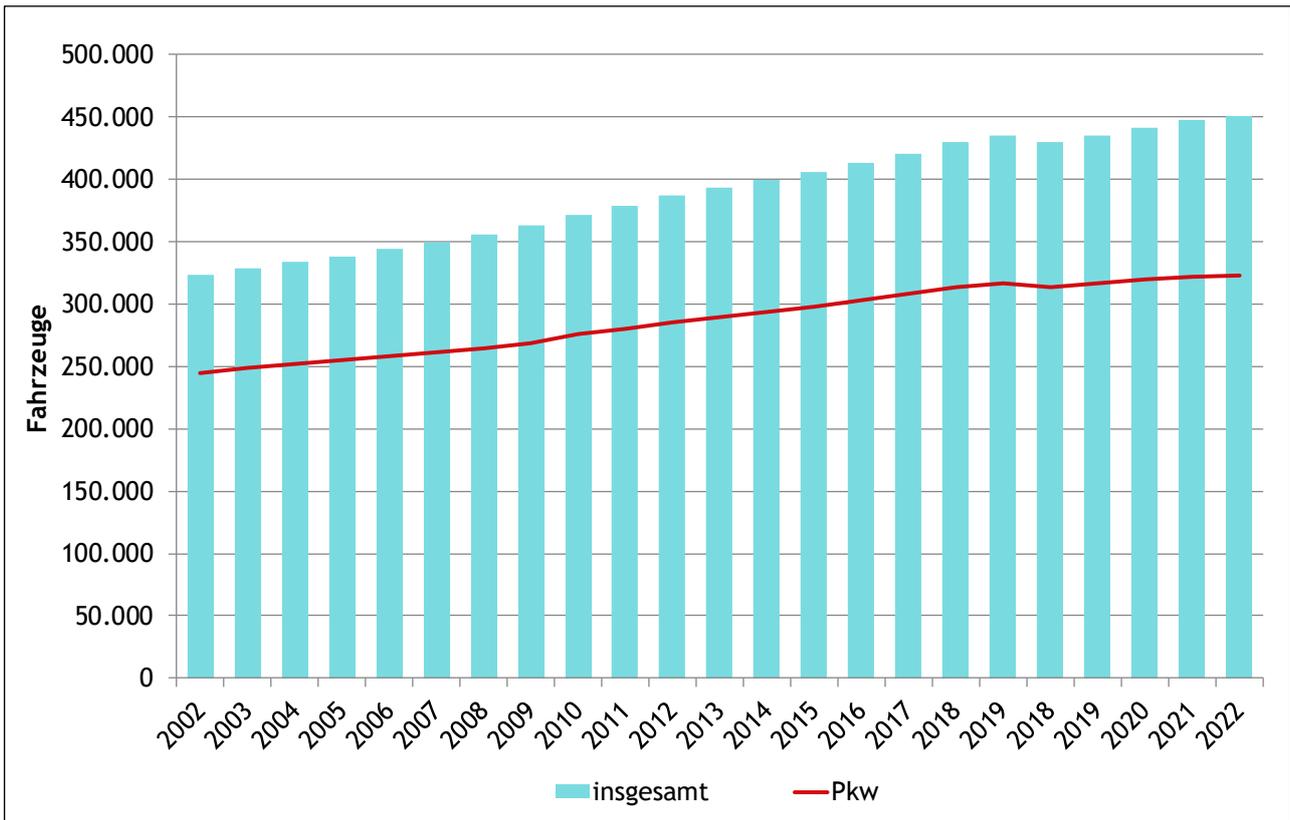
Quelle: Statistik Austria, Kfz-Statistik

9.1.3 Neu- und Gebrauchtzulassungen von Kraftfahrzeugen nach Fahrzeugtyp

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Neuzulassungen gesamt	37.338	35.884	36.192	27.170	28.231	24.125
Pkw	29.326	27.930	27.970	20.021	19.026	17.881
darunter mit Elektromotor/Brennstoffzelle	481	558	726	1.553	3.242	3.238
Lkw	3.729	4.057	4.197	3.044	5.045	2.102
(Leicht-)Motorräder	1.556	1.619	1.731	1.812	1.795	1.856
Motorfahrräder	1.134	805	853	870	727	636
sonstige Kraftfahrzeuge	1.593	1.473	1.441	1.423	1.638	1.650
Gebrauchtzulassungen gesamt	64.119	66.437	65.818	64.866	64.849	56.678
Pkw	52.275	54.442	53.694	52.270	51.613	44.637
darunter mit Elektromotor/Brennstoffzelle	214	202	291	407	820	1.235
Lkw	3.310	3.581	3.862	3.925	4.415	3.901
(Leicht-)Motorräder	3.924	3.887	3.816	4.020	4.138	3.811
Motorfahrräder	2.567	2.521	2.311	2.443	2.375	2.059
sonstige Kraftfahrzeuge	2.043	2.006	2.135	2.208	2.308	2.270

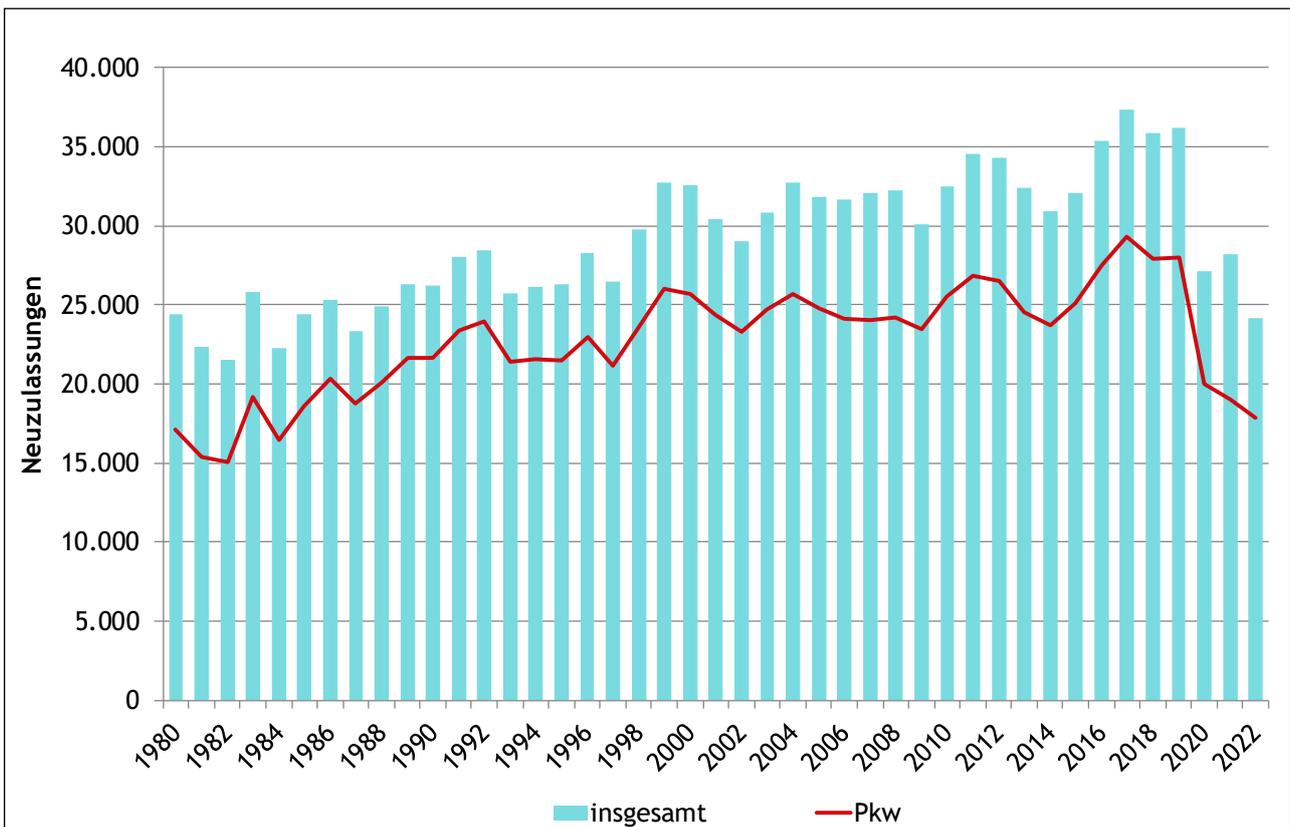
Quelle: Statistik Austria, Kfz-Statistik

9.1.4 Kraftfahrzeugbestand seit 2002



Quelle: Statistik Austria, Kfz-Statistik

9.1.5 Kraftfahrzeug-Neuzulassungen seit 1980



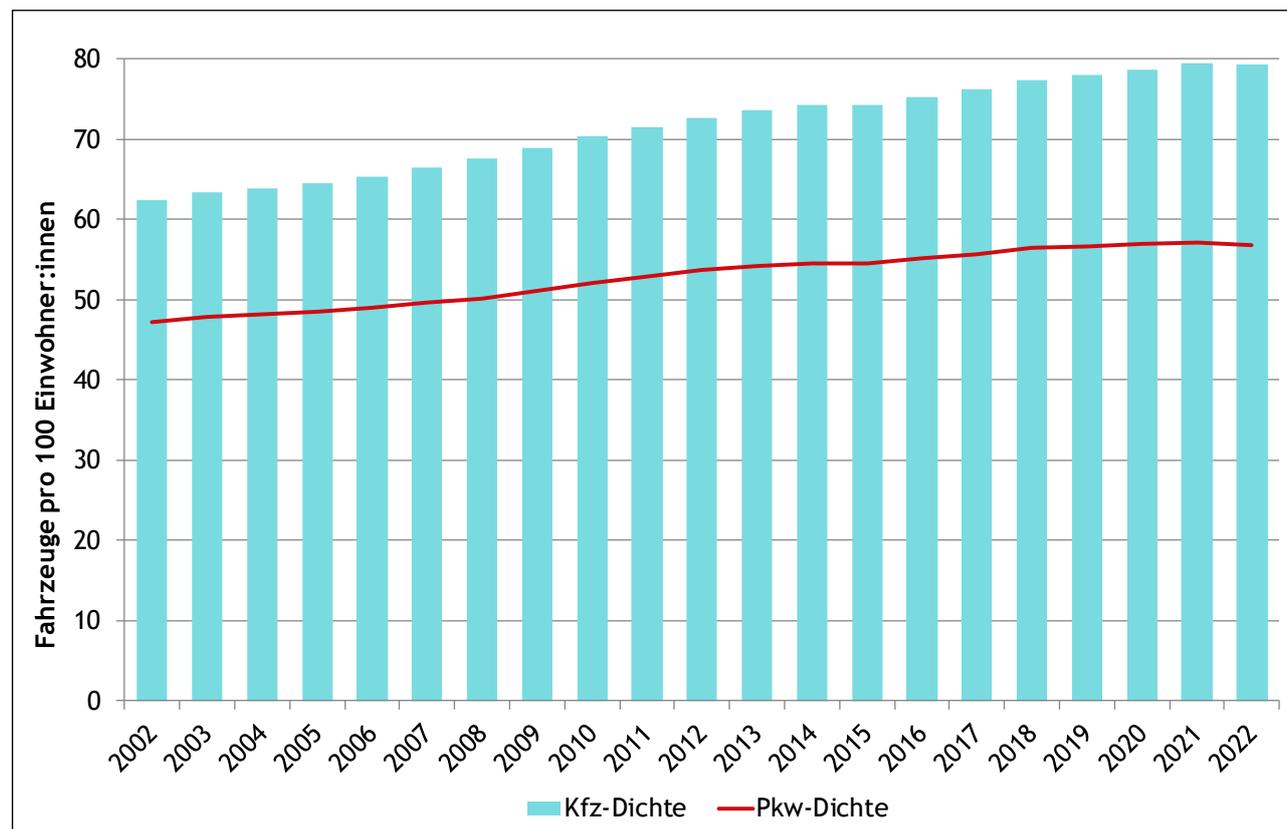
Quelle: Statistik Austria, Kfz-Statistik

9.1.6 Fahrzeugdichte

Fahrzeuge pro 100 Einwohner:innen	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Pkw-Dichte	55,7	56,4	56,7	57,0	57,2	56,9
Kfz-Dichte	76,2	77,3	78,0	78,6	79,5	79,3

Quelle: Statistik Austria, Kfz-Statistik

9.1.7 Fahrzeugdichte seit 2002



Quelle: Statistik Austria, Kfz-Statistik

9.1.8 Führerscheinneulinge und entzogene Lenkberechtigungen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Führerscheinneulinge	3.373	3.255	3.234	3.246	4.304	4.541
entzogene Lenkberechtigungen	3.070	1.947	2.129	-	2.322	2.322

Hinweis: Coronabedingt wurden die Daten über entzogene Lenkberechtigungen im Jahr 2020 nicht erfasst.

Quellen: Statistik Austria, Führerscheinregister; Landespolizeidirektion; Land Salzburg

9.2 Straßenverkehrsunfälle

9.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Von 2017 auf 2022 ist die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden um 13,4 % gesunken. Auch die Anzahl der Unfälle mit Kindern nahm im gleichen Zeitraum ab (- 9,9 %), während die Zahl der Unfälle mit alkoholisierten Beteiligten um 26,9 % stark anstieg. Waren im Jahr 2017 bei 6,5 % aller Unfälle Alkoholisierte beteiligt, betrug dieser Wert im Jahr 2022 9,5 %.

Ein tendenzieller Rückgang ist auch bei der Gesamtzahl der Verunglückten zu beobachten. Waren 2017 noch 3.836 Personen betroffen, zählte man 2022 3.242 Verunglückte, das sind um 15,5 % weniger. Auch bei der Zahl der verunglückten Kinder unter 15 Jahren gab es einen Rückgang von 226 Kindern im Jahr 2017 auf 200 im Jahr 2022.

Die Zahl der bei Verkehrsunfällen getöteten Personen war im Jahr 2022 mit 19 deutlich geringer als fünf Jahre zuvor (- 56,8 % gegenüber 2017). 2022 kamen zwei Kinder bei einem Verkehrsunfall ums Leben.

125

9.2.2 Unfälle mit Personenschaden

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	3.030	2.764	2.657	2.312	2.322	2.623
mit Kindern unter 15 Jahren	203	205	192	173	145	183
mit alkoholisierten Beteiligten	197	159	224	201	164	250

Quelle: Statistik Austria, Statistik der Straßenverkehrsunfälle

9.2.3 Verunglückte, Verletzte, Tote

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Verunglückte gesamt	3.836	3.470	3.369	2.819	2.851	3.242
Kinder unter 15 Jahren	226	229	208	173	156	200
bei Unfällen mit alkoholisierten Beteiligten	263	191	283	249	194	297
Verletzte gesamt	3.792	3.443	3.338	2.791	2.827	3.223
Kinder unter 15 Jahren	225	229	204	173	156	198
bei Unfällen mit alkoholisierten Beteiligten	258	190	281	248	193	297
Tote gesamt	44	27	31	28	24	19
Kinder unter 15 Jahren	1	0	4	0	0	2
bei Unfällen mit alkoholisierten Beteiligten	5	1	2	1	1	0

Quelle: Statistik Austria, Statistik der Straßenverkehrsunfälle

9.3 Straßenverkehrsinfrastruktur

9.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Das höherwertige Straßennetz bestand Ende 2022 aus zwei Autobahnen und 118 Bundes- und Landesstraßen mit einer Streckenlänge von insgesamt 1.520,8 km. Die Bundes- und Landesstraßen umfassen 1.439 Brücken mit einer Gesamtlänge von 26,2 km, 13 Galerien und 26 Tunnel mit einer Länge von insgesamt 2,5 bzw. 26,6 km.

126

Bei den Verkehrsbewegungen werden zwei Betrachtungen angestellt. Zum einen wird die durchschnittliche Anzahl von Fahrzeugen pro Tag zwischen Montag und Sonntag betrachtet, zum anderen jene an Sonn- und Feiertagen. Während die Werte 2020 aufgrund der Pandemie sanken, gab es in den Jahren 2021 und 2022 an allen Messstellen steigende Werte. Auf der Autobahn A1 wurde das größte Plus bei der Messstelle Wals beobachtet, an der der Verkehr zwischen 2020 und 2022 um 15,9 % bzw. von 61.890 auf 71.750 Fahrzeuge zugenommen hat. Auf der A10 lag Zederhaus mit + 50,2 % (+ 8.260 Fahrzeuge) vor Eben im Pongau + 35,3 % (+ 10.260 Fahrzeuge). Im Bundes- und Landesstraßenbereich gab es die größte Steigerung auf der B99 in Radstadt mit +750 Fahrzeugen (+ 19,4 %).

Sehr ähnlich stellt sich die Situation im Jahr 2022 an Sonn- und Feiertagen dar: A1 Wals (+ 31,4 %; + 12.990 Fahrzeuge), A10 Zederhaus (+ 68,2 %; + 10.840 Fahrzeuge), A10 Eben im Pongau (+ 52,3 %; + 13.710 Fahrzeuge), B99 Radstadt (+ 30,6 %; + 1.110 Fahrzeuge).

9.3.2 Anzahl und Länge von Straßen, Brücken, Galerien und Tunneln

	Straßen	Brücken	Galerien	Tunnel
Anzahl				
Bundes- und Landesstraßen	118	1.439	13	26
Privatstraßen (Auswahl)				
Felbertauernstraße	1	26	14	2
Gerlos Alpenstraße	1	18	0	1
Großglockner Hochalpenstraße	1	35	1	2
Länge des Salzburger Anteils in km				
Bundes- und Landesstraßen	1.377,2	26,2	2,5	26,6
Privatstraßen (Auswahl)				
Felbertauernstraße	18,3	0,2	3,1	1,9
Gerlos Alpenstraße	10,4	0,5	0,0	0,1
Großglockner Hochalpenstraße	23,3	1,7	0,2	0,4

Stand: 31. Dezember 2022

Hinweis: zusätzlich 2 Autobahnen (A1, A10) mit insgesamt 143,6 km Länge

Quellen: ASFINAG (Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft); Land Salzburg; Felbertauernstraße AG; Großglockner Hochalpenstraßen AG

9.3.3 Verkehrsbewegungen an ausgewählten Zählstellen - Montag bis Sonntag

durchschnittliche Anzahl an Fahrzeugen pro Tag	2017	2018	2019	2020	2021	2022
A1 - Hallwang	66.260	68.650	69.520	56.130	58.730	62.280
A1 - UT Lieferung	93.740	95.170	96.300	78.710	80.870	86.540
A1 - Wals	74.180	74.700	75.440	61.890	63.700	71.750
A10 - Anif	67.820	70.830	71.270	56.440	60.340	-
A10 - Hallein	54.810	56.400	56.540	44.910	50.230	56.020
A10 - Werfen	39.950	41.000	41.200	31.300	-	38.600
A10 - Eben im Pongau	37.260	-	38.200	29.044	-	39.300
A10 - Zederhaus	21.770	-	23.050	16.467	21.210	24.730
B1 - Henndorf Süd	15.600	15.690	15.810	13.870	14.710	15.110
B99 - Radstadt	4.870	4.800	4.550	3.870	3.930	4.620
B150 - Anif	23.820	23.750	23.730	19.770	19.990	21.280
B156 - Lamprechtshausen	12.700	12.850	12.950	11.150	11.740	12.080
B311 - Taxenbach	11.900	12.250	12.190	10.790	11.310	11.730
B311 - Saalfelden Süd	17.190	17.630	17.650	15.480	15.750	17.450
L101 - Elixhausen Ursprung	13.990	-	14.010	12.510	12.970	13.200
Felbertauernstraße	3.910	3.980	3.890	3.190	3.510	4.040
Gerlos Alpenstraße	1.100	1.180	1.120	970	940	1.080
Großglockner Hochalpenstraße	1.530	1.610	1.600	1.610	1.480	1.450

127

Hinweise: gerundete Werte; keine Werte im Jahr 2018 für die Zählstellen Eben im Pongau, Zederhaus und Elixhausen Ursprung, für das Jahr 2021 für die Zählstellen Werfen und Eben im Pongau und für das Jahr 2022 für die Zählstelle Anif, da diese aufgrund von Baustellen nicht ganzjährig betrieben wurden; Öffnungszeiten der Großglockner Hochalpenstraße: 3.5.-28.10.2017, 28.4.-4.11.2018, 11.5.-3.11.2019, 27.5.-27.10.2020, 14.5.-31.10.2021, 27.4.-3.11.2022

Quellen: ASFINAG; Land Salzburg; Felbertauernstraße AG; Großglockner Hochalpenstraßen AG

9.3.4 Verkehrsbewegungen an ausgewählten Zählstellen - Sonn- und Feiertage

durchschnittliche Anzahl an Fahrzeugen pro Tag	2017	2018	2019	2020	2021	2022
A1 - Hallwang	50.680	54.230	55.250	39.390	41.290	48.550
A1 - UT Lieferung	62.970	65.780	66.970	47.480	49.000	59.960
A1 - Wals	55.270	56.630	57.570	41.330	43.090	54.320
A10 - Anif	52.130	55.540	57.910	40.650	42.970	-
A10 - Hallein	48.930	51.750	52.880	38.150	42.370	52.800
A10 - Werfen	38.850	40.670	41.960	28.850	-	39.080
A10 - Eben im Pongau	36.170	-	38.520	26.200	-	39.910
A10 - Zederhaus	22.350	-	24.900	15.890	20.290	26.730
B1 - Henndorf Süd	9.690	10.050	10.120	8.080	8.660	9.650
B99 - Radstadt	4.600	4.760	4.570	3.630	3.730	4.740
B150 - Anif	13.750	13.990	13.870	10.570	10.840	12.690
B156 - Lamprechtshausen	8.050	8.340	8.510	6.610	7.150	7.860
B311 - Taxenbach	9.580	10.100	10.140	8.410	8.740	9.560
B311 - Saalfelden Süd	12.000	12.610	12.650	10.240	10.090	12.990
L101 - Elixhausen Ursprung	9.150	-	9.460	7.840	8.200	8.930
Felbertauernstraße	4.560	4.740	4.770	3.510	3.760	4.870

Hinweise: gerundete Werte

Quellen: ASFINAG; Land Salzburg; Felbertauernstraße AG

9.4 Öffentlicher Verkehr

9.4.1 Das Wichtigste in Kürze

Die Anzahl der Fahrgäste im Salzburger Verkehrsverbund konnte nach dem coronabedingten Einbruch im Jahr 2020 wieder gesteigert werden. Innerhalb des Betrachtungszeitraums von 2020 bis 2022 legten der Stadtverkehr um 37,4 und der Regionalverkehr um 38,8 % zu.

Durch die Umstellung der Ticket-Regionen im Jahr 2020 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich. Die verkauften Jahreskarten stiegen seit 2017 um 235,3 % auf 45.888 im Jahr 2022, was durch die Umstellung auf das Klimaticket und die günstigeren Preise für die Jahreskarten zu erklären ist. Zusätzlich wurde mit 30. Oktober 2017 das Edelweiß-Ticket für Senior:innen eingeführt, wovon 2017 bereits 3.107 Stück verkauft wurden und 2023 mit 9.131 fast dreimal so viele. Die Jahreskarten für Schüler:innen und Lehrlinge blieben konstant, bei den Semesterkarten für Studierende kam es zu einem Rückgang.

128

Den größten prozentuellen Zuwachs bei den Fahrgastzahlen der lokalen Bahn- und Buslinien erzielte im Zeitraum 2020 bis 2022 die Pinzgauer Lokalbahn mit + 16,0 %. Auch bei den Stadtbussen in der Stadt Salzburg stieg die Anzahl der Fahrgäste im Zeitraum 2020 bis 2022 leicht um 3,5 %. In den Jahren 2020 und 2021 mussten alle Bahn- und Buslinien aufgrund der Corona-Situation starke Verluste hinnehmen.

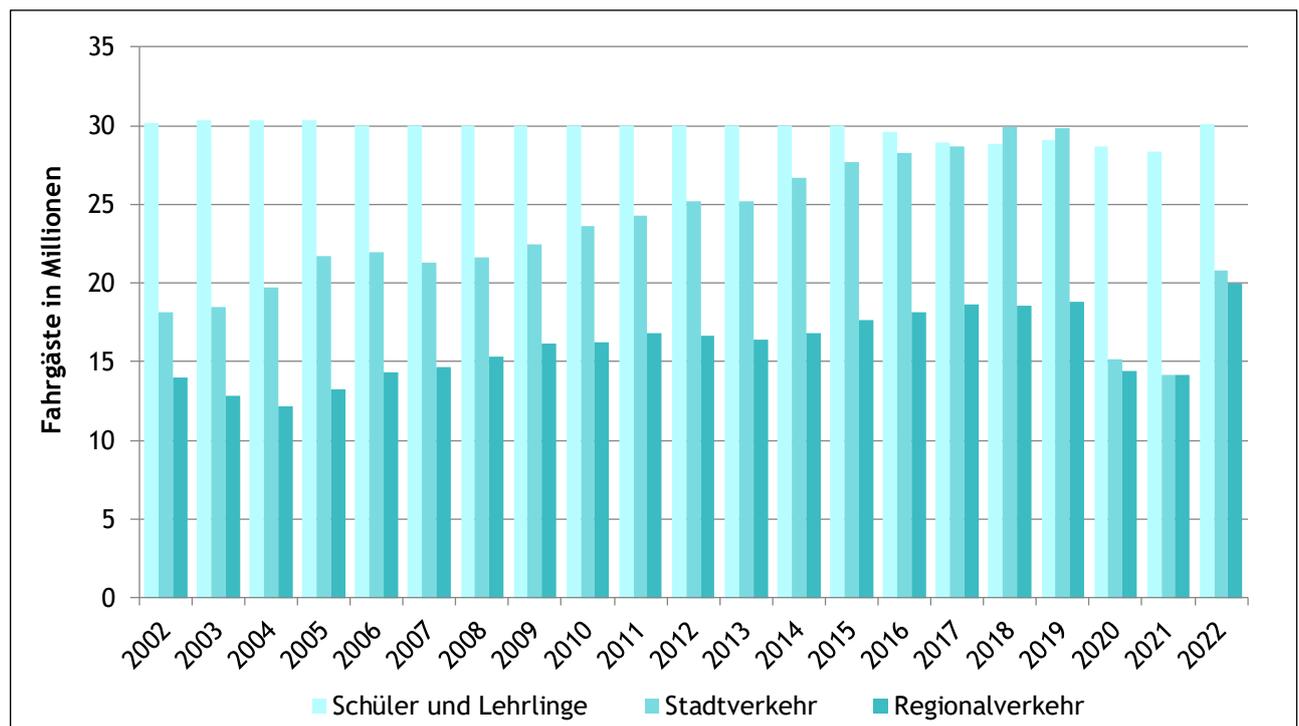
9.4.2 Fahrgäste im Salzburger Verkehrsverbund

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Fahrgäste						
Stadtverkehr	28.643.530	29.881.930	29.873.850	15.163.433	14.135.629	20.828.763
Regionalverkehr	18.627.152	18.570.231	18.774.699	14.400.689	14.170.273	19.984.405
Schüler und Lehrlinge*	28.925.000	28.842.216	29.130.638	28.646.761	28.334.501	30.067.219
Jahreskarten						
Schüler und Lehrlinge	45.767	46.664	46.889	44.603	44.160	46.375
Erwachsene	13.685	13.376	13.935	21.905	20.982	45.888
Edelweiß-Ticket	3.107	6.072	7.477	8.330	7.906	9.131
Semestertickets für Studierende	8.385	8.289	8.633	7.674	6.557	8.049

Hinweise: Fahrgäste (Schüler:innen, Lehrlinge): Schätzwert; Stadt- und Regionalverkehr jeweils inkl. Umsteigende; aufgrund geänderter Zählweise und Umstellung der Ticket-Regionen im Jahr 2020 Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich

Quelle: Salzburger Verkehrsverbund

9.4.3 Fahrgäste im Salzburger Verkehrsverbund seit 2002



Quelle: Salzburger Verkehrsverbund

9.4.4 Fahrgäste lokaler Bahn- und Buslinien

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Salzburger Lokalbahn	4.950.000	4.946.000	4.965.000	3.024.868	2.672.395	3.266.742
Pinzgauer Lokalbahn	839.024	901.055	1.003.420	639.012	553.227	741.365
Murtalbahn	559.401	568.797	540.710	442.310	347.898	373.468
Stadtbusse Stadt Salzburg	54.210.000	53.368.101	53.652.276	36.772.117	30.973.860	38.066.052

Hinweis: Bei der Murtalbahn betreffen die Zahlen die Gesamtstrecke, also den Steirischen und den Salzburger Teil.

Quellen: Albus, Salzburg AG, Steiermarkbahn und Bus

9.5 Schienenbahnen, Seilbahnen und Schlepplifte

9.5.1 Das Wichtigste in Kürze

129

Die Anzahl der in Betrieb befindlichen Seilbahnen und Sesselbahnen bzw. -lifte blieb 2017 und 2022 mit 272 Einrichtungen gleich. Zählt man auch noch die Schlepplifte hinzu, so kommt man mit Ende 2022 auf 553 Einrichtungen. Die Streckenlänge der Seilbahnen und Sesselbahnen bzw. -lifte hat im Beobachtungszeitraum um 7,2 km (+ 1,9 %) zugelegt. Alle Seilbahnen und Schlepplifte in Salzburg ergeben aneinandergereiht eine Streckenlänge von rund 500 km; das entspricht der Luftlinie von Wien nach Bregenz.

Der Gesamthöhenunterschied der Seilbahnen und Sesselbahnen bzw. -lifte ist seit 2017 mit rund 12.000 m gleich geblieben. Der durchschnittliche Höhenunterschied beträgt damit 412 m pro Anlage. Die Schlepplifte kommen in Summe auf eine Höhendifferenz von rund 25.000 m, das entspricht circa 89 Höhenmeter pro Anlage.

Die maximale Beförderungsleistung der Seilbahnen sowie Sesselbahnen bzw. -lifte in der Wintersaison hat von rund 567.000 Personen im Jahr 2017 auf circa 591.200 Fahrgäste (+ 4,3 %) im Jahr 2022 zugenommen. Die Kapazität im Winter würde es ermöglichen, innerhalb einer Stunde alle Salzburger:innen zu befördern. Die Schlepplifte haben zusätzlich eine Beförderungsleistung von rund 226.200 Personen pro Stunde. Auch die Kapazität im Sommer wurde ausgebaut, konkret von 155.200 Personen auf 186.300 Fahrgäste (+ 20,0 %). Theoretisch könnten damit alle Einwohner:innen der Städte Salzburg und Hallein innerhalb einer Stunde transportiert werden.

Mit Ende 2022 gibt es 120 Speicherteiche für Beschneiungsanlagen mit einem gesamten Speichervolumen von 6,5 Mio. m³, das sind etwa 89 % des Volumens des Wiestalstausees mit 7,3 Mio. m³. Der tiefste Speicherteich, der Schneispeicher Seekarsee im Schigebiet Zauchensee, hat mit 24 m eine vergleichbare Wassertiefe wie der Wallersee.

9.5.2 Anzahl und Streckenlängen von Schienenbahnen

	Anzahl Strecken	Streckenlängen in km
Österreichische Bundesbahnen (ÖBB)	6	272,3
Privatbahnen	3	103,4

Hinweis: ÖBB (Wien - Salzburg, Salzburg - München, Salzburg - Wörgl, Schwarzach / St. Veit - Villach, Bischofshofen - Selzthal, Steindorf bei Straßwalchen - Braunau), Salzburg AG (Salzburger Lokalbahn), Land Salzburg (Pinzgauer Lokalbahn), Steiermärkische Landesbahnen (Murtalbahn); ohne touristisch genutzte Bahnlinien

Quelle: Land Salzburg

9.5.3 Eckzahlen zu Seilbahnen und Schleppliften

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl gesamt	569	561	559	559	555	553
Standseilbahnen	4	3	3	3	3	3
Pendelbahnen	8	8	8	8	8	8
Umlaufbahnen	91	97	100	101	101	101
Sesselbahnen/-lifte	169	162	161	161	160	160
Schlepplifte	297	291	287	286	283	281
Streckenlänge in km gesamt	495,6	494,9	496,4	498,8	494,9	494,2
Standseilbahnen	2,5	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
Pendelbahnen	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5
Umlaufbahnen	162,3	173,9	180,2	183,3	183,3	183,3
Sesselbahnen/-lifte	194,7	186	184	183,9	182,1	182,1
Schlepplifte	121,6	119,2	116,4	115,8	113,7	113
Höhenunterschied in m gesamt	138.917	138.591	138.390	138.311	137.162	137.010
Standseilbahnen	1.080	621	621	621	621	621
Pendelbahnen	4.709	4.709	4.709	4.709	4.709	4.709
Umlaufbahnen	49.705	52.988	54.193	54.265	54.232	54.232
Sesselbahnen/-lifte	56.171	53.721	52.937	52.936	52.427	52.427
Schlepplifte	27.252	26.552	25.930	25.780	25.173	25.021
maximale Beförderungsleistung Winter pro Stunde	807.198	809.988	813.552	817.838	818.454	817.400
Standseilbahnen	3.622	1.962	1.962	1.962	1.962	1.962
Pendelbahnen	4.779	4.779	4.779	4.779	4.779	4.779
Umlaufbahnen	194.188	214.202	222.424	228.114	231.582	231.582
Sesselbahnen/-lifte	364.392	353.720	352.874	353.274	352.921	352.921
Schlepplifte	240.217	235.325	231.513	229.709	227.210	226.156
maximale Beförderungsleistung Sommer pro Stunde	155.245	169.607	177.972	183.662	186.312	186.312
Standseilbahnen	4.412	2.752	2.752	2.752	2.752	2.752
Pendelbahnen	4.544	4.582	4.582	4.582	4.582	4.582
Umlaufbahnen	113.676	126.460	135.725	141.415	144.615	144.615
Sesselbahnen/-lifte	32.613	35.813	34.913	34.913	34.363	34.363

Quellen: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie; Land Salzburg

9.6 Flug- und Schiffsverkehr

9.6.1 Das Wichtigste in Kürze

Auch der kommerzielle Flugverkehr musste bedingt durch die Corona-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 starke Einbußen hinnehmen. Von 2020 auf 2022 konnte ein Anstieg der Anzahl der Starts und Landungen von 6.670 auf 12.031 Verkehrsflüge (+ 80,4 %) verzeichnet werden. Ebenso stieg die Anzahl der Passagiere im gleichen Zeitraum von 669.790 auf 1.229.495 (+ 83,6 %).

Die Anzahl der Starts und Landungen motorbetriebener Luftfahrzeuge hat auf den drei Flughäfen im Bundesland Salzburg im Beobachtungszeitraum 2017 bis 2022 von 61.505 Flugbewegungen auf 69.399 Flugbewegungen (+ 12,8 %) zugenommen.

Im Segelflugverkehr war eine Abnahme der Flugbewegungen festzustellen. Waren es 2017 noch 2.727 Starts, verringerte sich dieser Wert bis zum Jahr 2022 um 34,3 % auf 1.793 Flugbewegungen.

Auf den Seen mit fahrplanmäßigem Schiffsverkehr erhöhte sich die Anzahl der Passagiere von rund 587.800 im Jahr 2017 auf circa 632.700 im Jahr 2022. Dabei gab es am Wolfgangsee ein Plus von 13,0 % während die Zahl der Fahrgäste sowohl am Mattsee und dem mit diesem verbundenen Obertrumer See als auch am Zeller See abnahm (- 12,1 % bzw. - 7,6 %). Zusammen legten die Passagierschiffe 2022 insgesamt gut 88.300 km zurück, was mehr als dem 2-fachen Erdumfang entspricht.

Mit Ende 2022 sind 647 Schiffe in Salzburg für die Benutzung auf österreichischen Binnengewässern zugelassen, was einem Minus von 7,3 % gegenüber dem Jahr 2017 entspricht. 638 Motor- und Segelboote besitzen einen sogenannten Seebrief und können damit auch auf dem Meer benutzt werden, das sind um 9,4 % mehr als 2017.

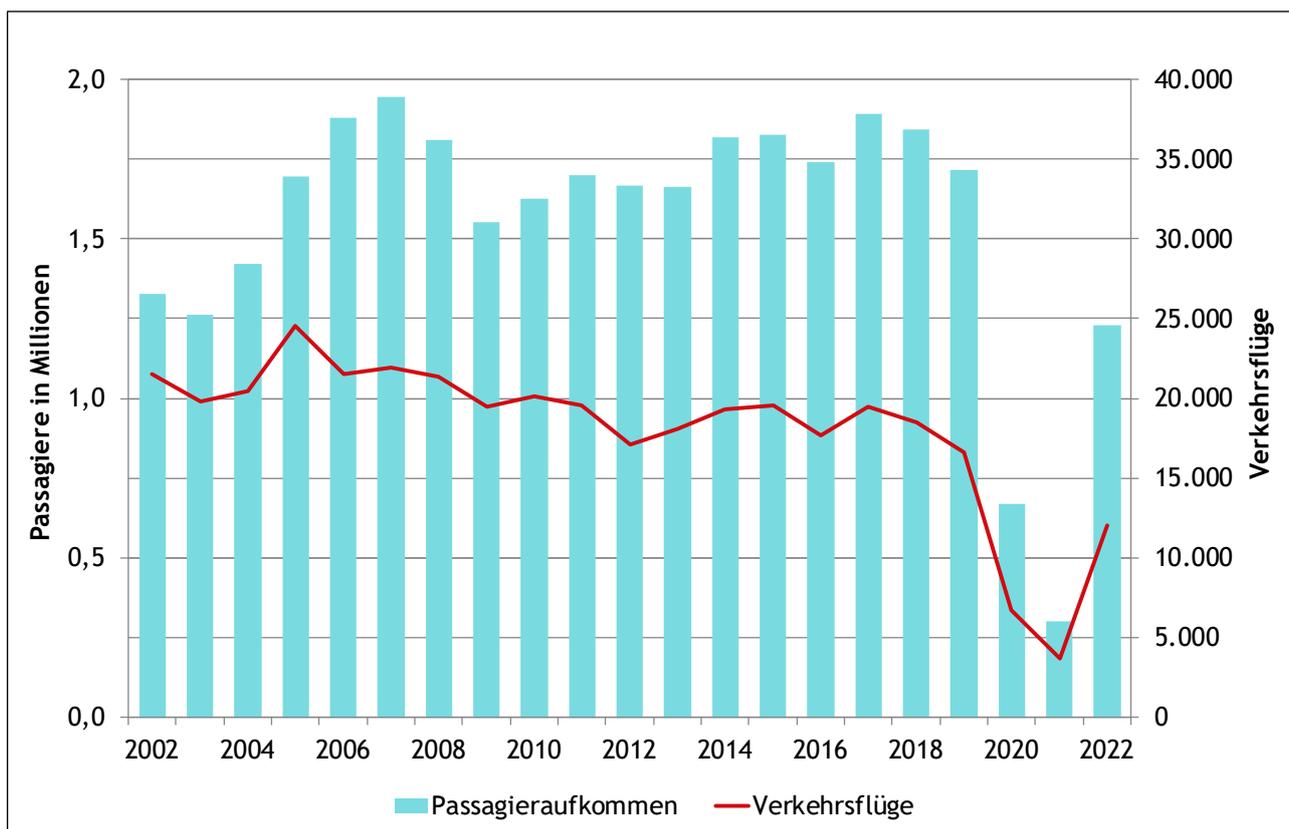
9.6.2 Flugverkehr am Salzburg Airport (kommerzielle Zivilluftfahrt)

Flugverkehr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Verkehrsflüge	19.479	18.457	16.626	6.670	3.677	12.031
Passagieraufkommen	1.890.164	1.844.468	1.717.991	669.790	299.845	1.229.495
Luftfracht (in kg)						
exkl. LKW-Ersatztransporte	227.571	191.831	102.258	44.425	85.167	98.213
inkl. LKW-Ersatztransporte	12.672.654	11.240.454	9.150.137	7.793.216	10.105.836	9.895.473

Hinweis: Verkehrsflüge umfassen An- und Abflüge, das Passagieraufkommen umfasst ankommende, abfliegende und Transit-Passagiere.
Quelle: Statistik Austria, kommerzielle Zivilluftfahrtstatistik

131

9.6.3 Passagiere und Verkehrsflüge am Salzburg Airport seit 2002



Quelle: Statistik Austria, kommerzielle Zivilluftfahrtstatistik

9.6.4 Flug- und Segelflugverkehr auf Salzburger Flughäfen (allgemeine Zivilluftfahrt)

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Flugverkehr gesamt	61.505	65.445	63.833	53.825	64.570	69.399
Mauterndorf	3.090	3.131	3.349	3.235	2.560	3.727
Salzburg Airport	38.098	41.246	40.700	36.087	42.074	42.005
Zell am See	20.317	21.068	19.784	14.503	19.936	23.667
Segelflugverkehr gesamt	2.727	2.997	3.371	2.672	1.900	1.793
Mauterndorf	1.094	1.149	994	796	497	547
Salzburg Airport	0	0	0	0	2	2
Zell am See	1.633	1.848	2.377	1.876	1.401	1.244

Hinweise: Flugverkehr: Starts und Landungen (Flugbewegungen) motorbetriebener in- und ausländischer Luftfahrzeuge auf Flughäfen, Flugplätzen und Hubschrauberplätzen. Segelflugverkehr: Der Segelflugbetrieb (nicht gewerblicher Luftverkehr) beinhaltet alle in- und ausländischen Segelflugzeugstarts auf Flughäfen und Flugplätzen.

Quelle: Statistik Austria, allgemeine Zivilluftfahrtstatistik

132

9.6.5 Beförderte Passagiere und zurückgelegte Kilometer auf Salzburger Seen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
beförderte Passagiere	587.761	641.059	681.397	280.474	374.551	632.686
Mattsee/Obertrumer See	5.917	4.546	7.425	2.120	3.762	5.200
Wolfgangsee	436.448	487.940	538.264	206.084	279.781	493.077
Zeller See	145.396	148.573	135.708	72.270	91.008	134.409
zurückgelegte Kilometer	90.310	95.677	97.280	61.382	67.772	88.347
Mattsee/Obertrumer See	3.250	2.865	3.750	1.215	2.156	2.980
Wolfgangsee	61.760	63.862	65.300	42.567	47.116	62.367
Zeller See	25.300	28.950	28.230	17.600	18.500	23.000

Hinweis: Wolfgangsee exkl. der Schifffahrtsunternehmen Greinz und Ratz, inkl. der Anlegestellen im Bundesland Oberösterreich

Quellen: Surf- und Segelschule Mattsee / Steiner Nautic e. U.; Salzburg AG; Schmittenhöhebahn AG

9.6.6 Schiffszulassungen nach Fahrzeugtyp

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Binnenzulassungen	698	733	704	690	662	647
Fahrgastschiffe	14	15	15	15	16	16
Einsatzfahrzeuge	44	47	44	41	39	46
private Sportfahrzeuge	589	621	594	591	565	538
sonstige Fahrzeuge	51	50	51	43	42	47
Hochseezulassungen (Seebriefe)	583	566	622	640	670	638
Motorjachten	362	344	403	422	453	425
Segeljachten	221	222	219	218	217	213

Quelle: Land Salzburg

9.6.7 Ausgestellte Schiffsführerscheine

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
bis 20 Meter Schiffslänge	91	132	111	137	149	91
Kapitänspatente	1	2	0	0	4	2

Hinweis: Wer ein Fahrzeug von weniger als 20 m Länge führt, welches für die Beförderung von mehr als zwölf Fahrgästen zugelassen ist, benötigt ebenfalls ein Kapitänspatent.

Quelle: Land Salzburg

9.7 Definitionen

Edelweiß-Ticket

Für Senior:innen, gültig im gesamten Bundesland Salzburg sowie für einige zusätzliche Strecken im angrenzenden Oberösterreich bzw. Deutschland; Einführung ab 30. Oktober 2017

Kapitänspatent

Berechtigung zur selbständigen Führung von Fahrzeugen jeder Art und Größe auf Binnengewässern, ausgenommen Wasserstraßen.

Schiffszulassung

Alle Schiffe, die auf öffentlichen fließenden Gewässern (§ 2 des Wasserrechtsgesetzes) sowie auf öffentlichen Gewässern und Privatgewässern (lt. Anlage 1 des Schifffahrtsgesetzes) und sonstigen schiffbaren Privatgewässern (soweit im Schifffahrtsgesetz nichts anderes bestimmt ist) in Verkehr gebracht werden sollen, müssen über eine Schiffszulassung verfügen. Auf sonstigen schiffbaren Privatgewässern ist eine Zulassung nur für Fahrzeuge erforderlich, die der gewerbsmäßigen Schifffahrt, der Vermietung oder anderen gewerblichen Zwecken dienen.

Ausgenommen von der Schiffszulassung sind

- im Ausland zugelassene Fahrzeuge, die Wasserstraßen, den österreichischen Teil des Neusiedlersees oder Grenzstrecken sonstiger Grenzgewässer befahren
- im Ausland zugelassene Sportfahrzeuge
- Ruderfahrzeuge mit einer Länge des Schiffskörpers bis zu 20 m
- Segelfahrzeuge mit einer Länge des Schiffskörpers bis zu 10 m
- Segelfahrzeuge ohne Aufbauten und Wohneinrichtungen mit einer Länge des Schiffskörpers bis zu 15 m
- Motorfahrzeuge, die ausschließlich mit einem durch Akkumulatoren gespeisten elektrischen Maschinenantrieb mit einer Antriebsleistung von weniger als 4,4 kW ausgestattet sind
- Rettungs- oder sonstige Beiboote von Fahrzeugen
- Motorfahrzeuge, die ausschließlich Zwecken des Rennsportes dienen, für die Dauer einer behördlich bewilligten Wassersportveranstaltung einschließlich der bewilligten Vorbereitungs- und Übungszeiten
- Fahrzeuge der Schifffahrtsaufsicht, des öffentlichen Sicherheitsdienstes und der Zollverwaltung
- Fahrzeuge des Bundesheeres

Seebrief

Nachweis der ordentlichen Registrierung eines Bootes, um auf dem Meer fahren zu können. Die Jacht darf nur eine Länge von weniger als 24 m haben. Längere Yachten können nicht als österreichisches Seeschiff zugelassen werden. Schlauchboote können ebenfalls nicht zur Seeschifffahrt zugelassen werden. Die Zulassung einer Jacht zur Seeschifffahrt darf einer natürlichen Person nur erteilt werden, wenn sie die Staatsbürgerschaft Österreichs oder eines anderen EU/EWR-Staates besitzt (in diesem Fall ist ein ordentlicher Wohnsitz in Österreich erforderlich) und zu mehr als 50 % Eigentümerin der Jacht ist. Ein Seebrief berechtigt nicht dazu, mit dem Boot auf Binnengewässern (Donau, Flüsse und Seen) zu fahren. Dazu muss eine „Schiffszulassung“ (Binnenzulassung) beantragt werden.

Unfälle mit alkoholisierten Beteiligten

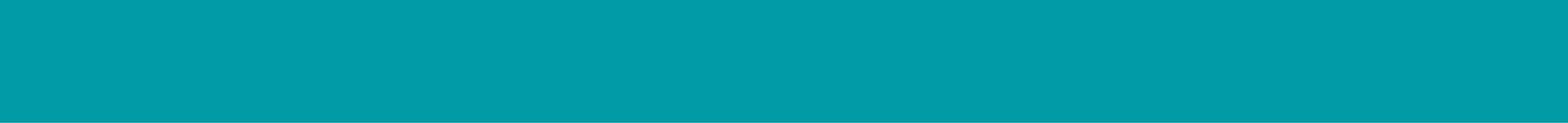
Unfälle, an denen Personen (als Fahrzeuglenker:in oder Fußgänger:in) beteiligt waren, bei denen eine Beeinträchtigung durch Alkohol gemäß § 5 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung oder eine Überschreitung des im § 14 Abs. 8 des Führerscheingesetzes festgelegten Blut- oder Atemalkoholgrenzwerts festgestellt wurde, einschließlich jener Personen, die eine Untersuchung auf Alkoholbeeinträchtigung verweigerten.

Verkehrstote

Als Verkehrstote gelten alle Personen, die entweder am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen, gerechnet ab dem Unfallereignis, an den Unfallfolgen verstorben sind.

Zivilluftfahrt

Gliedert sich in die kommerzielle und allgemeine Luftfahrt. In der kommerziellen Luftfahrt (Linien- und Gelegenheitsverkehr) wird der Personen- und Güterverkehr (Luftfracht und -post) in- und ausländischer Verkehrsflugzeuge auf den österreichischen öffentlichen Flughäfen erfasst. In der allgemeinen Luftfahrt werden der Motorflug- und Segelflugbetrieb auf österreichischen Flugplätzen sowie für im Inland registrierte Zivilluftfahrzeuge die Zahl der Flugstunden und Betriebsdaten erhoben.



10 Wohnen

10.1 Gebäude	136
10.1.1 Das Wichtigste in Kürze	136
10.1.2 Gebäude nach Anzahl der Wohnungen	136
10.1.3 Gebäude nach Eigentumsverhältnissen	136
10.2 Hauptwohnsitzwohnungen	136
10.2.1 Das Wichtigste in Kürze	136
10.2.2 Hauptwohnsitzwohnungen nach Bauperiode	137
10.2.3 Hauptwohnsitzwohnungen nach Größe	137
10.2.4 Hauptwohnsitzwohnungen nach Größe, Veränderung von 2017 auf 2022	137
10.2.5 Wohnungsgröße von Hauptwohnsitzwohnungen	138
10.2.6 Hauptwohnsitzwohnungen nach Rechtsverhältnis der Benützung	138
10.3 Wohnungsbau	138
10.3.1 Das Wichtigste in Kürze	138
10.3.2 Baubewilligte Wohnungen nach Art des Gebäudes	138
10.3.3 Geförderte Eigentums- und Mietwohnungen im Bereich Neubau	138
10.4 Wohnungsaufwand	139
10.4.1 Das Wichtigste in Kürze	139
10.4.2 Durchschnittlicher Aufwand für Hauptmietwohnungen	139
10.4.3 Durchschnittlicher Aufwand pro Hauptmietwohnung nach Bundesland 2022	139
10.5 Immobilienpreise	140
10.5.1 Das Wichtigste in Kürze	140
10.5.2 Durchschnittliche Preise	140
10.5.3 Durchschnittliche Preise für Wohnungen und Häuser nach Bezirk 2022	140
10.6 Definitionen	141

10.1 Gebäude

10.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Am 31. Oktober 2021, dem Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung 2021, betrug die Anzahl der Gebäude im Land Salzburg 139.907, das sind um 8,3 % mehr als zum Zeitpunkt der Gebäude- und Wohnungszählung 2011. Sowohl die Anzahl der Gebäude ohne Wohnungen als auch die Gebäude mit Wohnungen sind mehr geworden, darunter besonders Gebäude mit 11 bis 20 Wohnungen (+ 21,1 %). Deutlich zugenommen haben die im Besitz von gemeinnützigen Bauvereinigungen befindlichen Wohnungen (+ 16,9 %), während die Zahl der Wohnungen im öffentlichen Besitz um 6,4 % abnahm.

10.1.2 Gebäude nach Anzahl der Wohnungen

	2011	2021	Veränderung zu 2011 in Prozent
gesamt	129.233	139.907	+ 8,3
keine Wohnung	8.879	11.040	+ 24,3
1 Wohnung	74.936	79.694	+ 6,3
2 Wohnungen	24.455	25.755	+ 5,3
3 bis 5 Wohnungen	10.911	11.940	+ 9,4
6 bis 10 Wohnungen	6.391	7.165	+ 12,1
11 bis 20 Wohnungen	2.631	3.185	+ 21,1
21 Wohnungen und mehr	1.030	1.128	+ 9,5

Quelle: Statistik Austria, Gebäude- und Wohnungszählung

10.1.3 Gebäude nach Eigentumsverhältnissen

	2011	2021	Veränderung zu 2011 in Prozent
gesamt	129.233	139.907	+ 8,3
Privatpersonen	115.208	125.380	+ 8,8
Körperschaften öffentlichen Rechts	3.847	3.602	- 6,4
gemeinnützige Bauvereinigungen	3.584	4.190	+ 16,9
sonstige juristische Personen	6.594	6.735	+ 2,1

Quelle: Statistik Austria, Gebäude- und Wohnungszählung

10.2 Hauptwohnsitzwohnungen

10.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2022 gab es im Land Salzburg 249.000 Hauptwohnsitzwohnungen, das sind um 4,8 % mehr als 2017. Betrachtet man ausschließlich die Hauptwohnsitzwohnungen, so wird ersichtlich, dass in den Jahren 2017 bis 2022 die Zahl der sehr kleinen Wohnungen bis 34 m² um etwa ein Fünftel zunahm, während der Bestand an Wohnungen mit einer Größe zwischen 130 und 149 m² ebenfalls um rund ein Fünftel abnahm. Gleichzeitig stieg auch die Zahl der großen Wohnungen mit 150 m² und mehr um 20,6 % an. Damit ergibt sich für 2022 eine durchschnittliche Wohnfläche von 97,5 m² je Wohnung - um 1,2 m² mehr als fünf Jahre zuvor. Pro Person stieg die durchschnittliche Wohnfläche im betrachteten Zeitraum von 42,3 m² auf 43,6 m² an (+ 3,1 %)

10.2.2 Hauptwohnsitzwohnungen nach Bauperiode

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	237.500	239.200	242.000	245.000	246.700	249.000
vor 1919	14.300	17.000	17.400	14.300	16.600	17.300
1919 bis 1944	11.200	11.700	10.800	10.400	8.200	10.800
1945 bis 1960	29.200	29.100	29.600	29.300	24.100	24.300
1961 bis 1970	37.300	33.000	35.900	41.300	38.100	36.200
1971 bis 1980	43.400	46.900	44.000	40.300	43.400	40.100
1981 bis 1990	29.700	29.100	27.700	29.100	33.200	32.000
1991 bis 2000	31.500	29.200	31.500	31.300	30.200	30.000
2001 und später	40.900	43.300	45.300	49.100	53.000	58.200

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

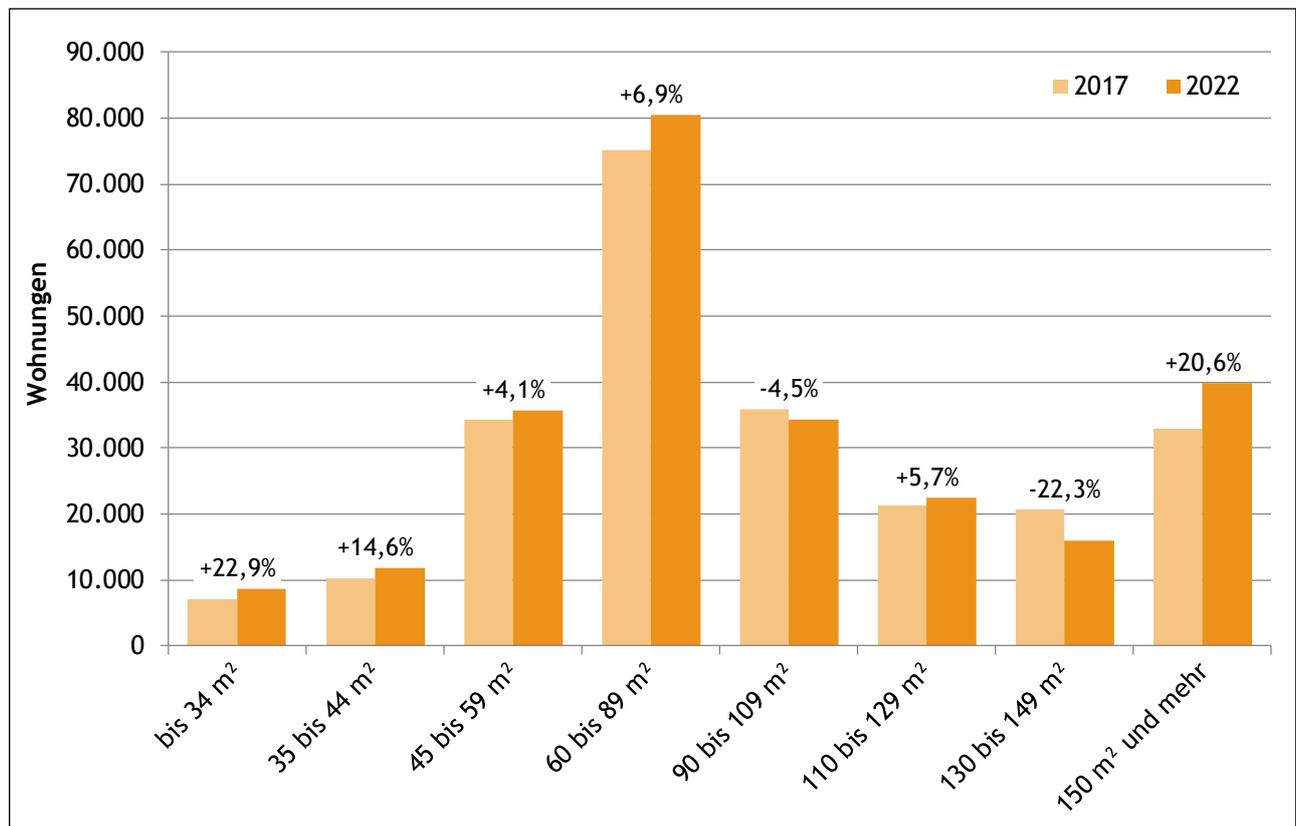
137

10.2.3 Hauptwohnsitzwohnungen nach Größe

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	237.500	239.200	242.000	245.000	246.700	249.000
bis 34 m ²	7.000	8.400	8.700	9.400	8.200	8.600
35 bis 44 m ²	10.300	10.900	10.000	11.100	11.300	11.800
45 bis 59 m ²	34.300	31.300	33.200	35.100	36.300	35.700
60 bis 89 m ²	75.200	78.100	80.400	77.700	77.700	80.400
90 bis 109 m ²	35.900	35.900	34.500	35.300	35.100	34.300
110 bis 129 m ²	21.200	22.800	23.400	23.900	23.400	22.400
130 bis 149 m ²	20.600	17.700	17.200	18.000	16.200	16.000
150 m ² und mehr	33.000	34.200	34.600	34.500	38.500	39.800

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

10.2.4 Hauptwohnsitzwohnungen nach Größe, Veränderung von 2017 auf 2022



Quelle: Statistik Austria Mikrozensus

10.2.5 Wohnungsgröße von Hauptwohnsitzwohnungen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ø Zahl der Wohnräume je Wohnung	4,0	3,9	3,9	3,9	3,9	3,8
Ø Wohnfläche je Wohnung in m ²	96,3	96,7	96,9	96,3	97,3	97,5
Ø Wohnfläche je Person in m ²	42,3	42,6	43,0	43,0	43,5	43,6

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

10.2.6 Hauptwohnsitzwohnungen nach Rechtsverhältnis der Benützung

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	237.500	239.200	242.000	245.000	246.700	248.900
Hauseigentümer	86.800	87.900	89.200	86.900	88.100	83.300
Verwandte der Hauseigentümer	15.000	15.100	16.200	16.800	14.800	9.800
Wohnungseigentümer	36.000	36.500	35.700	39.200	38.300	42.500
Hauptmieter	83.400	80.800	84.800	85.700	87.100	91.900
Untermieter	-	3.000	3.800	4.400	3.700	-
sonstige Rechtsverhältnisse	13.900	15.900	12.200	12.000	14.700	19.000

Hinweise: hochgerechnete Werte; Werte mit weniger als hochgerechnet 3.000 Haushalten nicht sinnvoll

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

138

10.3 Wohnungsbau

10.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2022 wurden 2.233 Wohnungen in neuen Wohngebäuden baubewilligt. Mehr als ein Drittel bzw. 788 dieser Wohnungen befinden sich in Gebäuden mit einer oder zwei Wohnungen.

Im Bereich Neubau wurden im Jahr 2022 917 Wohnungen gefördert; 47,0 % davon waren Mietwohnungen.

10.3.2 Baubewilligte Wohnungen nach Art des Gebäudes

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Wohnungen gesamt	4.464	3.977	4.129	4.168	3.937	3.179
Wohnungen in neuen Wohngebäuden insgesamt	3.331	2.743	2.948	3.111	2.668	2.233
in Gebäuden mit 1 oder 2 Wohnungen	967	912	886	905	909	788

Quelle: Statistik Austria, Baumaßnahmenstatistik

10.3.3 Geförderte Eigentums- und Mietwohnungen im Bereich Neubau

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Wohnungen gesamt	1.830	1.364	1.154	679	1.025	917
Eigentum	964	646	506	423	636	486
Miete	866	718	648	256	389	431

Quelle: Land Salzburg

10.4 Wohnungsaufwand

10.4.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2022 betrug der durchschnittliche Wohnungsaufwand inklusive Betriebskosten für Hauptmietwohnungen etwa 641 €. Das sind um rund 68 € mehr als im Jahr 2017. Im Bundesländervergleich liegt der Aufwand für Hauptmietwohnungen nur in Tirol und in Vorarlberg mit 669 € bzw. 687 € über jenem in Salzburg. In Kärnten ist der durchschnittliche Wohnungsaufwand mit 466 € am niedrigsten.

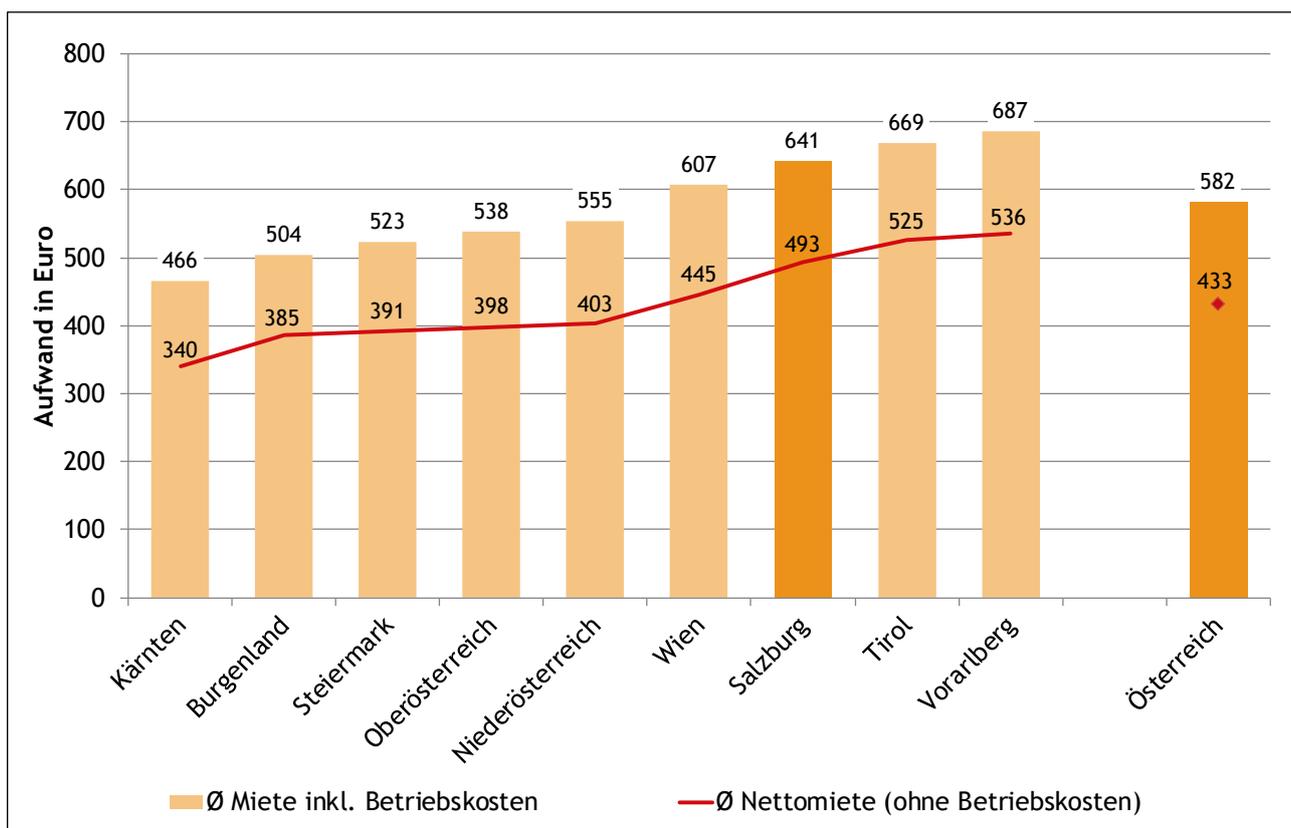
10.4.2 Durchschnittlicher Aufwand für Hauptmietwohnungen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Miete inklusive Betriebskosten in €						
pro Wohnung	573,18	579,15	595,00	617,30	626,50	641,40
pro m ²	9,17	9,23	9,53	9,90	10,06	10,38
Nettomiete (ohne Betriebskosten) in €						
pro Wohnung	439,42	449,04	461,10	480,60	481,50	492,60
pro m ²	6,99	7,10	7,34	7,67	7,68	7,93

Hinweis: Hauptmietwohnungen mit gültiger Kostenangabe

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

10.4.3 Durchschnittlicher Aufwand pro Hauptmietwohnung nach Bundesland 2022



Hinweis: Hauptmietwohnungen mit gültiger Kostenangabe

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

10.5 Immobilienpreise

10.5.1 Das Wichtigste in Kürze

Die Durchschnittspreise für Immobilien stiegen im Jahr 2022 weiter stark an. Der Durchschnittspreis für Häuser lag bei 5.306 € je Quadratmeter, für Eigentumswohnungen bei 4.958 € je Quadratmeter und für bebaubare Grundstücke mussten 260 € für den Quadratmeter bezahlt werden. Das entspricht gegenüber dem Jahr 2017 einer Steigerung von 54,9 % bei Häusern, 48,7 % bei Eigentumswohnungen und 38,2 % bei bebaubaren Grundstücken.

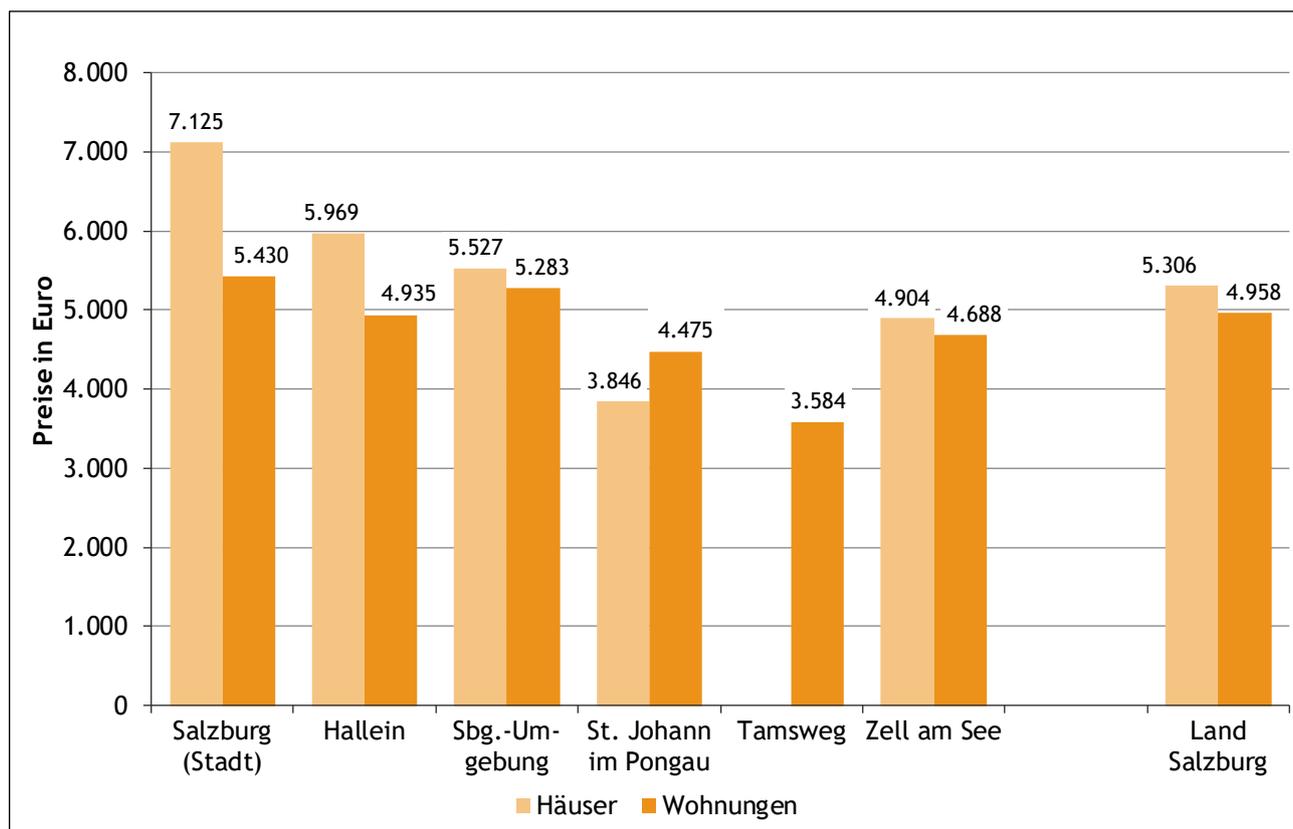
10.5.2 Durchschnittliche Preise

140

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
durchschnittliche Preise pro m²						
Häuser	3.426	3.496	3.621	4.095	4.947	5.306
Wohnungen	3.334	3.576	4.005	4.198	4.655	4.958
Baugrundstücke	188	207	215	215	221	260

Hinweise: Medianwerte; geometrisches Mittel für Baugrundstücke; laufende Revisionen der Vorjahre aufgrund von Datenlieferungen
Quelle: Statistik Austria

10.5.3 Durchschnittliche Preise für Wohnungen und Häuser nach Bezirk 2022



Hinweise: Medianwerte; Preis pro Quadratmeter; Tamsweg Häuser: weniger als 10 Transaktionen, daher keine Werte
Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

10.6 Definitionen

Baubewilligte Wohnungen

Jahre 2018 bis 2019: Datenabzug vom 15. März 2023

Jahre 2020 bis 2022: Ergebnisse, die in Bezug auf die bis zum Datenabzug vom 15. September 2023 registrierten Nachmeldungen aufgeschätzt sind.

Gebäude

2011, 2021: Bauwerke, die eine oder mehrere Wohnungen oder andere Nutzungseinheiten enthielten, die mit einem Dach und Außenmauern (bei freistehender Bauweise) bzw. bei geschlossener Bauweise durch eine Brandschutzmauer vom Dach bis zum Keller ausgestattet waren und die Wohnzwecken sowie anderen wirtschaftlichen Zwecken dienen.

Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ)

2011, 2021: Durchführung jeweils mit Stichtag 31. Oktober im Rahmen der Registerzählung

Geförderte Wohnungen, Bereich Neubau

Die Kategorie „Eigentum“ enthält alle Förderzusicherungen im Bereich Einfamilien- und Doppelhäuser, Kauf von bestehenden Wohnungen, Erwerb von neu errichteten Wohnungen (Eigentumswohnungen und Reihenhäuser) sowie Bauernhäuser und Austraghäuser.

Bei den Zahlen zu den geförderten Wohnungen ist zu beachten, dass es im Zeitverlauf immer wieder zu Umstellungen der Fördersystematik gekommen ist.

Geometrisches Mittel

Beobachtungswerte (n) werden miteinander multipliziert und aus dem Ergebnis wird die n -te Wurzel gezogen.

Hauptwohnsitzangabe

Wohnungen, in denen mindestens eine Person im zentralen Melderegister hauptwohnsitzgemeldet ist.

Körperschaften öffentlichen Rechts

Darunter fallen Bund, Länder, Gemeinden und andere Körperschaften öffentlichen Rechts, wie z.B. Sozialversicherungsträger oder Kammern.

Median

Der Median teilt eine geordnete Reihe von Beobachtungswerten in zwei Hälften. Die eine Hälfte der Werte ist größer als der Median, die andere Hälfte der Werte kleiner. Der Median ist damit robust gegenüber Ausreißern, also einzelnen Beobachtungen, die stark von den restlichen Beobachtungswerten abweichen.

Mikrozensus

Bei den Zahlen handelt es sich um hochgerechnete Werte aus einer 0,6 %-Quartalsstichprobe. Werte mit weniger als hochgerechnet 6.000 Haushalten sind sehr stark zufallsbehaftet. Werte mit weniger als hochgerechnet 3.000 Haushalten sind statistisch nicht interpretierbar.

Sonstiges Rechtsverhältnis

Dazu zählen Dienst- oder Naturalwohnungen (Hausbesorgerwohnungen), Wohnrechte aufgrund dinglicher Rechte (Fruchtnießung, Servitut, Auszüglerwohnung) und alle übrigen Rechtsverhältnisse.



11 Gesundheit

11.1 Medizinische Versorgung	144
11.1.1 Das Wichtigste in Kürze	144
11.1.2 Berufsausübende Ärztinnen und Ärzte nach Ausbildung	144
11.1.3 Berufsausübende Fachärztinnen und Fachärzte nach Fachrichtung	144
11.1.4 Berufsausübende Ärztinnen und Ärzte nach Ausbildung im Vergleich 2017 und 2022	145
11.1.5 Nicht-ärztliches medizinisches Personal in Krankenanstalten nach Ausbildung	145
11.1.6 Nicht-ärztliches medizinisches Personal in Krankenanstalten nach Ausbildung und Geschlecht im Vergleich 2017 und 2022	145
11.1.7 Berufsausübende Hebammen	146
11.1.8 Anstalten und systemisierte Betten in Krankenanstalten	146
11.1.9 Tatsächlich aufgestellte Betten in Krankenanstalten	146
11.1.10 Bettenbericht der Krankenanstalten	146
11.1.11 Apotheken	146
11.2 Geborene	147
11.2.1 Das Wichtigste in Kürze	147
11.2.2 Eckzahlen der Lebendgeborenen	147
11.2.3 Lebendgeborene nach Geschlecht und Legitimation seit 1971	148
11.2.4 Totgeborene nach Geschlecht und Familienstand	148
11.3 Gestorbene	149
11.3.1 Das Wichtigste in Kürze	149
11.3.2 Gestorbene nach Geschlecht und Alter	149
11.3.3 Gestorbene nach Todesursachen	150
11.3.4 Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Alter 2020	150
11.3.5 Anteil ausgewählter Todesursachen nach Alter 2020	151
11.3.6 Suizide nach Geschlecht und Alter	151
11.3.7 Suizide nach Methode	152
11.4 Erkrankungen, Arbeitsunfälle und Vorsorgeuntersuchungen	152
11.4.1 Das Wichtigste in Kürze	152
11.4.2 Lokalisation bösartiger Neubildungen	152
11.4.3 Spitalsentlassungen nach Hauptdiagnose (Lokalisation)	153
11.4.4 Krankenstandsfälle und -dauer nach Geschlecht	153
11.4.5 Anerkannte Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten nach Geschlecht	154
11.4.6 Anerkannte Berufskrankheiten nach Krankheitsart 2022	154
11.4.7 Vorsorgeuntersuchungen nach Geschlecht	154
11.5 Definitionen	155

11.1 Medizinische Versorgung

11.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Zu Jahresbeginn 2022 gab es im Land Salzburg 3.716 berufsausübende Ärzt:innen, das sind um 10,6 % mehr als noch 2017. Die Zahl der Fachärzt:innen hat sich in diesem Zeitraum um 22,2 % erhöht, wobei das Plus bei Ärzt:innen der „Orthopädie und orthopädische Chirurgie“ (+ 84,3) und im Bereich „physikalische Medizin und allgemeine Rehabilitation“ (+ 50,0 %) am größten war. Die meisten Fachmediziner:innen gab es 2022 im Bereich „Innere Medizin“ und hier fiel auch der absolute Anstieg seit 2017 mit 88 zusätzlichen Personen am höchsten aus. Betrachtet man das nicht-ärztliche medizinische Personal in Krankenanstalten, fällt auf, dass in allen Bereichen mehr als 80 % der Beschäftigten weiblich sind - außer im Sanitätshilfsdienst, wo der Frauenanteil bei rund 61 % liegt.

144

Die Zahl der Krankenanstalten ist seit 2017 gleich geblieben, die Anzahl der tatsächlich aufgestellten Betten sank um 2,8 %.

Im Jahr 2022 gab es 98 öffentliche Apotheken (+ 5,4 % gegenüber 2017) sowie 33 Hausapotheken bei Ärztinnen und Ärzten (+ 6,5 % gegenüber 2017).

11.1.2 Berufsausübende Ärzt:innen nach Ausbildung

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	3.359	3.422	3.487	3.590	3.656	3.716
Allgemeinmediziner:innen	958	937	980	934	910	887
Fachärzt:innen	1.588	1.662	1.677	1.775	1.856	1.940
Zahnärzt:innen	337	336	339	354	356	372
Ärzt:innen in Ausbildung	476	487	491	527	534	517

Stand: Jänner des jeweiligen Jahres

Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.1.3 Berufsausübende Fachärzt:innen nach Fachrichtung

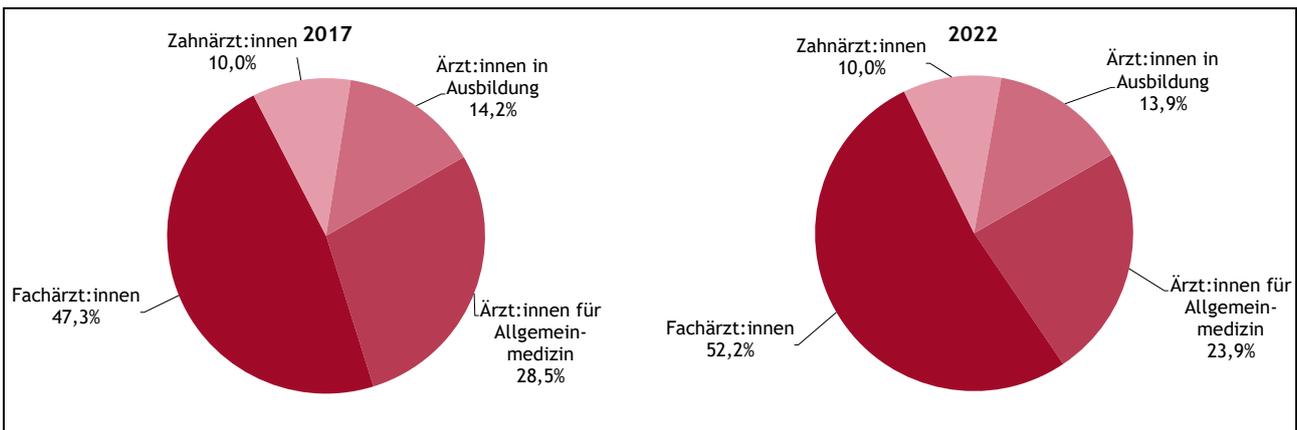
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anästhesiologie und Intensivmedizin	187	202	203	214	225	234
Augenheilkunde und Optometrie	67	71	78	77	80	83
Chirurgie inkl. Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	160	164	161	173	174	181
Gynäkologie, Geburtshilfe	128	129	135	142	144	147
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	41	43	46	49	49	54
Haut- und Geschlechtskrankheiten	57	60	64	64	67	70
Innere Medizin	286	293	304	323	350	374
Kinderheilkunde, -chirurgie, -psychiatrie	118	128	139	143	145	156
Lungenkrankheiten	27	27	27	29	30	30
Neurochirurgie	29	29	28	30	32	35
Neurologie	76	77	80	81	84	92
Orthopädie und orthopädische Chirurgie	83	98	105	115	140	153
physikalische Medizin, allg. Rehabilitation	16	17	17	20	22	24
plastische, ästhetische, rekonstruktive Chirurgie	21	20	21	24	29	28
Psychiatrie	124	127	131	130	136	141
Radiologie, Radioonkologie	103	108	111	116	112	116
Unfallchirurgie	119	121	116	118	117	117
Urologie	36	45	46	47	49	52
sonstige Fachrichtungen	107	113	116	118	118	124

Stand: Jänner des jeweiligen Jahres

Hinweise: inkl. Allgemeinmediziner:innen mit Fachausbildung; Mehrfachzählung durch die Zuordnung von Ärzt:innen mit mehreren Fachrichtungen zu den jeweiligen Fächern

Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.1.4 Berufsausübende Ärzt:innen nach Ausbildung im Vergleich 2017 und 2022



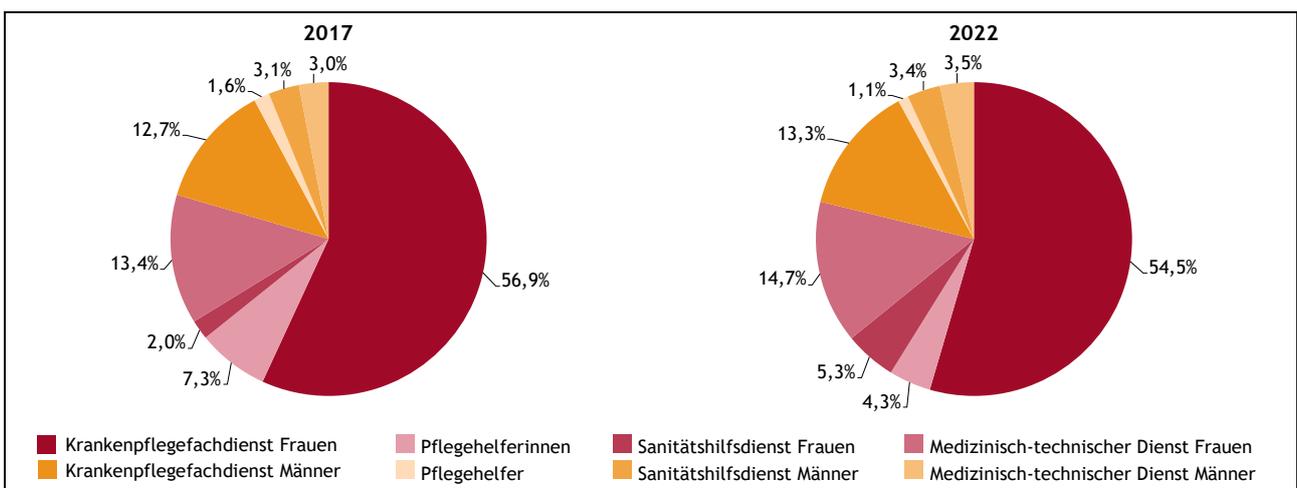
Stand: Jänner des jeweiligen Jahres
 Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.1.5 Nicht-ärztliches medizinisches Personal in Krankenanstalten nach Ausbildung

	2017			2022			VÄ gesamt zu 2017 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	5.933	4.720	1.213	6.315	4.978	1.337	+ 6,4
Krankenpflegefachdienst	4.126	3.373	753	4.279	3.442	837	+ 3,7
Pflegehelfer:innen	530	435	95	339	272	67	- 36,0
Sanitätshilfsdienst	305	119	186	548	334	214	+ 79,7
Medizinisch-techn. Dienst, Masseur:innen	972	793	179	1.149	930	219	+ 18,2
Pflegepersonal je Krankenhausbett	0,99			1,15			+ 16,9

Stand: Ende Dezember des Vorjahres
 Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.1.6 Nicht-ärztliches medizinisches Personal in Krankenanstalten nach Ausbildung und Geschlecht im Vergleich 2017 und 2022



Stand: Ende Dezember des Vorjahres
 Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.1.7 Berufsausübende Hebammen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	148	151	159	166	169	175
ausschließlich freipraktizierend	27	24	25	25	28	32
ausschließlich an Anstalten tätig	30	33	37	33	31	35
an Anstalten und freipraktizierend	91	94	97	108	110	108

Hinweise: inkl. karenzierte und teilzeitbeschäftigte Hebammen; Stand zum Jahresanfang

Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.1.8 Anstalten und systemisierte Betten in Krankenanstalten

	2017		2022		VÄ Betten zu 2017 in %
	Anstalten	Betten	Anstalten	Betten	
gesamt	32	5.207	32	5.061	- 2,8
allgemeine Krankenanstalten	8	3.264	8	3.117	- 4,5
Sonderkrankenanstalten, Genesungsheime	13	1.341	14	1.526	+ 13,8
Pflegeanstalten für chronisch Kranke	2	185	1	25	- 86,5
Sanatorien	9	417	9	393	- 5,8

Stand: Ende Dezember des Vorjahres

Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.1.9 Tatsächlich aufgestellte Betten in Krankenanstalten

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	5.029	4.948	4.891	4.840	4.656	4.480
allgemeine Krankenanstalten	3.143	3.035	2.938	2.882	2.705	2.646
Sonderkrankenanstalten, Genesungsheime	1.307	1.362	1.446	1.447	1.438	1.489
Pflegeanstalten für chronisch Kranke	182	182	182	182	182	22
Sanatorien	397	369	325	329	331	323
Rechtsträger						
Land	1.953	2.049	1.945	1.901	1.824	1.753
Gemeinden	644	460	476	480	435	472
Versicherungsanstalten	715	730	731	731	722	717
Geistliche Orden	748	740	731	716	661	673
Vereine, Stiftungen, Privatpersonen, und -gesellschaften	969	969	1008	1012	1014	910

Stand: Ende Dezember des Vorjahres

Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.1.10 Bettenbericht der Krankenanstalten

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bettenbelagstage	1.353.343	1.297.620	1.303.234	1.066.954	1.129.247	1.126.879
Spitalsentlassungen	214.804	209.513	191.294	160.050	166.353	169.563
im Spital Verstorbene	2.212	2.194	2.278	2.532	2.598	2.540
durchschn. Aufenthaltsdauer in Tagen	6,3	6,2	6,8	6,7	6,8	6,6

Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.1.11 Apotheken

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	126	128	125	128	134	136
öffentliche Apotheken	93	93	93	96	98	98
Anstaltsapotheken	2	2	2	2	2	5
Hausapotheken bei Ärztinnen und Ärzten	31	33	30	30	34	33

Stand: Ende Dezember des Vorjahres

Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.2 Geborene

11.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2022 wurden im Land Salzburg 5.453 Kinder lebendgeboren, davon waren 2.612 Mädchen und 2.841 Buben. Es gab 132 Zwillinge (2017: 174) und drei als Drilling geborene Babys. 8 Babys wurden 2022 tot geboren, um neun weniger als 2017.

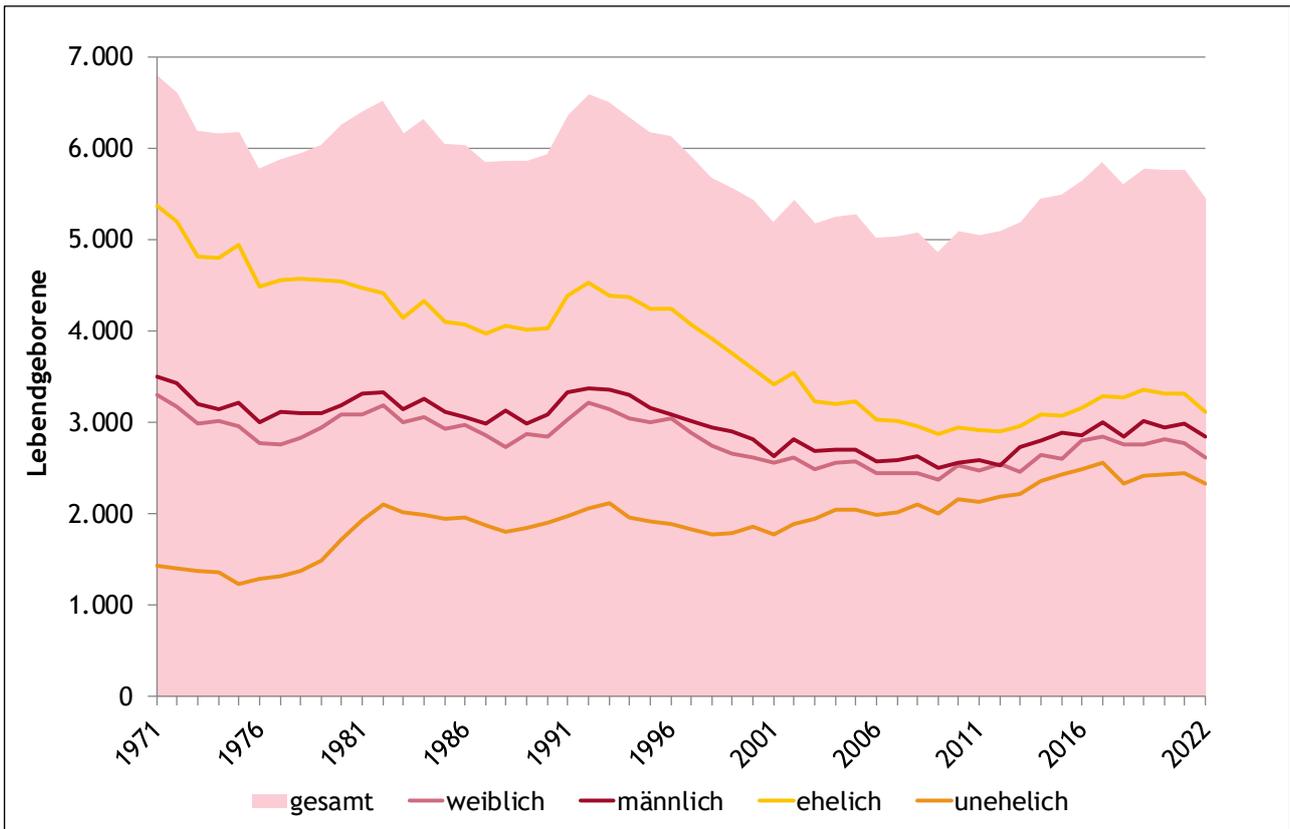
11.2.2 Eckzahlen der Lebendgeborenen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	5.846	5.600	5.780	5.756	5.755	5.453
Mädchen	2.838	2.752	2.765	2.810	2.767	2.612
Buben	3.008	2.848	3.015	2.946	2.988	2.841
nach Familienstand						
ehelich	3.290	3.269	3.359	3.321	3.315	3.116
unehelich	2.556	2.331	2.421	2.435	2.440	2.337
nach Alter der Mutter						
unter 20 Jahre	74	72	64	56	38	43
20 bis 24 Jahre	668	609	579	508	497	480
25 bis 29 Jahre	1.778	1.661	1.616	1.749	1.783	1.610
30 bis 34 Jahre	2.071	2.041	2.106	2.088	2.024	2.009
35 bis 39 Jahre	1.058	1.008	1.173	1.115	1.167	1.057
40 bis 44 Jahre	190	194	216	222	234	239
45 Jahre und älter	7	15	26	18	12	15
nach Geburtsgewicht						
unter 500 g	4	2	1	1	3	1
500 bis 999 g	20	23	12	18	22	19
1.000 bis 1.499 g	29	29	25	40	32	16
1.500 bis 1.999 g	60	66	65	68	70	39
2.000 bis 2.499 g	231	215	214	192	233	209
2.500 bis 2.999 g	941	974	931	939	943	913
3.000 bis 3.499 g	2.298	2.189	2.316	2.255	2.225	2.142
3.500 bis 3.999 g	1.734	1.616	1.699	1.731	1.698	1.648
4.000 bis 4.499.g	413	398	418	428	419	380
4.500 g und mehr	46	32	39	38	37	27
nach Körperlänge						
unter 40 cm	44	48	32	54	46	33
40 bis 44 cm	78	88	98	107	98	59
45 bis 49 cm	1.162	1.184	1.213	1.177	1.207	1.137
50 bis 54 cm	4.109	3.834	3.946	3.913	3.889	3.778
55 bis 59 cm	380	389	430	458	442	385
60 cm und mehr	3	1	1	1	0	2
nach Schwangerschaftsdauer						
bis unter 28 Wochen	21	27	8	19	20	20
28 bis 31 Wochen	44	21	39	52	43	18
32 bis 36 Wochen	334	344	339	307	326	273
37 bis 40 Wochen	4.555	4.379	4.564	4.566	4.532	4.359
41 Wochen und mehr	822	773	770	766	761	724
Einzelkind/Mehrlinge						
Einzelkind	5.672	5.427	5.603	5.583	5.587	5.318
Zwillinge	174	164	174	170	162	132
Drillinge	0	9	3	3	6	3

Hinweise: Seit 2015 werden auch im Ausland geborene Säuglinge erfasst (2017: 70 Kinder, 2018: 56, 2019: 60, 2020: 46, 2021: 73, 2022: 59). Angaben nach Geburtsgewicht und Körperlänge des Säuglings sowie zur Schwangerschaftsdauer liegen für diese Babys nicht vor.
Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

11.2.3 Lebendgeborene nach Geschlecht und Legitimation seit 1971

148



Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

11.2.4 Totgeborene nach Geschlecht und Familienstand

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	17	12	11	17	18	8
Mädchen	8	6	6	10	9	3
Buben	9	6	5	7	9	5
nach Familienstand						
ehelich	10	6	7	8	12	6
unehelich	7	6	4	9	6	2

Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

11.3 Gestorbene

11.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2022 verstarben im Land Salzburg 5.333 Personen, das sind um 14,0 % mehr als 2017. Die häufigsten Todesursachen waren im Jahr 2022 Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems (32,0 %) sowie bösartige und gutartige Neubildungen (23,8 %). Die hohe Anzahl der Sterbefälle aufgrund von Infektionskrankheiten im Jahr 2022 (413) ist auf die Corona-Pandemie zurückzuführen - 357 verstarben an bzw. mit COVID-19. Im Jahr 2022 waren 4.583 Personen bzw. 85,9 % zum Todeszeitpunkt 65 Jahre und älter, 870 Frauen und 404 Männer und damit 23,9 % der Gestorbenen erreichten ein Alter von 90 und mehr Jahren. Für 2017 errechnet sich dieser Anteil mit 21,4 %. Im Jahr 2022 verstarben neun Säuglinge (2017: 16) innerhalb des ersten Lebensjahres.

92 Personen begingen im Jahr 2022 Selbstmord, das ist mehr als im Schnitt der Jahre 2017 bis 2021. Betrachtet man den gesamten Zeitraum, setzten etwa drei Mal mehr Männer ihrem Leben selbst ein Ende als Frauen.

149

11.3.2 Gestorbene nach Geschlecht und Alter

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	4.677	4.626	4.731	5.194	5.331	5.333
unter 1 Jahr	19	15	9	12	16	9
1 bis 19 Jahre	18	15	22	18	12	15
20 bis 39 Jahre	78	63	63	65	79	73
40 bis 59 Jahre	372	398	391	393	392	357
60 bis 69 Jahre	547	547	560	573	663	624
70 bis 79 Jahre	1.013	1.017	1.018	1.102	1.227	1.107
80 bis 89 Jahre	1.605	1.500	1.577	1.810	1.803	1.874
90 Jahre und älter	1.025	1.071	1.091	1.221	1.139	1.274
Frauen	2.408	2.336	2.376	2.592	2.569	2.767
unter 1 Jahr	6	7	6	6	11	2
1 bis 19 Jahre	4	3	6	8	2	7
20 bis 39 Jahre	20	27	22	19	17	18
40 bis 59 Jahre	130	130	133	134	132	148
60 bis 69 Jahre	238	201	214	217	222	243
70 bis 79 Jahre	396	408	430	456	501	477
80 bis 89 Jahre	879	809	848	942	910	1.002
90 Jahre und älter	735	751	717	810	774	870
Männer	2.269	2.290	2.355	2.602	2.762	2.566
unter 1 Jahr	13	8	3	6	5	7
1 bis 19 Jahre	14	12	16	10	10	8
20 bis 39 Jahre	58	36	41	46	62	55
40 bis 59 Jahre	242	268	258	259	260	209
60 bis 69 Jahre	309	346	346	356	441	381
70 bis 79 Jahre	617	609	588	646	726	630
80 bis 89 Jahre	726	691	729	868	893	872
90 Jahre und älter	290	320	374	411	365	404

Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

11.3.3 Gestorbene nach Todesursachen

150

ICD-10-Klassifikation	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	4.677	4.626	4.731	5.194	5.331	5.333
infektiöse und parasitäre Krankheiten	65	59	70	425	570	413
davon COVID-19				368	500	357
bösartige und gutartige Neubildungen	1.091	1.164	1.197	1.201	1.238	1.269
Krankheiten des Blutes	10	13	24	18	20	25
Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	175	165	152	172	210	201
psychische Krankheiten	209	206	261	231	245	255
Krankheiten des Nervensystems	190	190	220	243	207	220
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	1.723	1.741	1.697	1.712	1.661	1.707
Krankheiten der Atmungsorgane	306	312	285	276	232	233
Krankheiten der Verdauungsorgane	149	142	157	180	196	182
Krankheiten der Haut und Unterhaut	6	4	7	3	4	5
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und Bindegewebes	32	23	24	26	27	19
Krankheiten des Urogenitalsystems	101	106	94	129	82	95
Komplikationen in Schwangerschaft, bei Geburt und im Wochenbett	0	1	1	0	0	0
perinatale Affektionen	12	6	8	10	8	6
angeborene Fehlbildungen	8	19	13	14	19	13
nichtklassifizierbare Symptome	249	187	189	211	295	359
Verletzungen und Vergiftungen	351	288	332	343	317	331

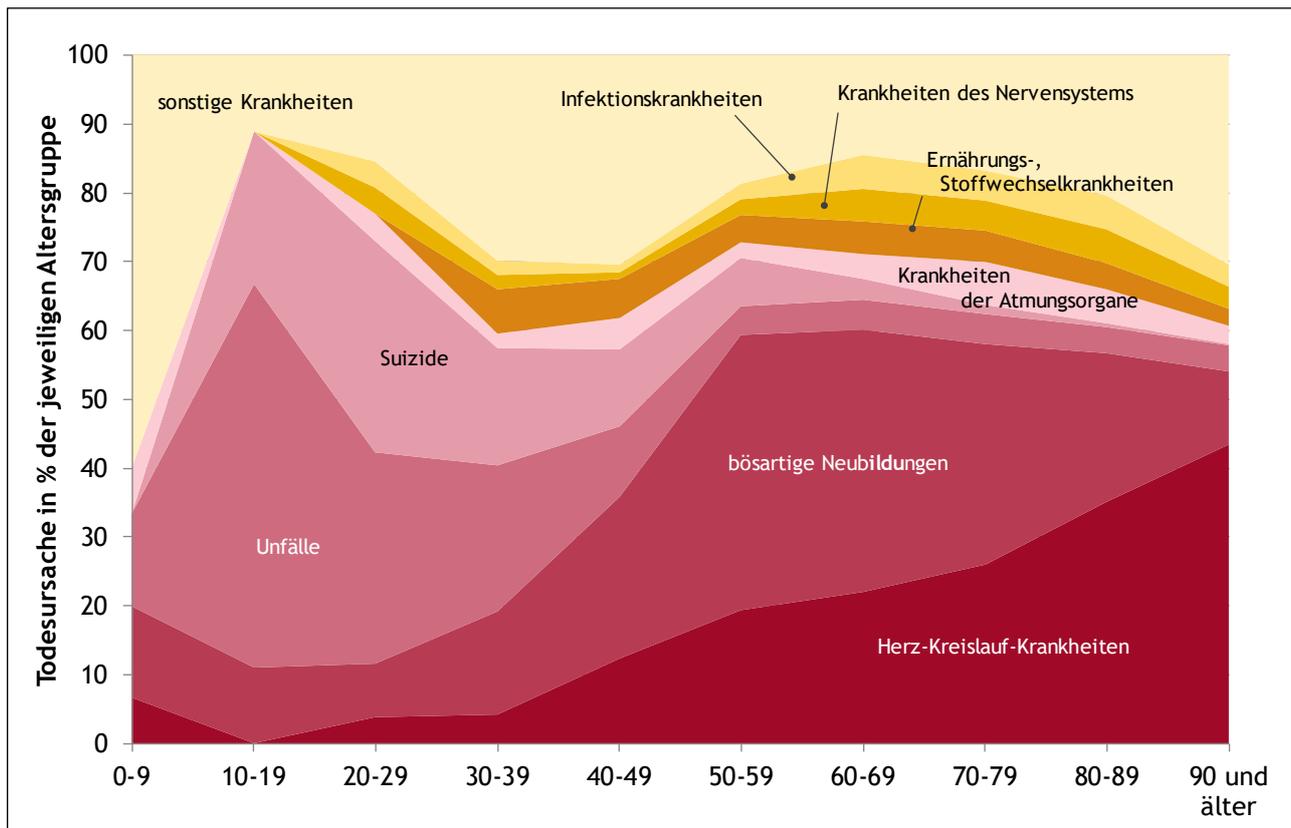
Quelle: Statistik Austria, Todesursachenstatistik

11.3.4 Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Alter 2022

ICD-10-Klassifikation	Frauen				Männer			
	bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 u. älter	bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 u. älter
gesamt	10	27	261	2.469	25	68	359	2.114
infektiöse und parasitäre Krankheiten	1	2	10	210	0	2	16	172
davon COVID-19	1	2	7	184	0	2	26	135
bösartige und gutartige Neubildungen	2	5	109	475	3	18	192	543
Krankheiten des Blutes	0	0	0	10	0	0	1	14
Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	0	2	10	87	0	3	26	86
psychische Krankheiten	0	1	4	158	0	2	14	81
Krankheiten des Nervensystems	0	0	9	102	1	2	18	95
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	0	1	44	880	0	9	131	690
Krankheiten der Atmungsorgane	1	0	12	104	0	3	13	106
Krankheiten der Verdauungsorgane	0	5	15	70	0	8	31	64
Krankheiten der Haut und Unterhaut	0	0	0	3	0	0	1	2
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und Bindegewebes	0	0	0	11	0	0	1	7
Krankheiten des Urogenitalsystems	0	1	3	52	0	0	2	37
Komplikationen in Schwangerschaft, bei Geburt und im Wochenbett	0	0	0	0	0	0	0	0
perinatale Affektionen	2	0	0	0	0	0	0	0
angeborene Fehlbildungen	0	0	6	3	0	1	1	1
nichtklassifizierbare Symptome	1	2	13	199	5	11	28	110
Verletzungen und Vergiftungen	3	8	26	105	20	26	49	106

Quelle: Statistik Austria, Todesursachenstatistik

11.3.5 Anteil ausgewählter Todesursachen nach Alter 2022



Quelle: Statistik Austria Todesursachenstatistik

11.3.6 Suizide nach Geschlecht und Alter

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	75	71	78	80	70	92
0 bis 24 Jahre	8	3	5	2	5	5
25 bis 44 Jahre	17	11	13	14	9	16
45 bis 64 Jahre	26	26	30	34	29	39
65 Jahre und älter	24	31	30	30	27	32
Frauen	25	14	20	18	8	23
0 bis 24 Jahre	1	0	0	0	0	1
25 bis 44 Jahre	4	3	2	1	0	3
45 bis 64 Jahre	11	5	10	10	5	12
65 Jahre und älter	9	6	8	7	3	7
Männer	50	57	58	62	62	69
0 bis 24 Jahre	7	3	5	2	5	4
25 bis 44 Jahre	13	8	11	13	9	13
45 bis 64 Jahre	15	21	20	24	24	27
65 Jahre und älter	15	25	22	23	24	25

Quelle: Statistik Austria, Todesursachenstatistik

11.3.7 Suizide nach Methode

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	75	71	78	80	70	92
Vergiften	10	3	6	4	5	11
Erhängen, Strangulierung, Ersticken	39	48	36	43	36	44
Ertrinken	6	1	1	4	2	4
Feuerwaffen, Explosionsstoffe	5	7	13	8	7	10
Rauch, Feuer und Flammen	0	0	0	1	0	0
schneidende und stechende Gegenstände	1	6	3	5	3	2
Sturz in die Tiefe	10	4	12	11	13	10
Überfahren lassen	4	2	4	1	2	7
sonstige nicht näher bezeichnete Weise	0	0	3	3	2	4

Quelle: Statistik Austria, Todesursachenstatistik

152

11.4 Erkrankungen, Arbeitsunfälle und Vorsorgeuntersuchungen

11.4.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2020 erkrankten 2.315 Personen an bösartigen Tumoren, das sind um 9,6 % weniger als 2015. Die meisten Tumore, nämlich 22,8 % wurden dabei an den Genitalorganen diagnostiziert.

Die durchschnittliche Dauer eines Krankenstandes im Jahr 2022 betrug 10,2 Tage, das sind um 1,1 Tage weniger als im Jahr 2017.

2022 gab es bei den Erwerbstätigen von Salzburger Betrieben 6.489 Arbeitsunfälle und 810 Wegunfälle, das sind um 19,4 bzw. 37,0 % weniger als im Jahr 2017. Bei 392 Personen wurde eine anerkannte Berufskrankheit diagnostiziert, davon waren 65,1 % Frauen. Die häufigste Berufskrankheit waren mit 313 Fällen (79,8 %) Infektionskrankheiten - dazu gehört auch COVID-19.

81.824 Personen gingen im Jahr 2022 zu einer Vorsorgeuntersuchung, das sind um 22,4 % mehr als 2017, jedoch um 1,7 % weniger als 2021.

11.4.2 Lokalisation bösartiger Neubildungen

	2015			2020			VÄ gesamt zu 2015 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
bösartige Neubildungen gesamt	2.560	1.188	1.372	2.315	1.123	1.192	- 9,6
Lippe, Mundhöhle und Rachen	89	17	72	62	18	44	- 30,3
Verdauungsorgane	616	292	324	493	196	297	- 20,0
Atmungsorgane und sonstige intrathorakale Organe	265	92	173	235	113	122	- 11,3
Knochen und Gelenksknorpel	6	3	3	4	1	3	- 33,3
Haut	136	60	76	68	32	36	- 50,0
Mesotheliales Gewebe, Weichteilgewebe	25	10	15	27	10	17	+ 8,0
Brustdrüse	294	293	1	372	369	3	+ 26,5
Genitalorgane	548	150	398	527	144	383	- 3,8
Harnorgane	182	58	124	152	50	102	- 16,5
Auge, Gehirn und sonstige Teile des ZNS	48	26	22	62	24	38	+ 29,2
Schilddrüse und sonst. endokr. Drüsen	70	49	21	64	40	24	- 8,6
ungenau bezeichnete, sekundäre und nicht näher bezeichnete Lokalisationen	40	26	14	41	19	22	+ 2,5
lymphatisches, blutbildendes und verwandtes Gewebe	241	112	129	208	107	101	- 13,7

Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.4.3 Spitalsentlassungen nach Hauptdiagnose (Lokalisation)

	2017			2022			VÄ gesamt zu 2017 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	214.804	112.612	102.192	166.519	86.252	80.267	- 22,5
Schädel, Gehirn, Nervensystem	25.813	12.933	12.880	20.772	10.145	10.627	- 19,5
Hals, obere Luftwege, Ohr	8.708	3.637	5.071	6.054	2.667	3.387	- 30,5
Auge	15.529	8.643	6.886	11.386	6.349	5.037	- 26,7
Mund, Kiefer, Gesicht	1.631	835	796	1.377	630	747	- 15,6
Lunge, Thoraxwand	10.600	4.508	6.092	7.095	3.023	4.072	- 33,1
Herz, Aorta, Kreislaufsystem	15.373	6.287	9.086	13.734	5.296	8.438	- 10,7
Gefäße	4.471	2.281	2.190	3.176	1.664	1.512	- 29,0
Verdauungsorgane	26.332	11.939	14.393	19.636	8.879	10.757	- 25,4
Harnblase, Niere, Harnwege	6.801	2.780	4.021	6.112	2.411	3.701	- 10,1
weibl. und männl. Genitalorgane	9.706	6.145	3.561	8.397	4.816	3.581	- 13,5
Schwangerschaft, Geburt	8.386	8.386	0	7.449	7.449	0	- 11,2
fetale Schädigungen	927	418	509	781	346	435	- 15,7
Bewegungsapparat	20.735	11.344	9.391	17.505	9.378	8.127	- 15,6
Verletzungen	16.677	8.058	8.619	13.909	6.826	7.083	- 16,6
Infektionen	2.715	1.414	1.301	2.540	1.253	1.287	- 6,4
Erkrankungen des Blutes	6.546	2.814	3.732	2.599	1.311	1.288	- 60,3
Drüsen und Stoffwechsel	4.729	2.726	2.003	4.192	2.443	1.749	- 11,4
Mamma, Haut, Kollagenosen	14.118	10.037	4.081	8.111	5.251	2.860	- 42,5
psychische Störungen	10.902	5.362	5.540	7.619	3.951	3.668	- 30,1
Vergiftungen und tox. Wirkungen	706	390	316	559	340	219	- 20,8
Anomalien, unspezifische Befunde, Komplikationen, äußere Einflüsse, sonstige Anlässe	3.399	1.675	1.724	3.516	1.824	1.692	+ 3,4

Quelle: Statistik Austria, Spitalsentlassungsstatistik

153

11.4.4 Krankenstandsfälle und -dauer nach Geschlecht

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Krankenstandsfälle	238.982	257.220	267.339	213.641	233.746	321.204
Frauen	114.583	121.918	126.469	100.964	108.201	152.790
Männer	124.399	135.302	140.870	112.677	125.545	168.414
Krankenstandstage	2.707.306	2.874.582	2.900.934	2.735.502	2.765.008	3.271.483
Frauen	1.293.009	1.347.560	1.365.837	1.285.828	1.304.327	1.550.987
Männer	1.414.297	1.527.022	1.535.097	1.449.674	1.460.681	1.720.496
durchschnittliche Krankenstands- dauer in Tagen	11,3	11,2	10,9	12,8	11,8	10,2
Frauen	11,3	11,1	10,8	12,7	12,1	10,2
Männer	11,4	11,3	10,9	12,9	11,6	10,2

Hinweis: Versicherte bei der Salzburger Gebietskrankenkasse

Quelle: Salzburger Gebietskrankenkasse

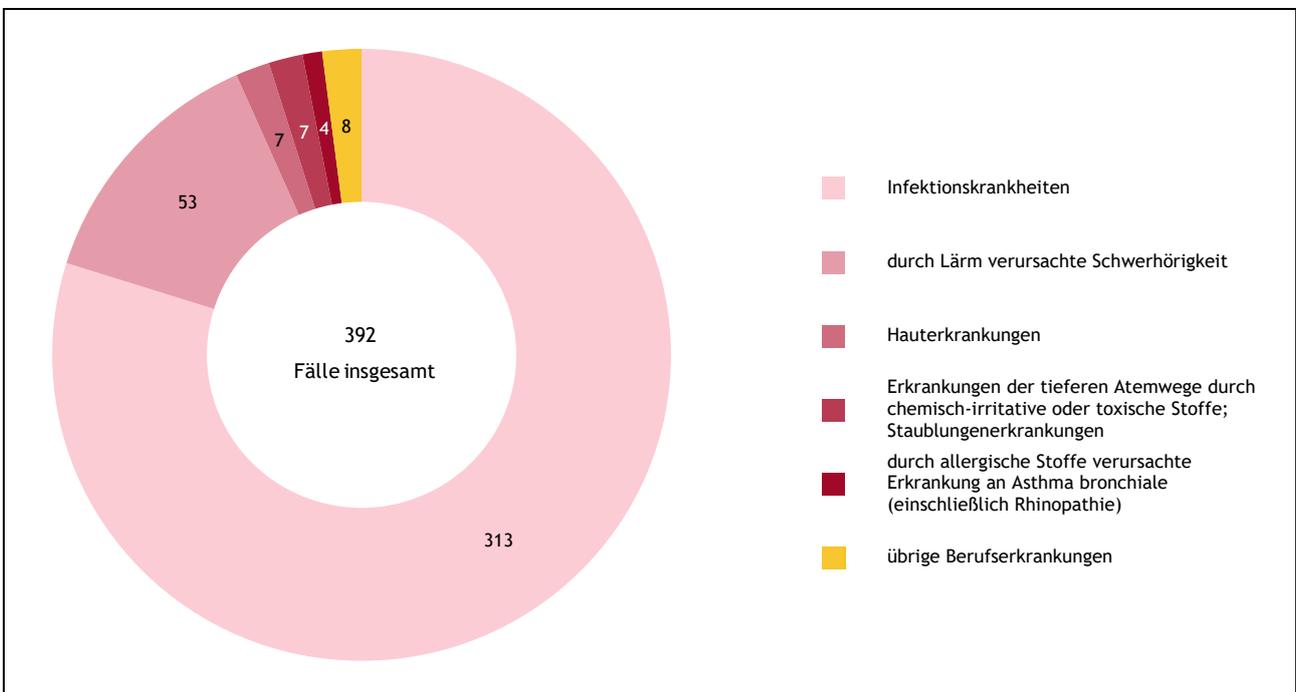
11.4.5 Anerkannte Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten nach Geschlecht

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Arbeitsunfälle	8.097	8.217	7.759	5.797	6.361	6.489
Frauen	2.263	2.223	1.862	1.349	1.364	1.426
Männer	5.834	5.994	5.897	4.448	4.997	5.063
Wegunfälle	1.051	994	1.054	706	797	810
Frauen	565	525	531	354	404	373
Männer	486	469	523	352	393	437
Berufskrankheiten	87	76	80	60	386	392
Frauen	17	13	5	8	235	255
Männer	70	63	75	52	151	137

Hinweis: Erwerbstätige; Sitz des Betriebes ist das Bundesland Salzburg
 Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt

154

11.4.6 Anerkannte Berufskrankheiten nach Krankheitsart 2022



Hinweis: Erwerbstätige; Sitz des Betriebes ist das Bundesland Salzburg
 Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt

11.4.7 Vorsorgeuntersuchungen nach Geschlecht

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	66.836	68.973	74.984	69.452	83.239	81.824
Frauen	36.441	38.007	41.180	38.403	46.391	45.579
Männer	30.395	30.966	33.804	31.049	36.848	36.245

Hinweis: allgemeines Basisprogramm ohne gynäkologische Vorsorgeuntersuchungen
 Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

11.5 Definitionen

Bettenbelagstage

Summe aller Tage, die Patientinnen und Patienten in einer Abteilung bzw. auf einer Fachstation einer Krankenanstalt verbringen (Mitternachtsstand).

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer

Diese errechnet sich durch Bettenbelagstage / Spitalsentlassungen.

Gestorbene Säuglinge

Säuglinge, die im ersten Lebensjahr verstorben sind (ohne Totgeborene)

ICD-10 Klassifikation

Die internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (International Statistical Classification of Disease and Related Health Problems) ist das gängige Diagnoseklassifikationssystem der Medizin, das von der WHO (Weltgesundheitsorganisation) herausgegeben wird. Die derzeit gültige Version ist ICD-10.

Krankenstandsfälle

Beinhaltet Krankenstandsfälle von Erwerbstätigen und Arbeitslosen

Schwangerschaftsdauer

Angefangene Wochen der Schwangerschaft

Systemisierte Betten

Anzahl der Betten einer Krankenanstalt, die durch sanitätsbehördliche Bewilligung festgelegt ist.

Tatsächlich aufgestellte Betten

Anzahl der Betten, die einer Abteilung oder Fachstation einer Krankenanstalt mindestens sechs Monate im Jahr zur Verfügung stehen.

Totgeborene

Entsprechend den WHO-Richtlinien gilt ein Säugling mit einem Geburtsgewicht von über 500 g, bei dem nach dem vollständigen Austritt aus dem Mutterleib keine Lebenszeichen erkennbar sind, als totgeboren oder während der Geburt verstorben.

Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 g gelten als Fehlgeburten und werden nicht beurkundet.

ZNS

Zentrales Nervensystem



12 Soziale Sicherheit und Kriminalität

12.1 Soziale Sicherheit	158
12.1.1 Das Wichtigste in Kürze	158
12.1.2 Sozialunterstützung / Bedarfsorientierte Mindestsicherung	158
12.1.3 Sozialunterstützungs- bzw. Mindestsicherungsbeziehende nach Geschlecht, Alter und Staatsbürgerschaft	159
12.1.4 Eckzahlen zu Senioren(pflege)heimen	159
12.1.5 Pflegegeldbeziehende nach Pflegegeldstufen	160
12.1.6 Mobil betreute Personen nach Betreuungsform und Alter	160
12.1.7 Verteilung der mobil betreuten Personen nach Alter 2022	160
12.1.8 Eckzahlen zu begünstigten Behinderten in der Arbeitswelt	161
12.1.9 Begünstigte Behinderte nach Geschlecht seit 2002	161
12.1.10 Minderjährige in Erziehungshilfen nach Betreuungsart	162
12.1.11 Eckzahlen der Drogenberatung	162
12.1.12 Eckzahlen zu Frauenhäusern und Wegweisungen	162
12.2 Kriminalität	163
12.2.1 Das Wichtigste in Kürze	163
12.2.2 Ausgewählte strafbare Handlungen, geklärte Fälle und Aufklärungsquote	163
12.2.3 Opfer ausgewählter strafbarer Handlungen nach Geschlecht	164
12.2.4 Ermittelte Tatverdächtige ausgewählter strafbarer Handlungen nach Geschlecht	164
12.2.5 Ermittelte Tatverdächtige ausgewählter strafbarer Handlungen nach Alter und Staatsbürgerschaft 2021	164
12.2.6 Angezeigte und geklärte Fälle sowie ermittelte Tatverdächtige ausgewählter strafbarer Handlungen 2021	165
12.2.7 Verurteilungen zu ausgewählten strafbaren Handlungen nach Geschlecht	165
12.3 Definitionen	166

12.1 Soziale Sicherheit

12.1.1 Das Wichtigste in Kürze

4.600 Personen in 2.970 Bedarfsgemeinschaften wurden 2022 in Salzburg im Zuge der Sozialunterstützung mit insgesamt 32,7 Mio. € (Nettoaufwand) unterstützt.

Es gab im Land Salzburg per Jahresende 2022 73 Senioren(pflege)heime mit 5.025 Heimplätzen, die von 4.205 Personen bewohnt wurden. 72,7 % davon waren Frauen und 77,9 % mindestens 80 Jahre alt.

26.613 Salzburger:innen erhielten mit Stichtag 31. Dezember 2021 Pflegegeld. Fast die Hälfte davon waren Pflegegeldbezieher:innen der Stufe 1 oder 2, was einem durchschnittlichen Pflegebedarf von 65 bis 120 Stunden pro Monat entspricht. 499 Personen bezogen Pflegegeld der Stufe 7, waren also von ständiger Betreuung abhängig und konnten weder Arme noch Beine funktionell bewegen.

2022 wurden 2.868 Personen durch Hauskrankenpflege und 3.587 Personen durch eine Haushaltshilfe unterstützt. Gegenüber 2017 bedeutet das eine Zunahme um 7,9 % bei der Hauskrankenpflege bzw. 8,0 % bei der Haushaltshilfe.

5.913 beeinträchtigte Salzburger:innen waren zu Jahresanfang 2022 als begünstigte Behinderte registriert, davon kamen 3.305 einer Beschäftigung nach. Das entsprach einer Beschäftigungsquote von 55,9 %. 2017 lag diese noch bei 67,7 %. In der Verschreibungsperiode 2020 gab es im Land Salzburg 1.719 Dienstgeber:innen, die gesetzlich zur Beschäftigung von insgesamt 7.174 beeinträchtigten Personen verpflichtet waren. Nur rund jeder sechste (295 bzw. 17,2 %) erfüllte diese Pflicht. Mit 3.589 gab es de facto gleich viele besetzte wie offene Stellen (3.585).

2022 wurden 88 Frauen zusammen mit 111 Kindern in den zwei Salzburger Frauenhäusern aufgenommen. Diese wurden für durchschnittlich 139 Tage untergebracht. Außerdem mussten im Jahr 2022 840 Wegweisungen und Betretungsverbote ausgesprochen bzw. verhängt werden.

12.1.2 Sozialunterstützung / Bedarfsorientierte Mindestsicherung

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
unterstützte Bedarfsgemeinschaften	5.152	4.817	4.401	4.124	3.399	2.970
Alleinlebende	3.495	3.244	2.994	2.806	2.309	2.077
Alleinerziehende	767	708	680	621	581	535
in Partnerschaft	890	864	726	697	509	358
Nettoaufwand Sozialunterstützung / Bedarfsorientierte Mindestsicherung in 1.000 €	42.710	40.702	37.540	37.456	33.045	32.721

Hinweis: seit 1.1.2021 Sozialunterstützung, davor Bedarfsorientierte Mindestsicherung
Quelle: Land Salzburg

12.1.3 Sozialunterstützungs- bzw. Mindestsicherungsbeziehende nach Geschlecht, Alter und Staatsbürgerschaft

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
insgesamt	8.873	8.426	7.627	7.150	5.503	4.600
Frauen	4.588	4.414	4.065	3.809	2.909	2.458
Männer	4.285	4.012	3.562	3.341	2.594	2.142
nach Alter						
bis 20 Jahre	3.147	3.048	2.768	2.599	1.825	1.434
21 bis 30 Jahre	1.299	1.162	1.015	889	725	615
31 bis 40 Jahre	1.410	1.307	1.162	1.140	951	775
41 bis 50 Jahre	1.047	993	874	825	684	578
51 bis 60 Jahre	1.005	953	888	846	704	607
61 bis 70 Jahre	613	599	564	525	377	358
71 Jahre und älter	351	365	356	326	237	234
nach Staatsbürgerschaft						
Österreich	4.666	4.250	3.808	3.565	2.697	2.399
Ausland	4.207	4.176	3.817	3.585	2.806	2.201
unterstützte Personen in Senioren(pflege)heimen	3.472	4.390	4.568	4.526	4.454	4.308

Hinweis: seit 1.1.2021 Sozialunterstützung, davor Bedarfsorientierte Mindestsicherung

Quelle: Land Salzburg

159

12.1.4 Eckzahlen zu Senioren(pflege)heimen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Heime	72	72	73	73	73	73
Heimplätze	5.046	5.140	5.041	5.054	5.026	5.025
Bewohner:innen gesamt	4.835	4.832	4.721	4.490	4.530	4.205
Frauen	3.530	3.526	3.433	3.265	3.326	3.058
Männer	1.305	1.306	1.288	1.225	1.204	1.147
nach Alter						
bis 59 Jahre	101	85	84	65	64	60
60 bis 69 Jahre	272	259	271	254	265	233
70 bis 79 Jahre	820	875	846	747	722	636
80 Jahre und älter	3.642	3.613	3.520	3.424	3.479	3.276
nach Bezug von Pflegegeld						
ohne Bezug von Pflegegeld	44	33	20	20	20	9
Pflegegeldstufe 1 bis 3	1.819	1.771	1.646	1.559	1.529	1.347
Pflegegeldstufe 4 bis 7	2.972	3.028	3.055	2.911	2.981	2.849

Hinweis: Stichtag jeweils 31. Dezember; ohne Gunther-Ladurner-Pflegezentrum

Quelle: Land Salzburg

12.1.5 Pflegegeldbeziehende nach Pflegegeldstufen

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
gesamt	25.726	26.098	26.325	26.687	26.443	26.613
Stufe 1	6.878	7.086	7.433	7.688	7.684	7.626
Stufe 2	6.098	5.818	5.577	5.461	5.310	5.413
Stufe 3	5.377	5.652	5.710	5.706	5.793	5.736
Stufe 4	3.011	3.115	3.214	3.371	3.306	3.350
Stufe 5	2.828	2.891	2.864	2.946	2.837	2.944
Stufe 6	1.041	1.018	1.033	1.037	1.038	1.045
Stufe 7	493	518	494	478	475	499

Stand: Stichtag jeweils 31. Dezember

Quelle: Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Österreichische Pflegevorsorgeberichte

160

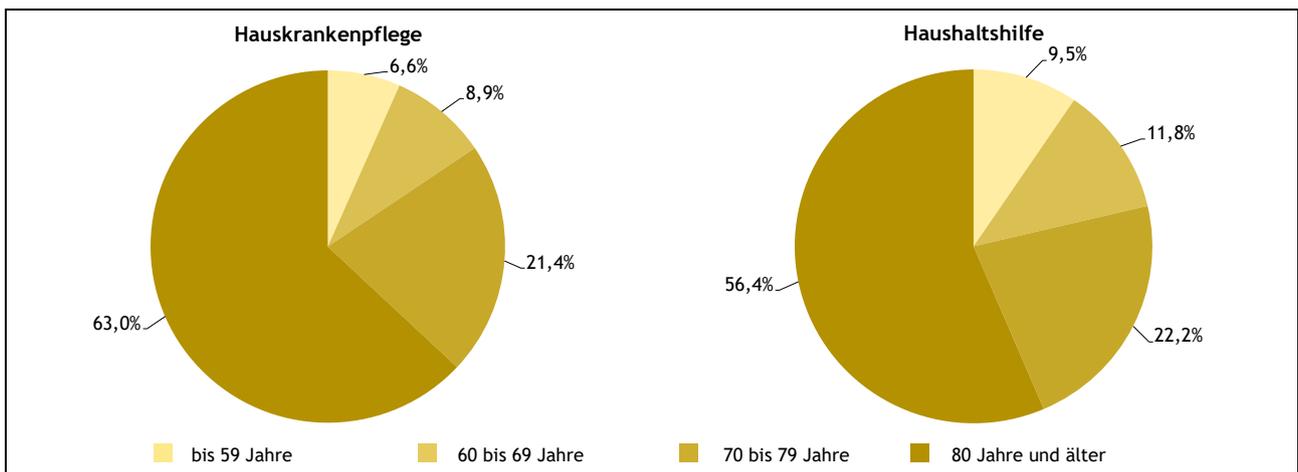
12.1.6 Mobil betreute Personen nach Betreuungsform und Alter

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Hauskrankenpflege	2.658	2.818	2.893	2.856	2.870	2.868
bis 59 Jahre	216	230	230	215	210	190
60 bis 69 Jahre	254	278	257	258	268	256
70 bis 79 Jahre	653	680	686	647	648	615
80 Jahre und älter	1.535	1.630	1.720	1.736	1.745	1.807
Haushaltshilfe	3.320	3.476	3.593	3.586	3.629	3.587
bis 59 Jahre	468	469	447	405	380	341
60 bis 69 Jahre	372	405	411	420	434	424
70 bis 79 Jahre	861	906	895	874	869	798
80 Jahre und älter	1.619	1.696	1.841	1.887	1.946	2.024

Hinweise: Betreute Personen im Jahresdurchschnitt; aufgrund von Rundungsdifferenzen stimmen Gesamtwerte und Summen nach Altersgruppen nicht immer überein.

Quelle: Land Salzburg

12.1.7 Verteilung der mobil betreuten Personen nach Alter 2022



Quelle: Land Salzburg

12.1.8 Eckzahlen zu begünstigten Behinderten in der Arbeitswelt

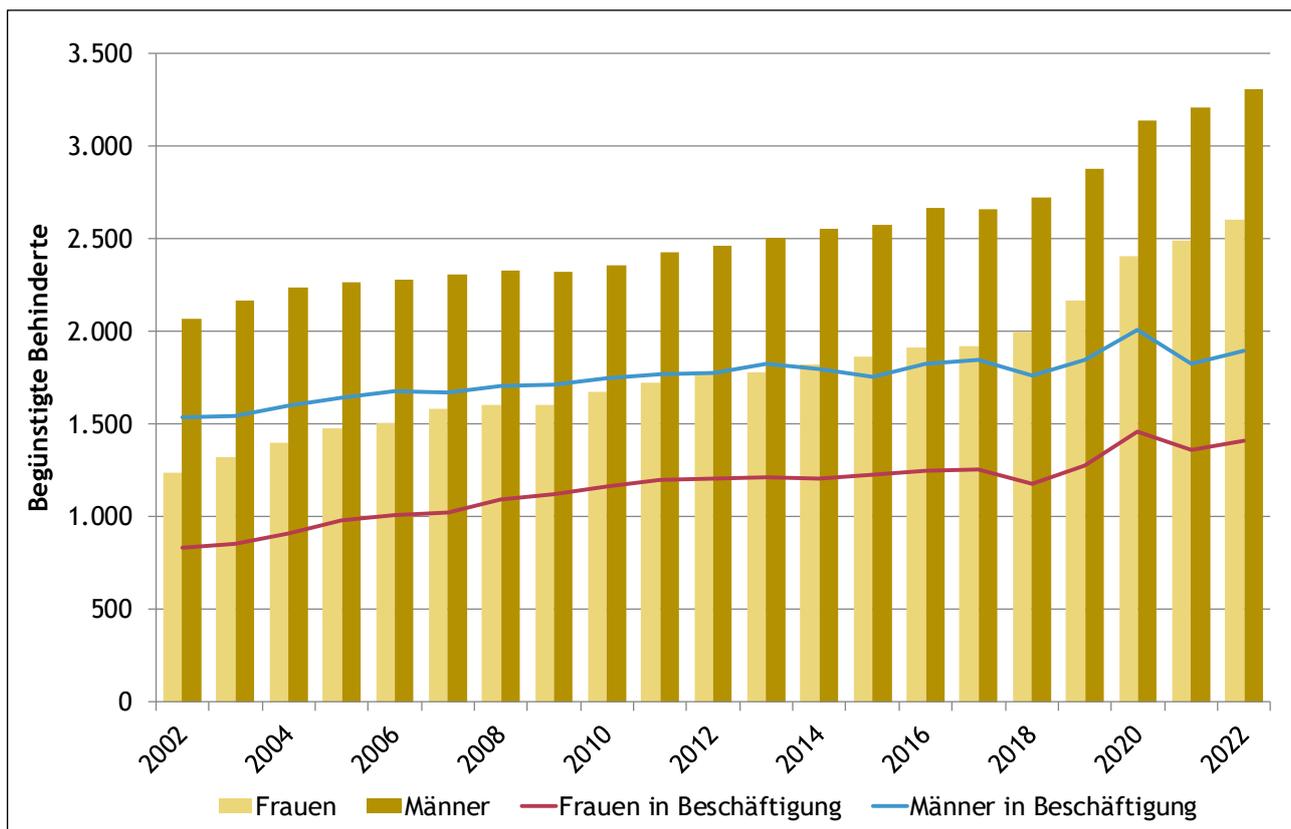
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
begünstigte Behinderte	4.583	4.723	5.044	5.543	5.701	5.913
Frauen	1.922	1.997	2.166	2.405	2.490	2.602
Männer	2.661	2.726	2.878	3.138	3.211	3.311
begünstigte Behinderte in Beschäftigung	3.103	2.941	3.125	3.473	3.188	3.305
Frauen	1.253	1.177	1.278	1.461	1.359	1.410
Männer	1.850	1.764	1.847	2.012	1.829	1.895
Beschäftigungsquote in %	67,7	62,3	62,0	62,7	55,9	55,9
einstellungspflichtige Dienstgeber:innen	1.674	1.700	1.739	1.719	-	-
Beschäftigungspflicht erfüllt	246	271	303	295	-	-
Beschäftigungspflicht nicht erfüllt	1.428	1.429	1.436	1.424	-	-
Pflichtstellen gesamt	7.029	6.967	7.054	7.174	-	-
besetzte Pflichtstellen	3.258	3.364	3.542	3.589	-	-
offene Pflichtstellen	3.771	3.603	3.512	3.585	-	-

Stand/Stichtage: begünstigte Behinderte: 31. Dezember des Vorjahres

Hinweis: Daten der einstellungspflichtigen Dienstgeberinnen und Dienstgeber sowie Pflichtstellen für 2021 und 2022 noch nicht verfügbar
 Quellen: Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz; Land Salzburg

161

12.1.9 Begünstigte Behinderte nach Geschlecht seit 2002



Quelle: Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

12.1.10 Minderjährige in Erziehungshilfen nach Betreuungsart

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	2.347	2.351	2.284	2.462	2.662	2.728
Unterstützung zur Erziehung	1.719	1.752	1.722	1.799	2.007	2.091
Volle Erziehung	489	477	434	434	433	432
Pflegekinder	275	263	254	254	247	230
Nettoaufwand in 1.000 €	39.268	40.889	39.612	45.615	45.292	47.059

Hinweis: Durch Mehrfachzählungen (mehrere Erziehungshilfen je Kind) innerhalb der Unterstützung zur Erziehung und der vollen Erziehung stimmen die Gesamtzahlen nicht mit den Summen überein.

Der Nettoaufwand bezieht sich auf die gesamte Kinder- und Jugendhilfe.

Quelle: Land Salzburg

162

12.1.11 Eckzahlen der Drogenberatung

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Klient:innen	575	616	701	663	665	644
Zugänge	349	347	373	339	327	310
SMG-Begutachtungen	368	366	332	207	143	142
drogenbezogene Todesfälle	8	4	5	5	10	-

Hinweis: Daten der drogenbezogenen Todesfälle für 2022 noch nicht verfügbar

Quelle: Land Salzburg

12.1.12 Eckzahlen zu Frauenhäusern und Wegweisungen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Aufnahmen in Frauenhäuser	123	131	111	90	112	88
mitaufgenommene Kinder	114	113	104	88	88	111
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	87	72	80	86	80	139
ausgesprochene Wegweisungen, Betretungsverbote	488	524	555	644	856	840

Quellen: Land Salzburg; Gewaltschutzzentrum Salzburg

12.2 Kriminalität

12.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2021 wurden in Salzburg 25.802 Straftaten zur Anzeige gebracht, um 7.366 bzw. 22,2 % weniger als 2016. Es konnten 18.219 Tatverdächtige ermittelt und 15.339 Delikte geklärt werden, was einer Aufklärungsquote von 59,4 % entspricht.

13.806 angezeigte Delikte (53,5 % aller strafbaren Handlungen) richteten sich gegen fremdes Vermögen wie etwa Diebstahl, Einbruch oder Sachbeschädigung. 4.686 angezeigte Vergehen und Verbrechen (18,2 %) richteten sich gegen Leib und Leben (hauptsächlich Körperverletzung und fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr), 1.957 (7,6 %) gegen die Freiheit (gefährliche Drohung, Nötigung, Stalking etc.) und 383 (1,5 %) gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung (Kinderpornografie, sexuelle Belästigung, Vergewaltigung etc.). Vor allem strafbare Handlungen gegen die Freiheit konnten mit einer Quote von 93,3 % sehr häufig aufgeklärt werden. Auch bei angezeigten Fällen, die sich gegen Leib und Leben (88,7 %) bzw. gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung (85,6 %) richteten, konnten rund vier von fünf Tatverdächtigen ermittelt werden. Bei Delikten gegen fremdes Vermögen konnten dagegen nur in rund jedem dritten Fall (36,9 %) die Schuldigen überführt werden.

78,7 % der 18.219 im Jahr 2021 ermittelten Tatverdächtigen waren Männer, bei strafbaren Handlungen gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung waren es sogar 96,3 %. 642 Tatverdächtige (3,5 %) waren zum Tatzeitpunkt noch unter 14 Jahre alt und somit strafunmündig, 2.039 weitere Tatverdächtige (11,2 %) waren unter 18 Jahre alt und 1.749 (9,6 %) 18 bis unter 21 Jahre alt und unterlagen damit dem Jugendstrafrecht.

1.910 Verurteilungen wurden 2022 an einem Salzburger Gericht rechtskräftig ausgesprochen, 3,3 % weniger als fünf Jahre zuvor.

Die Zahlen der Opfer von Raub bzw. Mord und Totschlag stiegen 2022 im Vergleich zu 2017 mit einem Plus von 62,2 bzw. 56,3 stark an, die Zahl der Opfer von beharrlicher Verfolgung („Stalking“) ist um 20,5 % zurück gegangen.

12.2.2 Ausgewählte strafbare Handlungen, geklärte Fälle und Aufklärungsquote

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
angezeigte strafbare Handlungen gesamt	33.168	32.374	31.927	33.007	28.083	25.802
darunter						
gegen Leib und Leben	6.535	6.740	6.314	6.225	5.420	4.686
gegen die Freiheit	1.562	1.699	1.701	1.900	1.823	1.957
gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung	331	346	371	395	375	383
gegen fremdes Vermögen	19.733	18.560	18.341	18.525	15.244	13.803
geklärte Fälle gesamt	16.057	16.915	17.244	18.084	15.945	15.339
darunter						
gegen Leib und Leben	5.461	5.671	5.421	5.383	4.691	4.201
gegen die Freiheit	1.435	1.599	1.581	1.776	1.715	1.826
gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung	250	265	298	337	317	328
gegen fremdes Vermögen	5.520	5.754	6.196	5.993	5.091	5.091
Aufklärungsquote in Prozent gesamt	48,4	52,2	54,0	54,8	56,8	59,4
darunter						
gegen Leib und Leben	83,6	84,1	85,9	86,5	86,5	89,7
gegen die Freiheit	91,9	94,1	92,9	93,5	94,1	93,3
gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung	75,5	76,6	80,3	85,3	84,5	85,6
gegen fremdes Vermögen	28,0	31,0	33,8	32,4	33,4	36,9

Quelle: Bundesministerium für Inneres

12.2.3 Opfer ausgewählter strafbarer Handlungen nach Geschlecht

	2017			2022			VÄ gesamt zu 2017 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Körperverletzung	3.152	927	2.225	3.622	1094	2.528	+ 14,9
Raub	119	34	85	193	42	151	+ 62,2
Mord, Totschlag	16	6	10	25	5	20	+ 56,3
Freiheitsentziehung, Entführung	37	29	8	57	40	17	+ 54,1
Nötigung, gefährliche Drohung	1.734	745	989	2.080	902	1.178	+ 20,0
beharrliche Verfolgung ("Stalking")	166	134	32	132	106	26	- 20,5
Vergewaltigung, geschlechtliche Nötigung	79	74	5	120	109	11	+ 51,9
sexueller Missbrauch von Minderjährigen/Unmündigen	45	34	11	48	35	13	+ 6,7

164

Quelle: Bundesministerium für Inneres

12.2.4 Ermittelte Tatverdächtige ausgewählter strafbarer Handlungen nach Geschlecht

	2016			2021			VÄ gesamt zu 2016 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	18.087	3.377	14.710	18.219	3.877	14.342	+ 0,7
darunter							
gegen Leib und Leben	6.894	1.451	5.443	4.941	1.131	3.810	- 28,3
gegen die Freiheit	1.762	175	1587	1.914	295	1.619	+ 8,6
gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung	271	5	266	356	13	343	+ 31,4
gegen fremdes Vermögen	7.008	1.349	5.659	6.864	1.650	5.214	- 2,1

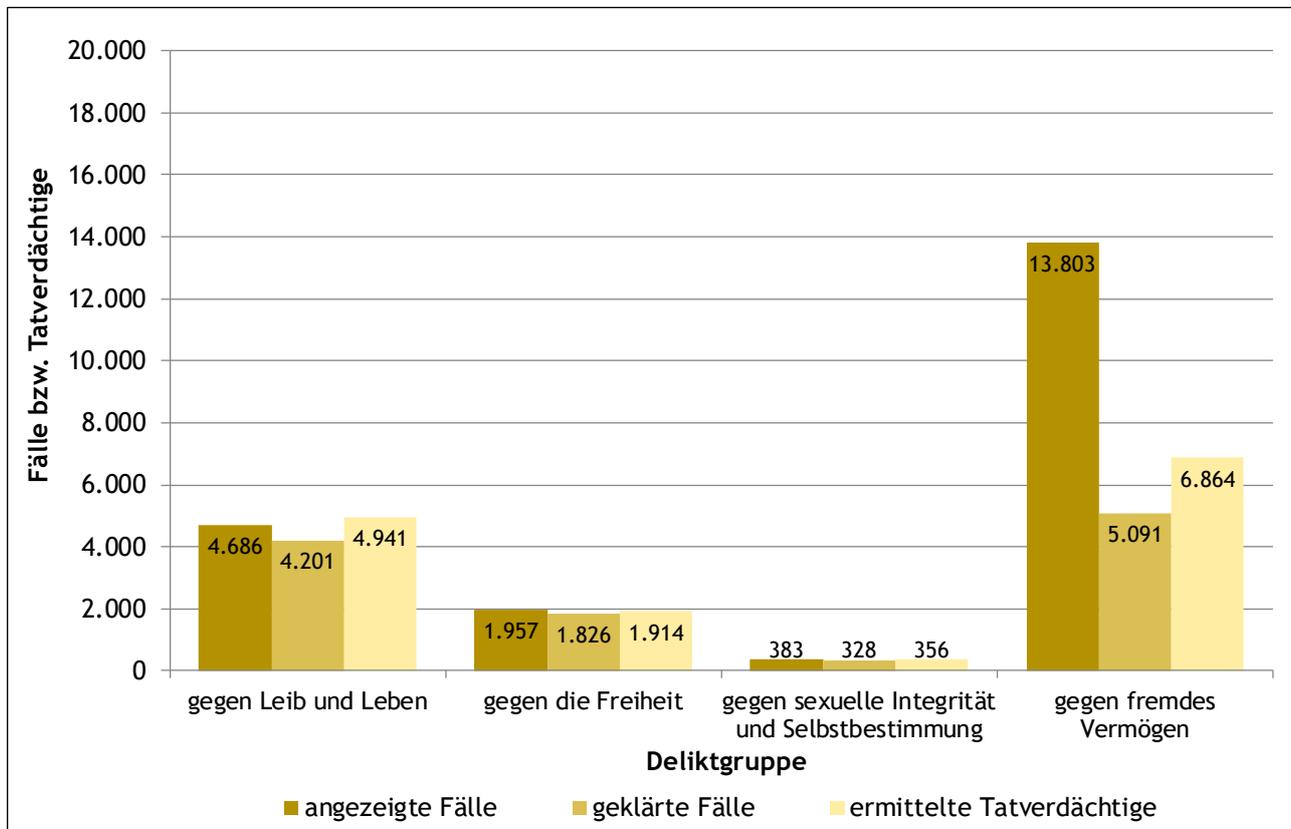
Quelle: Bundesministerium für Inneres

12.2.5 Ermittelte Tatverdächtige ausgewählter strafbarer Handlungen nach Alter und Staatsbürgerschaft 2021

	gesamt	Alter in Jahren							ausländische Tatverdächtige
		unter 10	10 bis unter 14	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 bis unter 40	40 und älter	
gesamt	18.219	40	602	2.039	1.749	1.995	6.373	5.421	7.146
darunter									
gegen Leib und Leben	4.941	13	96	420	388	488	1.660	1.876	1.732
gegen die Freiheit	1.914	4	43	141	127	217	709	673	796
gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung	356	3	22	77	29	26	106	93	137
gegen fremdes Vermögen	6.864	20	398	759	647	650	2.412	1.978	3.019

Quelle: Bundesministerium für Inneres

12.2.6 Angezeigte und geklärte Fälle sowie ermittelte Tatverdächtige ausgewählter strafbarer Handlungen 2021



Quelle: Bundesministerium für Inneres

12.2.7 Verurteilungen zu ausgewählten strafbaren Handlungen nach Geschlecht

	2017			2022			VÄ gesamt zu 2017 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	1.975	264	1.711	1.910	267	1.643	- 3,3
darunter							
gegen Leib und Leben	492	33	459	523	59	464	+ 6,3
gegen die Freiheit	171	6	165	229	15	214	+ 33,9
gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung	49	1	48	36	0	36	- 26,5
gegen fremdes Vermögen	720	145	575	606	116	490	- 15,8

Hinweis: Anzahl der Verurteilungen, die von einem Salzburger Bezirks- oder Landesgericht oder vom Oberlandesgericht Linz ausgehend von einem Salzburger Gericht ausgesprochen wurden.

Quelle: Statistik Austria, Kriminalstatistik

12.3 Definitionen

Begünstigte Behinderte

Begünstigte Behinderte im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes sind österreichische Staatsbürger:innen bzw. diesen gleichgestellte Personen (u.a. Bürger:innen der EU) mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 %.

Einstellungspflichtige Dienstgeber:innen

Unternehmen, die 25 oder mehr Mitarbeiter:innen beschäftigen, sind verpflichtet, begünstigte Behinderte einzustellen. Wer das nicht tut, zahlt eine Ausgleichstaxe von bis zu 404 € pro Monat und nicht besetzter Pflichtstelle (für das Kalenderjahr 2021). Betriebe erhalten staatliche Förderungen, wenn sie Menschen mit Behinderung(en) anstellen.

166

Frauenhäuser

Frauenhäuser sind Schutzeinrichtungen, die kostenlos und anonym Beratung, Schutz und Hilfe für von psychischer, physischer und/oder sexualisierter Gewalt betroffene oder bedrohte Frauen und deren Kinder anbieten. Das Referat Frauen, Diversität und Chancengleichheit des Landes Salzburg finanziert (gemeinsam mit den Kommunen) und betreut die derzeit zwei Salzburger Frauenhäuser. Die maximale Aufenthaltsdauer liegt bei einem Jahr.

Haushaltshilfe bzw. Hauskrankenpflege

Um betreuungs- bzw. pflegebedürftigen Menschen den selbständigen Verbleib in der eigenen Wohnung zu ermöglichen, können notwendige Betreuungs- und Pflegeleistungen nach freier Wahl von unterschiedlichen professionellen Leistungsanbietern angekauft werden. Dabei entscheiden diese selbst über die Form der Betreuung. Haushaltshilfe und Hauskrankenpflege sind grundsätzlich von der Betroffenen bzw. dem Betroffenen selbst zu bezahlen (Einkommen, Pflegegeld). Kann jemand diese Kosten nicht zur Gänze selbst finanzieren, gewährt das Land Salzburg unter bestimmten Voraussetzungen Zuschüsse.

Pflegegeld

Pflegebedürftige Personen haben einen Rechtsanspruch auf Pflegegeld und zwar unabhängig von Einkommen oder Vermögen. Die Höhe des Pflegegeldes hängt vom Pflegebedarf ab, der durch ein Gutachten erhoben wird. Es gibt sieben Pflegegeldstufen, die sich vor allem an dem für die Pflege nötigen Zeitaufwand orientieren.

SMG-Begutachtung

Gemäß § 12 Suchtmittelgesetz (SMG) haben die Gesundheitsbehörden jene Personen, bei denen ein begründeter Verdacht auf Suchtgiftmissbrauch besteht, einer Begutachtung zuzuführen um festzustellen, ob aufgrund des Suchtgiftmissbrauchs gesundheitsbezogene Maßnahmen notwendig, zweckmäßig und sinnvoll sind.

Sozialunterstützung / Bedarfsorientierte Mindestsicherung

Die Sozialunterstützung hat mit 1.1.2021 die Bedarfsorientierte Mindestsicherung abgelöst. Aufgrund des mit 1.6.2019 in Kraft getretenen Sozialhilfe-Grundsatzgesetzes des Bundes wurde die Rechtslage im Bundesland Salzburg angepasst und vor diesem Hintergrund das Salzburger Sozialunterstützungsgesetz (SUG), LGBl Nr 21/2020, erlassen.

Bei den Daten handelt es sich um Jahresdurchschnittswerte. Im Gegensatz zu Jahreswerten, bei denen jede Person unabhängig von der Bezugsdauer exakt ein Mal gezählt wird, ist beim Jahresdurchschnittswert die Bezugsdauer mitberücksichtigt. Dieser Wert ist somit wesentlich aussagekräftiger, da z.B. eine Person, die acht Monate Sozialunterstützung bezieht, stärker gewichtet wird als eine Person, die die Sozialunterstützung nur drei Monate erhält.

Durch die Umstellung von Kameralistik auf Doppik ist ein Vergleich des Nettoaufwands vor dem Jahr 2018 nur bedingt möglich.

Strafbare Handlungen

- Zu strafbaren Handlungen gegen Leib und Leben gehören u.a. Mord, Totschlag, Körperverletzung, Raufhandel, Quälen oder Vernachlässigen unmündiger, minderjähriger oder wehrloser Personen, Unterlassung der Hilfeleistung.
- Zu strafbaren Handlungen gegen die Freiheit gehören u.a. Freiheitsentzug, Entführung, Sklaverei, Menschenhandel, Nötigung, gefährliche Drohung, beharrliche Verfolgung.

- Zu strafbaren Handlungen gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung gehören u.a. Vergewaltigung, geschlechtliche Nötigung, sexueller Missbrauch von Unmündigen, Missbrauch eines Autoritätsverhältnisses, sittliche Gefährdung von Personen unter sechzehn Jahren.
- Zu strafbaren Handlungen gegen fremdes Vermögen gehören u.a. Sachbeschädigung, Datenbeschädigung, Diebstahl, Veruntreuung, Unterschlagung, Entwendung, Raub, Erpressung, Betrug, organisierte Schwarzarbeit, Hehlerei.

Wegweisung / Betretungsverbot / Annäherungsverbot

Wenn angenommen werden muss, dass die Gesundheit, Freiheit oder das Leben von Personen gefährdet ist (Drohung, Misshandlung), kann die Polizei einen Menschen, von dem Gefahr ausgeht, aus der Wohnung, in der die Opfer wohnen, wegweisen sowie ein Rückkehrverbot aussprechen. Mit 1. September 2013 wurde das Gewaltschutzgesetz dahingehend erweitert, dass das Betretungsverbot auch für Schulen und institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen ausgesprochen werden kann. Dieses Betretungsverbot gilt vorerst für 14 Tage.

Am 1.1.2020 ist eine Novelle des Sicherheitspolizeigesetzes in Kraft getreten (Gewaltschutzgesetz 2019). Im Zuge dessen wurde § 38a SPG ebenfalls neu konzipiert und lautet nun „Betretungs- und Annäherungsverbot zum Schutz vor Gewalt“. Die Polizei kann nun einem Gefährder oder einer Gefährderin das Betreten der Wohnung, in der ein Gefährdeter wohnt, samt einem Bereich im Umkreis von hundert Metern untersagen (Betretungsverbot). Mit dem Betretungsverbot verbunden ist das Verbot der Annäherung an den Gefährdeten im Umkreis von hundert Metern (Annäherungsverbot). Sämtliche gefährdete Personen werden nun mit jeweils einem eigenen Betretungs- und Annäherungsverbot geschützt. Vor der Novelle wurde lediglich ein Betretungsverbot für alle im Haushalt wohnenden gefährdeten Personen angeordnet. Dies erklärt die höhere Zahl der Betretungsverbote im Vergleich zu den Vorjahren.



13 Kultur

13.1 Kultur	170
13.1.1 Das Wichtigste in Kürze	170
13.1.2 Eckzahlen ausgewählter Theaterhäuser	170
13.1.3 Eckzahlen zu den Salzburger Festspielen	170
13.1.4 Besuche der Salzburger Festspiele seit 2001	171
13.1.5 Eckzahlen der Kinos	171
13.1.6 Besuche ausgewählter Salzburger Museen und Sehenswürdigkeiten	171
13.1.7 Rundfunk- und Fernsehbeilligungen	172
13.1.8 Auflagenhöhe ausgewählter Tages- und Wochenzeitungen	172
13.1.9 Auflagenhöhe von Krone Salzburg und Salzburger Nachrichten nach Wochentagen 2022 ...	172
13.1.10 Eckzahlen öffentlicher Bibliotheken	172
13.1.11 Haushalte mit Internetzugang und Breitbandverbindung	173
13.1.12 Eckzahlen zur Heimatpflege	173
13.1.13 Subventionen des Bundes für Denkmalschutz	173
13.1.14 Öffentliche Kulturausgaben des Landes Salzburg nach Förderbereich	173
13.2 Sport	174
13.2.1 Das Wichtigste in Kürze	174
13.2.2 Sportvereine und Mitglieder	174
13.3 Definitionen	175

13.1 Kultur

13.1.1 Das Wichtigste in Kürze

In den Spieljahren 2019/20 und 2020/21 mussten die Theaterhäuser aufgrund der coronabedingten Schließungen starke Verluste hinnehmen, bei den Salzburger Festspielen wurden im Jahr 2020 sowohl die Osterfestspiele als auch die Pfingstfestspiele abgesagt und gingen 2021 zumindest mit einigen Vorstellungen in Betrieb. Die Sommerfestspiele waren von der Pandemie nicht ganz so stark betroffen und mussten im Jahr 2021 im Vergleich zu 2019 einen Besucherrückgang von 15,8 % hinnehmen. Das Salzburger Landestheater konnte im Spieljahr 2021/22 höhere Besucherzahlen (+ 7,3 %) verbuchen als im Spieljahr 2019/2020, während das Kleine Theater im selben Zeitraum etwas weniger Besucher:innen zählte (- 4,2 %).

170

Auch alle bedeutenden Salzburger Sehenswürdigkeiten und Museen waren in den Jahren 2020 und 2021 stark von den pandemiebedingten Einschränkungen betroffen. Gegenüber 2019 wiesen der Salzburger Zoo (- 21,4 %) und das Freilichtmuseum (- 22,7 %) noch die geringsten Besucherrückgänge auf.

2021 haben in den 107 öffentlichen Salzburger Bibliotheken und ihren Zweigstellen, das sind um drei weniger als fünf Jahre zuvor, 66.543 aktive Nutzer:innen (- 8,6 %) mit 2.099.323 Entlehnungen (- 10,2 %) 888.655 unterschiedliche Medien (+ 5,6 %) ausgeliehen.

13.1.2 Eckzahlen ausgewählter Theaterhäuser

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Vorstellungen						
Salzburger Landestheater	392	391	453	232	147	298
Kammerspiele	113	94	118	61	22	56
Kleines Theater	209	226	219	148	78	170
Werke						
Salzburger Landestheater	49	49	54	30	27	40
Kammerspiele	12	9	12	7	5	7
Kleines Theater	82	79	85	61	27	65
Besuche						
Salzburger Landestheater	157.233	152.896	161.887	102.661	26.575	110.129
Kammerspiele	12.101	9.943	12.925	6.450	1.574	5.746
Kleines Theater	21.817	23.750	20.902	14.718	4.255	14.101

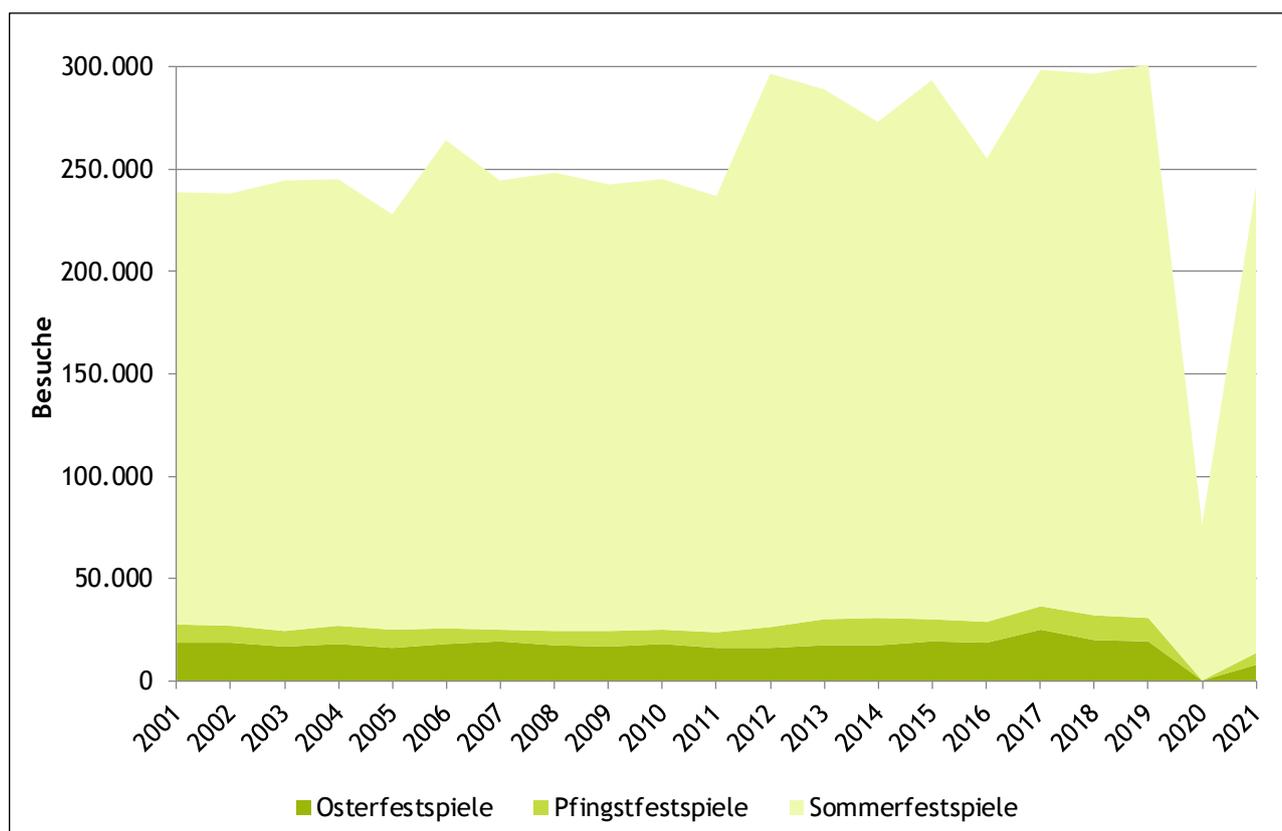
Quellen: Salzburger Landestheater; Kleines Theater

13.1.3 Eckzahlen zu den Salzburger Festspielen

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
gesamt						
Vorstellungen	261	271	271	268	115	267
Besuche	255.362	298.635	296.587	301.350	76.435	241.069
Osterfestspiele						
Vorstellungen	12	17	15	14	0	4
Besuche	18.283	24.964	19.747	19.456	0	7.620
Pfingstfestspiele						
Vorstellungen	10	8	9	10	0	4
Besuche	10.474	11.515	12.431	11.445	0	5.716
Sommerfestspiele						
Vorstellungen	239	246	247	244	115	259
Besuche	226.605	262.156	264.409	270.449	76.435	227.733

Quelle: Statistik Austria, Kulturstatistik

13.1.4 Besuche der Salzburger Festspiele seit 2001



Quelle: Statistik Austria, Kulturstatistik

13.1.5 Eckzahlen der Kinos

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Säle	36	36	36	38	30	29
Sitzplatzkapazität	7.075	7.075	7.088	7.230	5.276	4.965
Besuche	1.028.122	1.027.297	860.127	925.373	286.331	345.431
Nettoeinnahmen in 1.000 EUR	8.359	8.569	7.164	7.851	2.302	3.263

Quelle: Statistik Austria, Kulturstatistik

13.1.6 Besuche ausgewählter Salzburger Museen und Sehenswürdigkeiten

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Salzburg-Museum	876.938	890.352	934.168	927.655	365.541	328.115
Haus der Natur	324.336	332.153	321.061	339.127	166.022	195.357
Mozarts Geburts- und/oder Wohnhaus	490.929	519.040	548.048	577.126	413.429	119.626
DomQuartier	127.080	125.208	117.028	131.345	44.900	38.951
Museum der Moderne	103.361	115.174	89.464	101.700	40.833	54.419
Freilichtmuseum	100.442	93.707	111.182	97.484	57.220	75.318
Festung Hohensalzburg	1.141.071	1.197.552	1.290.000	1.378.935	449.546	427.153
Burg Hohenwerfen	152.300	152.188	164.138	165.824	101.076	101.401
Schloss Hellbrunn inkl. Wasserspiele	270.000	265.965	288.125	267.634	90.395	106.914
Salzburger Zoo	346.533	345.258	390.983	394.233	293.388	310.041
Salzwellen Hallein	221.065	224.519	213.439	211.326	63.612	64.060
Nationalparkzentrum Hohe Tauern	102.917	100.843	81.688	82.908	52.839	45.347

Hinweis: Das DomQuartier wurde am 17. Mai 2014 eröffnet und inkludiert seitdem die Residenzgalerie.

Quellen: Magistrat Salzburg, Land Salzburg, Salzwellen Hallein, Nationalparkzentrum Hohe Tauern

13.1.7 Rundfunk- und Fernsehbevolligungen

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Rundfunkhauptbevolligungen	236.729	237.655	239.587	241.921	241.146	242.121
je 1.000 Einwohner:innen	432	431	433	435	431	431
Fernsehauptbevolligungen	225.876	226.674	228.787	231.170	230.406	231.055
je 1.000 Einwohner:innen	412	411	413	415	412	412

Quelle: Statistik Austria, Kulturstatistik

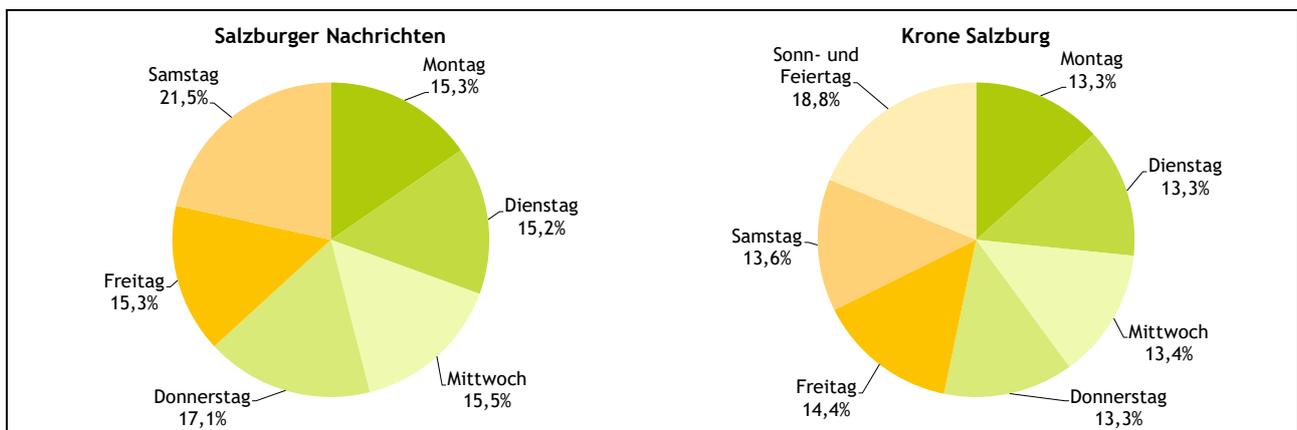
13.1.8 Auflagenhöhe ausgewählter Tages- und Wochenzeitungen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Salzburger Nachrichten, Mo. - Fr.	73.737	72.074	68.978	67.667	65.463	60.426
Salzburger Nachrichten, Sa.	100.130	95.411	90.650	86.194	85.096	82.861
Krone Salzburg, Mo. - Sa.	67.503	65.122	62.672	60.578	58.030	54.694
Krone Salzburg, So. und Feiertage	91.331	87.897	84.852	85.418	82.357	75.761
Rupertusblatt	12.437	11.523	10.933	10.957	10.034	9.723
Bezirksblätter Salzburg (gratis)	212.371	211.772	205.732	204.748	204.803	203.413
Weekend Magazin Salzburg (gratis)	92.098	91.104	91.651	-	92.361	84.008

Hinweis: Weekend Magazin Salzburg: 2020 coronabedingt keine Meldung

Quelle: Österreichische Auflagenkontrolle

13.1.9 Auflagenhöhe von Krone Salzburg und Salzburger Nachrichten nach Wochentagen 2022



Quelle: Österreichische Auflagenkontrolle

13.1.10 Eckzahlen öffentlicher Bibliotheken

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bibliotheken und Zweigstellen	110	108	113	119	109	107
Medien	841.423	879.439	904.566	952.562	881.276	888.655
Entlehnungen	2.338.164	2.308.393	2.320.735	2.393.892	2.132.233	2.099.323
Entlehnungen je Einwohner:in	4,3	4,2	4,2	4,3	3,8	3,7
Entlehnungen pro Nutzer:in	32,1	32,8	32,8	32,7	31,6	31,5
aktive Nutzer:innen	72.834	70.366	70.719	73.316	67.486	66.543
Bibliotheksbesuche	924.941	947.148	916.344	945.409	562.775	680.886
Mitarbeitende gesamt	594	583	600	617	592	604
ehrenamtlich	481	475	488	491	480	433

Quelle: Statistik Austria, Kulturstatistik

13.1.11 Haushalte mit Internetzugang und Breitbandverbindung

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Haushalte	213.900	212.000	213.100	216.800	220.400	220.900
mit Internetzugang in %	88,1	90,0	89,8	88,1	96,0	92,5
mit fester Breitbandverbindung in %	69,2	71,7	74,7	73,1	83,6	-
mit mobiler Breitbandverbindung in %	61,4	63,9	66,8	62,8	72,5	-

Hinweis: Bei den Haushalten handelt es sich um gerundete Werte. 2022 wurden keine Daten für Breitbandverbindungen erhoben.
Quelle: Statistik Austria, Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten

13.1.12 Eckzahlen zur Heimatpflege

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Heimatvereine und Brauchtumsgruppen	364	368	372	374	368	368
Mitglieder	33.238	34.578	31.980	33.993	27.376	30.437
Schützenkompanien	108	108	109	109	110	110
Mitglieder	11.151	11.019	10.909	9.940	9.368	9.689
Blasmusikkapellen	147	147	147	147	147	147
Mitglieder	7.699	7.810	7.809	7.884	7.759	8.277
Chöre im Chorverband	390	416	420	420	418	350
Mitglieder	10.013	10.875	10.932	10.948	8.598	7.700

Quelle: Land Salzburg

13.1.13 Subventionen des Bundes für Denkmalschutz

in 1.000 €	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	1.138,6	1.424,9	1.196,2	1.190,6	1.906,3	1.651,0
Profanbauten	799,1	678,4	418,4	526,5	1.174,9	1.215,9
Sakralbauten	339,6	746,6	777,8	664,1	731,4	435,2
Projekte	62	51	61	61	67	68

Quelle: Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport, Kulturbericht

13.1.14 Öffentliche Kulturausgaben des Landes Salzburg nach Förderbereich

in 1.000 €	2016	2017	2018	2019	2020	2021
gesamt	45.965	55.676	51.089	65.049	59.747	61.934
Museen, Archive, Wissenschaft	14.788	18.247	16.423	18.401	18.367	20.475
baukulturelles Erbe	8.370	11.827	10.314	15.827	13.144	11.864
Heimat- und Brauchtumspflege	564	560	579	822	1.623	611
Literatur	406	436	386	395	395	400
Bibliothekswesen	409	501	386	402	428	434
Presse	5	3	0	0	3	3
Musik	4.859	5.244	5.268	6.013	4.898	6.476
darstellende Kunst	8.661	10.276	8.826	9.233	10.754	11.335
bildende Kunst	819	1.141	836	820	865	1.107
Film, Kino, Video	422	605	453	370	428	352
Kulturinitiativen, Zentren, Soziokultur	1.211	1.332	1.432	1.521	1.327	1.230
Ausbildung, Weiterbildung, Jugendförderung	769	725	827	844	632	811
Großveranstaltungen	3.766	3.859	4.307	9.133	4.642	5.320

Hinweis: Im Bereich Presse wurde in den Jahren 2018 und 2019 keine spezifische Förderung vergeben.
Quelle: Statistik Austria

13.2 Sport

13.2.1 Das Wichtigste in Kürze

In 1.056 Breitensportverbänden, das sind um 5,1 % mehr als im Jahr 2017, betätigten sich im Jahr 2022 219.962 Mitglieder (+ 7,2 %). Die 53 Ortsgruppen alpiner Vereine hatten mit 67.007 Mitgliedern um 21,1 % mehr als noch 5 Jahre zuvor. Die Zahl der Schischulen ist mit 151 um 4,1 % höher als im Jahr 2017.

13.2.2 Sportvereine und Mitglieder

174

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Breitensportverbände	1.005	1.001	995	1.005	1.047	1.056
Mitglieder	205.230	206.747	231.957	200.518	233.520	219.962
ausgewählte Sportarten						
Eis- und Stocksport	16.500	16.550	16.600	17.471	4.931	17.537
Fußball	29.023	29.683	25.387	25.781	36.746	16.026
Golf	9.999	9.752	9.460	9.426	9.394	9.313
Judo	3.243	3.295	3.469	3.348	3.302	3.295
Klettern	17.183	18.087	18.991	20.008	20.926	21.572
Skilauf	14.726	14.709	14.816	14.649	14.529	13.983
Tennis	11.528	11.309	11.007	11.453	13.189	14.098
Turnen	5.732	5.825	5.797	5.661	5.199	5.199
Volleyball	3.850	3.900	4.100	3.600	3.750	3.200
Alpine Vereine	52	53	53	53	53	53
Mitglieder	55.319	57.416	59.572	61.288	63.634	67.007
Schischulen	145	146	148	151	151	151

Hinweis: Breitensportverbände: 31.Dezember des Vorjahres

Quellen: ASKÖ, ASVÖ, Sportunion; alpine Vereine; Salzburger Berufsschilehrer & Snowboardlehrer Verband

13.3 Definitionen

Alpine Vereine

Alpenverein Salzburg, Naturfreunde Salzburg, Österreichischer Touristenklub Salzburg

Auflagenhöhe

Druckauflage

Bibliotheken und Zweigstellen

Ohne Schulbibliotheken, sofern diese nicht gleichzeitig auch als öffentliche Bibliotheken fungieren.

Breitensportverbände

Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich (ASKÖ), Allgemeiner Sportverband Österreichs (ASVÖ), Sportunion Österreich

175

DomQuartier

Das DomQuartier wurde am 17. Mai 2014 eröffnet und umfasst räumlich die Residenzgalerie, die Residenz zu Salzburg, das Dommuseum und das Museum St. Peter.

Haushalte mit Internetzugang und Breitbandverbindung

Nur Haushalte mit mindestens einem Haushaltsmitglied im Alter zwischen 16 und 74 Jahren.

Heimatvereine und Brauchtumsgruppen, Schützenkompanien

Inklusive unterstützende Mitglieder

Kleines Theater

2022 entspricht dem Spieljahr 2021/22, 2017 entspricht dem Spieljahr 2016/17

Mozarts Geburts- und Wohnhaus

2021 entspricht Geschäftsjahr 2020/21 (1. Juli 2020 - 30. Juni 2021)

Profanbauten

Bauwerke bzw. Gebäude für weltliche Zwecke

Sakralbauten

Kirchen, Stifts- und Klosteranlagen, Pfarrhöfe, Kapellen, Wegkreuze und sonstige religiöse Kleindenkmäler

Salzburger Landestheater

Exklusive eigener Gastspiele, inklusive fremder Gastspiele

2022 entspricht dem Spieljahr 2021/22, 2017 entspricht dem Spieljahr 2016/17

Salzburg Museum

Besucher:innen der Neuen Residenz mit Panoramamuseum, des Volkskunde-, Festungs-, Domgrabungsmuseums, des Spielzeugmuseums

Schischulen

Die Zahlen beziehen sich auf die Anzahl der Bewilligungsinhaber. Mancherorts haben sich mehrere Bewilligungsinhaber zu einer Schischul-Organisation zusammengeschlossen, was zu einer geringeren Anzahl an Schischulen führt.

Subventionen

Einschließlich Kleindenkmäler, Grabungen, Gärten, technische Denkmäler und Klangdenkmäler; ohne Förderungen aus Sponsorengeldern sowie Beträge für Stipendien und internationale Verbände



14 Finanzen

14.1 Landesfinanzen	178
14.1.1 Das Wichtigste in Kürze	178
14.1.2 Ein- und Auszahlungen sowie Schulden	178
14.1.3 Finanzgebarung im ordentlichen Haushalt (2017) bzw. Finanzierungshaushalt (2022) nach Haushaltsgruppe	178
14.2 Gemeindefinanzen	179
14.2.1 Das Wichtigste in Kürze	179
14.2.2 Ein- und Auszahlungen sowie Schulden	179
14.2.3 Einzahlungen der voranschlagswirksamen Gebarung aus Steuern und Abgaben	179
14.2.4 Finanzgebarung im ordentlichen Haushalt (2017) bzw. Finanzierungshaushalt (2022) nach Haushaltsgruppe	180
14.3 Definitionen	181

14.1 Landesfinanzen

14.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Mit der Haushaltsreform 2018 wurde der Landeshaushalt von der Kameralistik auf die Doppik umgestellt. Im Finanzierungshaushalt, der die Zahlungsströme und damit die Liquiditätsentwicklung abbildet, beliefen sich im Jahr 2022 die Einzahlungen auf 3,5 und die Auszahlungen auf 3,4 Mrd. €. Damit waren sowohl die Einzahlungen als auch die Auszahlungen höher als in den beiden vorangegangenen Jahren. Die Finanzschulden des Landes konnten auf 1,1 Mrd. € im Jahr 2022 gesenkt werden.

Im Jahr 2022 wurden jeweils mehr als 600 Mio. € in den Haushaltsgruppen Gesundheit (1.080,3 Mio. €), Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft (672,7 Mio. €) und soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung (642,0 Mio. €) ausbezahlt.

178

14.1.2 Ein- und Auszahlungen sowie Schulden

in Mio. €	2017	2018	2019	2020	2021	2022
ordentlicher Haushalt						
Einnahmen	2.835,2					
Ausgaben	2.835,2					
außerordentlicher Haushalt						
Einnahmen	66,9					
Ausgaben	66,9					
Einzahlungen		2.837,3	2.923,2	2.737,4	3.105,9	3.532,4
Operative Gebarung		2.589,5	2.686,3	2.610,4	2.769,5	3.269,8
Investive Gebarung		130,4	236,7	126,9	139,9	133,1
Finanzierungstätigkeit		117,3	0,2	0,1	196,5	129,5
Auszahlungen		2.808,1	2.805,8	2.989,4	3.196,8	3.432,7
Operative Gebarung		2.284,3	2.350,3	2.506,8	2.625,7	2.790,3
Investive Gebarung		305,5	324,0	300,9	339,5	498,0
Finanzierungstätigkeit		218,3	131,6	181,7	231,7	144,4
Schulden	1.684,2	1.465,9	1.333,1	1.151,5	1.246,3	1.073,9

Hinweis: ab 2018 Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzierungshaushalt

Quellen: Statistik Austria, Gebarungstatistik; Land Salzburg, Rechnungsabschlüsse

14.1.3 Finanzgebarung im ordentlichen Haushalt (2017) bzw. Finanzierungshaushalt (2022) nach Haushaltsgruppe

in Mio. €	2017		2022		Veränderung zu 2017 in %	
	Einnahmen	Ausgaben	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
gesamt	2.835,2	2.835,2	3.532,4	3.432,7	+ 24,6	+ 21,1
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	54,7	287,3	56,7	350,0	+ 3,6	+ 21,8
öffentliche Ordnung und Sicherheit	1,1	8,3	1,3	14,5	+ 17,7	+ 74,7
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	445,8	555,0	514,2	672,7	+ 15,4	+ 21,2
Kunst, Kultur und Kultus	12,5	48,0	11,3	63,5	- 10,0	+ 32,2
soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	395,3	556,4	483,3	642,0	+ 22,3	+ 15,4
Gesundheit	361,6	673,2	530,6	1.080,3	+ 46,8	+ 60,5
Straßen-, Wasserbau, Verkehr	11,1	116,9	18,3	183,6	+ 64,1	+ 57,1
Wirtschaftsförderung	11,7	71,7	1,0	95,3	- 91,1	+ 33,0
Dienstleistungen	7,8	5,2	8,2	17,6	+ 4,9	+ 238,9
Finanzwirtschaft	1.533,6	513,2	1.907,5	313,3	24,4	-39,0

Quelle: Statistik Austria, Gebarungstatistik; Land Salzburg, Rechnungsabschlüsse

14.2 Gemeindefinanzen

14.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Bei den Gemeindefinanzen erfolgte die Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik im Jahr 2020. Gemäß Finanzierungshaushalt beliefen sich im Jahr 2022 die Ein- und Auszahlungen aller 119 Salzburger Gemeinden in der voranschlagswirksamen Gebarung auf rund 2,3 Mrd. € und in der nicht-voranschlagswirksamen Gebarung auf etwa 1,5 Mrd. €. Im Zeitvergleich zeigt sich, dass das Budgetvolumen seit 2017 de facto kontinuierlich stieg. Einen Rückgang gab es beim Schuldenstand der Gemeinden, der sich in den letzten beiden Jahren bei etwa 480 Mio. € eingependelt hat.

Von den gesamten Einzahlungen aus Steuern und Abgaben in Höhe von über 1,3 Mrd. € stammten 2022 knapp 60 % aus den Ertragsanteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben. Von den gemeindeeigenen Steuern und Abgaben waren die Kommunalsteuer und die Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen mit einem Aufkommen von 273,6 bzw. 191,2 Mio. € die beiden Positionen mit dem höchsten Aufkommen.

179

14.2.2 Ein- und Auszahlungen sowie Schulden

in Mio. Euro	2017	2018	2019	2020	2021	2022
voranschlagswirksame Gebarung						
Einzahlungen	1.590,9	1.665,9	1.768,7	1.924,7	2.161,4	2.380,0
Auszahlungen	1.593,0	1.664,9	1.748,2	1.909,8	2.102,0	2.289,1
nicht-voranschlagswirksame Gebarung						
Einzahlungen	295,9	309,3	306,6	1.407,9	1.409,3	1.559,5
Auszahlungen	296,9	302,3	324,9	1.439,4	1.403,9	1.547,1
Schulden	534,7	512,8	493,4	492,3	476,8	480,1

Hinweis: bis 2019 Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen bzw. außerordentlichen Haushalt, ab 2020 Ein- und Auszahlungen der voranschlags- und nicht-voranschlagswirksamen Gebarung im Finanzierungshaushalt

Quelle: Statistik Austria, Gebarungstatistik

14.2.3 Einzahlungen der voranschlagswirksamen Gebarung aus Steuern und Abgaben

in Mio. €	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	1.075,5	1.136,7	1.188,7	1.113,4	1.216,9	1.355,0
Ertragsanteile inkl. Spielbankabgabe	582,7	627,7	656,6	605,4	703,2	797,0
Kommunalsteuer	222,1	233,3	244,8	234,0	242,2	273,6
Grundsteuer	54,6	55,8	55,9	57,2	58,5	59,0
Interessentenbeiträge	15,2	14,8	18,1	2,7	2,3	1,9
Abgaben für Gebrauch von öffentlichem Grund	12,5	12,2	15,7	16,8	15,9	20,4
Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen, -anlagen	178,6	182,8	185,9	187,2	184,2	191,2
sonstige Gemeindesteuern und -abgaben	9,7	10,2	11,8	10,0	10,6	11,8

Hinweis: ohne Fremdenverkehrsabgaben; bis 2019 Einnahmen im ordentlichen Haushalt, ab 2020 Einzahlungen der voranschlagswirksamen Gebarung im Finanzierungshaushalt

Quelle: Statistik Austria, Gebarungstatistik

14.2.4 Finanzgebarung im ordentlichen Haushalt (2017) bzw. Finanzierungshaushalt (2022) nach Haushaltsgruppe

in Mio. Euro	2017		2022		Veränderung zu 2017 in Prozent	
	Einnahmen	Ausgaben	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
gesamt	1.590,9	1.593,0	2.380,0	2.289,1	+ 49,6	+ 43,7
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	30,7	202,8	193,1	829,0	+ 529,3	+ 308,8
öffentliche Ordnung und Sicherheit	3,8	35,8	23,9	41,0	+ 527,1	+ 14,5
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	73,0	260,6	210,2	331,2	+ 188,1	+ 27,1
Kunst, Kultur und Kultus	2,8	54,7	9,1	61,2	+ 222,5	+ 11,9
soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	65,0	222,4	110,9	249,8	+ 70,6	+ 12,3
Gesundheit	25,2	104,1	27,3	96,5	+ 8,4	- 7,3
Straßen-, Wasserbau, Verkehr	33,6	110,7	80,9	142,0	+ 140,7	+ 28,2
Wirtschaftsförderung	1,9	18,0	3,8	20,3	+ 102,6	+ 13,1
Dienstleistungen	362,6	432,7	440,6	414,7	+ 21,5	- 4,2
Finanzwirtschaft	992,3	151,2	1.280,2	103,5	+ 29,0	- 31,5

Quelle: Statistik Austria, Gebarungsstatistik

14.3 Definitionen

Ertragsanteile

Anteile der einzelnen Gebietskörperschaften am Ertrag der gemeinschaftlichen Bundesabgaben

Sonstige Gemeindesteuern und -abgaben

Parkometerabgaben, Lustbarkeitsabgabe, Abgaben für das Halten von Tieren, Abgaben von freiwilligen Feilbietungen, Abgaben von Ankündigungen, Zweitwohnsitzabgaben, Nebenansprüche, Jagd- und Fischereiabgaben, Verwaltungsabgaben, Kommissionsgebühren sowie diverse ausschließliche Gemeindeabgaben

15 Wahlen

15.1 Landtagswahl	184
15.1.1 Das Wichtigste in Kürze	184
15.1.2 Ergebnisse der Landtagswahl am 23. April 2023.....	184
15.1.3 Mitglieder der Salzburger Landesregierung	184
15.1.4 Abgeordnete zum Salzburger Landtag nach Parteizugehörigkeit.....	185
15.1.5 Ergebnisse der Landtagswahlen seit 1945	185
15.2 Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen	186
15.2.1 Das Wichtigste in Kürze	186
15.2.2 Ergebnisse der Gemeindevertretungswahlen am 10. März 2019.....	186
15.2.3 Ergebnisse der Gemeindevertretungswahlen seit 1994	187
15.2.4 Ergebnisse der Bürgermeisterwahlen am 10. bzw. 24. März 2019	187
15.2.5 Gewählte Bürgermeister:innen nach Partei seit 1994.....	188
15.3 Nationalratswahl	188
15.3.1 Das Wichtigste in Kürze	188
15.3.2 Ergebnisse der Nationalratswahl am 29. Oktober 2019	189
15.3.3 Ergebnisse der Nationalratswahl 2019 nach Bundesland.....	190
15.3.4 Ergebnisse der Nationalratswahlen im Land Salzburg seit 1945.....	190
15.3.5 Mandate bei der Nationalratswahl 2019	191
15.3.6 Salzburger Abgeordnete aus den Listen der Regionalwahlkreise und des Landes	191
15.4 Bundespräsidentenwahl	191
15.4.1 Das Wichtigste in Kürze	191
15.4.2 Ergebnisse der Bundespräsidentenwahl 2022	192
15.5 Wahl zum Europäischen Parlament	192
15.5.1 Das Wichtigste in Kürze	192
15.5.2 Ergebnisse der Europawahl am 26. Mai 2019.....	193
15.5.3 Ergebnisse der Europawahlen 2019 und 2014 im Land Salzburg.....	193
15.5.4 Mandate bei Europawahlen seit 1996	194
15.6 Definitionen	195

15.1 Landtagswahl

15.1.1 Das Wichtigste in Kürze

184

Nach der Wahl 2018 wurde mit Verordnung der Salzburger Landesregierung der 23. April 2023 als Termin für die Landtagswahl festgelegt, so dass die abgelaufene Legislaturperiode reguläre fünf Jahre dauerte. Die ÖVP, die 2013 den Landeshauptmannsessel von der SPÖ zurückeroberte, konnte mit Wilfried Haslauer als Spitzenkandidat trotz Anteilsverlusten Platz eins behaupten und blieb mit 30,4 % die stimmenstärkste Partei. Die SPÖ musste dagegen, nachdem sie 2013 und 2018 verlor, erneut Verluste hinnehmen. Sie kommt auf 17,9 %, was das schlechteste Ergebnis bei Salzburger Landtagswahlen in der Zweiten Republik darstellt. Sie verlor ein Mandat und erhielt 2023 somit 7 Mandate. Die FPÖ mit Marlene Svazek als Spitzenkandidatin verbessert sich dagegen deutlich, erreichte 25,7 % und überholte damit die SPÖ. Mit dem Erreichen von Platz 2 zählt sie zu den Gewinnern dieser Landtagswahl und kann sich über einen Zuwachs von 3 auf 10 Mandate freuen. 8,2 % der gültigen Stimmen entfielen auf die GRÜNE(n), was gegenüber der letzten Wahl ein Minus von 1,1 PP ist. Die Mandatszahl von 3 blieb unverändert erhalten. Die Wähler:innen verhalfen der erstmals seit 1989 wieder landesweit antretende KPÖ mit dem Spitzenkandidat Kay-Michael Dankl zu einem Stimmanteil von 11,7 %, der den vierten Platz bedeutete. Mit 11,3 PP Zuwachs ist sie der größte Gewinner dieser Wahl und konnte mit 4 Mandaten in den Landtag einziehen.

Auf die NEOS entfiel ein Stimmanteil von 4,2 %. Da die Fünf-Prozent-Hürde für den Einzug in den Landtag nicht erreicht wurde, schieden die NEOS nach einer Periode aus dem Salzburger Landesparlament aus. Auch die Liste WIRS mit 1,2 % sowie die Liste MFG mit 0,8 % der gültigen Stimmen zogen nicht in den Landtag ein.

15.1.2 Ergebnisse der Landtagswahl am 23. April 2023

	Stimmen			Mandate	
	absolut	in Prozent	Veränderung zu 2018 in PP	Anzahl	Differenz zu 2018
Wahlberechtigte	386.972				
abgegebene Stimmen	274.521	70,9	+ 6,0		
ungültige Stimmen	5.331	1,9	+ 0,8		
gültige Stimmen / Mandate	269.190			36	
ÖVP	81.752	30,4	- 7,4	12	- 3
SPÖ	48.099	17,9	- 2,2	7	- 1
FPÖ	69.310	25,7	+ 6,9	10	+ 3
GRÜNE	22.074	8,2	- 1,1	3	0
NEOS	11.310	4,2	- 3,1	0	- 3
KPÖ	31.383	11,7	+ 11,3	4	+ 4
WIRS	3.191	1,2	+ 1,2	0	0
MFG	2.071	0,8	+ 0,8	0	0

Quelle: Land Salzburg

15.1.3 Mitglieder der Salzburger Landesregierung

Mitglieder der Salzburger Landesregierung	Funktion
ÖVP Dr. Wilfried Haslauer Mag. Stefan Schnöll Dipl.-Ing. Dr. Josef Schwaiger Mag. Daniela Gutsch	Landeshauptmann Landeshauptmann-Stellvertreter Landesrat Landesrätin
FPÖ Marlene Svazek, BA Ing. Christian Pewny Mag. (FH) Martin Zauner, MA	Landeshauptmann-Stellvertreterin Landesrat Landesrat

Stand: 14. Juni 2023 / 1. Dezember 2023

Quelle: Land Salzburg

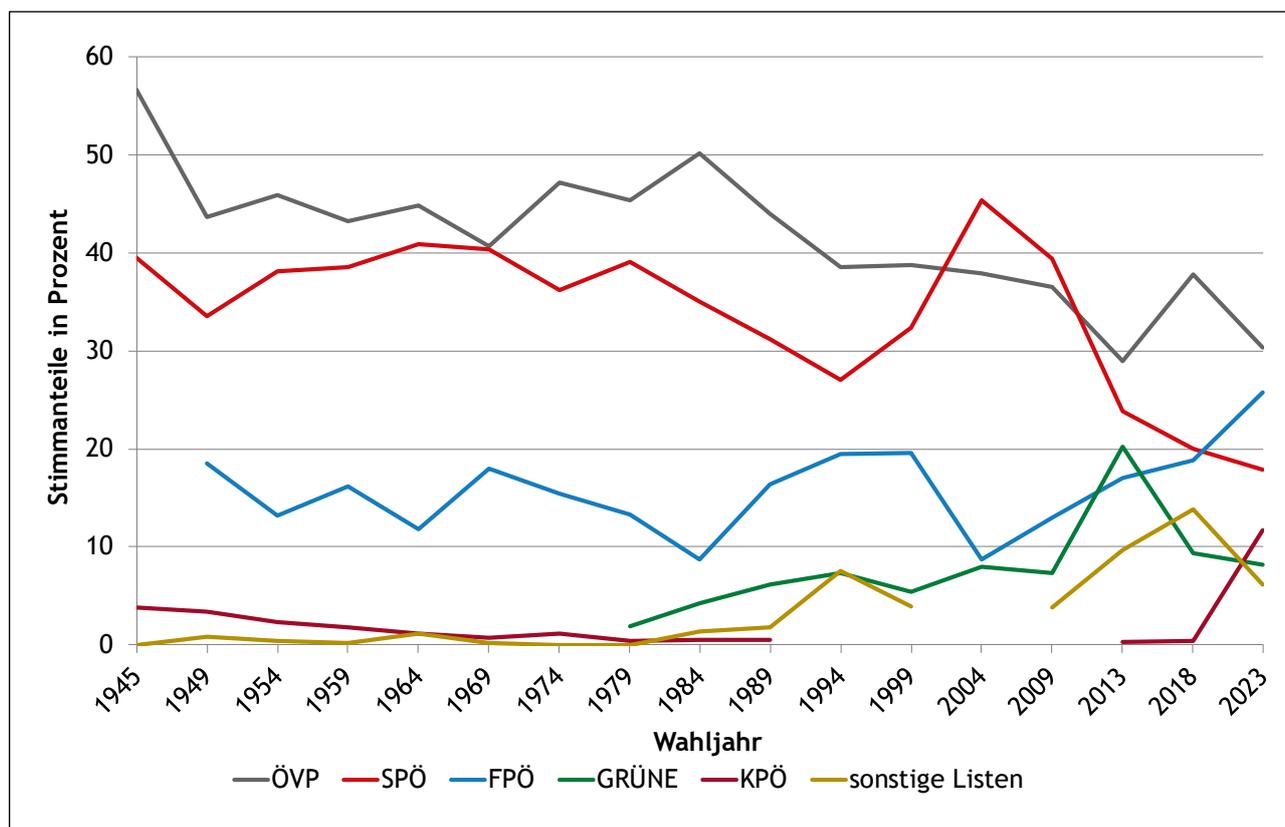
15.1.4 Abgeordnete zum Salzburger Landtag nach Parteizugehörigkeit

ÖVP	
Mag. Martina Jöbstl	Hannes Schernthaner MIM
Nicole Leitner	Ing. Johann Schnitzhofer
Mag. Wolfgang Mayer	HR Prof. Dr. Josef Schöchel
Dr. Brigitta Pallauf (Landtagspräsidentin)	Camilla Schwabl
Markus Schaflechner MSc MBA	Ing. Simon Wallner
Mag. Hans Scharfetter	Mag. Karl Zallinger
FPÖ	
Karin Berger	Alexander Rieder
Eduard Egger	Rene Sauerschnig
Dr. Andreas Hochwimmer	Dr. Andreas Schöppl
Hannes Költringer	KR Andreas Teufl (Zweiter Präsident)
Dipl.sc.pol.Univ. Dominic Maier BA	Ing. Anton Zuckerstätter
SPÖ	
Mag. Bettina Brandauer	Dr. Markus Maurer MBA
Dr. Karin Dollinger, MMMag.	Ing. Mag. Roland Meisl
David Egger-Kranzinger	Barbara Thöny MBA
Dr. Sabine Klausner	
KPÖ	
Mag. Kay-Michael Dankl	Natalie Hangöbl BEd
Mag. Christian Eichinger	Sarah Pansy BA
GRÜNE	
Mag. Martina Berthold MBA	Mag. Dr. Kimbie Humer-Vogl
Simon Heilig-Hofbauer, BA MBA	

185

Stand: 14. Juni 2023 / 1. Dezember 2023
 Quelle: Land Salzburg

15.1.5 Ergebnisse der Landtagswahlen seit 1945



Quelle: Land Salzburg

15.2 Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen

15.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Auch nach der Wahl im Frühjahr 2019 bleibt die ÖVP in den Gemeindevertretungen mit einem landesweiten Stimmanteil von 47,5 % die dominierende Kraft. Im Vergleich zu 2014 konnte sie in der Landessumme um 4,7 Prozentpunkte (PP) Stimmanteil gewinnen, während alle anderen Parteien leichte Verluste hinnehmen mussten. Sie trat in 117 Gemeinden zur Wahl an und bildete in 103 Gemeinden die stimmstärkste Partei. Die SPÖ (27,6 % landesweit) stellte sich in 111 Gemeinden der Wahl und erreichte in 13 Gemeinden den ersten Platz. Die FPÖ, die in 96 Gemeinden antrat, erreichte einen landesweiten Stimmanteil von 10,1 %. Sie verlor in beiden Gemeinden, in denen sie 2014 am erfolgreichsten war, den Spitzenplatz. Die den GRÜNE(n) im Landtag zuordenbaren Listen, welche in 30 Gemeinden kandidierten, erzielten auf Landesebene einen Stimmanteil von 7,5 % und schafften wie 2014 in keiner Gemeinde Platz eins. In 37 Gemeinden stellten sich insgesamt 43 Namenslisten bzw. Wählergemeinschaften der Wahl, die keiner der bisher genannten Gruppen zugeordnet werden konnten. Zusammen erreichten diese sonstigen Listen einen landesweiten Stimmanteil von 7,4 %, bildeten aber in drei Gemeinden die stimmstärkste Gruppierung.

Insgesamt 268 Kandidat:innen stellten sich bei den Bürgermeisterwahlen 2019 der Wahl. In 32 Gemeinden hatten die Wähler:innen nur eine Person zur Auswahl, in 44 Gemeinden standen zwei Kandidat:innen zur Verfügung und in 30 Kommunen war eine Wahl zwischen drei Bewerber:innen zu treffen. In zwölf Gemeinden konnten sich die Wahlberechtigten zwischen vier oder fünf und in der Stadt Salzburg sogar zwischen acht Kandidat:innen entscheiden. In 108 Gemeinden fiel eine Entscheidung bereits im ersten Wahlgang und nur in elf Gemeinden kam es am 24. März 2019 zu einer Stichwahl zwischen jenen beiden Kandidat:innen, die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen erhielten.

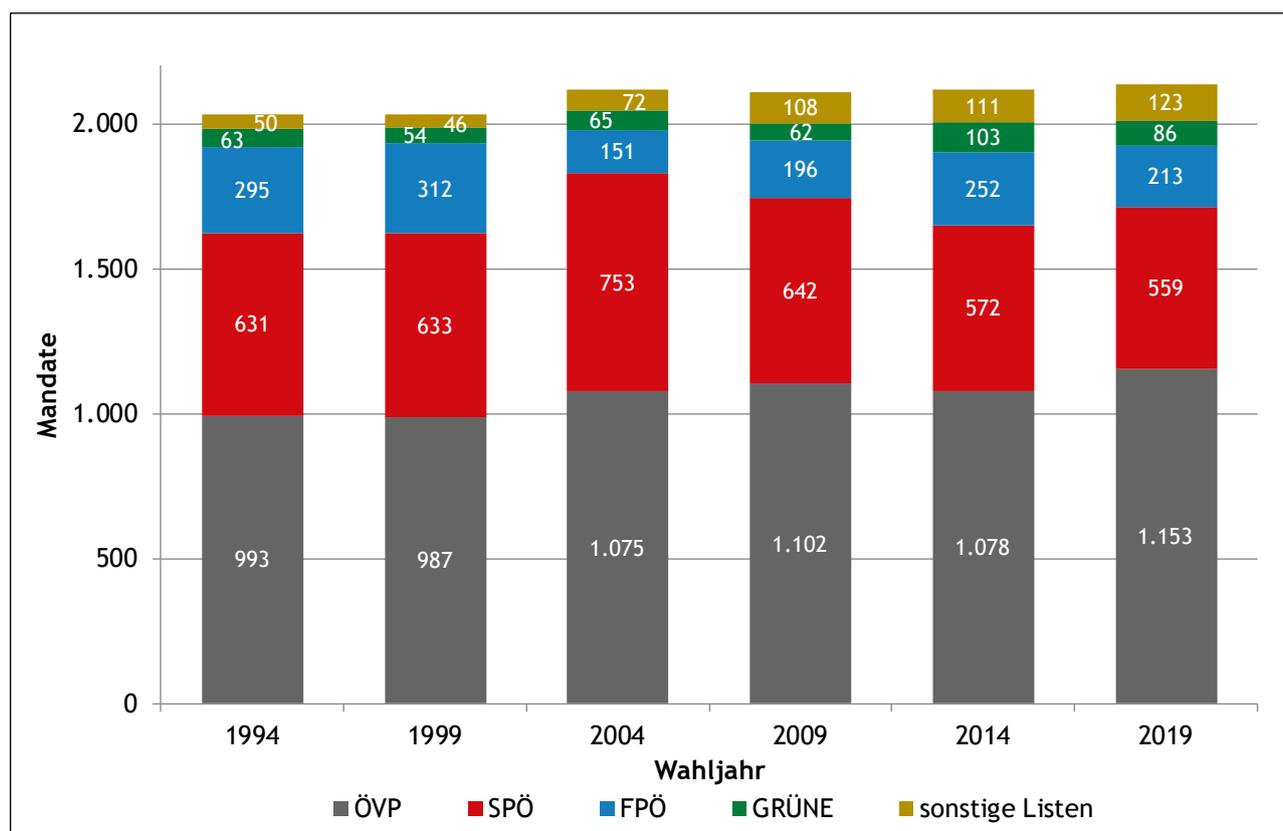
Die ÖVP stellt seit der ersten Bürgermeister-Direktwahl im Jahr 1994 die überwiegende Mehrheit der Gemeindeoberhäupter. Bei den Wahlen im März 2019 konnte sich in 91 Gemeinden ein ÖVP-Kandidat, in fünf weiteren eine ÖVP-Frau durchsetzen. Ein Kandidat der SPÖ siegte nach Abschluss beider Wahlgänge in 16 Gemeinden, weiters schafften es in zwei Kommunen Frauen an die Spitze. Die FPÖ stellt seit den Wahlen in einer Gemeinde den Bürgermeister. Erneut gelang es den GRÜNE(n) nicht, im März 2019 einen Bürgermeistersessel zu erobern. Jedoch werden vier Gemeinden nach der Wahl von Personen geführt, die für Wählergemeinschaften kandidierten, die keiner der oben genannten Parteien zuzuordnen sind. In einer dieser Kommunen ist seitdem eine Frau das Gemeindeoberhaupt.

15.2.2 Ergebnisse der Gemeindevertretungswahlen am 10. März 2019

	Stimmen			Mandate	
	absolut	in Prozent	Veränderung zu 2014 in PP	Anzahl	Differenz zu 2014
Wahlberechtigte	434.261				
abgegebene Stimmen	274.004	63,1	- 1,7		
ungültige Stimmen	8.106	3,0	- 0,7		
gültige Stimmen / Mandate	265.898			2.134	+ 18
ÖVP	126.355	47,5	+ 4,7	1.153	+ 75
SPÖ	73.304	27,6	- 0,9	559	- 13
FPÖ	26.745	10,1	- 2,2	213	- 39
GRÜNE	19.850	7,5	- 0,5	86	- 17
sonstige Listen	19.644	7,4	- 1,2	123	+ 12

Quelle: Land Salzburg

15.2.3 Ergebnisse der Gemeindevertretungswahlen seit 1994



187

Hinweis: 1994 inklusive Wahlergebnis der Stadt Salzburg von 1992

Quelle: Land Salzburg

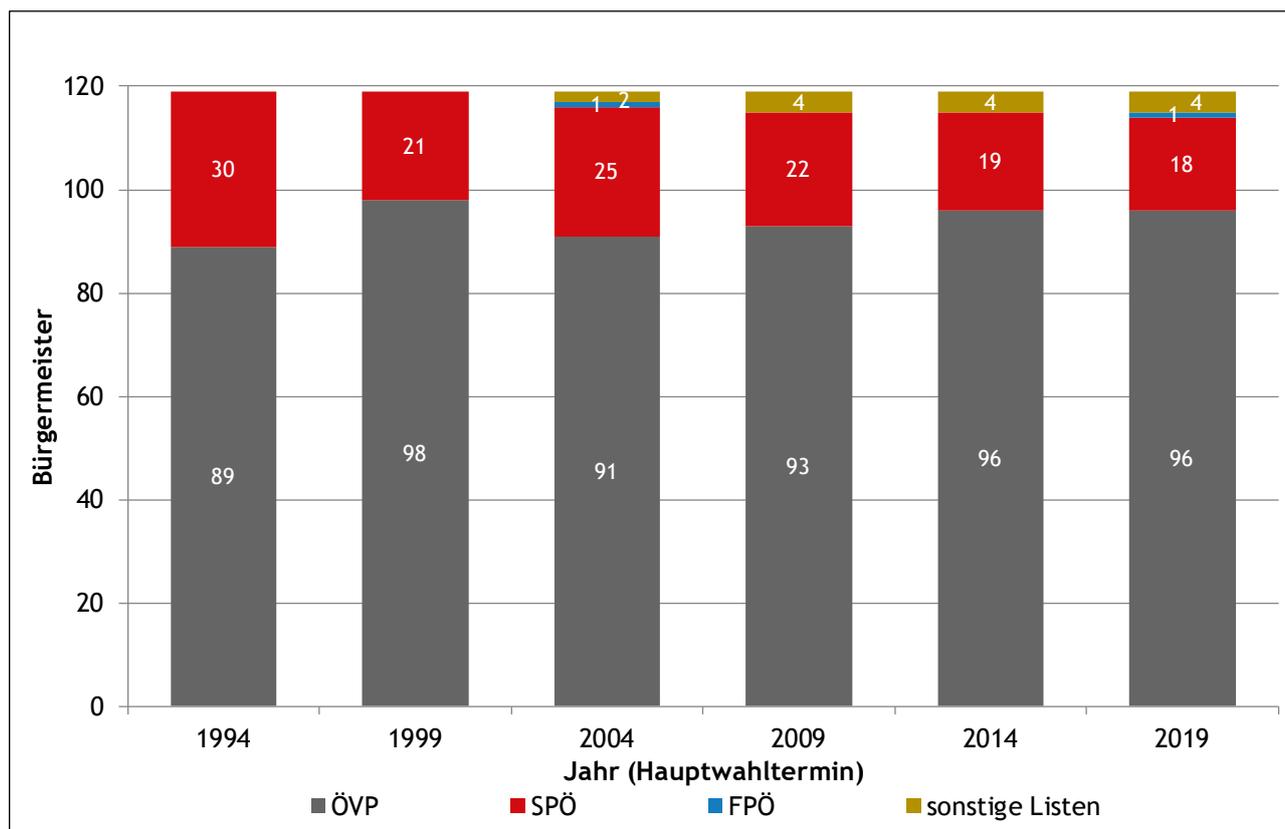
15.2.4 Ergebnisse der Bürgermeisterwahlen am 10. bzw. 24. März 2019

	1. Wahlgang		2. Wahlgang	
	Stimmen	in Prozent	Stimmen	in Prozent
Wahlberechtigte	434.261		180.752	
abgegebene Stimmen	274.005	63,1	90.024	49,8
ungültige Stimmen	12.461	4,5	1.695	1,9
gültige Stimmen	261.544		88.329	
ÖVP	142.870	54,6	44.966	50,9
SPÖ	71.296	27,3	38.331	43,4
FPÖ	14.190	5,4	2.240	2,5
GRÜNE	13.116	5,0		
sonstige Listen	15.578	6,0	2.792	3,2
Nein-Stimmen	4.494	1,7		

Quelle: Land Salzburg

15.2.5 Gewählte Bürgermeister:innen nach Partei seit 1994

188



Quelle: Land Salzburg

15.3 Nationalratswahl

15.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Nach der Wahl 2017 hätte die nächste Nationalratswahl regulär im Herbst 2022 stattfinden sollen, aber die sogenannte „Ibiza-Affäre“ um FPÖ-Vizekanzler Heinz-Christian Strache führte letztendlich zu vorgezogenen Neuwahlen am 29. September 2019.

Österreichweit konnte die ÖVP mit einem Stimmanteil von 37,5 % bzw. einem Plus von 6,0 Prozentpunkten (PP) ihren ersten Platz festigen. Die SPÖ verlor 5,7 PP, liegt mit 21,2 % aber noch immer auf dem zweiten Platz. Die FPÖ musste deutliche Verluste im Ausmaß von 9,8 PP hinnehmen, schaffte es aber, den dritten Platz vor den GRÜNE(n) zu halten. Diese gewannen 10,1 PP hinzu und der Stimmanteil von 13,9 % bedeutet die Rückkehr ins Parlament. Das NEOS legte um 2,8 PP auf 8,1 % der gültigen Stimmen zu. Alle anderen Parteien bzw. Listen blieben bundesweit unter 4 % und schafften den Einzug in den Nationalrat nicht.

Auch im Land Salzburg liegt die ÖVP vor der SPÖ und der FPÖ, der Abstand der ÖVP zur SPÖ ist in Salzburg mit 30,0 PP jedoch beinahe doppelt so groß wie in Österreich mit 16,3 PP. Die ÖVP als Siegerin der Nationalratswahl 2019 konnte gegenüber 2017 ihren Stimmanteil um 8,7 PP auf 46,4 % ausbauen. Für die SPÖ votierten 16,4 % der Wähler:innen, das ist das schlechteste Ergebnis im Land Salzburg seit 1945. Sie muss seit fünf Nationalratswahlen in Folge Stimmanteilsverluste hinnehmen, die sich bei der Wahl 2019 auf 5,9 PP beliefen. Die FPÖ verlor 10,7 PP und rutschte mit einem Stimmanteil von 13,7 % auf Platz drei zurück. Die GRÜNE(n) erreichten mit 12,6 % beinahe das Ergebnis von 2013 mit 14,8 %. Gegenüber 2017 ist das ein Plus von 8,6 PP. Mit einem Stimmanteil von 8,4 % konnte das NEOS gegenüber 2017 um 2,7 PP zulegen. Der Liste JETZT (vormals PILZ) gaben 1,4 % der Wähler:innen ihre Stimme, die KPÖ erhielt 0,6 und die Liste WANDL 0,5 % der gültigen Stimmen.

Für das Land Salzburg stehen im 2. Ermittlungsverfahren insgesamt 11 Mandate zur Verteilung. Die ÖVP eroberte 5 Mandate, 4 davon wurden bereits im 1. Ermittlungsverfahren an Bewerber:innen der Regionalwahlkreislisten vergeben. Die SPÖ erhielt 2019 wie die FPÖ und die GRÜNE(n) ein Mandat im 2. Ermittlungsverfahren. Alle anderen Parteien erzielten kein Mandat auf Landesebene, sodass drei Mandate weder auf Regionalwahlkreis- noch auf Landesebene zur Verteilung kamen.

Im 3. Ermittlungsverfahren werden alle 183 Mandate mittels des Verfahrens von d'Hondt verteilt. Die ÖVP, Siegerin der Nationalratswahl 2019, wird mit 71 Mandatar:innen in den Nationalrat einziehen, das sind um 9 Personen mehr als 2017. Die SPÖ erhält 40 Mandate, was einen Verlust von 12 Mandaten bedeutet. Die FPÖ verliert im Vergleich zu 2017 20 Sitze und liegt damit bei 31. Das NEOS erhält 5 weitere Sitze im künftigen Nationalrat und wird 15 Mandatar:innen stellen. Die GRÜNE(n) feiern nach dem Ausscheiden aus dem Parlament im Jahr 2017 ihr Comeback. Sie waren 2013 mit 24 Mandatar:innen vertreten, in Zukunft werden es sogar 26 sein.

189

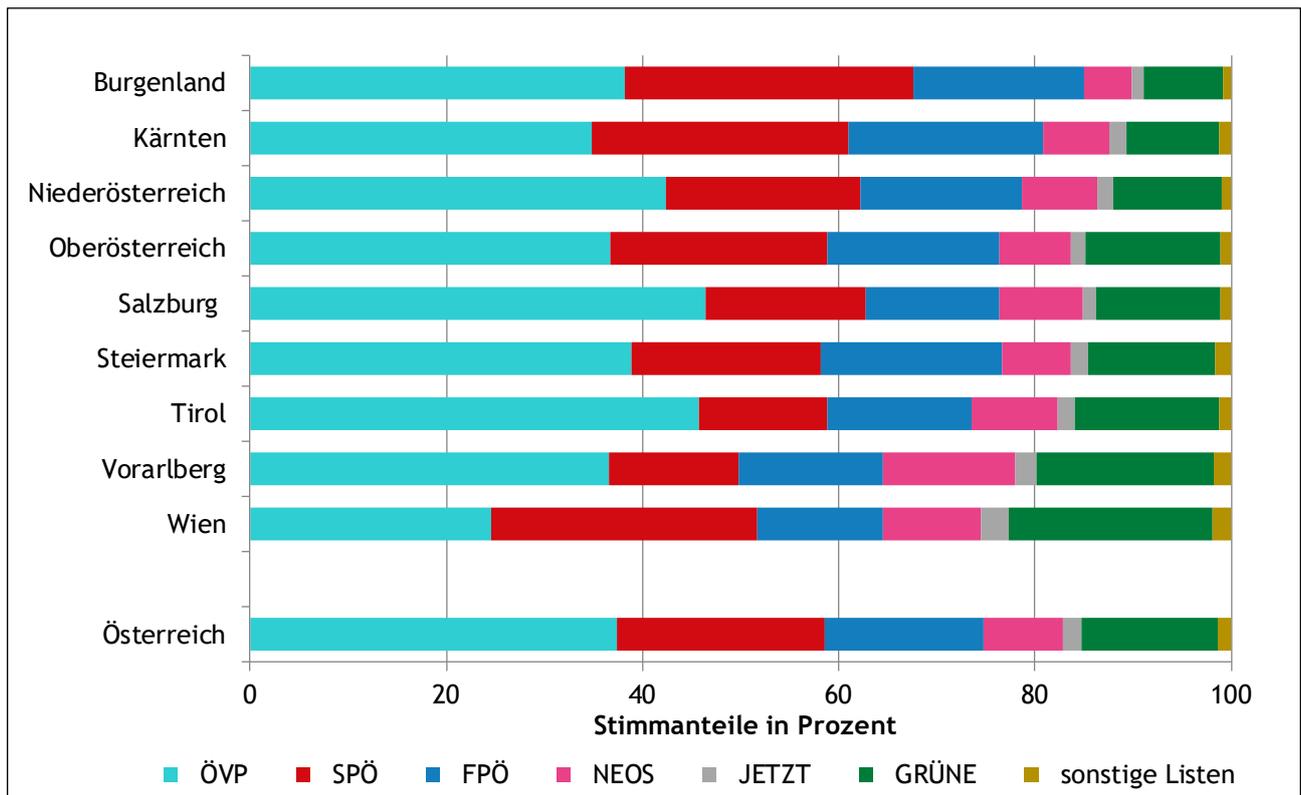
15.3.2 Ergebnisse der Nationalratswahl am 29. Oktober 2019

	Salzburg			Österreich		
	Stimmen	in Prozent	Veränderung zu 2017 in PP	Stimmen	in Prozent	Veränderung zu 2017 in PP
Wahlberechtigte	395.640			6.396.802		
abgegebene Stimmen	302.123	76,4	- 4,3	4.835.469	75,6	- 4,4
ungültige Stimmen	3.798	1,3	+ 0,2	58.223	1,2	+ 0,2
gültige Stimmen	298.325			4.777.246		
ÖVP	138.349	46,4	+ 8,7	1.789.417	37,5	+ 6,0
SPÖ	48.800	16,4	- 5,9	1.011.868	21,2	- 5,7
FPÖ	40.830	13,7	- 10,7	772.666	16,2	- 9,8
NEOS	25.153	8,4	+ 2,7	387.124	8,1	+ 2,8
JETZT	4.274	1,4	- 2,1	89.169	1,9	- 2,5
GRÜNE	37.624	12,6	+ 8,6	664.055	13,9	+ 10,1
KPÖ	1.888	0,6	0,0	32.736	0,7	- 0,1
WANDL	1.407	0,5	+ 0,5	22.168	0,5	+ 0,5
sonstige Listen			- 1,8	8.043	0,2	- 1,2

Quelle: Land Salzburg

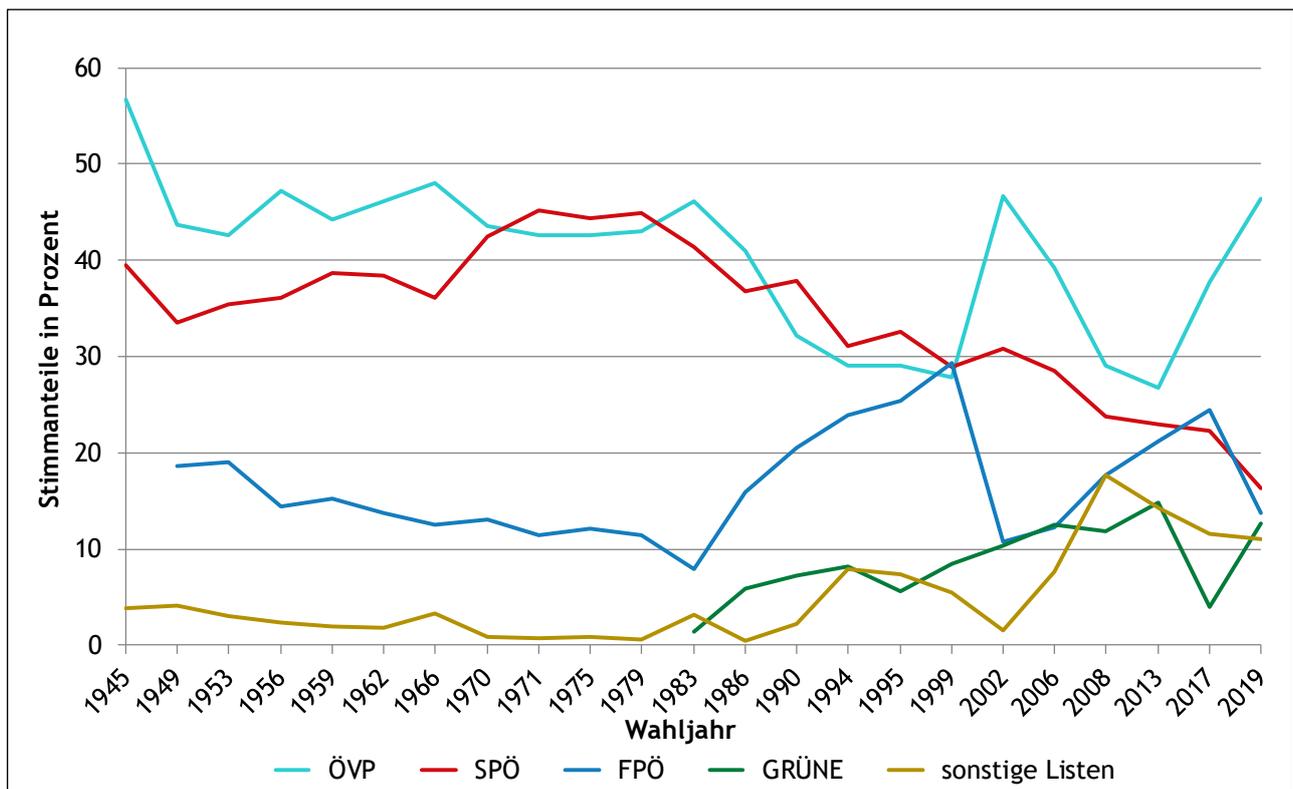
15.3.3 Ergebnisse der Nationalratswahl 2019 nach Bundesland

190



Quelle: Land Salzburg

15.3.4 Ergebnisse der Nationalratswahlen im Land Salzburg seit 1945



Quelle: Land Salzburg

15.3.5 Mandate bei der Nationalratswahl 2019

	Salzburg (2. Ermittlungsverfahren)		Österreich (3. Ermittlungsverfahren)	
	Mandate	Differenz zu 2017	Mandate	Differenz zu 2017
Mandate insgesamt	11	0	183	0
Mandate zugewiesen	8	0	183	0
ÖVP	5	+ 1	71	+ 9
SPÖ	1	- 1	40	- 12
FPÖ	1	- 1	31	- 20
NEOS	0	0	15	+ 5
JETZT / PILZ	0	0	0	- 8
GRÜNE	1	+ 1	26	+ 26

Quelle: Land Salzburg

191

15.3.6 Salzburger Abgeordnete aus den Listen der Regionalwahlkreise und des Landes

Salzburger Abgeordnete zum Österreichischen Parlament	in das Parlament eingezogen über
ÖVP EBl Franz Leonhard Graf Tanja Haubner Peter Reiter Carina MMMag. Salzmann Gertraud	Regionalparteiliste 5C Lungau/Pinzgau/Pongau Regionalparteiliste 5B Flachgau/Tennengau Regionalparteiliste 5B Flachgau/Tennengau Regionalparteiliste 5C Lungau/Pinzgau/Pongau Landesparteiliste
SPÖ Ecker Cornelia / MMag. Schmidt Michaela	Landesparteiliste
FPÖ Ing. Mag. Reifenberger Volker MMag. DDr. Fuchs Hubert	Landesparteiliste Bundeswahlvorschlag
GRÜNE Dr. Rössler Astrid	Landesparteiliste
NEOS Brandstötter Henrike Schellhorn Josef (bis 31. Juli 2021)	Bundeswahlvorschlag Bundeswahlvorschlag

Stand: 7. Oktober 2019 / 1. Dezember 2023

Quellen: Land Salzburg; Bundesministerium für Inneres

15.4 Bundespräsidentenwahl

15.4.1 Das Wichtigste in Kürze

Zur Bundespräsidentenwahl am 9. Oktober 2022 stellten sich sieben Kandidaten der Wahl, unter ihnen der amtierende Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen. Damit hatten die wahlberechtigten Salzburger:innen die bisher größte Auswahl seit Beginn der 2. Republik. Obwohl der dieser große Kandidatenkreis die Wahrscheinlichkeit für einen zweiten Wahlgang begünstigt, schaffte es Amtsinhaber Alexander Van der Bellen, die Wahl im ersten Wahlgang für sich zu entscheiden. Auch in allen vorherigen Wahlen, bei denen sich der Amtsinhaber um eine zweite Periode bewarb, konnte eine Entscheidung im ersten Wahlgang herbeigeführt werden.

Österreichweit wie auch in Salzburg konnte Alexander Van der Bellen mit Abstand die meisten Wähler:innen von sich überzeugen. Er erhielt in Salzburg 59,9 % der gültigen Stimmen. Deutlich dahinter folgt an zweiter Stelle Walter Rosenkranz mit 16,9 %. Während in Salzburg Tassilo Wallentin mit 8,7 % an dritter Stelle zu liegen kam und Dominik Wlazny mit 6,5 % Platz 4 einnahm, war die Rangreihenfolge österreichweit umgekehrt. Auf dem fünften Platz landete Gerald Grosz mit 4,4 % der gültigen Stimmen in Salzburg gefolgt von Michael Brunner mit 2,0 %. Heinrich Staudinger ging mit einem Stimmanteil von 1,7 % mit Platz 7 aus dieser Wahl.

15.4.2 Ergebnisse der Bundespräsidentenwahl 2022

	Salzburg		Österreich	
	Stimmen	in Prozent	Stimmen	in Prozent
Wahlberechtigte	392.692		6.363.336	
abgegebene Stimmen	260.828	66,4	4.148.082	65,2
ungültige Stimmen	6.726	2,6	91.353	2,2
gültige Stimmen	254.102		4.056.729	
Dr. Michael Brunner	5.060	2,0	85.465	2,1
Gerald Grosz	11.111	4,4	225.942	5,6
Dr. Walter Rosenkranz	42.855	16,9	717.097	17,7
Heinrich Staudinger	4.209	1,7	64.411	1,6
Dr. Alexander Van der Bellen	152.200	59,9	2.299.590	56,7
Dr. Tassilo Wallentin	22.222	8,7	327.214	8,1
Dr. Dominik Wlazny	16.445	6,5	337.010	8,3

Quelle: Land Salzburg

15.5 Wahl zum Europäischen Parlament

15.5.1 Das Wichtigste in Kürze

In Österreich wurde bei der Europawahl 2019 mit einem Stimmanteil von 34,6 % erneut die ÖVP die stärkste Partei. Sie gewann mit 7,6 Prozentpunkten (PP) in einem hohen Ausmaß dazu. Die SPÖ konnte mit 23,9 % ihren Stimmanteil von 2014 beinahe halten (-0,2 PP). Den dritten Platz erreichte mit 17,2 % die FPÖ, die als einzige Partei mit einem Minus von 2,5 PP einen nennenswerten Stimmanteilsverlust verbuchen musste. Die GRÜNE(n) verloren 0,4 PP und erreichten einen Stimmanteil von 14,1 %. Das NEOS konnte geringfügig zulegen (+0,3 PP) und kam auf 8,4 % der gültigen Stimmen. Die KPÖ (0,8 %) und die erstmalig bei Europawahlen kandidierende Liste EUROPA (1,0 %) scheiterten klar an der Vier-Prozent-Hürde zum Einzug ins Europäische Parlament.

Auch in Salzburg war die ÖVP mit + 10,8 PP die Wahlsiegerin. Sie erreichte mit 43,1 % Stimmanteil das beste Ergebnis bei Europawahlen. Die SPÖ erlitt einen Verlust von 3,2 PP. 18,2 % Stimmanteil bedeuten zwar das schlechteste Ergebnis bei Europawahlen, sie konnte aber den zweiten Platz halten. Die FPÖ verlor 4,1 PP und kam auf einen Stimmanteil von 14,5 %. Damit belegte sie den dritten Platz knapp vor den GRÜNE(n), die wie 2014 erneut 14,1 % erreichten. Das NEOS zählte neben der ÖVP zu den Wahlgewinnern. Ein Stimmanteil von 8,3 % bedeutet einen Zuwachs von 1,2 PP. Die KPÖ erzielte 0,7 und die erstmals bei einer Europawahl kandidierende Liste EUROPA 1,1 % der gültigen Stimmen.

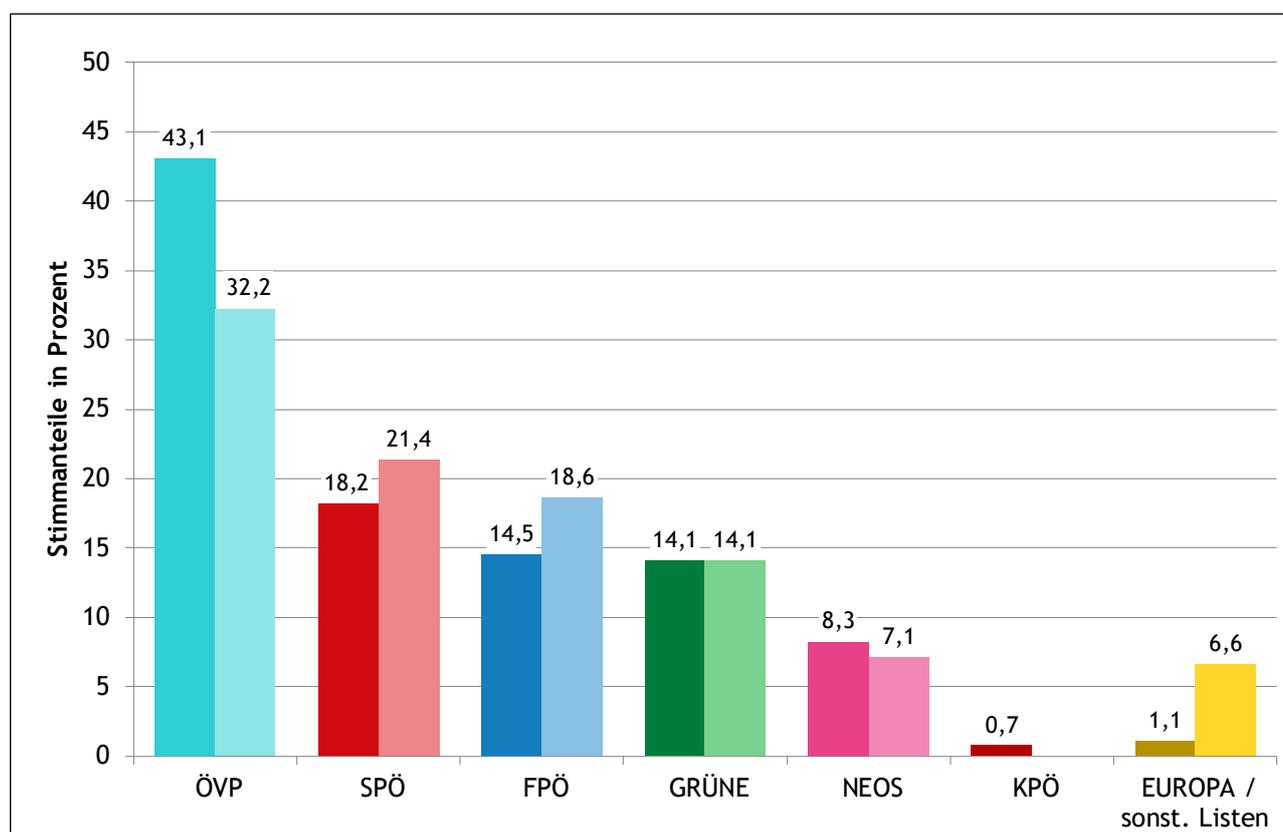
15.5.2 Ergebnisse der Europawahl am 26. Mai 2019

	Salzburg			Österreich		
	Stimmen	in Prozent	Veränderung zu 2014 in PP	Stimmen	in Prozent	Veränderung zu 2014 in PP
Wahlberechtigte	396.227			6.416.177		
abgegebene Stimmen	229.112	57,8	+ 17,3	3.834.662	59,8	+ 14,4
ungültige Stimmen	3.105	1,4	- 1,3	54.898	1,4	- 1,5
gültige Stimmen	226.007			3.779.764		
ÖVP	97.376	43,1	+ 10,8	1.305.956	34,6	+ 7,6
SPÖ	41.149	18,2	- 3,2	903.151	23,9	- 0,2
FPÖ	32.845	14,5	- 4,1	650.114	17,2	- 2,5
GRÜNE	31.866	14,1	0,0	532.193	14,1	- 0,4
NEOS	18.646	8,3	+ 1,2	319.024	8,4	+ 0,3
KPÖ	1.657	0,7	+ 0,7	30.087	0,8	+ 0,8
EUROPA	2.468	1,1	+ 1,1	39.239	1,0	+ 1,0

Quelle: Land Salzburg

193

15.5.3 Ergebnisse der Europawahlen 2019 und 2014 im Land Salzburg

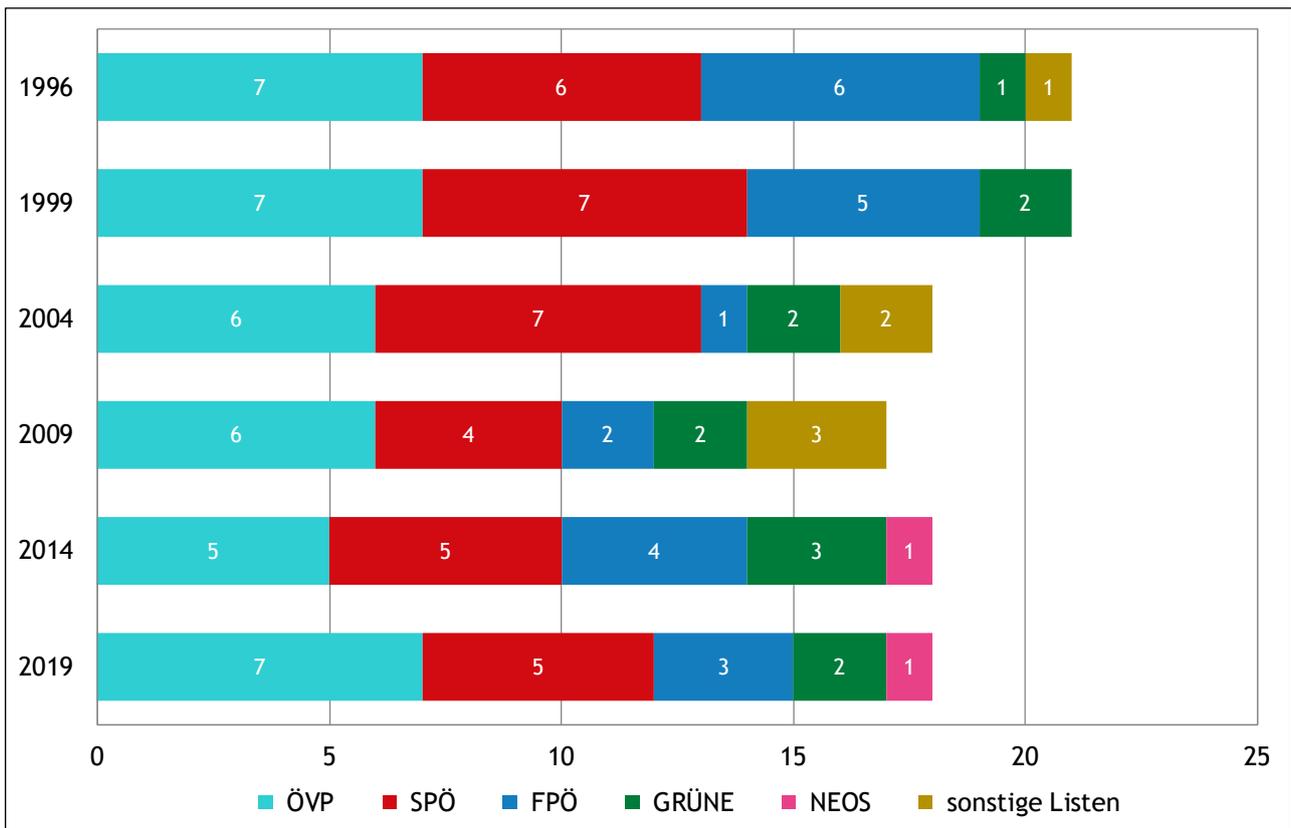


Hinweis: sonstige Listen (2014): BZÖ, REKOS, ANDERS und EUSTOP

Quelle: Land Salzburg

15.5.4 Mandate bei Europawahlen seit 1996

194



Hinweis: sonstige Listen: LIF (1996), MARTIN (2004 und 2009). Dargestellt werden die im Anschluss einer Wahl zum Europäischen Parlament vergebenen Mandate. Nach Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon erhielt Österreich 2011 zwei weitere Sitze. Mittels des Mandatsermittlungsverfahren von d'Hondt wurde aufgrund des Wahlergebnisses von 2009 je ein Mandat an die SPÖ und das BZÖ zugewiesen. Diese zwischen 2011 und 2014 ausgeübten Mandate sind in der Grafik nicht enthalten.

Quelle: Land Salzburg

15.6 Definitionen

Bundespräsidentenwahl

Die Amtsperiode dauert sechs Jahre, eine Wiederwahl für die unmittelbar folgende Funktionsperiode ist nur einmal zulässig. Um zur Bundespräsidentin bzw. zum Bundespräsidenten gewählt werden zu können (passives Wahlrecht), muss eine Bewerberin oder ein Bewerber das Wahlrecht zum Nationalrat besitzen und spätestens am Tag der Wahl das 35. Lebensjahr vollendet haben. Steht nur eine Bewerberin oder ein Bewerber zur Wahl, so ist mit „Ja“ oder „Nein“ abzustimmen.

Gewählt ist jene Kandidatin bzw. jener Kandidat, die bzw. der mehr als die Hälfte aller gültigen Stimmen erhalten hat. Erreicht keine Wahlwerberin bzw. kein Wahlwerber im ersten Wahlgang die Mehrheit, findet drei Wochen später ein zweiter Wahlgang zwischen jenen beiden Bewerber:innen statt, die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen erzielt haben.

D'Hondtsches System

Dieses Verfahren zur Umrechnung von Wählerstimmen in Mandate wurde vom belgischen Juristen Victor d'Hondt (1841-1901) entwickelt und wird in unterschiedlichen Abarten in vielen Ländern Europas eingesetzt. In Österreich findet das sogenannte Höchstzahlverfahren Anwendung.

Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen

Mit der 1994 erfolgten Novellierung der Salzburger Gemeindewahlordnung von 1974 wurde die Bürgermeister-Direktwahl eingeführt. Neben den Hauptwahlterminen im Abstand von fünf Jahren, die bis einschließlich 2009 gleichzeitig mit der Landtagswahl durchgeführt wurden, ist die Abhaltung von Bürgermeisterwahlen in einzelnen Gemeinden vorgesehen, etwa bei Rücktritt eines Bürgermeisters bzw. einer Bürgermeisterin. Erfolgt ein Rücktritt im letzten Jahr der Amtsperiode, so wird das Gemeindeoberhaupt per Beschluss der Gemeindevertretung bestimmt.

Bei Auflösung der Gemeindevertretung ist eine Wahl in einer einzelnen Gemeinde, ebenfalls zu einem gesonderten Zeitpunkt, möglich.

Betrachtet werden in allen Tabellen und Grafiken jeweils nur die Ergebnisse der Hauptwahltermine.

Gemeindevertretung

Die Anzahl der Sitze in der Gemeindevertretung ist in der Salzburger Gemeindeordnung geregelt und richtet sich nach der Zahl der Einwohner:innen der Gemeinde.

Einwohner:innen	Anzahl der Mandate in der Gemeindevertretung
bis 800	9
801 bis 1.500	13
1.501 bis 2.500	17
2.501 bis 3.500	19
3.501 bis 5.000	21
über 5.000	25

In der Stadt Salzburg besteht der Gemeinderat aus 40 Mitgliedern.

Die Mandate werden nach der Wahl auf die kandidierenden Parteien mittels des Verfahrens nach d'Hondt verteilt.

Gewählte Bürgermeister:in

In den Salzburger Gemeinden findet eine Direktwahl der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters statt, was bedeutet, dass jede und jeder Wahlberechtigte einer der Kandidatinnen bzw. einem der Kandidaten ihre bzw. seine Stimme geben kann. Zur Bürgermeisterin bzw. zum Bürgermeister ist diejenige Person gewählt, die mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen auf sich vereint und deren Partei mindestens ein Mandat in der Gemeindevertretung erhält.

Fällt ein Entscheid nicht im ersten Wahlgang, so treten jene zwei Personen zur engeren Wahl an (zweiter Wahlgang), die im ersten Wahlgang die meisten gültigen Stimmen auf sich vereinen konnten und deren Parteien mindestens je ein Mandat erhalten haben.

Stellt sich nur eine Person als Kandidat:in der Wahl, so ist mit „Ja“ oder „Nein“ abzustimmen. Auch hier ist für eine positive Entscheidung neben mindestens einem Mandat in der Gemeindevertretung die Stimmenmehrheit erforderlich.

Landtagswahl

Bei der Landtagswahl 2023 kandidierten:

	Parteibezeichnung
ÖVP	Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer - Salzburger Volkspartei
SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreich - Team David Egger
FPÖ	Freiheitliche Partei Salzburg - Marlene Svazek
GRÜNE	Die Grünen - Liste Martina Berthold
NEOS	NEOS - Freiheit, Fortschritt und Gerechtigkeit
KPÖ	Kay-Michael Dankl - KPÖ Plus
WIRS	Wir Sind Salzburg
MFG	MFG Österreich - Menschen Freiheit Grundrechte

196

Das Land Salzburg wird für die Zwecke der Landtagswahl in sechs Wahlbezirke aufgeteilt, die den politischen Bezirken entsprechen. Zur Kandidatur einer Partei bei Landtagswahlen bedarf es der Unterschrift von drei Landtagsabgeordneten oder von mindestens 100 Wahlberechtigten.

Bei der Landtagswahl 2023 kandidierten alle antretenden Parteien in allen Bezirken.

Der Salzburger Landtag besteht aus 36 Mitgliedern. Die Aufteilung der Mandate auf die Wahlbezirke erfolgt auf der Grundlage der Staatsbürger:innen mit Hauptwohnsitz in einem der Wahlbezirke.

In der Regel können im 1. Ermittlungsverfahren auf Wahlbezirksebene nicht alle Mandate an die Parteien vergeben werden. Diese Mandate werden sodann im 2. Ermittlungsverfahren mit Hilfe des Verfahrens von d'Hondt zugeteilt. Am 2. Ermittlungsverfahren nehmen nur Parteien teil, die im 1. Ermittlungsverfahren mindestens ein Mandat erreicht haben oder im gesamten Landesgebiet mindestens 5 % der gültigen Stimmen erhalten haben.

Nationalratswahl

Bei der Nationalratswahl 2019 kandidierten in Salzburg:

	Parteibezeichnung
ÖVP	Liste Sebastian Kurz - die neue Volkspartei
SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs
FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs
NEOS	NEOS - Das Neue Österreich
JETZT	JETZT - Liste Pitz
GRÜNE	Die Grünen - Die Grüne Alternative
KPÖ	Alternative Listen, KPÖ Plus, Linke und Unabhängige
WANDL	Wandel - Aufbruch in ein gemeinwohlorientiertes Morgen mit guter Arbeit, leistbarem Wohnen und radikaler Klimapolitik. Es gibt viel zu gewinnen.

In anderen Bundesländern haben darüber hinaus kandidiert:

BZÖ	Allianz der Patrioten
BIER	BPÖ - Bierpartei Österreich
CPÖ	Christliche Partei Österreichs
GILT	Jede Stimme GILT: Bürgerparlamente & Expertenregierung
SLP	Sozialistische LinksPartei - SLP

Derzeit besteht der Nationalrat aus 183 Abgeordneten. Für die Verteilung der Mandate auf die kandidierenden Parteien ist das Bundesgebiet in neun Landeswahlkreise (entsprechend den Bundesländern) und diese wiederum in Regionalwahlkreise eingeteilt. Das Land Salzburg besteht aus den drei Regionalwahlkreisen Salzburg-Stadt, Flachgau/Tennengau und Lungau/Pinzgau/Pongau.

Zu den sich daraus ergebenden Ermittlungsebenen (Regionalwahlkreis, Landeswahlkreis, Bund) gibt es je ein Ermittlungsverfahren. Im 1. und 2. Ermittlungsverfahren werden die zu vergebenden Mandate, die sich aus der Bevölkerungszahl ergeben, aufgrund der Wahlzahl auf die Listen verteilt. Im 3. Ermittlungsverfahren, in dem das Höchstzahlverfahren nach d'Hondt angewendet wird, findet ein bundesweiter proportionaler Ausgleich statt. Zugangsbeschränkung für die Erlangung eines Mandats im Nationalrat ist für jede wahlwerbende Gruppe das Erreichen der 4%-Hürde, sofern die betreffende wahlwerbende Gruppe nicht im 1. Ermittlungsverfahren ein sogenanntes Direktmandat erzielt hat.

Wahl zum Europäischen Parlament

Bei der Wahl zum Europäischen Parlament 2019 sind angetreten:

	Parteibezeichnung
ÖVP	Österreichische Volkspartei
SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs
FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ) - Die Freiheitlichen
GRÜNE	Die Grünen - Die Grüne Alternative
NEOS	NEOS - Das Neue Europa
KPÖ	KPÖ Plus - European Left, offene Liste
EUROPA	Jetzt - Initiative Johannes Voggenhuber

Das Bundesgebiet bildet einen einheitlichen Wahlkörper, der zum Zweck der statistischen Vergleichbarkeit der Wahlergebnisse dennoch in Landeswahlkreise (entsprechend den Bundesländern) analog zur Nationalratswahl und Stimmbezirke untergliedert ist.

Die Sitze im Europäischen Parlament werden nach einem bestimmten Schlüssel auf die EU-Mitgliedstaaten verteilt, wobei diese Aufteilung eine gewisse Balance zwischen den EU-Ländern gewährleisten soll. Gemessen an der Einwohnerzahl sind daher kleinere und mittlere Staaten im Europäischen Parlament proportional stärker vertreten, als die größeren („degressive Proportionalität“). Von den gesamt 751 Sitzen des Europäischen Parlaments bei den Wahlen im Mai 2019 verfügt Österreich über 18 Sitze. Die Verteilung der Mandate wird von der Bundeswahlbehörde nach dem d'Hondtschen Verfahren ermittelt, wobei nur Parteien am Verfahren teilnehmen, die bundesweit mindestens 4 % der gültigen Stimmen erreichen.

